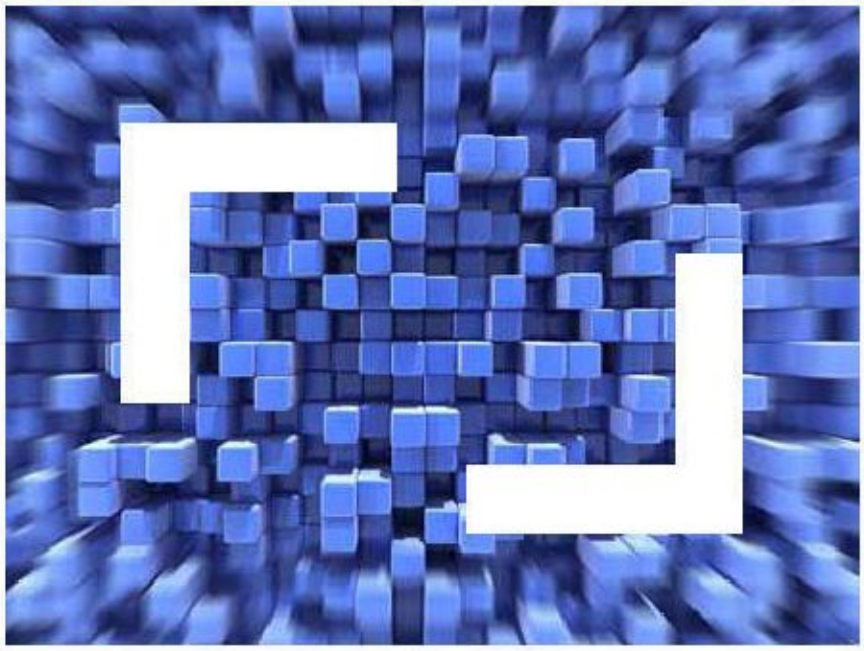


SilkCentral Administration Module 2010

Hilfe

Borland®
(A MICRO FOCUS COMPANY)

MICRO FOCUS®
Leading the Evolution™

Borland Software Corporation
4 Hutton Centre Dr., Suite 900
Santa Ana, CA 92707

Copyright 2009-2010 Micro Focus (IP) Limited. Alle Rechte vorbehalten. SilkCentral Test Manager enthält urheberrechtlich geschützte Informationen der Borland Software Corporation, Copyright 2004-2010 Borland Software Corporation (ein Unternehmen von Micro Focus).

MICRO FOCUS und das Micro Focus-Logo sowie andere Namen sind Marken oder eingetragene Marken von Micro Focus (IP) Limited oder deren Tochtergesellschaften oder angegliederten Unternehmen in den Vereinigten Staaten, Großbritannien und Nordirland sowie weiteren Ländern.

BORLAND, das Borland-Logo und SilkCentral Test Manager sind Marken oder eingetragene Marken der Borland Software Corporation oder deren Tochtergesellschaften oder angegliederten Unternehmen in den Vereinigten Staaten, Großbritannien und Nordirland sowie weiteren Ländern.

Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Juli 2010
PDF

Einführung

Einführung

Konzepte 11
Einführung in SilkCentral Administration Module 12
SilkCentral Architektur 13
Willkommen bei SilkCentral Test Manager 16
SilkCentral Issue Manager 17
Zugriff und Lizenzierung 18
Verwenden des Hilfesystems 19
Anleitungen 20
Konfigurieren des Anwendungsservers 21
Konfigurieren sicherer Verbindungen mit Microsoft IIS 22
Festlegen einer Anwendungsservergruppe 23
Verbinden mit einem Repository 24
Aktivieren des TCP/IP-Protokolls für MS SQL Server 2005 25
Erstellen eines neuen Repository 26
Zugriff auf ein vorhandenes Repository 28

Konzepte

Konzepte

Konfigurieren des Systems ... 31
Verwenden der Übersichtsseite ... 32
Sichere Webserververbindungen mit SSL ... 33
Anwendungsservergruppen ... 34
SilkCentral-Repositorys ... 35
Anfängliche Anmeldung ... 37
Systemadministratorkonten ... 38
Diagrammservergruppen ... 39
Mailhost-Servergruppen ... 40
System-Proxies ... 41
LDAP-Authentifizierung ... 42
SilkPerformer Agenten-Cluster für Lasttests ... 44
Konfigurieren der Anwendung ... 45
Benutzerrollen und Berechtigungen ... 47
Benutzer- und Gruppenkonten ... 53
Projekte ... 54
Projekt-Baselines ... 55
Projektvorlagen ... 56
Servergruppen ... 57
Ausführungsserverkonfiguration ... 58
Virtuelle Konfigurationen in VMware Lab Manager ... 60
Berichtsvorlagen ... 61
BIRT - Benutzerdefinierte Berichte ... 62
Audit-Log ... 63
Server-Protokolldateien ... 65
Aufgabenverwaltungstools ... 66
Produkte und Plattformen ... 67
Wertelisten ... 68
Allgemeine Ausführungstermine ... 69
Datei-Pool ... 70
Zeitzonen ... 71
Konfigurieren erweiterter Einstellungen ... 72
Anmeldeoptionen ... 73
Service Manager ... 74
Verdächtige Ausführungsdauer ... 76
Datums- und Zeitformate ... 77
HTML-Antwortkomprimierung ... 79
Hostnamensanzeige ... 80
Log-Stufen ... 81
CVS-Repository-Zugriff über eine Ext-Methode (über PuTTY) ... 82
Zwischenspeicherung von Daten im Testspezifikationsbereich ... 83
JMX-Werte für LQM Reporting Updater ... 85
Hostnamenauflösung des Ausführungsservers ... 86

Anleitungen

Anleitungen

Systemkonfiguration ... 89
Ändern des Kennworts für das Systemadministrator-Konto ... 90
Erstmalige Anmeldung ... 91
Festlegen des Mail-Hosts ... 92
Festlegen einer Diagrammservergruppe ... 93
Hinzufügen von Diagrammservern ... 94
Bearbeiten von Diagrammservern ... 95
Entfernen von Diagrammservern ... 96
Konfigurieren der Einstellungen für einen SMS-Host ... 97
Konfigurieren der LDAP-Integration ... 98
Hinzufügen von LDAP-Servern ... 99
Bearbeiten von LDAP-Servern ... 100
Testen von LDAP-Servern ... 101
Löschen von LDAP-Servern ... 102
Konfigurieren der SNMP-Trap-Benachrichtigung ... 103
Konfigurieren des Zugriffs auf das PageGate-Gateway ... 104
Konfigurieren eines System-Proxy ... 105
Konfigurieren sicherer Verbindungen für Tomcat-Webserver ... 106
Konfigurieren sicherer Verbindungen mit Microsoft IIS ... 108
Anfordern eines Zertifikats für die Verwendung von SSL ... 109
Zuordnen des Zertifikats zu IIS ... 111
Konfigurieren von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests ... 112
Hochladen von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests ... 113
Löschen von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests ... 114
Bearbeiten von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests ... 115
Trennen einer Verbindung zu einem SilkCentral Repository ... 116
Verbinden mit einem Repository ... 117
Aktivieren des TCP/IP-Protokolls für MS SQL Server 2005 ... 118
Erstellen eines neuen Repository ... 119
Zugriff auf ein vorhandenes Repository ... 121
Anwendungskonfiguration ... 122
Integrieren von Aufgabenverwaltungssystemen ... 123
Integrieren von VersionOne in Test Manager ... 124
Verwalten des Datei-Pools ... 125
Hochladen von Dateien im Browser ... 126
Hochladen von Dateien über SilkPerformer ... 127
Verwalten von Konten und Benutzerrollen ... 128
Verwalten von Benutzerkonten ... 129
Bearbeiten von Benutzerkonten ... 130
Hinzufügen von Benutzerkonten ... 131
Löschen von Benutzerkonten ... 132
Verwalten von Benutzerrollen ... 133
Bearbeiten von Benutzerrollen ... 134
Hinzufügen von Benutzerrollen ... 135
Kopieren von Benutzerrollen ... 136
Löschen von Benutzerrollen ... 137
Verwalten von Gruppenkonten ... 138
Bearbeiten von Gruppenkonten ... 139
Hinzufügen von Gruppenkonten ... 140
Löschen von Gruppenkonten ... 141
Verwalten von Produkten und Plattformen ... 142

Herunterladen von Berichtsvorlagen ... 143
Verwalten von Builds ... 144
Hinzufügen von Builds ... 145
Bearbeiten von Builds ... 146
Löschen von Builds ... 147
Aktivieren/Deaktivieren von Builds ... 148
Sortieren der Build-Liste ... 149
Verwalten von Komponenten ... 150
Hinzufügen von Komponenten ... 151
Bearbeiten von Komponenten ... 152
Löschen von Komponenten ... 153
Aktivieren/Deaktivieren von Komponenten ... 154
Sortieren der Komponentenliste ... 155
Verwalten von Plattformen ... 156
Hinzufügen von Plattformen ... 157
Bearbeiten von Plattformen ... 158
Löschen von Plattformen ... 159
Aktivieren/Deaktivieren von Plattformen ... 160
Sortieren der Plattformliste ... 161
Verwalten von Produkten ... 162
Hinzufügen von Produkten ... 163
Bearbeiten von Produkten ... 164
Löschen von Produkten ... 165
Aktivieren/Deaktivieren von Produkten ... 166
Sortieren der Produktliste ... 167
Verwalten von Versionen ... 168
Hinzufügen von Versionen ... 169
Bearbeiten von Versionen ... 170
Löschen von Versionen ... 171
Aktivieren/Deaktivieren von Versionen ... 172
Sortieren der Versionsliste ... 173
Anzeigen von Server-Protokolldateien ... 174
Analysieren von Server-Protokolldateien ... 175
Herunterladen von Server-Protokolldateien ... 177
Löschen von Server-Protokolldateien ... 178
Arbeiten mit VMware Lab Manager ... 179
Konfigurieren des Zugriffs auf VMware Lab Manager-Server ... 180
Konfigurieren virtueller Ausführungsserver auf VMware Lab Manager ... 181
Einrichten von Ausführungsservern ... 183
Konfigurieren physischer Ausführungsserver ... 184
Arbeiten mit VMware Lab Manager ... 186
Erstellen neuer Ausführungsserver-Schlüsselwörter ... 187
Aktivieren bzw. Deaktivieren von Ausführungsservern ... 188
Löschen von Ausführungsservern ... 189
Konfigurieren von Ausführungsterminen ... 190
Hinzufügen von globalen Ausführungsterminen ... 191
Bearbeiten von globalen Ausführungsterminen ... 192
Löschen von globalen Ausführungsterminen ... 193
Aktivieren/Deaktivieren von globalen Ausführungsterminen ... 194
Festlegen von Ausnahmen ... 195
Festlegen von expliziten Testläufen ... 196
Konfigurieren von Real Experience Monitor ... 197
Pflegen von Wertelisten ... 198
Hinzufügen von Wertelisten ... 199
Bearbeiten von Wertelisten ... 200

Löschen von Wertelisten ... 201
Aktivieren/Deaktivieren von Wertelisten ... 202
Sortieren von Werten in Wertelisten ... 203
Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT ... 204
Installieren von BIRT von SilkCentral ... 205
Konfigurieren von BIRT für SilkCentral ... 206
Einrichten des Datenbankzugriffs für eine neue Berichtsvorlage ... 207
Hinweise zum Anpassen vorhandener Berichtsvorlagen ... 208
Hochladen von Berichtsvorlagen ... 209
Aktualisieren von Berichtsquellen ... 210
Verwalten von Berichtsvorlagen ... 211
Herunterladen von Berichtsvorlagen ... 212
Hochladen von Berichtsvorlagen ... 213
Aktualisieren von Berichtsquellen ... 214
Einrichten und Bearbeiten von Berichtsberechtigungen und -zuordnungen ... 215
Löschen von Berichtsvorlagen ... 216
Verwalten von Projekten ... 217
Hinzufügen von Projekten ... 218
Bearbeiten von Projekten oder Projekt-Baselines ... 219
Aktivieren oder deaktivieren von Projekten und Projekt-Baselines ... 220
Kopieren von Projekten oder Projekt-Baselines ... 221
Erstellen einer Baseline für ein Projekt ... 223
Löschen von Projekten oder Projekt-Baselines ... 225
Verwalten von Servergruppen ... 226
Hinzufügen von Servergruppen ... 227
Bearbeiten von Servergruppen ... 228
Löschen von Servergruppen ... 229
Verwenden des Audit-Log ... 230
Erweiterte Konfiguration ... 231
Verwenden von SilkCentral Service Manager ... 233
Anzeigen der Protokolldateien im Konsolenfenster von SilkCentral Service Manager ... 234
Einrichten der SilkCentral-Dienste, die beim Systemstart ausgeführt werden sollen ... 235
Starten des SilkCentral-Ausführungsservers als Windows-Prozess ... 236
Starten oder Anhalten aller SilkCentral-Dienste ... 237
Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste ... 238
Aktivieren/Deaktivieren der HTML-Antwortkomprimierung ... 239
Ändern der Log-Stufen der SilkCentral-Server ... 240
Anpassen von Datums- und Zeitformaten ... 242
Anzeigen und Verbergen des Hostnames in der Titelleiste des Webbrowsers ... 243
Deaktivieren der Zwischenspeicherung von Hostnamens-Auflösungen ... 244
Deaktivieren nicht verwendeter Ports ... 245
Festlegen der Anzahl zuletzt angezeigter Berichte ... 246
Festlegen der verdächtigen Ausführungsdauer ... 247
Konfigurieren der SilkCentral Test Manager-Servergruppe in SilkCentral Issue Manager ... 248
Konfigurieren des Aktualisierungsintervalls für Berichte ... 249
Konfigurieren eines benutzerdefinierten SSL-Ports für Ausführungsserver ... 250
Konfigurieren von Anmeldeoptionen ... 251
Konfigurieren von LQM Reporting Updater ... 252
Zugreifen auf ein CVS-Repository über eine Ext-Methode (über PuTTY) ... 254

Referenz

Referenz

Benutzeroberfläche ... 257
Übersichtsseite ... 259
Datenbankeinstellungen (Seite) ... 260
Anmelden (Seite) ... 262
Diagrammserver (Seite) ... 263
E-Mail-Benachrichtigung (Seite) ... 264
System-Proxy (Seite) ... 265
LDAP-Server (Seite) ... 266
Agenten-Cluster für Lasttests (Seite) ... 268
VMware Lab Manager-Server (Seite) ... 269
Benutzereinstellungen (Seite) ... 270
Gruppeneinstellungen (Seite) ... 272
Rolleneinstellungen (Seite) ... 273
Projekteinstellungen (Seite) ... 274
Projekt kopieren (Dialogfeld) ... 276
Einstellungen der Servergruppe (Dialogfeld) ... 278
Ausführungsservereinstellungen (Seite) ... 280
Berichtsvorlagen (Seite) ... 282
Audit-Log (Seite) ... 283
Front-End-Server-Log (Seite) ... 284
Anwendungsserver-Log (Seite) ... 285
Ausführungsserver-Log (Seite) ... 286
Produktkonfiguration (Seite) ... 288
Plattformen (Seite) ... 289
Werteliste (Seite) ... 290
Ausführungsterminkonfiguration (Seite) ... 291
Datei-Pool (Seite) ... 292
Allgemeine Referenzinformationen ... 293
Einstellungen für BIRT-Datenquellen ... 294
Weitere Einstellungen zur Ausführung von SilkTest ... 295
JMX-Messdaten für die Zwischenspeicherung im Testspezifikationsbereich ... 296
JMX-Messdaten für die Überwachung von LQM Reporting Updater ... 298
Konfigurieren der JMX-Einstellungen ... 300

Einführung

Einführung

Dieser Abschnitt enthält einen Überblick über SilkCentral und die zugehörigen Komponenten.

In diesem Abschnitt

Konzepte

In diesem Abschnitt werden Konzepte beschrieben, die Sie für den Einstieg in die Arbeit mit SilkCentral kennen müssen.

Anleitungen

Die Themen dieses Abschnitts enthalten die Anleitungen, die Sie für den Einstieg in die Arbeit mit SilkCentral benötigen.

Konzepte

In diesem Abschnitt werden Konzepte beschrieben, die Sie für den Einstieg in die Arbeit mit SilkCentral kennen müssen.

In diesem Abschnitt

Einführung in SilkCentral Administration Module
Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über SilkCentral und die zugehörigen Komponenten.

Verwenden des Hilfesystems
Hier wird beschrieben, wie die Informationen in der Online-Hilfe organisiert sind.

Einführung in SilkCentral Administration Module

Die SilkCentral-Produktsuite umfasst die Anwendungen SilkCentral Issue Manager (Issue Manager) und SilkCentral Test Manager (Test Manager). SilkCentral-Produkte, die einzeln oder kombiniert verwendet werden können, unterstützen die kontinuierliche und effiziente Qualitätssicherung Ihrer Softwareentwicklung. Die webbasierten Produkte Issue Manager und Test Manager ergänzen sich und bieten die Informationen, die Sie benötigen, um informierte Entscheidungen darüber treffen zu können, ob ein Produkt so ausgereift ist, dass es ausgeliefert oder über das Internet bereitgestellt werden kann. Sie bieten folgende Informationen:

- Testabdeckung und Ergebnisse im Vergleich mit den definierten Anforderungen
- Daten zur Risikoeinschätzung auf Komponenten- und Systemebene
- Daten zur Fehlerverfolgung und -behebung

Diese Informationen sind für jede Person oder Gruppe wichtig, die für die Entwicklung eines produktionsreifen Produkts oder Systems verantwortlich ist.

In diesem Abschnitt

SilkCentral Architektur
Bietet einen Überblick über die Architektur von SilkCentral.

Willkommen bei SilkCentral Test Manager
In SilkCentral Issue Manager stehen Ihnen Funktionen zur Testplanung, Testausführung, Codeanalyse, Fehlerverfolgung und zum Anforderungsmanagement zur Verfügung.

SilkCentral Issue Manager
SilkCentral Issue Manager ist das Fehlerverfolgungswerkzeug von SilkCentral und vollständig in Test Manager integriert.

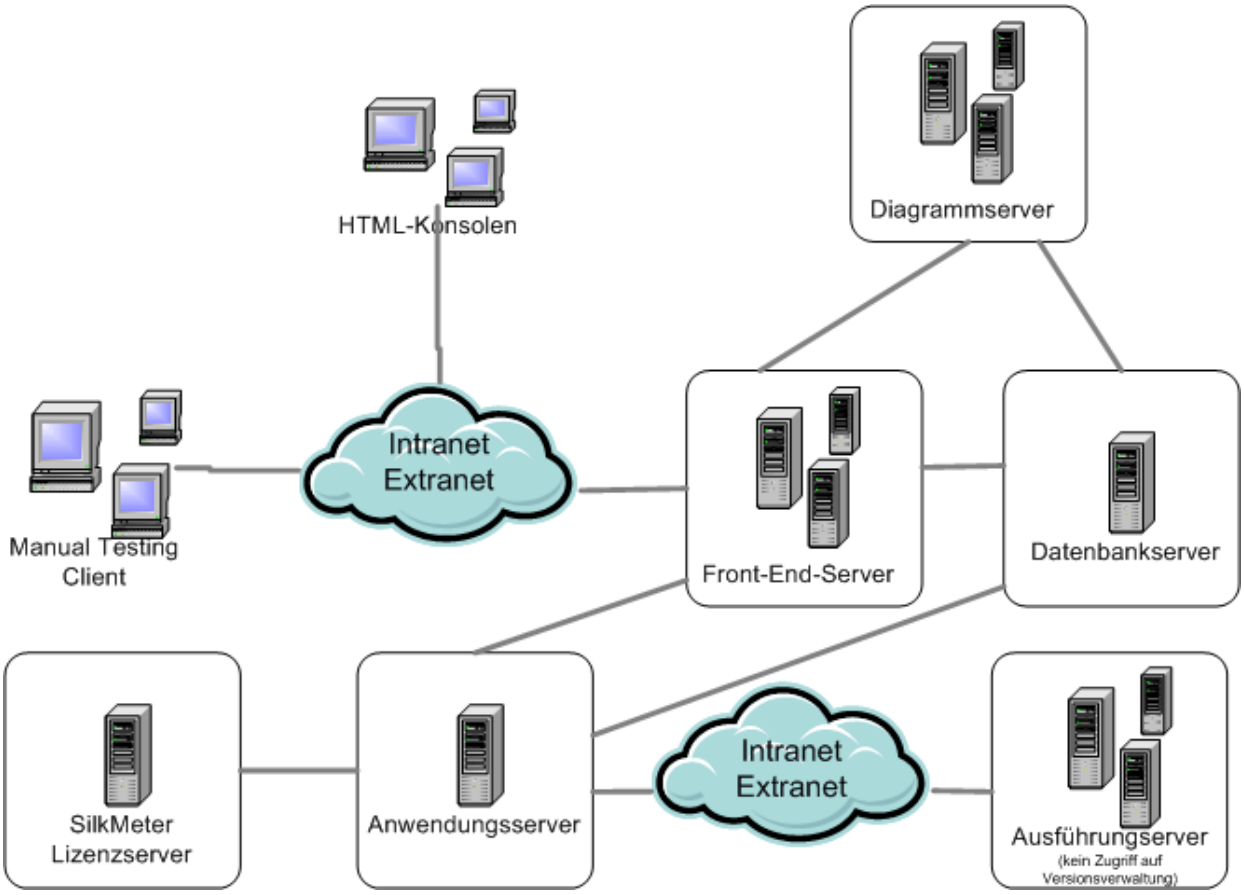
Zugriff und Lizenzierung
Bietet einen kurzen Überblick über das Lizenzieren von SilkCentral.

SilkCentral Architektur

SilkCentral-Produkte basieren auf der SilkCentral-Architektur (SCA), die das gemeinsame Verwalten von webbasierten Produkten ermöglicht.

In den folgenden Abschnitten werden die SilkCentral-Komponenten beschrieben.

Überblick



Front-End-Server

Der Front-End-Server ist für die grafische Benutzeroberfläche zuständig. Er basiert auf HTML und kann mit einem beliebigen Webbrowser (z. B. Internet Explorer oder Firefox) aufgerufen werden. Der Benutzer sendet eine entsprechende HTTP-Anforderung an den Front-End-Server, und daraufhin wird eine Anmeldeseite zur Authentifizierung im Browser geöffnet. Nach der erfolgreichen Anmeldung kann der Benutzer auf die Anwendungen und Funktionen zugreifen, für die er über Berechtigungen verfügt. Der Front-End-Server kann als eigenständiger HTTP-Server ausgeführt oder in einen anderen Webserver (z. B. IIS) durch einen ISAPI-Filter eingebunden werden. Der Front-End-Server verwendet Port 19120. Für sichere Verbindungen mit SSL verwendet der Server auch Port 443.

Um zu verhindern, dass unbefugte Benutzer von unbeaufsichtigten Computern aus auf SilkCentral zugreifen, beendet SilkCentral aus Sicherheitsgründen eine Sitzung, wenn der Benutzer sich abgemeldet oder den Browser 30 Minuten lang beendet hat. SilkCentral überprüft dann die Lizenz.

Anwendungsserver

Der Anwendungsserver synchronisiert Aufgaben, wie etwa die Verteilung der Ausführungspläne, das Steuern der Ausführungsserver und die Verwaltung der Datenbankkonfiguration. Diese Aufgaben erfordern eine zentrale Steuerung, damit die konsistente und zuverlässige Ausführung gewährleistet ist. Außerdem wertet der Anwendungsserver die Ergebnisse aus, speichert diese in der Datenbank und sendet anhand der Erfolgsbedingungen Benachrichtigungen. Der Anwendungsserver verwendet Port 19122.

Ausführungsserver

Der Ausführungsserver führt automatisierte Tests aus, die von autorisierten Benutzern geplant wurden. Die Benutzer sind für die richtige Konfiguration der Ausführungsserver und der sonstigen für die Ausführung erforderlichen Ressourcen verantwortlich. Es können mehrere Ausführungsserver installiert und konfiguriert werden, die unabhängig voneinander laufen. Der Ausführungsserver verwendet Port 19124. Für sichere Verbindungen mit SSL verwendet der Server auch Port 19125.

Diagrammserver

Der Diagrammserver erzeugt die in den Berichten verwendeten Diagramme. Das System ermöglicht das Konfigurieren eines Pools von Diagrammservern. Die Verarbeitung wird dann durch einen internen Lastausgleichsmechanismus auf die Server im Pool verteilt. Mit einem Diagrammserver können auch Berichte erzeugt und direkt an den Endbenutzer gesendet werden. Der Diagrammserver verwendet Port 19126.

Datenbankserver

Die dauerhafte Datenspeicherung wird durch ein relationales Datenbankmanagementsystem (RDBMS) implementiert. Der Datenbankserver verwendet Port 1433 und 1521.

SilkMeter Lizenzserver

SilkMeter, die im Lieferumfang von Silk-Produkten enthaltene Lizenzierungssoftware, bestimmt, auf welche Funktionen der Anwendung SilkCentral Sie zugreifen können. Weitere Informationen zur Lizenzierung finden Sie im Installationshandbuch zum jeweiligen Produkt. SilkMeter verwendet Port 5461.

Manual Testing Client

Mit Manual Testing Client können Sie ohne Internetverbindung Ihre Tests verwalten und die Ergebnisse überprüfen. Manual Testing Client ist ein Windows-basiertes Dienstprogramm, das die wichtigsten Funktionen von Test Manager zur Ausführung von manuellen Tests bereitstellt.

Agentencomputer

SilkPerformer- und SilkTest-Agentencomputer werden aus dem Pool von Agentencomputern, die für den steuernden Computer verfügbar sind, bestimmten SilkPerformer- und/oder SilkTest-Projekten zugewiesen. Der steuernde Computer dient zusammen mit SilkCentral Test Manager als Ausführungsserver.

SilkPerformer Agenten

Auf den SilkPerformer-Agentencomputern befinden sich die virtuellen Benutzer, die während der Lasttests verwendet werden. Einem SilkPerformer-Projekt können so viele Agentencomputer hinzugefügt werden, wie

virtuelle Benutzer für die Testausführung erforderlich sind. Die Konfiguration der Agenten wird mit SilkPerformer durchgeführt. Nähere Informationen zur Agentenkonfiguration finden Sie in der Dokumentation zu SilkPerformer.

SilkTest Agenten

Die SilkPerformer-Agenten entsprechen den SilkTest-Agenten, nur dass auf den SilkTest-Agentencomputern SilkTest-Tests ausgeführt werden.

Verwandte Konzepte

- Anwendungsservergruppen
- Diagrammservergruppen
- SilkCentral-Repositorys
- Benutzerrollen und Berechtigungen
- Zeitzonen

Willkommen bei SilkCentral Test Manager

Eine Hauptkomponente der Testlösung ist der Bereich **Anforderungen** von Test Manager, in dem Sie die Systemanforderungen während der Entwicklung verwalten können. Sie können Anforderungen erstellen, ändern oder löschen, Testspezifikationen bestimmten Anforderungen zuordnen, die Änderungshistorie verfolgen und Testpläne direkt aus Anforderungslisten erzeugen. Der Bereich **Anforderungen** ist wie alle Test Manager-Komponenten zu 100 % webtauglich und kann mit einem normalen Browser geöffnet werden.

Im Testspezifikationsbereich von Test Manager können Sie die Testplanung während des gesamten Entwicklungszyklus steuern. Sie können im Bereich **Testspezifikationen** Testpläne erstellen und verwalten sowie Testspezifikationen für automatisierte Tests (SilkPerformer, SilkTest, JUnit, NUnit und Windows Scripting) und für manuelle Tests erstellen. Dateien und Links können hochgeladen und Containern oder Testspezifikationen als Anhänge zugeordnet werden. Noch nicht erkannte Fehler können zu Diagnosezwecken Testspezifikationen zugeordnet werden. Außerdem werden sämtliche Änderungen an den Testplänen protokolliert.

Im Bereich **Testausführung** können Sie die Testszenarios des Bereichs **Testspezifikationen** konfigurieren und ihren Ausführungstermin auf den Ausführungsservern festlegen. Die Testspezifikationen können Testsuiten statisch zugewiesen oder mit Hilfe von vordefinierten Filtern in der **Testhierarchie** dynamisch gruppiert werden. Sie können für die Testsuite angepasste Zeitpläne erstellen oder vordefinierte Zeitpläne verwenden.

Im Bereich **Codeanalyse** können Sie feststellen, in welchem Maß der Anwendungscode durch die Testfälle abgedeckt wird. Dazu wird der prozentuale Abdeckungsgrad für die verschiedenen Produkte, Code-Packages, Codezeilen, Klassendateien und Methoden übersichtlich grafisch angezeigt. Durch die Codeabdeckungsanalyse können Sie Aufwand/Kosten und Risiken bestimmter Codeänderungen abschätzen.

Verwandte Konzepte

SilkCentral Issue Manager

SilkCentral Issue Manager

SilkCentral Issue Manager ist das Fehlerverfolgungswerkzeug von SilkCentral und vollständig in Test Manager integriert. Mit ihm können Fehler mit Systemanforderungen und ausgeführten Tests korreliert werden.

Die Testspezifikationsfehler können im Bereich **Testplan** (Ansicht **Testplan**) auf der Registerkarte **Fehler** hinzugefügt und verwaltet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von Issue Manager unter "Verwalten von Fehlern".

Hinweis: StarTeam und IBM Rational ClearQuest werden von Test Manager standardmäßig unterstützt. Weitere Fehlerverfolgungssysteme können durch Installieren eines angepassten Plug-Ins eingerichtet werden (siehe API-Dokumentation zu SilkCentral Test Manager).

Verwandte Konzepte

SilkCentral Architektur

Zugriff und Lizenzierung

SilkMeter, die im Lieferumfang von Silk-Produkten enthaltene Lizenzierungssoftware, bestimmt, auf welche Funktionen der Anwendung SilkCentral Sie zugreifen können. Weitere Informationen zur Lizenzierung finden Sie in den Installationsanweisungen des jeweiligen Produkts.

Verwenden des Hilfesystems

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu folgenden Themen:

- SilkCentral-Hilfe
- Typographische Konventionen der Hilfe

SilkCentral Hilfe

Die SilkCentral-Hilfe beinhaltet Übersichten über Konzepte und schrittweise Anleitungen. Dies ermöglicht es Ihnen, bei Bedarf von allgemeinen zu speziellen Themen zu wechseln.

Außerdem erleichtern die persistenten Navigationsbereiche im Hilfefenster die Suche nach den gewünschten Informationen.

Übersichten über Konzepte

Die Themen mit einer Konzeptübersicht liefern Informationen zur Produktarchitektur und zu den Komponenten sowie sonstige Informationen, die Sie bei der Arbeit mit SilkCentral benötigen.

Am Ende der meisten Übersichtsseiten befinden sich Links zu verwandten und detaillierteren Information. Ein Symbol zeigt an, dass ein Link zu einer Website führt.

Schrittweise Anleitungen

Diese Anleitungen enthalten Schritt-für-Schritt-Anweisungen.

Sämtliche Anleitungen sind im Bereich **Inhalt** des Fensters **Hilfe** unter **Anleitungen** zu finden. Außerdem sind in den meisten Konzeptthemen Links zu den entsprechenden Anleitungen vorhanden.

Typographische Konventionen der Hilfe

Die folgenden typographischen Konventionen werden in der Online-Hilfe von SilkCentral verwendet.

Konvention	Verwendungszweck
`Schreibmaschinenschrift`	Quellcode und Text, den Sie eingeben müssen.
Fettschrift	Verweise auf Dialogfelder und andere Benutzeroberflächenelemente
Kursiv	Bezeichner, wie z. B. Variablen. Kursiver Text wird auch verwendet, um neue Begriffe hervorzuheben.
	Ein Link zu einer externen Website

Anleitungen

Die Themen dieses Abschnitts enthalten die Anleitungen, die Sie für den Einstieg in die Arbeit mit SilkCentral benötigen.

In diesem Abschnitt

Konfigurieren des Anwendungsservers
Hier wird beschrieben, wie der Anwendungsserver für SilkCentral konfiguriert wird.

Verbinden mit einem Repository
Hier wird beschrieben, wie eine neue Datenbank erstellt oder eine Verbindung mit einer vorhandenen Datenbank hergestellt wird.

Konfigurieren des Anwendungsservers

Nach der Installation einer SilkCentral-Anwendung, muss der Systemadministrator zunächst eine Anzahl von Schritten durchführen, bevor Sie mit dieser Anwendung arbeiten können. Die folgende Anleitung führt Sie durch jeden dieser notwendigen Schritte.

Hinweis: Sie müssen als Administrator angemeldet sein, um die hier genannten Maßnahmen durchführen zu können.

So konfigurieren Sie den Anwendungsserver:

1 Konfigurieren sicherer Verbindungen mit Microsoft IIS

Tipp: Wenn Sie keine SSL-Verbindung zu SilkCentral verwenden, dann fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Konfigurieren sicherer Verbindungen mit Microsoft IIS

2 Festlegen einer Anwendungsservergruppe

Festlegen einer Anwendungsservergruppe

Verwandte Konzepte

Anwendungsservergruppen
SilkCentral Architektur
Sichere Webserververbindungen mit SSL

Verwandte Anleitungen

Verbinden mit einem Repository

Konfigurieren sicherer Verbindungen mit Microsoft IIS

Bevor Sie in SilkCentral SSL (Secure Sockets Layer) verwenden können, müssen Sie ein Zertifikat von einer *Zertifizierungsstelle* anfordern und dann dieses Zertifikat dem Internetinformationsdienst (IIS) zuweisen.

So fordern Sie ein Zertifikat für die Verwendung von SSL an und ordnen es IIS zu:

1. Anfordern eines Zertifikats für die Verwendung von SSL:

   Anfordern eines Zertifikats für die Verwendung von SSL

2. Zuordnen des Zertifikats zu IIS:

   Zuordnen des Zertifikats zu IIS

Verwandte Konzepte

Sichere Webserververbindungen mit SSL
Anwendungsservergruppen

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren des Anwendungsservers
Konfigurieren sicherer Verbindungen für Tomcat-Webserver

Festlegen einer Anwendungsservergruppe

Wenn Sie bei der Installation einer SilkCentral-Anwendung die Option *Standardinstallation* verwenden, müssen Sie keine Anwendungsservergruppe festlegen. Das Setupprogramm konfiguriert automatisch Localhost als Anwendungsserver (weitere Informationen zu den Installationsoptionen finden Sie in den Installationsanweisungen der Anwendung). In diesem Fall können Sie diese Anleitung überspringen.

So stellen Sie eine Verbindung zum Anwendungsserver her:

1. Sobald Sie die SilkCentral-Software installiert haben, stellen Sie mit Ihrem Browser eine Verbindung zu SilkCentral her.

   Tipp: Haben Sie den ISAPI-Webserver installiert, verwenden Sie `http://<Webservername>/login` als URL.

   Tipp: Haben Sie den eigenständigen Webserver installiert, verwenden Sie als URL `http://<Webservername>:19120//login` (der eigenständige Webserver verwendet standardmäßig Port 19120).

   Die Meldung, dass die Verbindung zum Anwendungsserver noch nicht definiert wurde, wird angezeigt.
2. Geben Sie den **Hostnamen** oder die **IP-Adresse** sowie den **Port** des Anwendungsservers ein (der Computer, auf dem Sie die Anwendungsserver-Komponente von SilkCentral installiert haben). Der Standardport ist 19122.
3. Klicken Sie auf **Anmelden**. Wenn Ihre Angaben korrekt sind und auf dem angegebenen Computer die installierte Software ausgeführt wird, wird erneut die Anmeldeseite angezeigt, und es wird gemeldet, dass die Verbindung zum Anwendungsserver erfolgreich hergestellt wurde.
4. Die Seite für die Verwaltung der Datenbank wird angezeigt.

Verwandte Konzepte

Anwendungsservergruppen

Verwandte Anleitungen

Erstellen eines neuen Repository
Zugriff auf ein vorhandenes Repository

Verbinden mit einem Repository

Bei einer Neuinstallation müssen Sie eine Datenbank (auch als "Repository" bezeichnet) einrichten. Bei einer Upgrade-Installation soll wahrscheinlich eine Verbindung mit einem vorhandenen Repository hergestellt werden.

In diesem Abschnitt

1. Wenn Sie *MS SQL Server 2005* oder *MS SQL Server 2005 Express* verwenden, müssen Sie SQL Server für die Verwendung des TCP/IP-Protokolls konfigurieren. Wenn Sie ein anderes Datenbanksystem verwenden, dann überspringen Sie diesen Schritt.

   Aktivieren des TCP/IP-Protokolls für MS SQL Server 2005
2. So richten Sie eine neue Datenbank ein:

   Erstellen eines neuen Repository
3. So stellen Sie eine Verbindung mit einer vorhandenen Datenbank her:

   Zugriff auf ein vorhandenes Repository

Verwandte Konzepte

SilkCentral-Repositorys

Verwandte Anleitungen

Trennen einer Verbindung zu einem SilkCentral Repository

Aktivieren des TCP/IP-Protokolls für MS SQL Server 2005

Wenn Sie *MS SQL Server 2005* oder *MS SQL Server 2005 Express* verwenden, müssen Sie SQL Server für die Verwendung des TCP/IP-Protokolls konfigurieren. Wenn Sie ein anderes Datenbanksystem verwenden, dann überspringen Sie diesen Schritt.

Sie müssen auf dem Computer, auf dem SQL Server installiert ist, die folgenden Einstellungen überprüfen:

- Der Dienst **SQL Server Browser** muss ausgeführt werden. Wir empfehlen, die Eigenschaften dieses Dienstes so zu ändern, dass der **Starttyp: Automatisch** verwendet wird (die Einstellungen für Windows-Dienste finden Sie unter **Start** ▸ **Einstellungen** ▸ **Systemsteuerung** ▸ **Verwaltung** ▸ **Dienste**).
- Der SQL Server muss das TCP/IP-Protokoll verwenden.

So aktivieren Sie das TCP/IP-Protokoll für MS SQL Server 2005

1. Starten Sie das Programm **SQL Server-Konfigurations-Manager**, das mit MS SQL Server 2005 geliefert wird.
2. Wählen Sie in der angezeigten Hierarchie **SQL Server 2005-Netzwerkkonfiguration** ▸ **Protokolle für MSSQLSERVER**.

   Tipp: Wählen Sie **SQL Server 2005-Netzwerkkonfiguration** ▸ **Protokolle für SQLEXRESS**, wenn Sie MS SQL Server Express installiert haben.

3. Klicken Sie im Bereich rechts von der Hierarchie mit der rechten Maustaste auf **TCP/IP**, und wählen Sie **Aktivieren**.
4. Wählen Sie, wieder im Hierarchiebereich, **SQL Server 2005-Dienste**.
5. Klicken Sie im Bereich rechts von der Hierarchie mit der rechten Maustaste auf **SQL Server (MSSQLSERVER)** (**SQL Server (SQLEXPRESS)**, wenn Sie MS SQL Server Express installiert haben), und wählen Sie im Kontextmenü **Neu starten**.

Verwandte Konzepte

SilkCentral-Repositorys

Verwandte Anleitungen

Verbinden mit einem Repository
Erstellen eines neuen Repository
Zugriff auf ein vorhandenes Repository

Erstellen eines neuen Repository

Bei einer neuen Installation ist der nächste Schritt die Einrichtung einer Datenbank (auch als Repository bezeichnet).

Hinweis: Wenn Sie aktuell mit einer SilkCentral-Datenbank verbunden sind, müssen Sie die Verbindung trennen, bevor Sie eine neue Datenbank erstellen können.

So erstellen Sie ein neues Repository:

1 Wenn Sie bereits einen SilkCentral-Anwendungsserver eingerichtet haben, wird die Seite für die Verwaltung der Datenbank in einem Browser-Fenster angezeigt, und Sie können mit Schritt 3 dieser Anleitung fortfahren.

Tipp: Alternativ können Sie mit einem Browser zur SilkCentral-Site wechseln (Standard-URL ist `http://<Computername>:<Port>/login`).

Tipp: Wenn Sie bei der Installation von SilkCentral die Option *Standardinstallation* verwenden, wird die Seite für die **Datenbankverwaltung** unmittelbar, nachdem Sie die Verbindung zur Anwendung hergestellt haben, angezeigt.

Auf dem Computer, auf dem der Front-End-Server installiert ist, können Sie auch **Start** ▸ **Programme** ▸ **Micro Focus** ▸ **SilkCentral** ▸ **Test Manager** ▸ **Test Manager Homepage** wählen.

2 Falls Sie nicht bereits angemeldet sind, holen Sie dies nun nach (der Standardwert für **Benutzername** und **Kennwort** ist `admin`). Wählen Sie **Verwaltung** ▸ **System** ▸ **Datenbank**.

3 Geben Sie die Informationen für die neue Datenbank ein, und klicken Sie auf **Verbinden**. Sie können die Datenbank auf der lokalen Microsoft SQL Server 2008 Express-Installation, einer lokalen MS SQL Server- oder Oracle-Installation oder auf einem Netzwerkserver erstellen, auf dem MS SQL Server bzw. Oracle installiert ist. SilkCentral unterstützt MSSQL Server 2005, MSSQL Server 2008 Express, MSSQL Server 2008 R2, Oracle 10g R2 (10.2.0.4) und Oracle 11g R2 (11.2.0.1).

Tipp: Informationen zu den einzelnen Verbindungseinstellungen finden Sie in den Referenzthemen am Ende dieser Seite.

4 Das Dialogfeld **Datenbank erstellen** wird geöffnet. Zum Erstellen einer neuen Datenbank müssen Sie die Anmeldedaten des Datenbankadministrators eingeben.

Wenn Sie SilkCentral mit Hilfe des Installationspakets für die Testversion installiert haben, geben Sie `sa` in die beiden Textfelder **Benutzername** und **Kennwort** ein. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

Tipp: Wenn Sie eine lokale oder eine Netzwerk-Datenbank mit MS SQL Server oder Oracle erstellen möchten, geben Sie die Anmeldeinformationen ein, die Sie von Ihrem Datenbankadministrator erhalten haben. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

Hinweis: Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

1 Geben Sie im Dialogfeld **ALM Repository-ID anlegen** in das Feld **ALM Repository-ID** eine eindeutige Repository-ID ein, und klicken Sie auf **OK**.

5 Möglicherweise wird ein **Meldungsfenster** geöffnet, in dem Sie darüber informiert werden, welche Server auf dem lokalen Computer gefunden und automatisch zur Systemkonfiguration hinzugefügt wurden. Bestätigen Sie die Informationen, indem Sie auf **OK** klicken. Wird die Warnung **Localhost konnte nicht als Ausführungsserver definiert werden** angezeigt, müssen Sie die Ausführungsserver manuell konfigurieren.

6. Sie werden benachrichtigt, dass das Repository erfolgreich erstellt wurde. Bestätigen Sie die Meldung mit **OK**.
7. Die Anmeldeseite wird angezeigt. Melden Sie sich mit Ihrem Standard-**Benutzernamen** und Ihrem **Kennwort** an (die Standardwerte sind: `admin`/`admin`). Melden Sie sich nicht als Datenbankadministrator an. Auf der Seite für die **Datenbankverwaltung** werden nur Informationen zur aktuell verbundenen Datenbank angezeigt. Andere verfügbare Datenbanken werden jedoch nirgendwo auf der Benutzeroberfläche von SilkCentral angezeigt. Notieren Sie sich daher den Datenbanknamen zur späteren Verwendung. Ihr System ist damit einsatzbereit.

Verwandte Konzepte

SilkCentral-Repositorys

Verwandte Anleitungen

Verbinden mit einem Repository
Zugriff auf ein vorhandenes Repository
Erstmalige Anmeldung
Trennen einer Verbindung zu einem SilkCentral Repository

Verwandte Referenzinformationen

Anmelden (Seite)

Zugriff auf ein vorhandenes Repository

So greifen Sie auf ein vorhandenes Repository zu:

1. Wählen Sie im Menü die Seite **Verwaltung** ▸ **System** ▸ **Datenbank**. Wenn Sie bereits mit einem Repository verbunden sind, klicken Sie auf **Verbindung trennen**. In einem Bestätigungsdialogfeld werden Sie gefragt, ob Sie die Verbindung zum aktuellen Repository wirklich trennen möchten. Klicken Sie zum Bestätigen auf **Ja**.
2. Geben Sie die Datenbankinformationen ein (oder bestätigen Sie sie), und klicken Sie auf **Verbinden**.

   Tipp: Informationen zu den einzelnen Verbindungseinstellungen finden Sie in den Referenzthemen am Ende dieser Seite.

1. Wenn für das Repository noch keine ALM-Repository-ID vergeben wurde, wird das Dialogfeld **ALM Repository-ID anlegen** angezeigt. Geben Sie in das Feld **ALM Repository-ID** eine eindeutige Repository-ID ein, und klicken Sie auf **OK**.
3. Sobald die Verbindung zur Datenbank hergestellt ist, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Bestätigen Sie die Meldung mit **OK**. Die SilkCentral-Anmeldeseite wird angezeigt.
4. Melden Sie sich bei SilkCentral an (`admin` ist der Standardwert für den Benutzernamen und das Kennwort). Nach der Anmeldung können Sie auf SilkCentral zugreifen.

Verwandte Konzepte

SilkCentral-Repositorys

Verwandte Anleitungen

Erstellen eines neuen Repository
Verbinden mit einem Repository
Erstmalige Anmeldung

Verwandte Referenzinformationen

Anmelden (Seite)

Konzepte

Konzepte

Dieser Abschnitt enthält alle Konzeptthemen.

In diesem Abschnitt

Konfigurieren des Systems

In den Themen dieses Abschnitts werden die grundlegenden Einstellungen zur Konfiguration eines laufenden SilkCentral-Systems erläutert.

Konfigurieren der Anwendung

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Informationen zu Benutzerkonten, Projekten, Servergruppen und Ausführungsservern sowie zu anderen Entitäten.

Konfigurieren erweiterter Einstellungen

In den Themen dieses Abschnitts werden erweiterte Einstellungen zur Anpassung des SilkCentral-Systems beschrieben.

Konfigurieren des Systems

In den Themen dieses Abschnitts werden die grundlegenden Einstellungen zur Konfiguration eines laufenden SilkCentral-Systems erläutert.

In diesem Abschnitt

Verwenden der Übersichtsseite
Hier wird beschrieben, wie die Seite **Übersicht** in SilkCentral Administration Module verwendet wird.

Sichere Webserververbindungen mit SSL
Hier wird die Beziehung zwischen ISAPI, IIS und SSL im Hinblick auf sichere Webserververbindungen erläutert.

Anwendungsservergruppen
Hier werden die Grundlagen der SilkCentral-Anwendungsserver erläutert.

SilkCentral-Repositorys
Hier wird die Verwendung einer Datenbank (Repository) in SilkCentral erläutert.

Anfängliche Anmeldung
Sobald die Verbindung zu einem Repository hergestellt ist, können Sie sich mit dem Standardkonto des Systemadministrators anmelden.

Systemadministratorkonten
Hier wird das Standardkonto *SuperUser* näher erläutert.

Diagrammservergruppen
Ein Diagrammserver ist ein Dienst, der Daten berechnet und Diagramme erzeugt.

Mailhost-Servergruppen
Damit Berichte per E-Mail an Sie gesendet werden können, die Sie über Ergebnisse der Anwendung informieren, müssen Sie Mail-Servergruppen angeben.

System-Proxies
Sie konfigurieren einen System-Proxy, damit Ausführungsserver einer bestimmten Servergruppe über einen Proxy mit dem Anwendungsserver kommunizieren können.

LDAP-Authentifizierung
Konfigurieren Sie die LDAP-Authentifizierung, damit sich Benutzer über einen LDAP-Server bei SilkCentral anmelden können.

SilkPerformer Agenten-Cluster für Lasttests
Agenten-Cluster für SilkPerformer-Lasttests unterstützen dynamische Zuweisungen von Lasttest-Szenarien für mehrere Testagenten.

Verwenden der Übersichtsseite

Auf der Seite **Übersicht** werden wichtige Konfigurationselemente in SilkCentral Administration Module an einer Stelle angezeigt. Die auf der Seite angezeigten Elemente sind in Aufgaben unterteilt. Mit dieser Seite können Sie alle für eine jeweilige Aufgabe benötigten Einstellungen leicht konfigurieren.

Verwandte Referenzinformationen

Übersichtsseite

Sichere Webserververbindungen mit SSL

Wenn Sie mit einer sicheren Verbindung arbeiten möchten und den *ISAPI-Webserver* installiert haben, dann müssen Sie *Microsoft Internet Information Services (IIS)* für die Verwendung von *Secure Sockets Layer (SSL)* konfigurieren. Sie müssen ein Zertifikat von einer *Zertifizierungsstelle* anfordern, um Zugriff auf SSL zu erhalten.

Der eigenständige Standardwebserver (Tomcat) von SilkCentral kann auch für die Verwendung von SSL (Secure Sockets Layer) konfiguriert werden.

Verwandte Anleitungen

- Konfigurieren sicherer Verbindungen mit Microsoft IIS
- Konfigurieren sicherer Verbindungen für Tomcat-Webserver

Anwendungsservergruppen

Der Anwendungsserver synchronisiert Aufgaben, wie etwa die Verteilung der Ausführungspläne, das Steuern der Ausführungsserver und die Verwaltung der Datenbankkonfiguration. Bevor Sie mit SilkCentral-Anwendungen arbeiten können, müssen Sie Anwendungsservergruppen festlegen.

Verwandte Anleitungen

- Festlegen einer Anwendungsservergruppe

SilkCentral-Repositorys

Die Begriffe "Datenbank" und "Repository" werden mitunter synonym verwendet. Ein Repository bezeichnet in der Regel einen zentralen Ort zum Speichern und Verwalten von Daten. Das konzeptionelle Modell für SilkCentral ist ein Repository mit den Anwendungsdaten.

Ein Repository ist eine Datenbank, die von SilkCentral-Produkten verwendet wird, um Daten zu speichern, zu verwalten und zu analysieren. Sie müssen zuerst auswählen, welches Datenbanksystem für das Repository verwendet werden soll, und in der Benutzeroberfläche von SilkCentral dann die für den Zugriff auf das Repository erforderlichen Schritte ausführen. Es muss eine Verbindung mit einem Repository bestehen, um mit SilkCentral-Produkten arbeiten zu können.

Obwohl immer nur ein Repository zur selben Zeit aktiv ist, können Sie mehrere Repositorys einrichten.

Wenn Sie eine Verbindung mit einer anderen SilkCentral-Datenbank herstellen möchten, müssen Sie zunächst die aktuelle Datenbankverbindung trennen. Beachten Sie, dass die Benutzer Fehlermeldungen erhalten, wenn sie mit SilkCentral zu arbeiten versuchen, obwohl keine Datenbankverbindung besteht. Es wird empfohlen, Verwaltungsaufgaben, die eine Beendigung der Datenbankverbindung erfordern, außerhalb der Geschäftszeiten durchzuführen. Wenn dies nicht möglich ist, müssen Sie die Benutzer unbedingt über den Systemausfall und dessen Dauer informieren.

Hinweis: Wenn die LDAP-Authentifizierung nicht verwendet wird, werden die Benutzerkonten im Repository gespeichert. Wenn Sie vorhaben, mehrere Repositorys zu verwenden, müssen Sie für jedes Repository eigene Benutzerkonten verwalten.

Repository-IDs

Jedes SilkCentral Test Manager-Repository muss eine eindeutige Repository-ID besitzen. Diese ID wird in ALM URIs verwendet, um Test Manager-Anforderungen und Testspezifikationen bei mehreren Test Manager-Repositorys eindeutig zu identifizieren. Die Repository-ID muss in allen Test Manager-Installationen im Unternehmen eindeutig sein. Die angegebene Repository-ID ist Bestandteil des ALM URIs. Verwenden Sie eine aussagekräftige ID, beispielsweise `USCA01` (für USA, California, Repository-Nr. 01) oder `GEBE02` (für Germany, Berlin, Repository-Nr. 02). Buchstaben, Zahlen, Punkt (.) und Minus (-) sind zulässige Zeichen. IDs müssen zwischen einem und 20 Zeichen lang sein.

Jede Repository-ID muss in allen Test Manager-Installationen im Unternehmen eindeutig sein.

Warnung: Wenn eine Repository-ID festgelegt wurde, kann sie nicht mehr geändert werden.

ALM URIs

Repository-IDs werden in **ALM URIs** (Application Lifecycle Management Uniform Resource Identifiers) aufgenommen. Mit ALM URIs können Elemente auf der gesamten ALM-Serverplattform verwendet, unterschieden und über eine Anwendung hinaus nachverfolgt werden. Unter anderem werden mit ALM URIs Test Manager-Anforderungen und -Testspezifikationen in mehreren Test Manager-Repositorys eindeutig identifiziert.

Test Manager & Issue Manager ALM URIs

Die Syntax des ALM-Element-URIs lautet folgendermaßen:

```
<ALM URI> = alm://<source project>/<source element path>[?<source version>]
 <source project> = <source type>!<project identity>
```

Bei Test Manager, `<Quelltyp>` = `sctm`. Bei Issue Manager, `<Quelltyp>` = `scim`.

Die Projektidentität setzt sich folgendermaßen zusammen:

```
<project identity> = <repository ID>_<project ID>
```

`<repository ID>` ist ein eindeutiger Bezeichner für jedes Test Manager- und Issue Manager-Repository. Jedes Test Manager- und Issue Manager-Repository erzeugt einen eindeutigen Bezeichner, der im Repository gespeichert wird. Die Eindeutigkeit wird über alle installierten Test Manager- und Issue Manager-Repositorys hinweg gewährleistet. `<project ID>` ist ein Bezeichner für ein Test Manager- oder Issue Manager-Projekt. Dieser Bezeichner ist im Kontext eines Repository eindeutig.

Quellelementpfad:

Test Manager und Issue Manager referenzieren Artefakte mit der folgenden Syntax:

Native Anforderungen von Test Manager (Anforderungen, die nicht mit einem externen Anforderungsmanagementsystem verknüpft sind):

```
<source element path> = /<requirement ID>;ns=requirement
```

Tests von Test Manager

```
<source element path> = /<test ID>;ns=test
```

Fehler von Test Manager und Issue Manager

```
<source element path> = /<issue ID>;ns=issue
```

Beispiel eines ALM URIs: `alm://sctm!USCA01_23/602;ns=test`

Test Manager-Repository `USCA01`, Projekt-ID `23`, Element-ID `602`, Elementtyp `test`.

Verwandte Anleitungen

- Erstellen eines neuen Repository
- Verbinden mit einem Repository
- Zugriff auf ein vorhandenes Repository
- Aktivieren des TCP/IP-Protokolls für MS SQL Server 2005

Anfängliche Anmeldung

Sobald die Verbindung zu einem Repository hergestellt ist, können Sie sich mit dem Standardkonto des Systemadministrators anmelden.

Wenn Sie angemeldet sind und 30 Minuten lang keine Aktion durchführen, werden Sie automatisch abgemeldet. Wenn Sie die Zeitspanne des Sitzungs-Timeout für alle Benutzer ändern möchten, lesen Sie die Anleitung "Konfigurieren von Anmeldeoptionen" zum Ändern der Cookie-Dauer.

Warnung: Weil das *SuperUser*-Konto `admin` über alle Verwaltungsrechte verfügt, sollten Sie sofort ein neues Kennwort für diesen Benutzer festlegen, um einen uneingeschränkten Zugriff auf diese Berechtigungen zu verhindern. Wie Sie das Kennwort ändern, erfahren Sie nachfolgend unter **Ändern des Kennworts für das Systemadministrator-Konto**.

Verwandte Konzepte

Systemadministratorkonten
Benutzerrollen und Berechtigungen
Benutzer- und Gruppenkonten

Verwandte Anleitungen

Erstmalige Anmeldung
Ändern des Kennworts für das Systemadministrator-Konto
Verwalten von Konten und Benutzerrollen

Verwandte Referenzinformationen

Anmelden (Seite)

Systemadministratorkonten

Durch das Hinzufügen von Benutzerkonten wird es Benutzern ermöglicht, Projekte zu erstellen und diese Projekte zu bearbeiten.

Standardmäßig ist das *SuperUser*-Konto `admin` in der Erstinstallation mit dem Kennwort `admin` verfügbar. Da dieser Benutzer über alle Verwaltungsrechte verfügt, sollten Sie sofort ein neues Kennwort festlegen, um einen unbefugten Zugriff auf dieses Konto zu verhindern. Die Rolle *SuperUser* ist die einzige Benutzerrolle, die Anwendungs-, Web- und Diagrammservergruppen konfigurieren sowie Repositories und Benachrichtigungseinstellungen einrichten und warten kann. Die anderen Benutzertypen und ihre Möglichkeiten werden im jeweiligen Thema zu den Benutzerrollen beschrieben.

Warnung: Weil das *SuperUser*-Konto `admin` über alle Verwaltungsrechte verfügt, sollten Sie sofort ein neues Kennwort für diesen Benutzer festlegen, um einen uneingeschränkten Zugriff auf diese Berechtigungen zu verhindern. Wie Sie das Kennwort ändern, erfahren Sie in der unten aufgeführten Anleitung **Ändern des Kennworts für das Systemadministrator-Konto**.

Verwandte Konzepte

Benutzerrollen und Berechtigungen
Benutzer- und Gruppenkonten

Verwandte Anleitungen

Ändern des Kennworts für das Systemadministrator-Konto
Verwalten von Konten und Benutzerrollen

Verwandte Referenzinformationen

Benutzereinstellungen (Seite)

Diagrammservergruppen

Ein Diagrammserver ist ein Dienst, der Daten berechnet und Diagramme erzeugt. Diese Diagramme können mit der SilkCentral-Anwendung angezeigt werden. Dieser Dienst kann im Rahmen der SilkCentral-Installation auf einem Computer Ihrer Wahl installiert werden. Sie müssen Diagrammservergruppen angeben, um die Grafiken anzeigen zu können.

Hinweis: Sie können beliebig viele Diagrammserver definieren. SilkCentral implementiert automatisch einen Lastausgleichsmechanismus für die Diagrammerzeugung.

Verwandte Anleitungen

Festlegen einer Diagrammservergruppe
Hinzufügen von Diagrammservern
Bearbeiten von Diagrammservern
Entfernen von Diagrammservern

Verwandte Referenzinformationen

Diagrammserver (Seite)

Mailhost-Servergruppen

Damit Berichte per E-Mail an Sie gesendet werden können, die Sie über Ergebnisse der Anwendung informieren, müssen Sie Mail-Servergruppen angeben. Sie können E-Mail-Einstellungen nur konfigurieren, wenn Sie über Administratorrechte verfügen.

Hinweis: SilkCentral unterstützt die einfache SMTP-Authentifizierung (`LOGIN PLAIN`).

Verwandte Anleitungen

Festlegen des Mail-Hosts

Verwandte Referenzinformationen

E-Mail-Benachrichtigung (Seite)

System-Proxies

Sie konfigurieren einen System-Proxy, damit Ausführungsserver einer bestimmten Servergruppe über einen Proxy mit dem Anwendungsserver kommunizieren können. Sobald Sie einen Proxy-Server angegeben haben, können Sie den definierten Proxy-Server in der Servergruppenkonfiguration auswählen. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, werden alle Ausführungsserver der Servergruppe gezwungen, über den definierten System-Proxy mit dem Anwendungsserver zu kommunizieren.

Verwandte Konzepte

Servergruppen

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren eines System-Proxy
Verwalten von Servergruppen

Verwandte Referenzinformationen

System-Proxy (Seite)

LDAP-Authentifizierung

Konfigurieren Sie die LDAP-Authentifizierung, damit sich Benutzer über einen LDAP-Server bei SilkCentral anmelden können.

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein offener Netzwerkprotokollstandard für den Zugriff auf Verzeichnisdienste. LDAP stellt einen Mechanismus zum Abfragen und Ändern von Informationen bereit, die sich in einer globalen Informationshierarchie, einem so genannten Directory Information Tree (DIT), befinden. Ein Directory Information Tree enthält normalerweise verschiedene Informationen zu verschiedenen Arten von Netzwerkobjekten, wie Benutzer, Drucker, Anwendungen und andere Netzwerkressourcen.

SilkCentral LDAP-Integration

Der wichtigste Aspekt der LDAP-Integration in SilkCentral ist die Benutzerauthentifizierung. Da es in den meisten Verzeichnissen nicht möglich ist, das Kennwort eines Benutzers abzurufen, muss bei jeder Authentifizierung eines Benutzers auf LDAP zugegriffen werden.

Die LDAP-Integration in SilkCentral unterstützt die Authentifizierung mit reinen Textdaten und die SSL-Authentifizierung. Der Verzeichnisdienst muss entweder anonyme Abfragen zulassen, oder es muss ein Benutzer angegeben werden, der über Leserechte für das Verzeichnis verfügt.

Die folgenden Eigenschaften müssen für LDAP-Server festgelegt werden:

- LDAP-Server-URL
- LDAP-Port
- Basis-DN (Stammknoten, Basis-DN (Distinguished Name))
- (optional) Benutzername und Kennwort
- Filter zum Abfragen der Benutzer (Objekte)

Authentifizierungslogik

Authentifizierung im Standardmodus bedeutet, dass sich Benutzer nur über LDAP authentifizieren können, wenn ein LDAP-Server definiert und aktiviert ist. Authentifizierung im gemischten Modus bedeutet, dass sich Benutzer entweder über LDAP oder mit lokalen Benutzerdaten anmelden können.

Hinweis: Für beide Authentifizierungsmodi gilt, dass sich nur Benutzer anmelden können, deren Benutzername in der SilkCentral-Datenbank enthalten ist.

Authentifizierung im Standardmodus

Die Authentifizierung im Standardmodus ist verfügbar, wenn mindestens ein LDAP-Server aktiv ist. Wenn kein LDAP-Server definiert ist, können sich die Benutzer nur mit lokalen Benutzerdaten anmelden. Jeder definierte LDAP-Server wird überprüft, um festzustellen, ob ein Benutzer (mit einem bestimmten Benutzernamen und Kennwort) authentifiziert werden kann. Der Zugriff wird gewährt, wenn die Authentifizierung auf einem Server erfolgreich durchgeführt wird.

Authentifizierung im gemischten Modus

Wenn kein LDAP-Server definiert ist, können sich die Benutzer nur mit lokalen Benutzerdaten anmelden. Wenn mindestens ein LDAP-Server aktiv ist und ein Benutzerkonto für die Authentifizierung im gemischten Modus konfiguriert ist, wird jeder definierte LDAP-Server überprüft, um zu bestimmen, ob der Benutzer (mit einem bestimmten Benutzernamen und Kennwort) authentifiziert werden kann. Wenn der Benutzer auf keinem der

definierten LDAP-Server verzeichnet ist, wird eine Authentifizierung mithilfe der lokalen Datenbank versucht. Der Zugriff wird verweigert, wenn die vom Benutzer eingegebenen Benutzerdaten auch in der lokalen Datenbank nicht enthalten sind. Wenn der Benutzer auf einem LDAP-Server verzeichnet ist, jedoch die falschen Anmeldeinformationen eingegeben hat, wird der Zugriff verweigert.

Verwandte Konzepte

Benutzer- und Gruppenkonten

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren der LDAP-Integration
Hinzufügen von LDAP-Servern
Bearbeiten von LDAP-Servern
Testen von LDAP-Servern
Löschen von LDAP-Servern
Verwalten von Konten und Benutzerrollen

Verwandte Referenzinformationen

LDAP-Server (Seite)

SilkPerformer Agenten-Cluster für Lasttests

Neben der Zuweisung von Lasttest-Szenarien an einzelne Agenten kann in SilkPerformer das Lasttest-Szenario auch Agenten-Clustern zugewiesen werden, die über definierte Fähigkeiten verfügen. Die dynamische Zuweisung von Lasttest-Szenarien durch SilkPerformer entspricht zur Ausführungszeit bestimmten Lasttestanforderungen an die Wiedergabefähigkeiten der verfügbaren Agentencomputer. Diese in SilkPerformer für Testagenten definierten Fähigkeiten werden verwendet, um die Zuweisungen der Lasttest-Szenarien pro Agenten zu optimieren. Wenn beispielsweise ein Test ein Lasttest-Szenario voraussetzt, das nur ein Agentencomputer erfüllen kann, auf dem ein SAPGUI-Client installiert ist, dann kann die dynamische Zuweisung sicherstellen, dass das Lasttest-Szenario nur solchen verfügbaren Agenten zugewiesen wird, auf denen SAPGUI-Clients installiert sind. Darüber hinaus kann auch der Prozentsatz der erforderlichen Lasttest-Szenarien oder der virtuellen Benutzer, der jedem Agenten zugewiesen werden soll, konfiguriert werden. Dies stellt sicher, dass Agenten nicht über ihre Kapazitäten hinaus belastet werden.

Infolge der Ausführung einer SilkPerformer-Testspezifikation wird aus dem entsprechenden Ausführungsserver eine SilkCentral-XML-Datei für Agenten-Cluster für Lasttests ausgecheckt. Diese Datei wird während der Ausführung für die dynamische Zuweisung des Lasttest-Szenarios verwendet. Sie müssen in den Einstellungen unter **Verwaltung** ▸ **System** den Speicherort der einem Agenten-Cluster für Lasttests zugehörigen XML-Datei angeben.

Ein Vorteil der dynamischen Zuweisung von Lasttest-Szenarien an Agenten-Cluster besteht darin, dass die erfolgreiche Ausführung von Tests nicht davon abhängt, dass eine statische Ausführungsumgebung für die Tests aufrechterhalten wird. SilkPerformer kann dynamisch das Lasttest-Szenario eines nicht verfügbaren Agenten einem im Cluster verfügbaren Agenten mit denselben Fähigkeiten zuweisen. Dies ist besonders dann nützlich, wenn SilkPerformer-Lasttests anhand von vordefinierten Ausführungsterminen in SilkCentral verwaltet und ausgeführt werden. SilkCentral ist nicht für die Verteilung der Lasttest-Szenarien auf die Agenten sowie die Verwaltung des Zustands einzelner Agenten zuständig.

Umfassende Informationen zur dynamischen Zuweisung von Lasttest-Szenarien finden Sie in der SilkPerformer-Hilfe.

Verwandte Anleitungen

- Hochladen von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests
- Löschen von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests
- Bearbeiten von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests

Verwandte Referenzinformationen

- Agenten-Cluster für Lasttests (Seite)

Konfigurieren der Anwendung

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Informationen zu Benutzerkonten, Projekten, Servergruppen und Ausführungsservern. Erklärt wird auch die Verwaltung benutzerdefinierter Berichte und hochgeladener Dateien sowie die Konfiguration weiterer gängiger Entitäten.

In diesem Abschnitt

Benutzerrollen und Berechtigungen
In diesem Abschnitt werden Berechtigungstypen und spezielle Berechtigungen von Benutzerrollen detailliert beschrieben.

Benutzer- und Gruppenkonten
Hier wird das Konzept von Benutzer- und Gruppenkonten in SilkCentral beschrieben.

Projekte
Hier wird das Konzept der Projekte in SilkCentral beschrieben.

Projekt-Baselines
Hier wird das Konzept der Projekt-Baselines in SilkCentral beschrieben.

Projektvorlagen
Hier wird das Konzept der Projektvorlagen in SilkCentral beschrieben.

Servergruppen
Hier wird das Konzept der Servergruppen in SilkCentral beschrieben.

Ausführungsserverkonfiguration
Hier wird das Konzept der Ausführungsserver von SilkCentral beschrieben.

Virtuelle Konfigurationen in VMware Lab Manager
VMware Lab Manager-Konfigurationen bieten eine effektive Möglichkeit, komplexe Testumgebungen virtuell nachzubilden.

Berichtsvorlagen
Informationen zum Konzept, das den in SilkCentral verfügbaren Berichtsvorlagen zugrunde liegt.

Audit-Log
Die Audit-Log-Datei ermöglicht es Administratoren, alle aufgezeichneten SilkCentral-Benutzeraktivitäten einzusehen.

Server-Protokolldateien
Server-Protokolldateien enthalten Informationen, die für Administrationen sehr hilfreich bei der Fehleranalyse sein können.

Aufgabenverwaltungstools
Hier wird beschrieben, wie Sie externe Aufgabenverwaltungstools in Test Manager integrieren.

Produkte und Plattformen
Mit SilkCentral können Produkte, Produktkomponenten, Produktversionen und Build-Nummern von Produktversionen erstellt und strukturiert werden.

Wertelisten
Wertelisten dienen zur Definition von Werten für benutzerdefinierte Eigenschaften in benutzerdefinierten Fehlerregisterkarten, die fürSilkCentral Issue Manager konfiguriert werden können.

Allgemeine Ausführungstermine
In SilkCentral können Sie allgemeine Ausführungstermine definieren, die in Test Manager zur Planung von Testsuiten verwendet werden können.

Datei-Pool
Der Datei-Pool ist ein Upload-/Download-Bereich auf dem SilkCentral-Webserver (dem Front-End-Server).

Zeitzonen

Hier wird beschrieben, wie Zeitzonen in SilkCentral behandelt werden.

Benutzerrollen und Berechtigungen

In SilkCentral sind Aufgaben designierten **Benutzergruppen** zugewiesen, die auf die jeweiligen Projekte zugreifen. Benutzer aus den Gruppen erhalten bestimmte Rollen in diesen Projekten. Benutzerberechtigungen werden auf der Grundlage des Benutzerrollentyps und der Gruppenmitgliedschaft konfiguriert. In diesem Abschnitt werden Berechtigungstypen und spezielle Berechtigungen von Benutzerrollen detailliert beschrieben.

Jedes Benutzerkonto kann zu einer oder mehreren Gruppen gehören. Eine Gruppe legt fest, welche Rollen ein Benutzer in dieser Gruppe innehat. Gruppen werden Projekten zugeordnet. Die Berechtigungen jedes einzelnen Benutzers sind daher von den für ihn definierten Gruppen-/Rollenzuordnungen abgeleitet. Definierte Berechtigungen gelten nur für die Projekte, die den Gruppen zugeordnet sind, in welchen der Benutzer eine Gruppen-/Rollenzuordnung hat.

Es sind sieben vordefinierte Benutzerrollen verfügbar: *SuperUser*, *Administrator*, *Projektmanager*, *Testmanager*, *Tester*, *Analytiker* und *Berichtersteller*.

Vordefinierte Benutzerrollen

Die folgenden Benutzerrollen sind in SilkCentral vordefiniert. Diese Rollen können nicht geändert oder gelöscht werden. Sie können aber kopiert und als Basis für benutzerdefinierte Rollen verwendet werden.

SuperUser

Die Rolle SuperUser ist eine spezielle Rolle, die sämtliche Berechtigungen über alle SilkCentral-Anwendungen hinweg erhält. Für den SuperUser gelten keine Zugriffsbeschränkungen. SuperUser können im Bereich "Verwaltung" sowie in allen Abschnitten der SilkCentral-Anwendungen Entitäten hinzufügen, ändern und löschen.

Administrator

Zu den Aufgaben eines Administrators gehört das Konfigurieren von Anwendungs-, Web- und Diagrammservergruppen, das Einrichten und Verwalten von Repositorys und Benachrichtigungseinstellungen, das Erstellen von Konten, das Konfigurieren von Servergruppen und Ausführungsservern usw.

Administratoren haben uneingeschränkten Zugriff auf SilkCentral Administration Module und Issue Manager.

Projektmanager

Projektmanager verwalten die Projekte und Projekt-Baselines, für die sie verantwortlich sind. Projektmanager verfügen über Schreibberechtigungen für SilkCentral Administration Module. Projektmanager können nur auf die Projekte und Projekt-Baselines zugreifen, denen sie als Projektmanager zugeordnet wurden. Bei diesen Projekten haben sie uneingeschränkten Schreibzugriff auf alle projektbezogenen Funktionen.

Projektmanager verfügen auch über alle Issue Manager-Berechtigungen für Projekte, die ihnen zugeordnet sind.

Testmanager

Zu den Aufgaben eines Testmanagers gehört die Planung und Ausführung von Testspezifikationen, einschließlich der Löschung von Testspezifikationen. Testmanager haben in Test Manager außerdem vollen Zugriff auf den **Bibliotheksbereich** und vollen Lesezugriff auf den **Anforderungsbereich**.

Tester

Die Tester-Rolle bezieht sich auf SilkCentral Test Manager-Berechtigungen. Zu den Aufgaben der Tester gehört die Planung und Ausführung von Testspezifikationen. Tester können Testspezifikationen allerdings nicht löschen. Tester haben in Test Manager außerdem vollen Lesezugriff auf den **Anforderungsbereich** und können alle Objekte im **Bibliotheksbereich** anzeigen, erstellen und bearbeiten.

Analytiker

Analytiker analysieren die Ergebnisse von Projekten, die ihnen zugeordnet wurden. Sie können weder Projekteinstellungen noch Ausführungstermine ändern und haben nur Leseberechtigungen.

Berichtersteller

Zusätzlich zu sämtlichen Rechten der *Analytiker* verfügen Berichtersteller auch über die Berechtigung zum Bearbeiten und Löschen von Berichten im *Erweiterten Modus*. Im erweiterten Modus können Berichtersteller SQL-Anweisungen für erweiterte Berichte eingeben, ändern und löschen. Informationen zu erweiterten Berichten finden Sie in der Hilfe der entsprechenden SilkCentral-Anwendung.

Definitionen von Berechtigungen

In diesem Abschnitt werden die Berechtigungen erläutert, die das Ausführen von Aufgaben und den Zugriff auf sichere Bereiche von SilkCentral Test Manager abdecken. Für jede Berechtigungskategorie ist eine eigene Liste vorhanden: **Test Manager Konfiguration**, **Anforderungen**, **Testplan**, **System**, **Benutzer, Projekte, Servergruppen, Konfiguration und Dateien**, **Servergruppen** und **Berichte und Log-Dateien**.

Bibliotheksberechtigungen

Berechtigung	Beschreibung
Anzeigen von Bibliotheken	Berechtigung zum Anzeigen aller Bereiche unter **Test Manager** ▸ **Bibliotheken** für alle verfügbaren Projekte.
Verwalten von Bibliotheken	Berechtigung zum Erstellen und Bearbeiten von Objekten in allen Bereichen unter **Test Manager** ▸ **Bibliotheken**, inklusive Verknüpfungen.
Löschen von Bibliotheken	Berechtigung zum Löschen von Objekten in allen Bereichen unter **Test Manager** ▸ **Bibliotheken**.

Konfigurationsberechtigungen in Test Manager

Berechtigung	Beschreibung
Anzeigen von Projekteinstellungen	Berechtigung zum Anzeigen aller Bereiche unter **Test Manager** ▸ **Einstellungen**.
Bearbeiten von Projekteinstellungen	Berechtigung zum Bearbeiten von Einstellungen in allen Bereichen unter **Test Manager** ▸ **Einstellungen**, außer unter **Integrationskonfiguration**, **Versionsverwaltung** und **Fehlerverfolgung**.
Löschen von Projekteinstellungen	Berechtigung zum Löschen von Einstellungen in allen Bereichen unter **Test Manager** ▸ **Einstellungen**, außer unter **Integrationskonfiguration**, **Versionsverwaltung** und **Fehlerverfolgung**.
Verwalten der Integrationskonfiguration	Berechtigung zum Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Konfigurationen für die Anforderungsintegration unter **Test Manager** ▸ **Einstellungen** ▸ **Integrationskonfiguration**.
Verwalten der Versionsverwaltungskonfiguration	Berechtigung zum Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Konfigurationen für die Versionsverwaltung unter **Test Manager** ▸ **Einstellungen** ▸ **Versionsverwaltung**.
Verwalten der Fehlerverfolgung	Berechtigung zum Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Konfigurationen für die Fehlerverfolgung unter **Test Manager** ▸**Einstellungen** ▸ **Fehlerverfolgung**.

Anforderungsberechtigungen

Berechtigung	Beschreibung
Anzeigen von Anforderungen	Berechtigung zum Anzeigen aller Bereiche unter **Test Manager** ▸ **Anforderungen**.
Verwalten von Anforderungen	Berechtigung zum Anlegen, Bearbeiten und Löschen von Objekten unter **Test Manager** ▸ **Anforderungen**, inklusive Verknüpfungen zu Testspezifikationen und Synchronisierung mit externen RMS.

Testplanberechtigungen

Berechtigung	Beschreibung
Anzeigen von Testplänen und -ausführungen	Berechtigung zum Anzeigen aller Bereiche unter **Test Manager** ▸**Testplan** und **Test Manager** ▸ **Testausführung**, inklusive Verknüpfungen.
Verwalten von Testplänen und -ausführungen	Berechtigung zum Erstellen und Bearbeiten von Objekten unter **Test Manager** ▸ **Testplan** und **Test Manager** ▸ **Testausführung**, inklusive Verknüpfungen.
Löschen von Testplänen und -ausführungen	Berechtigung zum Löschen von Objekten in allen Bereichen unter **Test Manager** ▸ **Testplan** und **Test Manager** ▸ **Testausführung**, inklusive Verknüpfungen.

Systemberechtigungen

Berechtigung	Beschreibung
Anzeigen von Systemeinstellungen	Berechtigung zum Anzeigen aller Bereiche von **Verwaltung** ▸ **System**.
Verwalten von Systemeinstellungen	Berechtigung zum Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Einstellungen in allen Bereichen von **Verwaltung** ▸ **System**.

Benutzer-, Projekt-, Servergruppen-, Konfigurations- und Dateiberechtigungen

Berechtigung	Beschreibung
Anzeigen von Verwaltungseinstellungen	Berechtigung zum Anzeigen aller Bereiche des Verwaltungsmoduls außer **Verwaltung** ▸ **System**.
Verwalten von Verwaltungseinstellungen	Berechtigung zum Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Einstellungen in allen Bereichen des Verwaltungsmoduls außer **Verwaltung** ▸ **System**.
Verwalten von Projekt-Baselines	Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Baselines.

Servergruppenberechtigungen

Berechtigung	Beschreibung
Verwalten von Ausführungsservern	Berechtigung zum Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Ausführungsservern unter **Verwaltung** ▸ **Servergruppen** ▸ **Ausführungsserver**.

Berechtigungen für Berichts- und Protokolldateien

Berechtigung	Beschreibung
Anzeigen von Berichten	Berechtigung zum Bearbeiten von Berichtsparametern und Anzeigen aller Bereiche von **Test Manager** ▸ **Berichte** und **Verwaltung** ▸ **Berichte**.
Verwalten von Berichten	Berechtigung zum Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Objekten unter **Test Manager** ▸ **Berichte** und **Verwaltung** ▸ **Berichte**.
Verwalten erweiterter Berichte	Berechtigung zum Erstellen und Bearbeiten erweiterter Berichte, inklusive der Option zum Schreiben von SQL-Anweisungen mit direktem Zugriff auf die Datenbank. Rollen mit dieser Berechtigung sollten auch die Berechtigung `Verwalten von Berichten` besitzen, damit Berichtsobjekte angelegt und gelöscht werden können.
Anzeigen von Server-Protokolldateien	Berechtigung zum Anzeigen von Front-End-Server-, Anwendungsserver- und Ausführungsserver-Logs unter **Verwaltung** ▸ **Berichte**.

Vordefinierte Benutzerrollenberechtigungen

Die folgenden Tabellen zeigen die Berechtigungen, die den Benutzertypen zugeordnet sind. Für jede Berechtigungskategorie ist eine eigene Tabelle vorhanden: **Test Manager Konfiguration**, **Anforderungen**, **Testplan**, **System**, **Benutzer, Projekte, Servergruppen, Konfiguration und Dateien**, **Servergruppen** und **Berichts- und Protokolldateien**.

Hinweis: Berechtigungen für vordefinierte Rollen können nicht bearbeitet werden. Berechtigungen für benutzerdefinierte Rollen können bearbeitet werden.

Bibliotheksberechtigungen

	SuperUser	Administrator	Projektmanager	Testmanager	Tester	Analytiker	Berichtersteller
Anzeigen von Bibliotheken	X		X	X	X	X	X
Verwalten von Bibliotheken	X			X	X		
Löschen von Bibliotheken	X			X			

Konfigurationsberechtigungen in Test Manager

	SuperUser	Administrator	Projektmanager	Testmanager	Tester	Analytiker	Berichtersteller
Anzeigen der Projekteinstellungen	X		X	X	X	X	X
Bearbeiten von Projekteinstellungen	X		X	X	X		
Löschen von Projekteinstellungen	X		X	X			
Verwalten der Integrationskonfiguration	X		X	X	X		
Verwalten der Versionsverwaltungskonfiguration	X		X	X			
Verwalten der Fehlerverfolgung	X		X	X			

Anforderungsberechtigungen

	SuperUser	Administrator	Projektmanager	Testmanager	Tester	Analytiker	Berichtersteller
Anzeigen von Anforderungen	X		X	X	X	X	X
Verwalten von Anforderungen	X		X				

Testplanberechtigungen

	SuperUser	Administrator	Projektmanager	Testmanager	Tester	Analytiker	Berichtersteller
Anzeigen von Testplänen und -ausführungen	X		X	X	X	X	X
Verwalten von Testplänen und -ausführungen	X			X	X		
Löschen von Testplänen und -ausführungen	X			X			

Systemberechtigungen

	SuperUser	Administrator	Projektmanager	Testmanager	Tester	Analytiker	Berichtersteller
Anzeigen von Systemeinstellungen	X	X	X	X			X
Verwalten von Systemeinstellungen	X	X					

Benutzer-, Projekt-, Servergruppen-, Konfigurations- und Dateiberechtigungen

	SuperUser	Administrator	Projektmanager	Testmanager	Tester	Analytiker	Berichtersteller
Anzeigen von Verwaltungseinstellungen	X	X	X	X			X
Verwalten von Verwaltungseinstellungen	X	X					
Verwalten von Projekt-Baselines	X		X	X			

Servergruppenberechtigungen

	SuperUser	Administrator	Projektmanager	Testmanager	Tester	Analytiker	Berichtersteller
Verwalten von Ausführungsservern	X	X					

Berechtigungen für Berichts- und Protokolldateien

	SuperUser	Administrator	Projektmanager	Testmanager	Tester	Analytiker	Berichtersteller
Anzeigen von Berichten	X		X	X	X	X	X

Verwalten von Berichten	X		X	X	X		X
Verwalten erweiterter Berichte	X						X
Anzeigen von Server-Protokolldateien	X	X	X	X			X

Verwandte Konzepte

Benutzer- und Gruppenkonten
Systemadministratorkonten

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Benutzerrollen
Verwalten von Gruppenkonten
Verwalten von Benutzerkonten

Verwandte Referenzinformationen

Rolleneinstellungen (Seite)

Benutzer- und Gruppenkonten

Für jeden Benutzer, der mit SilkCentral arbeitet, muss ein **Benutzerkonto** angelegt werden. **Gruppen** von Benutzern (einer oder mehrere) werden bestimmten Projekten zugeordnet. Nur mit einem Benutzerkonto, einer Benutzerrolle und einer Gruppenzuordnung kann ein Benutzer mit einem SilkCentral-Projekt arbeiten.

Benutzerkonten

Benutzerkonten enthalten die Anmeldedaten und Konfigurationseinstellungen für einzelne Benutzer. Sie ermöglichen auch die Anmeldung des Benutzers. Benutzerkonten werden Gruppenkonten mit einer oder mehreren Benutzerrollen für bestimmte Projekte zugeordnet.

Hinweis: Standardmäßig ist das *SuperUser*-Konto `admin` nach der Erstinstallation mit dem Kennwort `admin` verfügbar. Da dieser Benutzer über alle Verwaltungsrechte verfügt, sollten Sie sofort ein neues Kennwort für diesen Benutzer festlegen, um einen unbefugten Zugriff auf diese Rechte zu verhindern. Die Benutzerrolle SuperUser ist die einzige Rolle, die u. a. Anwendungs-, Web- und Diagrammservergruppen konfigurieren sowie Repositories und Benachrichtigungseinstellungen anlegen und pflegen kann.

Gruppenkonten

Gruppenkonten definieren den Zugriff auf bestimmte Projekte. Jeder Benutzer kann einem oder mehreren Gruppenkonten zugeordnet werden, von denen er die Zugriffsrechte für die Projekte erbt, die für das gewählte Gruppenkonto definiert wurden.

Hinweis: Benutzer können zu Gruppenkonten mit mehreren Rollen hinzugefügt werden, wodurch eine erweiterte Konfiguration von Benutzerberechtigungen ermöglicht wird.

Verwandte Konzepte

- Systemadministratorkonten
- Benutzerrollen und Berechtigungen

Verwandte Anleitungen

- Ändern des Kennworts für das Systemadministrator-Konto
- Verwalten von Gruppenkonten
- Verwalten von Benutzerkonten
- Verwalten von Benutzerrollen
- Konfigurieren der LDAP-Integration

Verwandte Referenzinformationen

- Benutzereinstellungen (Seite)
- Gruppeneinstellungen (Seite)
- Rolleneinstellungen (Seite)

Projekte

In diesem Thema wird das Konzept der Projekte in SilkCentral beschrieben.

Projekte stellen eine Grundvoraussetzung für jede SilkCentral-Anwendung dar. Projekte dienen als Container für verwandte Aufgaben- und Ergebnismengen. Ressourcen, z. B. Projektmanager und Analytiker, werden Projekten durch Zuweisung zu Benutzergruppen zugeordnet, die Zugriffsrechte für bestimmte Projekte besitzen.

Hinweis: Projekte können von Benutzern mit der Rolle Administrator, Projektmanager oder SuperUser erstellt und verwaltet werden.

Verwandte Konzepte

Benutzerrollen und Berechtigungen
Benutzer- und Gruppenkonten
Servergruppen
Projektvorlagen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Projekten
Verwalten von Konten und Benutzerrollen
Verwalten von Servergruppen

Verwandte Referenzinformationen

Projekteinstellungen (Seite)

Projekt-Baselines

In diesem Abschnitt wird das Konzept der Projekt-Baselines in SilkCentral beschrieben.

Eine Projekt-Baseline ist eine Momentaufnahme eines Projekts zu einem gegebenen Zeitpunkt. Baselines können für jedes beliebige Projekt oder auch für andere Baselines erstellt werden. Die Projekt-Baseline enthält außerdem den letzten Lauf jeder Testsuite des Projekts. In einer Projekt-Baseline enthaltene Optionen für den Ausführungstermin werden zunächst nicht festgelegt, um den Testausführungsstatus der letzten Läufe beizubehalten. Mit Projekt-Baselines können Sie beispielsweise eine Momentaufnahme eines Projekts direkt nach einer Einführung einer neuen Version speichern. Der *Baseline-Vergleichsbericht* in Test Manager zeigt die Anzahl der Testdefinitionen im Projekt, die derzeit von der Baseline abweichen. Weitere Informationen zum Bericht finden Sie in der Test Manager-Hilfe.

Für jede neue Projekt-Baseline, die ein Element des **Testspezifikationsbereichs** enthält, beinhaltet die Seite **Historie** des Elements einen Eintrag mit Links zur Projekt-Baseline und zu dem entsprechenden Element der Projekt-Baseline. Wurde das Element selbst als Teil einer Projekt-Baseline erstellt, enthält der erste Eintrag der Seite **Historie** Links zum Originalprojekt und zu dem entsprechenden Element des Originalprojekts.

Wenn Testspezifikationen im Originalprojekt Aufrufe von Objekten mit gemeinsam verwendbaren Testschritten aus Bibliotheken beinhalten, können Sie während der Erstellung der Projekt-Baseline festlegen, ob alle Aufrufe aufgehoben oder beibehalten werden sollen. Die Projekt-Baseline verfügt über dieselbe Transparenz gegenüber der Bibliotheken wie das Originalprojekt. Weitere Informationen zu gemeinsam verwendbaren Testschritten finden Sie in der Test Manager-Hilfe.

Hinweis: Projekt-Baselines können mit den Rollen Administrator, Projektmanager und SuperUser erstellt werden.

Verwandte Konzepte

- Projekte
- Benutzerrollen und Berechtigungen
- Projektvorlagen

Verwandte Anleitungen

- Erstellen einer Baseline für ein Projekt
- Verwalten von Projekten
- Verwalten von Konten und Benutzerrollen
- Verwalten von Servergruppen

Verwandte Referenzinformationen

- Projekteinstellungen (Seite)

Projektvorlagen

In diesem Thema wird das Konzept der Projektvorlagen in SilkCentral beschrieben.

Die Vorlage für agile Projekte ermöglicht die Interaktion von SilkCentral mit VersionOne oder anderen agilen Projektmanagementsystemen. Die Vorlage ist ein Projekt mit den Attributen "Release" und "Sprint". Wenn Sie mit dieser Vorlage ein neues Projekt erstellen, werden automatisch ein Standardcontainer und ein Standardordner erstellt. Die von dem Projektmanagementsystem ggf. erstellten Tests werden im Standardordner gespeichert. Für den Container und den Ordner sind weder ein Versionsverwaltungsprofil noch ein Produkt festgelegt. Sie sind deshalb im Testplan als unvollständig markiert.

Verwandte Konzepte

Aufgabenverwaltungstools

Verwandte Anleitungen

Hinzufügen von Projekten

Servergruppen

In diesem Thema wird das Konzept der Servergruppen von SilkCentral beschrieben.

Servergruppen sind Container für Ausführungsserver (Informationen zur Konfiguration von Ausführungsservern finden Sie unter **Ausführungsserverkonfiguration**). Da SilkCentral die weltweite Verteilung von PoPs (Points of Presence), also die Verteilung von Ausführungsservern, unterstützt, ist es wünschenswert, Ausführungsserver in Servergruppen zu zusammenzufassen.

Hinweis: SilkCentral erstellt automatisch eine Standardservergruppe namens `Local`.

Verwandte Konzepte

Ausführungsserverkonfiguration
Projekte

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Servergruppen
Einrichten von Ausführungsservern
Verwalten von Projekten

Verwandte Referenzinformationen

Einstellungen der Servergruppe (Dialogfeld)

Ausführungsserverkonfiguration

Die Ausführungsserver von SilkCentral sind für die Ausführung geplanter Testspezifikationen, beispielsweise SilkTest- und SilkPerformer-Skripts, verantwortlich. Um SilkTest- und SilkPerformer-Tests ausführen zu können, muss die Software SilkTest oder SilkPerformer auf dem gleichen Computer installiert sein, auf dem die SilkCentral-Ausführungsserver installiert sind.

Beachten Sie den Abschnitt **Multibyte Support** in der Online-Hilfe von **SilkPerformer**, wenn Sie SilkPerformer-Skripts für Multibyte-Anwendungen oder Webseiten ausführen.

Nähere Informationen zur Installation der Ausführungsserver finden Sie im entsprechenden Thema der Hilfe zu SilkCentral. Weitere Informationen zu SilkTest und SilkPerformer finden Sie in der jeweiligen Produktdokumentation.

Hardwarebereitstellung mit Schlüsselwörtern

Die Test Manager-Technologie für die Hardwarebereitstellung erleichtert die Verwaltung von Testumgebungen mit zahlreichen Ausführungsservern. Statt auf die Definition direkter 1:1-Beziehungen zwischen den einzelnen Ausführungsservern und Testsuiten angewiesen zu sein, kann Test Manager mithilfe von Schlüsselwörtern automatisch den für eine Testsuite geeigneten Ausführungsserver auswählen. Hierzu werden die Schlüsselwortlisten der einzelnen Testsuiten jeweils mit den Schlüsselwortlisten aller aktiven Ausführungsserver verglichen.

Schlüsselwörter beschreiben in der Regel die Umgebung eines Ausführungsservers (z. B. Plattform, Betriebssystem und vorinstallierte Anwendungen). Wenn eine Testsuite ausgeführt wird, vergleicht Test Manager die Schlüsselwörter der Testsuite mit den Schlüsselwörtern aller verfügbarer Ausführungsserver. Die Testsuite wird dann auf dem Ausführungsserver ausgeführt, der der Schlüsselwortliste der Testsuite entspricht. Wird kein passender Ausführungsserver gefunden, dann wird die Testsuite nicht ausgeführt. Falls mehrere Ausführungsserver mit passenden Schlüsselwortlisten vorhanden sind, wird die Testsuite auf dem ersten erkannten Ausführungsserver ausgeführt.

Reservierte Standardschlüsselwörter

Falls keine Hardwarebereitstellung erforderlich ist, können Sie auf die reservierten Schlüsselwörter zurückgreifen, die automatisch für jeden Ausführungsserver definiert werden. In diesem Fall ist es nicht erforderlich, den Ausführungsservern manuell Schlüsselwörter zuzuordnen. Stattdessen können Sie jede Testsuite direkt statisch einem Ausführungsserver zuordnen.

Jedem neu eingerichteten Ausführungsserver wird automatisch ein reserviertes Schlüsselwort zugeordnet. Reservierte Schlüsselwörter haben folgendes Format: `#<Testsuitename>@<Servergruppenname>`.

Reservierte Schlüsselwörter sind nur beim Zuordnen von Schlüsselwörtern zu Testsuiten verfügbar. Beim Zuordnen von Schlüsselwörtern zu Ausführungsservern sind sie weder verfügbar noch brauchbar.

Neben den reservierten Schlüsselwörtern, die automatisch für jeden definierten Ausführungsserver eingerichtet werden, werden auch für jeden Ausführungsservertyp reservierte Schlüsselwörter festgelegt.

#PHYSICAL	Beschränkt die Bereitstellung von Ausführungsservern auf physische Ausführungsserver.
#VIRTUAL	Beschränkt die Bereitstellung von Ausführungsservern auf virtuelle Ausführungsserver.

Schlüsselwörter und virtuelle Ausführungsserver

Schlüsselwörter werden virtuellen Ausführungsservern auf die gleiche Weise zugeordnet wie physischen Ausführungsservern. Sobald Sie mindestens einen virtuellen Ausführungsserver konfigurieren, wird das Schlüsselwort `#VIRTUAL` dynamisch erstellt und zum Zuordnen zu allen Testsuiten verfügbar gemacht. Wenn eine Testsuite auf einem virtuellen Computer ausgeführt werden soll, wählen Sie für die Testsuite das Schlüsselwort `#VIRTUAL`. Wenn einer Testsuite weder das Schlüsselwort `#VIRTUAL` noch das Schlüsselwort `#PHYSICAL` zugeordnet wurde (oder beide zugeordnet wurden), kann sie entweder auf einem virtuellen oder einem physischen

Ausführungsserver ausgeführt werden, sofern die Einstellungen für die Ausführungsumgebung übereinstimmen. Wenn die Schlüsselwörter einer Testsuite mehreren virtuellen Ausführungsservern entsprechen, wird der virtuelle Ausführungsserver ausgewählt, der zuerst erkannt wird.

Verwandte Konzepte

- SilkCentral Architektur
- Servergruppen
- Server-Protokolldateien
- Virtuelle Konfigurationen in VMware Lab Manager

Verwandte Anleitungen

- Verwalten von Servergruppen
- Einrichten von Ausführungsservern
- Starten des SilkCentral-Ausführungsservers als Windows-Prozess
- Anzeigen von Server-Protokolldateien
- Konfigurieren eines benutzerdefinierten SSL-Ports für Ausführungsserver
- Deaktivieren nicht verwendeter Ports

Virtuelle Konfigurationen in VMware Lab Manager

VMware-Images sind virtuelle Computersysteme. Die verschiedenen VMware-Images bzw. "Konfigurationen", bei denen es sich um Kombinationen von Images handelt (z. B. Datenbank-, Anwendungs- und Ausführungsserver), werden mit VMware Lab Manager verwaltet. VMware-Konfigurationen bieten eine effektive Möglichkeit, komplexe Testumgebungen virtuell nachzubilden. Die Konfigurationen werden in der Regel über VMware Lab Manager-Bibliotheken eingerichtet. Sie können wie einzelne VMware-Images aktiviert und deaktiviert werden. Sie können mehrere Instanzen derselben Konfiguration gleichzeitig mit unterschiedlichen Tests einrichten und ausführen. Die VMware-Konfigurationen beeinflussen sich nicht gegenseitig im Netzwerk. Mithilfe der VMware LiveLink-Technologie können Sie Momentaufnahmen vollständiger Konfigurationen aufzeichnen und sie später bei Bedarf wiederherstellen.

Durch die Integration in SilkCentral Test Manager kann VMware Lab Manager direkt über die Benutzeroberfläche von Test Manager verwendet werden. Zu den integrierten Funktionen gehören das Einrichten der Testumgebung, Ausführen von Tests, Erfassen der Ergebnisse und Entfernen der Umgebung. Test Manager kann mehrere VMware Lab Manager-Installationen und -Konfigurationen unterstützen. Die mit LiveLink aufgezeichneten Konfigurationen können über VMware Lab Manager angezeigt werden.

Hinweis: Vollständige Informationen zur LiveLink-Konfigurationsaufzeichnung und zu weiteren VMware Lab Manager-Funktionen finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

Hinweis: In jeder Konfiguration muss mindestens ein Test Manager-Ausführungsserver vorhanden sein. Diese Ausführungsserver steuern die Testausführung in den Konfigurationen und rufen die Testergebnisse ab.

Verwandte Konzepte

Ausführungsserverkonfiguration

Verwandte Anleitungen

Einrichten von Ausführungsservern
Konfigurieren des Zugriffs auf VMware Lab Manager-Server

Verwandte Referenzinformationen

VMware Lab Manager-Server (Seite)
Ausführungsservereinstellungen (Seite)

Berichtsvorlagen

SilkCentral stellt eine Vielzahl vorinstallierter Berichte zur Verfügung, mit denen Sie Daten zu Analysezwecken schnell und einfach in präsentationsreife Informationen umwandeln können. Die Standardberichte können mit Microsoft Excel oder BIRT, einem auf Eclipse basierenden Open-Source-Berichtstool für Webanwendungen, angepasst werden. Sie können mit diesen Programmen auch völlig neue Berichte erstellen.

Um mit Microsoft Excel erstellte Berichte anpassen zu können, brauchen Sie Microsoft Excel.

SilkCentral-Berichte unterstützen das Bitmap-Format (.bmp) nicht. Bilder müssen in den Formaten JPEG, GIF oder PNG vorliegen.

In diesem Abschnitt

BIRT - Benutzerdefinierte Berichte
Dieses Thema enthält Informationen, die Sie zur Integration von SilkCentral in BIRT benötigen.

BIRT - Benutzerdefinierte Berichte

SilkCentral ist eng in BIRT RCP Designer integriert, damit Sie leichter Berichte über Test-, Build-, Fehler- und Anforderungsdaten erstellen können.

Nachdem Sie eine Kopie von BIRT RCP Designer heruntergeladen haben, können Sie die Kernberichte von SilkCentral anpassen und eigene Berichte hinzufügen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in den betreffenden verwandten Themen und in der Online-Hilfe zu BIRT RCP Designer. Informationen zur Ausführung und Anpassung von Berichten finden Sie in der Hilfe zur Anwendung SilkCentral.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Unterthemen:

- Softwarevoraussetzungen
- Weitere Informationen finden

Hinweis: In dieser Hilfe wird nicht erläutert, wie BIRT verwendet wird. Hilfe zur Verwendung von BIRT RCP Designer erhalten Sie im Online-Hilfesystem von BIRT RCP Designer.

Softwarevoraussetzungen

Für die Arbeit mit benutzerdefinierten BIRT-Berichten müssen folgende Softwarevoraussetzungen erfüllt sein:

- BIRT RCP Designer
- Zugriff auf SilkCentral (mit SilkCentral-Administratorrechten)

Hinweis: SilkCentral-Berichte unterstützen das Bitmap-Format (.bmp) nicht. Bilder müssen in den Formaten JPEG, GIF oder PNG vorliegen.

Weitere Informationen finden

Hilfe zur Verwendung von BIRT RCP Designer erhalten Sie im Online-Hilfesystem von BIRT RCP Designer.

Weitere Informationen, Beispiele und Demonstrationen zum BIRT RCP Designer finden Sie auf der *Eclipse Foundation Homepage* (http://www.eclipse.org/birt).

Zudem gibt es eine aktive Newsgroup (news.eclipse.org).

Verwandte Anleitungen

Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT Berichtsvorlagen

Verwandte Referenzinformationen

Berichtsvorlagen (Seite)

Audit-Log

Verwaltung ▸ **Logs** ▸ **Audit-Log**. Die Audit-Log-Datei ermöglicht es Administratoren, alle aufgezeichneten SilkCentral-Benutzeraktivitäten einzusehen. In der Log-Datei werden Informationen zu allen An- und Abmeldevorgängen sowie zu allen Änderungen der SilkCentral-Datenbank (z. B. Projekte, Monitore, Ausführungstermine) gespeichert.

Sie können die Einträge der Log-Datei mithilfe der unten aufgeführten Funktionen bearbeiten und an Ihre persönlichen Anforderungen anpassen:

- Sortieren nach Spalte
- Auswahl eines Bereichs im Kalender
- Filtern

Sortieren nach Spalte

Klicken Sie auf eine Spaltenüberschrift, um die aufgeführten Daten nach der betreffenden Spalte zu sortieren. Wenn Sie nochmals auf die gleiche Spaltenüberschrift klicken, wird die Sortierreihenfolge von aufsteigend in absteigend geändert.

Auswahl eines Bereichs im Kalender

Klicken Sie auf den angezeigten Zeitraum, um den Dropdown-Kalender zu öffnen. In den Zeilen **Von** und **Bis** des Kalenders können Sie ein Start- und ein Enddatum für den Zeitraum angeben, dessen Daten angezeigt werden sollen. Nachdem Sie in den Listenfeldern für **Von** und **Bis** jeweils ein Datum angegeben haben, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Anzeige der Audit-Protokolldaten dem gewählten Zeitraum entsprechend zu aktualisieren.

Mit den Links **Tag**, **Woche**, **Monat**, **Quartal**, **[letzte 7 Tage]**, **[letzte 31 Tage]** können Sie den Dropdown-Kalender umgehen und stattdessen die Daten der betreffenden Zeiträume direkt anzeigen.

Sie können den ausgewählten Zeitraum mit den Schaltflächen **Früher** und **Später** jeweils um eine bestimmte Zeitspanne (einen Tag, eine Woche, einen Monat, ein Quartal) nach vorne oder hinten verschieben.

Mit den Vergrößerungsglas-Symbolen **Vergrößern** und **Verkleinern** kann der im Audit-Log angezeigte Zeitraum vergrößert und verkleinert werden. Durch einmaliges Klicken auf das Symbol **Vergrößern** wird der Zeitraum um 50 % verlängert. Durch einmaliges Klicken auf das Symbol **Verkleinern** wird der Zeitraum um 50 % verkürzt.

Wenn im Kalender ein benutzerdefinierter Zeitraum angezeigt wird (z. B. nachdem vergrößert oder verkleinert wurde), kann der gewählte Zeitraum mit den linken Schaltflächen (**Früher**/**Später**) jeweils um die Hälfte der gewählten Zeitspanne nach vorn oder hinten verschoben werden.

Tipp: Nach der Festlegung eines neues Zeitraums klicken Sie auf **Aktualisieren**, um den Bericht zu aktualisieren.

Filtern

Mithilfe der Filteroptionen können Sie gezielt die zu analysierenden Protokolldaten anzeigen.

Die aufgeführten Daten können nach folgenden Kriterien gefiltert werden:

- **Anmelden** – Zeigt die Aktionen an, die im Zusammenhang mit einer bestimmten Benutzeranmeldung ausgeführt wurden.
- **Objekt** – Zeigt die Aktionen an, die an einem bestimmten Datenbankelement ausgeführt wurden (z. B. Projekt, Monitor, Servergruppe).

- **Vorgang** – Zeigt ausgewählte Vorgänge an (z. B. Anmelden, Abmelden, Erstellen, Löschen).

Verwandte Anleitungen

Verwenden des Audit-Log

Verwandte Referenzinformationen

Audit-Log (Seite)

Server-Protokolldateien

Der Front-End-Server, der Anwendungsserver und der Ausführungsserver erstellen Protokolldateien. Diese Dateien enthalten wertvolle Informationen für die Fehleranalyse. SilkCentral ermöglicht es Administratoren, diese Dateien mithilfe der Webschnittstelle direkt anzuzeigen, zu suchen und herunterzuladen.

Verwandte Konzepte

Log-Stufen

Verwandte Anleitungen

Anzeigen von Server-Protokolldateien
Anzeigen der Protokolldateien im Konsolenfenster von SilkCentral Service Manager

Verwandte Referenzinformationen

Front-End-Server-Log (Seite)
Anwendungsserver-Log (Seite)
Ausführungsserver-Log (Seite)

Aufgabenverwaltungstools

Mithilfe der Vorlage für agile Projekte können Tests externer Aufgabenverwaltungstools in Test Manager integriert werden.

Die Vorlage für agile Projekte ist ein Test Manager-Projekt mit den vordefinierten Attributen "Release" und "Sprint". Bei der Erstellung eines Projekts auf der Basis der Vorlage für agile Projekte werden ein leerer Unterordner und ein Container für das neue Projekt erstellt. Die Tests des externen Aufgabenverwaltungstools können dann in die Vorlage eingefügt werden.

Informationen zum Erstellen eines Projekts mit Hilfe der Vorlage für agile Projekte finden Sie in der **SilkCentral Test Manager-Hilfe**.

Folgende Aufgabenverwaltungstools werden von Test Manager gegenwärtig standardmäßig unterstützt:

Aufgabenverwaltungstool	Beschreibung
VersionOne	VersionOne ist ein Projektplanungs- und Projektmanagementtool, das speziell auf die agile Softwareentwicklung abgestimmt ist. Es umfasst agile und iterative Verwaltungsfunktionen, etwa für die Release-Planung, die Iterationsplanung und -verfolgung, das User Story- und Backlog-Management und die Aufgabenverwaltung.

Verwandte Konzepte

Projektvorlagen

Verwandte Anleitungen

Integrieren von Aufgabenverwaltungssystemen

Produkte und Plattformen

Mit SilkCentral können Produkte, Produktkomponenten, Produktversionen und Build-Nummern von Produktversionen erstellt und strukturiert werden. Produktspezifikationen können dann Testspezifikationen zugeordnet werden. Versionen und Builds können Testsuiten zugeordnet werden. Es ist sogar möglich, Produkte und Komponenten zu importieren, die zuvor in SilkCentral Issue Manager definiert wurden.

- *Komponenten* sind eigenständige Produktelemente, die zu Testzwecken getrennt voneinander verfolgt werden.
- *Versionen* sind Produktausgaben, die zu Entwicklungs- und Testzwecken getrennt voneinander verfolgt werden.
- *Builds* sind Iterationen von Versionen, die zu Entwicklungs- und Testzwecken getrennt voneinander verfolgt werden.

SilkCentral ermöglicht es auch, Zielplattformen für Testspezifikationen festzulegen, z. B. Betriebssysteme. Ebenso wie einer Produkt-, Versions- und Buildkonfiguration kann einer Plattform ein Name, eine Beschreibung und der Status aktiv bzw. inaktiv zugeordnet werden.

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Produkten
Verwalten von Komponenten
Verwalten von Versionen
Verwalten von Builds
Verwalten von Plattformen

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)
Plattformen (Seite)

Wertelisten

Wertelisten dienen zur Definition von Werten für benutzerdefinierte Eigenschaften in benutzerdefinierten Fehlerregisterkarten, die für SilkCentral Issue Manager konfiguriert werden können (**Fehlerverfolgung ▸ Konfiguration**). Nähere Informationen zu benutzerdefinierten Fehlereigenschaften und -registerkarten finden Sie im **SilkCentral Issue Manager Administrationshandbuch**.

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Produkten
Pflegen von Wertelisten

Verwandte Referenzinformationen

Werteliste (Seite)

Allgemeine Ausführungstermine

In SilkCentral können Sie allgemeine Ausführungstermine definieren, die in Test Manager zur Planung von Testsuiten verwendet werden können. Auf diese Weise kann das Planen von Testsuiten beschleunigt werden. Sie brauchen dann nur noch Ausführungstermine für Testsuiten festzulegen, für die eine spezielle Planung erforderlich ist.

Ausnahmen

Sie können Wochentage und Tageszeiten angeben, an denen die Testspezifikationen nicht ausgeführt werden sollen (z. B. sollte die Ausführung von Tests nicht am Wochenende eingeplant werden).

Explizite Testläufe

Sie können Zeitpunkte festlegen, zu denen Testspezifikationen unabhängig von den konfigurierten Ausführungsterminen ausgeführt werden müssen.

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren von Ausführungsterminen

Verwandte Referenzinformationen

Ausführungsterminkonfiguration (Seite)

Datei-Pool

Der Datei-Pool ist ein Upload-/Download-Bereich auf dem SilkCentral-Webserver (dem Front-End-Server). SuperUser und Administratoren können Dateien in diesen Bereich hochladen und sie für die Erstellung neuer Testspezifikationen und Monitore zur Verfügung stellen.

Zwei Methoden sind zum Hochladen von Dateien verfügbar:

- Hochladen einer Datei von der Festplatte oder von einem UNC-Pfad über die Browserschnittstelle
- Hochladen eines Projekts aus SilkPerformer

Hinweis: Wenn eine Testspezifikation aus einer hochgeladenen Datei erstellt wird, wird die betreffende Datei nicht aus dem Datei-Pool entfernt, sondern eine unabhängige Instanz erstellt. Um Dateien aus dem Datei-Pool zu entfernen, klicken Sie auf **Verwaltung** ▸ **Dateien** und anschließend auf das Symbol **Löschen** der Datei, die entfernt werden soll.

Verwandte Konzepte

Benutzerrollen und Berechtigungen

Verwandte Anleitungen

Hochladen von Dateien im Browser
Hochladen von Dateien über SilkPerformer

Verwandte Referenzinformationen

Datei-Pool (Seite)

Zeitzonen

Hier wird beschrieben, wie Zeitzonen in SilkCentral behandelt werden.

SilkCentral ist dafür konzipiert, Testspezifikationen über ein Netzwerk von Ausführungsservern auszuführen. Weil solche Netzwerke dank des Internets weltweit verteilt sein und mehrere Zeitzonen umspannen können, ist es wichtig zu wissen, wie Zeitzonen in SilkCentral gehandhabt werden.

Alle Datums- und Uhrzeitwerte werden in der Datenbank entsprechend der Zeitzone GMT gespeichert. Die Darstellung der Werte basiert auf der Benutzereinstellung **Zeitzone**. Weitere Informationen finden Sie unter *Hinzufügen von Benutzerkonten*.

Die folgenden Anforderungen müssen erfüllt sein:

- Anwendungsserver und Front-End-Server sollten sich in der gleichen Zeitzone befinden. Es ist nicht sinnvoll, diese Server lokal an unterschiedlichen WAN-Standorten einzurichten, weil der Anwendungsserver eng mit einem oder mehreren Front-End-Servern zusammenarbeitet. Zudem greifen sowohl die Front-End-Server als auch der Anwendungsserver direkt auf die Datenbank zu.
- Ausführungsserver können sich in anderen Zeitzonen befinden und sowohl vom Anwendungsserver als auch von anderen Ausführungsservern getrennt sein.

Verwandte Konzepte

SilkCentral Architektur
Verwalten von Benutzerkonten

Verwandte Anleitungen

Benutzer- und Gruppenkonten
Hinzufügen von Benutzerkonten

Konfigurieren erweiterter Einstellungen

In den Themen dieses Abschnitts werden erweiterte Einstellungen zur Anpassung des SilkCentral-Systems beschrieben.

In diesem Abschnitt

Anmeldeoptionen
Beschreibung der erweiterten Anmeldekonfigurationen.

Service Manager
Der SilkCentral Service Manager ist ein Programm, mit dem die Dienste von SilkCentral verwaltet und die zugehörigen Protokolldateien angezeigt werden können.

Verdächtige Ausführungsdauer
Die Ausführungsdauer von Testspezifikationen variiert. Wenn eine Ausführung allerdings zu lange dauert, kann der Administrator per E-Mail benachrichtigt werden.

Datums- und Zeitformate
SilkCentral ermöglicht benutzerdefinierte Einstellungen für Datums- und Zeitformate.

HTML-Antwortkomprimierung
Der Front-End-Server von SilkCentral stellt eine Option zur Verfügung, mit der automatisch mit gzip komprimierte Antworten gesendet werden können.

Hostnamensanzeige
SilkCentral stellt eine Einstellung zur Verfügung, mit der der Hostname des Front-End-Servers in der Titelleiste des Webbrowsers angezeigt werden kann.

Log-Stufen
Jeder SilkCentral-Server protokolliert seine Aktivitäten in einer Log-Datei. Wie detailliert die Protokollierung in Server-Log-Dateien erfolgt, kann angepasst werden.

CVS-Repository-Zugriff über eine Ext-Methode (über PuTTY)
In diesem Abschnitt wird erklärt, wie ein PuTTY-Profil so konfiguriert wird, dass über eine Ext-Methode auf ein CVS-Repository zugegriffen werden kann.

Zwischenspeicherung von Daten im Testspezifikationsbereich
In Test Manager werden Daten zwischengespeichert, um die Skalierbarkeit des Front-End-Servers zu verbessern und die Datenbanklast zu verringern.

JMX-Werte für LQM Reporting Updater
Für die Überwachung von LQM Reporting Updater stehen JMX-Werte zur Verfügung.

Hostnamenauflösung des Ausführungsservers
Ein Ausführungsserver wird unter Umständen nicht mehr vom Anwendungsserver erkannt, wenn sich seine IP-Adresse geändert hat.

Anmeldeoptionen

Beschreibung der erweiterten Anmeldekonfigurationen:

- *Benutzerdaten merken:* Ändert die Standardeinstellung für die Option **Benutzerdaten merken** auf der SilkCentral-Anmeldeseite.
- *Cookie-Dauer:* Konfiguration der Gültigkeitsdauer des Cookies, das Anmeldeinformationen enthält.

Benutzerdaten merken

Wenn Benutzer mit mehreren Browserfenstern arbeiten, wird normalerweise für jede Browsersitzung eine eigene Lizenz ausgecheckt. Wenn die Option **Benutzerdaten merken** aktiviert ist, können einzelne Benutzer auf einem Computer mit mehreren Browsersitzungen arbeiten, ohne mehrere Lizenzen auszuchecken.

Jeder Benutzer kann bei Bedarf die Option **Benutzerdaten merken** aktivieren oder deaktivieren, nur der Administrator kann jedoch die Standardeinstellung festlegen.

Cookie-Dauer

Jedes Mal, wenn ein Benutzer auf SilkCentral zugreift, wird ein Cookie mit kodierten Anmeldeinformationen erstellt. Diese Cookies werden gelöscht, wenn sich der Benutzer abmeldet oder wenn die Sitzung wegen einer Wartezeitüberschreitung beendet wird. Wenn die Option **Benutzerdaten merken** aktiviert ist, werden Cookies bei Wartezeitüberschreitungen von Sitzungen nicht gelöscht. Stattdessen bleiben sie über eine angegebene Zeitdauer aktiv. Die Benutzer können dann weiter mit SilkCentral arbeiten, statt nach jeder Wartezeitüberschreitung in einer Sitzung die Anmeldeinformationen erneut eingeben zu müssen. Standardmäßig bleiben Cookies 30 Tage lang aktiv. Die Einstellung dieser Gültigkeitsdauer kann vom Administrator angepasst werden.

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren von Anmeldeoptionen

Verwandte Referenzinformationen

Anmelden (Seite)

Service Manager

Der SilkCentral Service Manager ist ein Programm, mit dem die Dienste von SilkCentral verwaltet und die zugehörigen Protokolldateien angezeigt werden können:

- Ausführungsserver
- Front-End-Server
- Anwendungsserver
- Diagrammserver

SilkCentral Dienste

Der Service Manager wird automatisch installiert, sobald einer der vier Dienste installiert wird. Sie können über die Programmgruppe SilkCentral oder das Service Manager-Symbol auf den Service Manager zugreifen. Die Windows-Dienste (die im Windows-Fenster Dienste angezeigt werden) werden als **SilkCentral <Name>-Server** bezeichnet, beispielsweise **SilkCentral-Anwendungsserver**.

Alle vier Dienste müssen ausgeführt werden, damit SilkCentral funktioniert. Die Dienste können über verschiedene Computer verteilt sein oder auf einem Computer ausgeführt werden. Informationen zur Installation der Dienste finden Sie in der Online-Hilfe zur **Test Manager-Installation**.

Tipp: Das Anhalten und Neustarten von Diensten ist eine Verwaltungsaufgabe, die nur dann ausgeführt werden muss, wenn das System nicht wie vorgesehen arbeitet oder wenn Wartungsarbeiten durchgeführt werden müssen.

SilkCentral Ausführungsserver

Der SilkCentral-Ausführungsserver kann sowohl als Windows-Systemdienst als auch als Windows-Prozess ausgeführt werden.

Standardmäßig startet SilkCentral einen Ausführungsserver als Windows-Prozess.

Ein Windows-Prozess wird mit den Benutzerdaten des aktuell angemeldeten Benutzers gestartet, ein Systemdienst dagegen mit dem lokalen Systemkonto (Windows-Standardsystemkonto). Da ein Systemdienst auch nach der Abmeldung des Benutzers aktiviert bleibt, steht der SilkCentral-Ausführungsserver zur Verfügung, bis der Computer ausgeschaltet wird.

Zur Ausführung und Überwachung von SilkTest-, Citrix- und SAP-Skripts muss der SilkCentral-Ausführungsserver als Windows-Prozess mit gültigen Benutzerdaten gestartet werden.

Protokolldateien

SilkCentral-Server protokollieren ihre Aktivitäten in Log-Dateien. Wenn Anwendungs- oder Systemfehler auftreten, stellen diese Log-Dateien wertvolle Informationen hinsichtlich der Hauptproblemursachen zur Verfügung.

Verwandte Konzepte

SilkCentral Architektur
Server-Protokolldateien

Verwandte Anleitungen

Starten oder Anhalten aller SilkCentral-Dienste
Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste
Einrichten der SilkCentral-Dienste, die beim Systemstart ausgeführt werden sollen
Starten des SilkCentral-Ausführungsservers als Windows-Prozess
Anzeigen der Protokolldateien im Konsolenfenster von SilkCentral Service Manager

Verdächtige Ausführungsdauer

Die Ausführungsdauer von Testspezifikationen variiert. Wenn eine Ausführung allerdings zu lange dauert, kann der Administrator per E-Mail benachrichtigt werden.

SilkCentral sendet eine Benachrichtigung, wenn die Ausführung einer Testspezifikation einen längeren Zeitraum als definiert in Anspruch nimmt. Der Administrator kann festlegen, wie lange die Ausführung einer Testspezifikation dauern kann, bevor eine E-Mail-Nachricht gesendet wird.

Verwandte Konzepte

Mailhost-Servergruppen

Verwandte Anleitungen

Festlegen der verdächtigen Ausführungsdauer
Festlegen des Mail-Hosts

Datums- und Zeitformate

SilkCentral ermöglicht benutzerdefinierte Einstellungen für Datums- und Zeitformate. Jeder SilkCentral-Benutzer kann seine Benutzereinstellungen ändern (siehe **Bearbeiten von Benutzerkonten**). Hierzu zählen auch Optionen für die Anzeige von Datumsformaten (Lang- und Kurzformen).

SilkCentral zeigt Listen mit vordefinierten Datums- und Zeitformaten an, die Benutzer auswählen können. SilkCentral-Administratoren können diese Listen mit benutzerdefinierten Formaten füllen.

Formatdefinition

Datums- und Zeitformate werden durch Datums- und Zeitformatstrings festgelegt. In Datums- und Zeitformatstrings werden nicht in Anführungszeichen gesetzte Buchstaben von "A" bis "Z" und von "a" bis "z" als Formatzeichen interpretiert, die die Komponenten einer Datums- oder Zeitangabe darstellen. Textzeichen können in einfache Anführungszeichen (') gesetzt werden, wenn sie nicht interpretiert werden sollen. "''" steht für ein einfaches Anführungszeichen. Alle anderen Zeichen werden nicht interpretiert; sie werden beim Formatieren einfach in den Ausgabestring kopiert oder beim Parsen mit dem Eingabestring abgeglichen.

Die folgenden Formatmusterbuchstaben sind definiert (alle Zeichen von "A" bis "Z" und von "a" bis "z" sind reserviert):

Datums- und Zeitformatdefinitionen

Buchstabe	Datums- oder Zeitkomponente	Darstellung	Beispiele
G	Bezeichner des Zeitalters	Text	AD (Anno Domini, n. Chr.)
y	Jahr	Jahr	1996; 96
M	Monat im Jahr	Monat	Juli; Jul; 07
w	Kalenderwoche	Zahl	27
W	Woche im Monat	Zahl	2
D	Tag im Jahr	Zahl	189
d	Tag im Monat	Zahl	10
F	Wochentag im Monat	Zahl	2
E	Wochentag	Text	Dienstag; Di
a	AM/PM-Angabe	Text	PM
H	Stunde (0-23)	Zahl	0
k	Stunde (1-24)	Zahl	24
K	Stunde mit AM/PM-Angabe (0-11)	Zahl	0
h	Stunde mit AM/PM-Angabe (1-12)	Zahl	12
m	Minute	Zahl	30
s	Sekunde	Zahl	55
S	Millisekunde	Zahl	978
z	Zeitzone	Allgemeine Zeitzone	Pacific Standard Time; PST; GMT-08:00
Z	Zeitzone	RFC 822-Zeitzone	-0800

Die Buchstaben werden im Formatmuster für gewöhnlich wiederholt, da die genaue Darstellung durch ihre Anzahl festgelegt wird.

Erläuterung der Darstellung

Nachfolgend wird die Spalte "Darstellung" der obigen Tabelle erläutert:

- *Text*: Für das Formatieren gilt: Wenn mehr als 4 Buchstaben angegeben werden, wird das lange Datumsformat verwendet, andernfalls wird das kurze Datumsformat verwendet (sofern verfügbar). Für das Parsen gilt: Beide Formen werden unabhängig von der Anzahl der Buchstaben im Formatmuster akzeptiert.
- *Zahl:* Für das Formatieren gilt: Die Anzahl der Buchstaben im Formatmuster entspricht der kleinsten Anzahl von Stellen. Bei kürzeren Zahlen werden die fehlenden Stellen mit Nullen aufgefüllt. Für das Parsen gilt: Die Anzahl der Buchstaben im Formatmuster wird ignoriert, sofern sie nicht zum Trennen benachbarter Felder benötigt wird.
- *Jahr:* Für das Formatieren gilt: Wenn 2 Buchstaben angegeben werden, wird die Jahresangabe auf 2 Stellen gekürzt; andernfalls wird sie als "Zahl" interpretiert.
- *Monat:* Wenn 3 oder mehr Buchstaben angegeben werden, wird die Monatsangabe als "Text", andernfalls wird sie als "Zahl" interpretiert.
- *Allgemeine Zeitzone:* Zeitzonen werden als "Text" interpretiert, wenn sie einen Namen haben. Wenn weniger als 4 Buchstaben im Formatmuster angegeben werden, wird die für die Zeitzone gebräuchliche Abkürzung angezeigt (z. B. PST). Wenn das Formatmuster 4 oder mehr Buchstaben umfasst, wird der volle Name angezeigt (z. B. Pacific Standard Time).
- *RFC 822-Zeitzone:* Das in RFC 822 beschriebene vierstellige Zeitzonenformat wird verwendet (z. B. -0800).

Beispiele

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Datums- und Uhrzeitformatmuster in der USA interpretiert werden. Gegeben sind folgendes Datum und folgende Uhrzeit: 2001-07-04 12:08:56 Ortszeit, Zeitzone Pacific Standard Time.

Beispiele für Datums- und Uhrzeitformate

Datums- und Zeitformate	Ergebnis
"dd.MM.yyyy. G 'um' HH:mm:ss z"	04.07.2001. AD um 12:08:56 PDT
"EEE, MMM d, "yy"	Wed, Jul 4, '01
"h:mm a"	12:08 PM
"hh 'Uhr' a, zzzz"	12 Uhr PM, Pacific Daylight Time
"K:mm a, z"	0:08 PM, PDT
"yyyyy.MMMMM.dd GGG hh:mm aaa"	02001.July.04 AD 12:08 PM
"EEE, d MMM yyyy HH:mm:ss Z"	Wed, 4 Jul 2001 12:08:56 -0700
"yyMMddHHmmssZ"	010704120856-0700

Verwandte Anleitungen

Anpassen von Datums- und Zeitformaten
Bearbeiten von Benutzerkonten

Verwandte Referenzinformationen

Benutzereinstellungen (Seite)

HTML-Antwortkomprimierung

Der Front-End-Server von SilkCentral stellt eine Option zur Verfügung, mit der automatisch mit gzip komprimierte Antworten gesendet werden können. Wenn diese Option aktiviert ist, werden SilkCentral-HTML-Seiten schneller geladen. Abhängig von der Anzahl der erwarteten HTML-Anforderungen (Anzahl gleichzeitiger SilkCentral-Benutzer) erhöht sich die Last des Front-End-Servers dadurch geringfügig.

Die HTML-Antwortkomprimierung funktioniert nur, wenn sie durch den Webbrowser des Benutzers unterstützt wird.

In den Versionshinweisen finden Sie eine Liste der derzeit unterstützten Browser.

Verwandte Konzepte

SilkCentral Architektur

Verwandte Anleitungen

Aktivieren/Deaktivieren der HTML-Antwortkomprimierung

Hostnamensanzeige

Wenn Sie mit Webanwendungen auf mehreren Front-End-Servern arbeiten, kann es nützlich sein, zu wissen, auf welchem Host Sie gerade arbeiten. SilkCentral stellt eine Einstellung zur Verfügung, mit der der Hostname des Front-End-Servers in der Titelleiste des Webbrowsers angezeigt werden kann.

Verwandte Konzepte

SilkCentral Architektur

Verwandte Anleitungen

Anzeigen und Verbergen des Hostnames in der Titelleiste des Webbrowsers

Log-Stufen

Jeder SilkCentral-Server protokolliert seine Aktivitäten in einer Log-Datei. Weitere Informationen zu SilkCentral-Servern finden Sie in der Beschreibung der SilkCentral-Architektur. Wenn Anwendungs- oder Systemfehler auftreten, stellen diese Log-Dateien wertvolle Informationen hinsichtlich der Hauptproblemursachen zur Verfügung. Sie können anpassen, wie detailliert die Protokollierung in Server-Log-Dateien erfolgt.

Auf die Log-Dateien für die SilkCentral-Server können Sie über den Bereich **Logs** im Teil **Verwaltung** der Navigationshierarchie zugreifen.

Verwandte Konzepte

- Server-Protokolldateien
- SilkCentral Architektur

Verwandte Anleitungen

- Ändern der Log-Stufen der SilkCentral-Server
- Anzeigen von Server-Protokolldateien
- Anzeigen der Protokolldateien im Konsolenfenster von SilkCentral Service Manager

CVS-Repository-Zugriff über eine Ext-Methode (über PuTTY)

PuTTY ist ein kostenloser Open-Source-Client für SSH, Telnet, rlogin und Raw TCP. Wenn Sie detaillierte Informationen zu PuTTY benötigen oder eine Kopie herunterladen möchten, besuchen Sie die Website unter http://www.chiark.greenend.org.uk/~sgtatham/putty/ .

Die `ext`-Methode in CVS zeigt an, dass eine externe Anwendung zur Kommunikation mit dem CVS-Server verwendet wird. Damit das betreffende Programm im CVS-Befehl verwendet werden kann, muss der Programmpfad in der Umgebungsvariablen `CVS_RSH` angegeben werden. Beim Einsatz von PuTTY muss es sich dabei um den Pfad von `Plink.exe` handeln.

Wenn über eine `ext`-Methode eine Verbindung mit einem CVS-Repository hergestellt wird, werden der Hostname und die Benutzerdaten kombiniert und in einer PuTTY-Sitzung gespeichert. Wird diese Sitzung in einem SilkCentral Test Manager-CVS-Profil angegeben, werden Servername, Benutzername und Kennwort ignoriert.

Weitere Informationen zu CVS und anderen Versionsverwaltungsprofilen finden Sie in der **Test Manager-Hilfe**.

Verwandte Anleitungen

- Zugreifen auf ein CVS-Repository über eine Ext-Methode (über PuTTY)

Zwischenspeicherung von Daten im Testspezifikationsbereich

In Test Manager werden Daten im Testspezifikationsbereich zwischengespeichert, um die Skalierbarkeit des Front-End-Servers zu verbessern und die Datenbanklast zu verringern, wenn mehrere Benutzer gleichzeitig an einem Projekt arbeiten. Die **Testhierarchie** und die Testplanfilter haben einen wesentlichen Einfluss auf Front-End- und Datenbankserver. Da die **Testhierarchie** und die Filter für bestimmte Projekte von mehreren Benutzern gemeinsam genutzt werden können, bietet sich die Zwischenspeicherung in diesen Bereichen an.

Testhierarchie-Cache

Der Cache der **Testhierarchie** enthält sämtliche Hierarchieinformationen für Projekte, die sich im Arbeitsspeicher befinden, und überprüft die Datenbank in regelmäßigen Abständen auf Änderungen in der Hierarchie. Administratoren können das Verhalten des Caches mithilfe der Einstellung `Cache/TestPlanTree/CheckForChangesInterval` in der Konfigurationsdatei `TMFrontendBootConf.xml` anpassen. Diese Einstellung definiert den Zeitraum (in Sekunden), nach dem Hierarchieinformationen spätestens aktualisiert werden. Unabhängig von dieser Einstellung wird der Cache sofort aktualisiert, wenn eine Testspezifikation, ein Ordner oder ein Container auf demselben Front-End-Server geändert wird. Die Einstellung `Cache/TestPlanTree/CheckForChangesInterval` wird nur wirksam, wenn Änderungen auf einem anderen Front-End-Server durchgeführt werden. Wenn ein Projekt länger als eine Stunde von keinem Benutzer verwendet wird, wird der gesamte Projekthierarchie-Cache gelöscht. Das Projekt wird dann beim nächsten Zugriff eines Benutzers neu geladen.

Cache für Testplanfilter

Im Filter-Cache werden die IDs von Testspezifikationen, die die Kriterien bestimmter Filter erfüllen, für einen bestimmten Zeitraum zwischengespeichert, der sich nach der Einstellung für die minimale Cache-Dauer und nach der Ausführungszeit der einzelnen Filter richtet. Administratoren können dieses Verhalten mit zwei Eigenschaften beeinflussen, die sich unter `Cache/FilterCache/` in der Konfigurationsdatei `TMFrontendBootConf.xml` befinden.

Die Eigenschaft `MinimalLifeTime` legt den Zeitraum (in Sekunden) fest, nach dem ein Filterergebnis frühestens aus dem Cache entfernt werden kann. Mit der Eigenschaft `LifeTimeMultiplier` kann diese Mindestspeicherdauer mit der Zeit in Beziehung gesetzt werden, die für die Ausführung der Filterabfrage benötigt wird. Wenn Sie beispielsweise den Multiplikator `>0` festlegen, ergibt sich die maximale Dauer für die Zwischenspeicherung eines Ergebnisses aus der Multiplikation von `MinimalLifeTime` (oder der Ausführungsdauer der Abfrage) mit `LifeTimeMultiplier`. Wenn Sie für eine Filterabfrage, deren Ausführung 1 Sekunde dauert, den Standardwert `30` für `MinimalLifeTime` und `LifeTimeMultiplier` übernehmen, bleibt das Filterergebnis 30 Sekunden lang im Cache. Dauert die Ausführung der Filterabfrage ein halbe Sekunde, bleibt das Ergebnis ebenfalls 30 Sekunden lang im Cache. Bei einer Ausführungsdauer von 2 Sekunden wird es jedoch 60 Sekunden zwischengespeichert.

JMX-Werte für die Zwischenspeicherung

Test Manager enthält JMX-Werte zur Überwachung von zugrunde liegenden Java-Prozessen und anderen prozessspezifischen Messdaten. Die JMX-Daten für den Cache der **Testhierarchie** und den Cache für Testplanfilter befinden sich in der JMX-Wertehierarchie unter `borland.com/Frontend/TM`.

Hinweis: Diese und weitere Messdaten können mit Silk Performance Explorer und anderen Tools nachverfolgt werden.

Verwandte Konzepte

Konfigurieren erweiterter Einstellungen

Verwandte Anleitungen

Erweiterte Konfiguration

Verwandte Referenzinformationen

JMX-Messdaten für die Zwischenspeicherung im Testspezifikationsbereich

JMX-Werte für LQM Reporting Updater

Test Manager enthält JMX-Werte zur Überwachung von zugrunde liegenden Java-Prozessen und anderen prozessspezifischen Messdaten. Die JMX-Daten für LQM Reporting Updater befinden sich auf dem Anwendungsserver in der JMX-Wertehierarchie unter `borland.com/LQMReporting/TM`.

Hinweis: In diesen Daten sind nur die Werte für das LQM Reporting Updater-Hauptmodul berücksichtigt. Werte von Updatern für ein Datenbank-Upgrade sind darin nicht enthalten. Diese und weitere Werte können mit Silk Performance Explorer und anderen Tools nachverfolgt werden.

Verwandte Konzepte

Konfigurieren erweiterter Einstellungen

Verwandte Anleitungen

Erweiterte Konfiguration
Konfigurieren von LQM Reporting Updater

Verwandte Referenzinformationen

JMX-Messdaten für die Überwachung von LQM Reporting Updater

Hostnamenauflösung des Ausführungsservers

Ein Ausführungsserver wird unter Umständen nicht mehr vom Anwendungsserver erkannt, wenn sich seine IP-Adresse geändert hat. Wenn der Anwendungsserver neu gestartet wird, sollte er vom Ausführungsserver wieder erkannt werden.

Java speichert die Hostnamenauflösung in einem Cache, um sie vor DNS-Spionageangriffen zu schützen. In SilkCentral können die Ergebnisse positiver Hostnamenauflösungen unendlich lange im Cache gespeichert werden. Dies lässt sich jedoch ändern, indem die Datei `java.security` auf dem Anwendungsserver bearbeitet wird. Dadurch wird der Anwendungsserver in die Lage versetzt, die Ausführungsserver selbst dann zu erkennen, wenn sich ihre IP-Adresse geändert hat.

Weitere Informationen zu dieser Java-Einstellung finden Sie unter http://java.sun.com/j2se/1.5.0/docs/guide/net/properties.html .

Verwandte Anleitungen

- Deaktivieren der Zwischenspeicherung von Hostnamens-Auflösungen

Anleitungen

Anleitungen

Die Themen dieses Abschnitts enthalten alle Anleitungen zur Verwendung von SilkCentral.

In diesem Abschnitt

Systemkonfiguration
Die Themen dieses Abschnitts erläutern, welche Konfigurationsschritte durchgeführt werden müssen, bevor die Arbeit mit SilkCentral aufgenommen werden kann.

Anwendungskonfiguration
Dieser Abschnitt beschreibt, wie Benutzerkonten, Projekte, Ausführungsserver und andere Entitäten konfiguriert werden.

Erweiterte Konfiguration
In diesem Abschnitt werden erweiterte Konfigurationsoptionen beschrieben, die nicht über die Web-Benutzeroberfläche von SilkCentral verfügbar sind.

Systemkonfiguration

Die Themen dieses Abschnitts erläutern, welche Konfigurationsschritte durchgeführt werden müssen, bevor die Arbeit mit SilkCentral aufgenommen werden kann. Diese Aufgaben müssen von einem Administrator durchgeführt werden.

In diesem Abschnitt

Ändern des Kennworts für das Systemadministrator-Konto
Hier wird beschrieben, wie das Kennwort für das Standardkonto *SuperUser* geändert wird.

Erstmalige Anmeldung
Sobald die Verbindung zu einem Repository hergestellt ist, können Sie sich mit dem Standardkonto des Systemadministrators anmelden.

Festlegen des Mail-Hosts
Hier wird beschrieben, wie bis zu drei Mailserver festgelegt werden.

Festlegen einer Diagrammservergruppe
Hier wird beschrieben, wie ein Diagrammserver hinzugefügt, bearbeitet oder entfernt wird.

Konfigurieren der Einstellungen für einen SMS-Host
Hier wird beschrieben, wie die Einstellungen für einen SMS-Host konfiguriert werden.

Konfigurieren der LDAP-Integration
Hier wird beschrieben, wie LDAP-Server hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht werden.

Konfigurieren der SNMP-Trap-Benachrichtigung
Hier wird beschrieben, wie die SNMP-Trap-Benachrichtigung konfiguriert wird.

Konfigurieren des Zugriffs auf das PageGate-Gateway
Hier wird beschrieben, wie der Zugriff auf ein PageGate-Gateway konfiguriert wird.

Konfigurieren eines System-Proxy
Hier wird beschrieben, wie ein System-Proxy konfiguriert wird.

Konfigurieren sicherer Verbindungen für Tomcat-Webserver
Hier wird beschrieben, wie Sie bei Verwendung des Standardwebservers Tomcat sichere Verbindungen für SilkCentral konfigurieren.

Konfigurieren sicherer Verbindungen mit Microsoft IIS
Hier wird beschrieben, wie Sie ein Zertifikat für die Verwendung von SSL in SilkCentral anfordern und zuordnen.

Konfigurieren von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests
Hier wird beschrieben, wie Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests hinzugefügt, ersetzt und gelöscht werden.

Trennen einer Verbindung zu einem SilkCentral Repository
Hier wird beschrieben, wie die Verbindung zu einem SilkCentral-Repository getrennt wird.

Verbinden mit einem Repository
Hier wird beschrieben, wie eine neue Datenbank erstellt oder eine Verbindung mit einer vorhandenen Datenbank hergestellt wird.

Ändern des Kennworts für das Systemadministrator-Konto

Hier wird beschrieben, wie das Kennwort für das Standardkonto *SuperUser* geändert wird.

So weisen Sie dem Standardkonto "SuperUser" ein Kennwort zu:

1. Auf der Seite SilkCentral **Verwaltung** ▸ **Benutzer** ▸ **Konten** wird eine Liste aller Benutzerkonten angezeigt. Wenn Sie diese Seite zum ersten Mal öffnen, ist das *SuperUser*-Konto `admin` das einzige Benutzerkonto.
2. Klicken Sie auf den Benutzer `admin`.
3. Die Seite für die Konfiguration des Benutzerkontos wird angezeigt.

   Geben Sie das gewünschte Kennwort ein. Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung noch einmal ein. Klicken Sie auf **OK**.
4. Die Seite **Konten** wird wieder angezeigt, und es wird gemeldet, dass die Aktualisierung erfolgreich ausgeführt wurde.

Verwandte Konzepte

Systemadministratorkonten
Benutzerrollen und Berechtigungen
Benutzer- und Gruppenkonten

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Konten und Benutzerrollen

Verwandte Referenzinformationen

Benutzereinstellungen (Seite)

Erstmalige Anmeldung

Sobald die Verbindung zu einem Repository hergestellt ist, können Sie sich mit dem Standardkonto des Systemadministrators anmelden.

So melden Sie sich bei SilkCentral zum ersten Mal an:

1. Geben Sie im Feld **Benutzername** und im Feld **Kennwort** jeweils `admin` ein.
2. Klicken Sie auf **Anmelden**.
3. Sobald Sie sich angemeldet haben, sollten Sie das Kennwort des `admin`-Kontos ändern. Weitere Informationen zur Änderung des Kennworts finden Sie in der entsprechenden Anleitung.

Verwandte Konzepte

Anfängliche Anmeldung
Systemadministratorkonten

Verwandte Anleitungen

Ändern des Kennworts für das Systemadministrator-Konto

Verwandte Referenzinformationen

Anmelden (Seite)

Festlegen des Mail-Hosts

Hier wird beschrieben, wie bis zu drei Mailserver festgelegt werden.

So legen Sie die Servergruppe für bis zu drei Mailserver fest:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **System** die Registerkarte **Benachrichtigung**.
2. Geben Sie in die Felder **Server 1**, **Server 2** und **Server 3** die Hostnamen oder die IP-Adressen Ihrer Mailserver ein.
3. Geben Sie in die Felder **E-Mail-Adresse des Systemadministrators** und **'Von'-Adresse für E-Mails** die entsprechenden Werte ein.
4. Klicken Sie auf **Prüfen**, um festzustellen, ob die Konfigurationseinstellungen in Ordnung sind. Vergewissern Sie sich dann, dass der Systemadministrator eine E-Mail-Benachrichtigung von der Anwendung erhält.

   Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird oder wenn Sie keine E-Mail erhalten, überprüfen Sie die Mail-Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass der Hostname Ihres Mailservers korrekt angegeben wurde, und dass auf diesem Computer das SMTP-Protokoll ausgeführt wird.
5. Wenn Sie die Meldung erhalten, dass die Test-E-Mail gesendet wurde, klicken Sie auf **Speichern**.

Die E-Mail-Benachrichtigung ist damit einsatzbereit.

Verwandte Referenzinformationen

E-Mail-Benachrichtigung (Seite)

Festlegen einer Diagrammservergruppe

Hier wird beschrieben, wie ein Diagrammserver hinzugefügt, bearbeitet oder entfernt wird.

In diesem Abschnitt

1. Hinzufügen eines neuen Diagrammservers:

   Hinzufügen von Diagrammservern
2. Bearbeiten eines vorhandenen Diagrammservers:

   Bearbeiten von Diagrammservern
3. Entfernen eines Diagrammservers:

   Entfernen von Diagrammservern

Verwandte Konzepte

Diagrammservergruppen
SilkCentral Architektur

Verwandte Referenzinformationen

Diagrammserver (Seite)

Hinzufügen von Diagrammservern

Hier wird beschrieben, wie ein Diagrammserver hinzugefügt wird.

Hinweis: Sie können erst dann einen Diagrammserver hinzufügen, wenn der jeweilige *Diagrammserver-Dienst* auf dem Computer installiert ist, den Sie in die Liste der verfügbaren Diagrammserver aufnehmen wollen. Weitere Informationen dazu finden Sie in den Installationsanweisungen Ihrer SilkCentral-Anwendung.

So fügen Sie einen neuen Diagrammserver hinzu:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **System** die Registerkarte **Diagrammserver**. Wenn ein Diagrammserver zusammen mit dem Anwendungsserver installiert wurde, dann wurde bereits während dieser Installation `Localhost` als Diagrammserver definiert.
2. Klicken Sie auf **Neuer Diagrammserver**.
3. Die Seite **Diagrammserver konfigurieren** wird angezeigt. Auf dieser Seite können Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse, den Port und den URL des Diagrammservers angeben. Sie können die Standardeinstellungen übernehmen, ausgenommen den Namen des Computers, auf dem der Server ausgeführt wird. Der Standardport ist `19126` und der Standard-URL lautet `ChartServer`.
4. Klicken Sie nach Eingabe der entsprechenden Informationen auf die Schaltfläche **Prüfen**, um eine Testverbindung mit dem Diagrammserver herzustellen. Verläuft der Test erfolgreich, wird ein Testbild angezeigt. Tritt beim Test ein Fehler auf, wird kein Diagramm sondern eine Fehlermeldung angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Fall den Hostnamen oder die IP-Adresse des Diagrammservers, und vergewissern Sie sich, dass der Diagrammserver tatsächlich auf dem angegebenen Computer installiert ist. Wiederholen Sie dann die oben beschriebenen Schritte.
5. Klicken Sie auf **Zurück**, um zur Diagrammserver-Konfiguration zurückzukehren. War die Testverbindung erfolgreich, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiv** und klicken auf **Speichern**.
6. Jetzt wird wieder die Liste der Diagrammserver angezeigt, in der auch der von Ihnen hinzugefügte Diagrammserver enthalten ist.

Sie können auf **Neuer Diagrammserver** klicken, um weitere Diagrammserver hinzuzufügen.

Verwandte Konzepte

Diagrammservergruppen

Verwandte Anleitungen

Festlegen einer Diagrammservergruppe
Bearbeiten von Diagrammservern
Entfernen von Diagrammservern

Verwandte Referenzinformationen

Diagrammserver (Seite)

Bearbeiten von Diagrammservern

Hier wird beschrieben, wie ein Diagrammserver bearbeitet wird.

So ändern Sie die Einstellungen eines Diagrammservers:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **System** die Registerkarte **Diagrammserver**.
2. Klicken Sie auf den Diagrammserver, den Sie bearbeiten möchten.
3. Die Seite **Diagrammserver konfigurieren** wird angezeigt. Auf dieser Seite können Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse, den Port und den URL des Diagrammservers ändern. Sie können außerdem mithilfe des Kontrollkästchens **Aktiv** den Diagrammserver aktivieren oder deaktivieren. Wenn Sie den Diagrammserver nur aktivieren oder deaktivieren möchten, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
4. Klicken Sie nach Eingabe der entsprechenden Informationen auf die Schaltfläche **Prüfen**, um eine Testverbindung mit dem Diagrammserver herzustellen. Verläuft der Test erfolgreich, wird ein Testbild angezeigt. Tritt beim Test ein Fehler auf, wird kein Diagramm sondern eine Fehlermeldung angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Fall den Hostnamen oder die IP-Adresse des Diagrammservers, und vergewissern Sie sich, dass der Diagrammserver tatsächlich auf dem angegebenen Computer installiert ist. Wiederholen Sie dann die oben beschriebenen Schritte.
5. Klicken Sie auf **Zurück**, um zur Diagrammserver-Konfiguration zurückzukehren. Konnte die Testverbindung hergestellt werden, aktivieren Sie das Status-Kontrollkästchen **Aktiv**.
6. Klicken Sie auf **Speichern**. Die Liste der Diagrammserver wird wieder angezeigt.

Verwandte Konzepte

Diagrammservergruppen

Verwandte Anleitungen

Festlegen einer Diagrammservergruppe
Hinzufügen von Diagrammservern
Entfernen von Diagrammservern

Verwandte Referenzinformationen

Diagrammserver (Seite)

Entfernen von Diagrammservern

Hier wird beschrieben, wie ein Diagrammserver entfernt wird.

Hinweis: Mit der Entfernung eines Diagrammservers werden die Installationsdateien dieses Dienstes nicht entfernt; der Diagrammserver ist für die Anwendung nur nicht mehr verfügbar. Anhand der Anleitung *Hinzufügen von Diagrammservern* können Sie später den Diagrammserver erneut einfügen.

So entfernen Sie einen Diagrammserver:

1. Bevor Sie einen Diagrammserver löschen können, müssen Sie ihn deaktivieren:

   Bearbeiten von Diagrammservern
2. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **System** ▸ **Diagrammserver** in der Spalte **Aktionen** auf das Symbol **Löschen** des Diagrammservers, den Sie löschen möchten.
3. Ein Bestätigungsdialogfeld wird geöffnet. Bestätigen Sie die Löschung, indem Sie auf **Ja** klicken.

Verwandte Konzepte

Diagrammservergruppen

Verwandte Anleitungen

Festlegen einer Diagrammservergruppe
Hinzufügen von Diagrammservern
Bearbeiten von Diagrammservern

Verwandte Referenzinformationen

Diagrammserver (Seite)

Konfigurieren der Einstellungen für einen SMS-Host

Hier wird beschrieben, wie die Einstellungen für einen SMS-Host konfiguriert werden.

So konfigurieren Sie die Einstellungen für einen SMS-Host:

1. Wenn nicht bereits geschehen, müssen Sie zuerst einen Mail-Host konfigurieren (siehe die entsprechende Anleitung unten).
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **System** die Registerkarte **Benachrichtigung**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **SMS**.
4. Geben Sie in die Felder **E-Mail-Adresse des mobilen Providers**, **E-Mail-Adresse des Absenders** und **Mobile Telefonnummer für Test-SMS** die passenden Werte ein (weitere Informationen finden Sie in den entsprechenden Referenzthemen).
5. Geben Sie in das Feld **Betreff** einen Betreff für die zu sendende SMS ein.
6. Testen Sie die korrekte Konfiguration, indem Sie auf **Prüfen** klicken. Vergewissern Sie sich, dass der SMS-Empfänger (**Mobile Telefonnummer für Test-SMS**) eine Test-SMS empfängt.

   Wird eine Fehlermeldung angezeigt, dann überprüfen Sie die SMS-Einstellungen. Überprüfen Sie, ob Sie die vom Ihrem Netzwerk-Provider übermittelten Daten richtig eingegeben haben.
7. Wenn Sie die Bestätigung erhalten, dass die Test-SMS gesendet wurde, klicken Sie auf **Speichern**.

Die SMS-Benachrichtigung ist damit einsatzbereit.

Verwandte Anleitungen

Festlegen des Mail-Hosts

Konfigurieren der LDAP-Integration

Hier wird beschrieben, wie LDAP-Server hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht werden.

In diesem Abschnitt

1. Hinzufügen eines neuen LDAP-Servers:

   Hinzufügen von LDAP-Servern
2. Bearbeiten eines LDAP-Serverprofils:

   Bearbeiten von LDAP-Servern
3. Testen eines LDAP-Serverprofils:

   Testen von LDAP-Servern
4. Löschen eines LDAP-Servers:

   Löschen von LDAP-Servern

Verwandte Konzepte

LDAP-Authentifizierung
Benutzer- und Gruppenkonten

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Konten und Benutzerrollen

Verwandte Referenzinformationen

LDAP-Server (Seite)

Hinzufügen von LDAP-Servern

Hier wird beschrieben, wie ein LDAP-Server für SilkCentral konfiguriert wird.

So konfigurieren Sie einen neuen LDAP-Server:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **System** die Registerkarte **LDAP-Server**.
2. Klicken Sie auf **Neuer LDAP-Server**.
3. Das Dialogfeld **Neuer LDAP-Server** wird geöffnet. Geben Sie einen **Namen** und optional eine **Beschreibung** für den Server ein.
4. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiv**, um den Server für die Verwendung mit SilkCentral zu aktivieren.
5. Geben Sie den **Hostnamen** oder die IP-Adresse des LDAP-Servers und den für den LDAP-Dienst zu verwendenden **Port** an.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SSL verwenden**, um eine Serververbindung über SSL herzustellen.
7. (Optional) Geben Sie im Feld **DN binden** den Domänennamen des Benutzers ein, der zum Binden an den LDAP-Dienst verwendet werden soll. Geben Sie das **Kennwort** des Benutzers ein, der im Feld **DN binden** angegeben wurde.
8. Geben Sie den **Basis-DN**-Stamm für LDAP-Abfragen und den **Filter** an, der für LDAP-Abfragen verwendet werden soll.
9. Klicken Sie auf **Testen**, um die Verbindung zum LDAP-Server zu testen (siehe die entsprechende Anleitung unten). Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Verwandte Konzepte

LDAP-Authentifizierung
Benutzer- und Gruppenkonten

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren der LDAP-Integration
Testen von LDAP-Servern
Verwalten von Konten und Benutzerrollen

Verwandte Referenzinformationen

LDAP-Server (Seite)

Bearbeiten von LDAP-Servern

Hier wird beschrieben, wie ein LDAP-Serverprofil bearbeitet wird.

So bearbeiten Sie ein LDAP-Serverprofil:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **System** die Registerkarte **LDAP-Server**.
2. Klicken Sie auf den Namen des LDAP-Servers, den Sie bearbeiten möchten.
3. Das Dialogfeld **LDAP-Server bearbeiten** wird geöffnet. Ändern Sie ggf. den **Namen** und die **Beschreibung** des Servers.
4. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiv**, um den Server für die Verwendung mit SilkCentral zu aktivieren.
5. Ändern Sie ggf. den **Hostnamen** oder die IP-Adresse des LDAP-Servers und den für den LDAP-Dienst zu verwendenden **Port**.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SSL verwenden**, um eine Serververbindung über SSL herzustellen.
7. (Optional) Ändern Sie ggf. im Feld **DN binden** den Domänennamen des Benutzers, der zum Binden an den LDAP-Dienst verwendet werden soll. Geben Sie das **Kennwort** des Benutzers ein, der im Feld **DN binden** angegeben wurde.
8. Ändern Sie ggf. den Stamm des **Basis-DN** für LDAP-Abfragen und den **Filter**, der für LDAP-Abfragen verwendet werden soll.
9. Klicken Sie auf **Testen**, um die Verbindung zum LDAP-Server zu testen (siehe die entsprechende Anleitung unten). Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Verwandte Konzepte

LDAP-Authentifizierung
Benutzer- und Gruppenkonten

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren der LDAP-Integration
Testen von LDAP-Servern
Verwalten von Konten und Benutzerrollen

Verwandte Referenzinformationen

LDAP-Server (Seite)

Testen von LDAP-Servern

Hier wird beschrieben, wie die Verbindung zu einem LDAP-Server getestet wird.

So testen Sie die Verbindung zu einem LDAP-Server:

1. Wenn Sie in SilkCentral ein LDAP-Serverprofil hinzufügen oder bearbeiten, steht in dem entsprechenden Dialogfeld die Schaltfläche **Testen** zur Verfügung.
2. Klicken Sie auf **Testen**, um das Dialogfeld **LDAP-Konfiguration testen** zu öffnen.
3. Geben Sie im Feld **Test-Benutzername** den Benutzernamen ein, der für den Test der LDAP-Authentifizierung verwendet werden soll.
4. Geben Sie im Feld **Test-Kennwort** das Kennwort des Benutzers ein, der für den Test der LDAP-Authentifizierung verwendet werden soll.
5. Klicken Sie auf **Testen**, um den Authentifizierungstest durchzuführen. In einem Fenster wird gemeldet, ob der Test erfolgreich verlief oder nicht.

   Hinweis: Treten bei Tests Fehler auf, werden auch LDAP-Fehlercodes angegeben. Eine Liste der LDAP-Fehlercodes und ihrer Bedeutung ist unter http://ldapwiki.willeke.com/wiki/LDAPResultCodes verfügbar.

6. Klicken Sie auf **Schließen**, um wieder zum jeweiligen LDAP-Server-Dialogfeld zurückzukehren. Wenn bei der Testverbindung ein Fehler aufgetreten ist, bearbeiten Sie Ihre Einstellungen, oder wenden Sie sich an den Systemadministrator. Wiederholen Sie den Vorgang anschließend ab Schritt 2.

Verwandte Konzepte

LDAP-Authentifizierung
Benutzer- und Gruppenkonten

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren der LDAP-Integration
Hinzufügen von LDAP-Servern
Verwalten von Konten und Benutzerrollen

Verwandte Referenzinformationen

LDAP-Server (Seite)

Löschen von LDAP-Servern

Hier wird beschrieben, wie ein LDAP-Serverprofil entfernt wird.

So löschen Sie einen LDAP-Server:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **System** die Registerkarte **LDAP-Server**.
2. Ist der LDAP-Server aktiviert, müssen Sie ihn zuerst deaktivieren, bevor Sie ihn löschen können. Weitere Informationen finden Sie nachfolgend unter **Bearbeiten von LDAP-Servern**.
3. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** auf das Symbol **Löschen** des LDAP-Servers, den Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf **Ja**, um den LDAP-Server zu löschen.

Verwandte Konzepte

LDAP-Authentifizierung
Benutzer- und Gruppenkonten

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren der LDAP-Integration
Bearbeiten von LDAP-Servern
Verwalten von Konten und Benutzerrollen

Verwandte Referenzinformationen

LDAP-Server (Seite)

Konfigurieren der SNMP-Trap-Benachrichtigung

Hier wird beschrieben, wie die SNMP-Trap-Benachrichtigung konfiguriert wird.

So konfigurieren Sie die SNMP-Trap-Benachrichtigung:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **System** die Registerkarte **Benachrichtigung**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **SNMP-Trap**.
3. Geben Sie in die Felder **Ziel-Hostname oder IP-Adresse für SNMP-Trap**, **Port** und **Community** die passenden Werte ein (weitere Informationen finden Sie in den entsprechenden Referenzthemen).
4. Testen Sie die korrekte Konfiguration, indem Sie auf **Prüfen** klicken. Vergewissern Sie sich, dass die Meldung in Ihrer SNMP-Datenbank eingetroffen ist.

   Wird eine Fehlermeldung angezeigt, dann überprüfen Sie die Einstellungen für SNMP-Trap. Stellen Sie sicher, dass die SNMP-Software installiert ist, auf dem von Ihnen angegebenen Host ausgeführt wird und der Community-String für die Verwendung verfügbar ist.
5. Wenn eine SNMP-Trap-Benachrichtigung gesendet wurde, klicken Sie auf **Speichern**.

Die SNMP-Trap-Benachrichtigung ist damit einsatzbereit.

Konfigurieren des Zugriffs auf das PageGate-Gateway

Diese Anleitung beschreibt, wie der Zugriff auf ein PageGate-Gateway konfiguriert wird.

So konfigurieren Sie den Zugriff auf das PageGate-Gateway:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **System** die Registerkarte **Benachrichtigung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **PageGate**.
3. Geben Sie in die Felder **Polling-Verzeichnis des GetAscii-Interface**, **Name des Absenders**, **Timeout (in Sekunden)** und **Kontrollempfänger** die entsprechenden Werte ein (weitere Informationen finden Sie in den entsprechenden Referenzthemen).
4. Testen Sie die korrekte Konfiguration, indem Sie auf **Prüfen** klicken. Vergewissern Sie sich, dass der Empfänger (**Kontrollempfänger**) eine Testmeldung empfängt.

   Wird eine Fehlermeldung angezeigt, dann überprüfen Sie die PageGate-Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass auf das Polling-Verzeichnis zugegriffen werden kann. Prüfen Sie, ob das GetAscii-Interface von PageGate konfiguriert ist und auf das korrekte Polling-Verzeichnis verweist. Vergewissern Sie sich, dass Sender und Empfänger in der PageGate-Empfängerliste registriert sind.
5. Wenn Sie überprüft haben, dass eine Testmeldung gesendet wurde, und der Empfänger diese Meldung empfangen hat, klicken Sie auf **Speichern**.

Die PageGate-Benachrichtigung ist damit einsatzbereit.

Konfigurieren eines System-Proxy

Diese Anleitung beschreibt, wie ein System-Proxy konfiguriert wird. Damit Sie für Ihre Servergruppe einen Proxy verwenden können, müssen Sie einen System-Proxy konfigurieren.

So konfigurieren Sie einen System-Proxy:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **System** die Registerkarte **System-Proxy**.
2. Geben Sie den **Hostnamen** und den **Port** für den Proxy an.
3. Geben Sie den **Benutzernamen** und das **Kennwort** an, wenn diese Angaben für den Proxy erforderlich sind.
4. Klicken Sie auf **Prüfen**, um zu überprüfen, ob die Konfigurationseinstellungen in Ordnung sind. Eine Meldung informiert Sie darüber, ob eine Verbindung mit dem Proxy-Server hergestellt werden konnte.

   Wird eine Fehlermeldung angezeigt, überprüfen Sie die Einstellungen für den System-Proxy. Vergewissern Sie sich, dass ein System-Proxy installiert ist und auf dem von Ihnen angegebenen Host läuft.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Der System-Proxy ist nun einsatzbereit.

Verwandte Konzepte

System-Proxies
Servergruppen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Servergruppen

Verwandte Referenzinformationen

System-Proxy (Seite)

Konfigurieren sicherer Verbindungen für Tomcat-Webserver

In dieser Anleitung wird beschrieben, wie Sie den Standardwebserver (Tomcat) von SilkCentral für die Verwendung von SSL (Secure Sockets Layer) konfigurieren.

So aktivieren Sie die sichere Kommunikation mit SilkCentral:

1. Melden Sie sich als Administrator auf dem SilkCentral-Server an.
2. Halten Sie alle SilkCentral-Dienste an (Anwendungs-, Diagramm-, Ausführungs- und Front-End-Server).
3. Generieren Sie ein eindeutiges Zertifikat für den Tomcat-Webserver: Führen Sie im Java-Verzeichnis von SilkCentral den folgenden Befehl aus:

   C:\Programme\Silk\SC Test Manager 2010\lib\jre\bin\keytool -genkey -alias tomcat -keyalg RSA
4. Geben Sie `changeit` als Keystore-Kennwort ein. Wenn Sie ein eindeutiges Kennwort verwenden möchten, geben Sie es hier an.
5. Sie werden zur Eingabe der folgenden Informationen aufgefordert: Antworten Sie entsprechend.

```
What is your first and last name?
[Unknown]: hostname.domain.com
What is the name of your organizational unit?
[Unknown]: IT Department (if that is the group creating the certificate)
What is the name of your organization?
[Unknown]: Company Name
What is the name of your City or Locality?
[Unknown]: City
What is the name of your State or Province?
[Unknown]: State
What is the two-letter country code for this unit?
[Unknown]: US
Is CN=xxxx, OU=xxxxxxx, O=xxxxxx, L=xxxxxxxxx, ST=xxxxx, C=xx correct?
[no]: Yes (These values will reflect what you entered previously)
Enter key password for <tomcat> same as keystore password
(RETURN if same as keystore password):
```

   Eine `.keystore`-Datei wird erzeugt. Wenn Sie sich als Administrator angemeldet haben, wird die Datei im Ordner `C:\Dokumente und Einstellungen\Administrator` angelegt.

   Hinweis: Tomcat sucht die Keystore-Datei (`.keystore`) standardmäßig mit dem Standardkennwort `changeit` im Stammverzeichnis. Auf Unix- und Linux-Systemen ist dies normalerweise `/home/benutzername/` und auf Microsoft Windows-Systemen `C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\`.
6. Verschieben Sie die `.keystore`-Datei in das Verzeichnis `C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\` bzw. `C:\Dokumente und Einstellungen\Default User` (wenn Sie als `Administrator` angemeldet sind).
7. Bearbeiten Sie die Tomcat-Konfigurationsdatei:

   Suchen Sie im Unterverzeichnis `conf\frontendserver\conf` des SilkCentral-Installationsverzeichnisses nach der Datei `server.xml`.
8. Öffnen Sie die Datei in einem Texteditor (z. B. in Notepad). Kommentieren Sie den aktuellen `Connector`-Eintrag aus, und fügen Sie folgenden Text hinzu:

```
<!-- Define a SSL Coyote HTTP/1.1 Connector on port 8443 -->
<Connector className="org.apache.coyote.tomcat5.CoyoteConnector" port="8443"
minProcessors="5" maxProcessors="75" enableLookups="true" disableUploadTimeout="true"
acceptCount="100" debug="0" scheme="https" secure="true" SSLEnabled="true"
clientAuth="false" sslProtocol="TLS"
keystoreFile="C:\Documents and Settings\Default User\.keystore"/>
```

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass der im Parameter `keystoreFile` angegebene Pfad dem Verzeichnis entspricht, in das Sie die `.keystore`-Datei kopiert haben. Wenn Sie nicht das Kennwort `changeit` verwenden, müssen Sie außerdem den Parameter `keystorePass` zum `server.xml`-Dateieintrag hinzufügen:

```
<Connector className="org.apache.coyote.tomcat5.CoyoteConnector" port="8443"
minProcessors="5" maxProcessors="75" enableLookups="true" disableUploadTimeout="true"
acceptCount="100" debug="0" scheme="https" secure="true" clientAuth="false"
sslProtocol="TLS"
keystoreFile="C:\Documents and Settings\Default User\.keystore"
keystorePass="newpassword"/>
```

Weitere Informationen finden Sie in der Tomcat-Dokumentation unter http://tomcat.apache.org .

Wenn Sie in der Datei `server.xml` den Port ändern, muss diese Änderung auch in der Datei `web.xml` durchgeführt werden.

9 Um BIRT-Berichte in SSL-Umgebungen zuzulassen, bearbeiten Sie den Registrierungsschlüssel des Diagrammservers unter `HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Apache Software Foundation\Procrun 2.0\SCCChartServer\Parameters\Java\Options`. Fügen Sie dem Schlüssel folgenden Text hinzu:

```
-Djavax.net.ssl.trustStore=C:\Documents and Settings\Default User\.keystore
-Djavax.net.ssl.trustStorePassword=<Password>
```

Das `<Password>` ist der von Ihnen definierte Parameter `keystorePass`.

10 Speichern Sie die Datei, und schließen Sie den Editor.

Starten Sie alle Dienste neu, die Sie zu Beginn des Vorgangs angehalten haben.

Melden Sie sich per HTTPS beim SilkCentral-Server an: `https://hostname:8443/login`.

Verwandte Konzepte

Sichere Webserververbindungen mit SSL
Anwendungsservergruppen

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren des Anwendungsservers

Konfigurieren sicherer Verbindungen mit Microsoft IIS

Bevor Sie in SilkCentral SSL (Secure Sockets Layer) verwenden können, müssen Sie ein Zertifikat von einer *Zertifizierungsstelle* anfordern und dann dieses Zertifikat dem Internetinformationsdienst (IIS) zuweisen.

So fordern Sie ein Zertifikat für die Verwendung von SSL an und ordnen es IIS zu:

1. Anfordern eines Zertifikats für die Verwendung von SSL:

   Anfordern eines Zertifikats für die Verwendung von SSL
2. Zuordnen des Zertifikats zu IIS:

   Zuordnen des Zertifikats zu IIS

Verwandte Konzepte

Sichere Webserververbindungen mit SSL
Anwendungsservergruppen

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren des Anwendungsservers
Konfigurieren sicherer Verbindungen für Tomcat-Webserver

Anfordern eines Zertifikats für die Verwendung von SSL

So fordern Sie ein Zertifikat für die Verwendung von SSL an:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld **Internetinformationsdienste**, indem Sie auf **Start** ▸ **Programme** ▸ **Verwaltung** ▸ **Internetdienste-Manager** klicken (oder auf **Start** ▸ **Programme** ▸ **Verwaltung** ▸ **Internetinformationsdienste-Manager** unter Windows 2003).

   Tipp: Ist das Menü **Verwaltung** nicht verfügbar, dann klicken Sie auf **Start** ▸ **Einstellungen** ▸ **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie auf das Symbol **Verwaltung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetinformationsdienste** (oder auf **Internetinformationsdienste-Manager** unter Windows 2003). Hier wird der Name Ihres Hostcomputers und eine Hierarchie angezeigt.

2. Klicken Sie auf das Pluszeichen (**+**) neben dem Namen Ihres Computers, um die Hierarchie zu erweitern.
3. Klicken Sie im Dialogfeld **Internetinformationsdienste** mit der rechten Maustaste auf **Standardwebsite**, und wählen Sie **Eigenschaften**.

   Tipp: Erweitern Sie, wenn Sie mit Windows XP oder Windows 2003 arbeiten, die Hierarchie **Websites**. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf **Standardwebsite**, und wählen Sie **Eigenschaften**.

   Das Eigenschaften-Dialogfeld für die Standardwebsite wird geöffnet.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Verzeichnissicherheit**. Klicken Sie im Dialogfeld **Standardsicherheit** unten neben dem Schlüsselsymbol auf die Schaltfläche **Serverzertifikat**.
5. Die Seite **Willkommen** des Assistenten für Webserverzertifikate wird angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Die jetzt angezeigte Seite des Assistenten enthält Optionen für die Zuweisung eines Zertifikats zu einer Website. Wählen Sie **Neues Zertifikat erstellen**, und klicken Sie auf **Weiter**.

   Hinweis: Wenn Sie bereits ein Zertifikat installiert haben, werden Sie jetzt gefragt, was mit dem aktuell installierten Zertifikat geschehen soll. Wird diese Frage gestellt, dann überspringen Sie den Rest dieses Abschnitts.

Fahren Sie mit der folgenden Anleitung fort, um ein neues Zertifikat zu erstellen.

So erstellen Sie ein neues Zertifikat:

1. Die Seite **Verzögerte oder sofortige Anforderung** des Assistenten für Webserverzertifikate wird angezeigt. Sie können hier wählen, wann Ihre Anforderung gesendet wird. Wählen Sie eine Option, und klicken Sie auf **Weiter**.
2. Die Seite **Name und Sicherheitseinstellungen** des Assistenten für Webserverzertifikate wird angezeigt. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen Ihrer Wahl ein. In der Regel ist dies der Name des Computers, für den Sie ein Zertifikat anfordern. Geben Sie die **Bitlänge** in dem entsprechenden Textfeld an. Sie können die Standardlänge **512** belassen oder **1024** aus dem Listenfeld wählen. Die Auswahl einer größeren Bitlänge erhöht die Sicherheit, kann sich aber negativ auf die Leistung auswirken. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Die Seite **Informationen über Ihre Organisation** des Assistenten für Webserverzertifikate wird angezeigt. Geben Sie den Namen Ihrer **Organisation** und die **Organisationseinheit** (zum Beispiel `QS`) ein, zu denen Ihr Computer gehört. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Die Seite **Allgemeiner Name** des Assistenten für Webserverzertifikate wird angezeigt. Geben Sie den Namen Ihrer Site oder Ihres Computers ein. Klicken Sie auf **Weiter**.

5. Die Seite **Informationen über Ihre Organisation** des Assistenten für Webserverzertifikate wird angezeigt. Geben Sie die für den Standort Ihres Computers oder Ihrer Organisation relevanten geographischen Informationen ein. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Die Seite **Name der Zertifikatanforderungsdatei** des Assistenten für Webserverzertifikate wird angezeigt. Geben Sie den Namen der Datei ein, die Ihr Zertifikat aufnehmen soll. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Die Seite **Zusammenfassung der Anforderungsdatei** des Assistenten für Webserverzertifikate wird angezeigt. Auf dieser Seite werden alle von Ihnen eingegebenen Informationen angezeigt. Sind einige der Angaben nicht korrekt, dann klicken Sie auf **Zurück**, und ändern Sie die betreffende Angabe. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn die Informationen korrekt sind.
8. Auf der letzten Seite des Assistenten für Webserverzertifikate wird Ihnen mitgeteilt, dass Sie den Assistenten abgeschlossen haben. Hier finden Sie auch Hinweise dazu, was Sie mit der Datei tun müssen, um ein Zertifikat zu erhalten. Folgen Sie diesen Hinweisen, oder wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Verwandte Konzepte

Sichere Webserververbindungen mit SSL

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren sicherer Verbindungen mit Microsoft IIS
Zuordnen des Zertifikats zu IIS

Zuordnen des Zertifikats zu IIS

Sobald Sie eine Antwort auf Ihre Zertifikatsanforderung erhalten haben und über die Datei verfügen, in der das Zertifikat gespeichert ist, können Sie das Zertifikat IIS zuordnen.

So ordnen Sie das Zertifikat IIS zu:

1. Kehren Sie wieder zum Eigenschaften-Dialogfeld für die Standardwebsite zurück, indem Sie auf **Start** ▸ **Programme** ▸ **Verwaltung** ▸ **Internetdienste-Manager** klicken (oder auf **Start** ▸ **Programme** ▸ **Verwaltung** ▸ **Internetinformationsdienste-Manager** unter Windows 2003).

   Tipp: Ist das Menü **Verwaltung** nicht verfügbar, dann klicken Sie auf **Start** ▸ **Einstellungen** ▸ **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie auf das Symbol **Verwaltung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetinformationsdienste** (oder auf **Internetinformationsdienste-Manager** unter Windows 2003).

2. Klicken Sie im Eigenschaften-Dialogfeld für die Standardwebsite auf die Registerkarte **Verzeichnissicherheit**.
3. Klicken Sie im Dialogfeld unten neben dem Schlüsselsymbol auf die Schaltfläche **Serverzertifikat**.
4. Die Seite **Willkommen** des Assistenten für Webserverzertifikate wird angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Der Assistent zeigt jetzt Optionen für ausstehende Anforderungen an. Wählen Sie **Ausstehende Anforderung verarbeiten und Zertifikat installieren**. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Die Seite für die Verarbeitung der ausstehenden Anforderung des Assistenten für Webserverzertifikate wird angezeigt. Geben Sie das Verzeichnis an, in dem die Antwort der Zertifizierungsstelle gespeichert ist (das Zertifikat, das Ihnen direkt zugesendet wurde oder das Sie von Ihrem Systemadministrator erhalten haben). Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Die Seite **Zertifikatzusammenfassung** des Assistenten für Webserverzertifikate wird mit Informationen zum Zertifikat angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**, um das Zertifikat zu installieren.
8. Die Seite **Abschließen des Assistenten für Webserverzertifikate** des Assistenten für Webserverzertifikate wird angezeigt. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Vorgang abzuschließen.
9. Schließen Sie das Dialogfeld **Authentifizierung**, indem Sie auf **OK** klicken. Klicken Sie auch im Eigenschaften-Dialogfeld für die Standardwebsite auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Sie haben jetzt die IIS-Konfiguration für SSL abgeschlossen und können SSL für sichere Verbindungen zu SilkCentral verwenden.

Verwandte Konzepte

Sichere Webserververbindungen mit SSL

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren sicherer Verbindungen mit Microsoft IIS
Anfordern eines Zertifikats für die Verwendung von SSL

Konfigurieren von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests

Hier wird beschrieben, wie Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests hinzugefügt, ersetzt und gelöscht werden.

So konfigurieren Sie eine Datei für Agenten-Cluster für Lasttests:

1. Laden Sie eine Datei für Agenten-Cluster für Lasttests hoch.

   Hochladen von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests
2. Löschen Sie eine Datei für Agenten-Cluster für Lasttests.

   Löschen von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests
3. Bearbeiten Sie eine Datei für Agenten-Cluster für Lasttests.

   Bearbeiten von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests

Verwandte Konzepte

SilkPerformer Agenten-Cluster für Lasttests

Verwandte Referenzinformationen

SilkPerformer Agenten-Cluster für Lasttests

Hochladen von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests

Hier wird beschrieben, wie Agenten-Cluster-Dateien für Lasttests in Ihrem Projekt zur Unterstützung der dynamischen Zuweisungen von Lasttest-Szenearien in SilkPerformer hinzugefügt oder geändert werden.

So ändern Sie die Dateidefinition der Agenten-Cluster Ihres Projekts:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **System** die Registerkarte **Agenten-Cluster für Lasttests**.
2. Klicken Sie auf **Hochladen**.
3. Navigieren Sie im Dialogfeld **Agenten-Cluster-Datei hochladen** zu dem Speicherort auf der lokalen Festplatte, in dem sich die Agenten-Cluster-Datei befindet. Wenn Sie die Datei hochladen, wird sie auf der Seite **Agenten-Cluster für Lasttests** angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Verwandte Konzepte

SilkPerformer Agenten-Cluster für Lasttests

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests
Bearbeiten von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests

Verwandte Referenzinformationen

Agenten-Cluster für Lasttests (Seite)

Löschen von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests

Löschen Sie eine Datei für Agenten-Cluster für Lasttests, um sie vom Anwendungsserver zu entfernen.

So löschen Sie eine Datei für Agenten-Cluster für Lasttests:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **System** die Registerkarte **Agenten-Cluster für Lasttests**.
2. Klicken Sie auf **Löschen**.
3. Klicken Sie auf **Ja**, um das Löschen der Einstellungen zu bestätigen.

Verwandte Konzepte

SilkPerformer Agenten-Cluster für Lasttests

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests

Verwandte Referenzinformationen

Agenten-Cluster für Lasttests (Seite)

Bearbeiten von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests

Hier wird beschrieben, wie Agenten-Cluster-Dateien für Lasttests in Ihrem Projekt zur Unterstützung der dynamischen Zuweisungen von Lasttest-Szenearien in SilkPerformer hinzugefügt oder geändert werden.

So bearbeiten Sie die Dateidefinition der Agenten-Cluster Ihres Projekts:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **System** die Registerkarte **Agenten-Cluster für Lasttests**.
2. Klicken Sie auf den Namen der Agenten-Cluster-Datei für Lasttests, die Sie ändern möchten.
3. Laden Sie die Datei herunter.
4. Bearbeiten Sie die Datei in einem Editor.
5. Laden Sie die Datei hoch.

Verwandte Konzepte

SilkPerformer Agenten-Cluster für Lasttests

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests
Hochladen von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests

Verwandte Referenzinformationen

Agenten-Cluster für Lasttests (Seite)

Trennen einer Verbindung zu einem SilkCentral Repository

So trennen Sie die Verbindung zu einem Repository:

1. Wechseln Sie mit Ihrem Browser zur SilkCentral-Site (die Standard-URL ist `http://<Computername>/login`).
2. Melden Sie sich an (`admin` ist der Standardwert für den Benutzernamen und das Kennwort).
3. Wählen Sie **Verwaltung** ▸ **System** ▸ **Datenbank**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Datenbank** auf **Verbindung trennen**, um die aktuelle Datenbankverbindung zu beenden.

Verwandte Konzepte

SilkCentral-Repositorys

Verwandte Anleitungen

Verbinden mit einem Repository

Verbinden mit einem Repository

Bei einer Neuinstallation müssen Sie eine Datenbank (auch als "Repository" bezeichnet) einrichten. Bei einer Upgrade-Installation soll wahrscheinlich eine Verbindung mit einem vorhandenen Repository hergestellt werden.

In diesem Abschnitt

1. Wenn Sie *MS SQL Server 2005* oder *MS SQL Server 2005 Express* verwenden, müssen Sie SQL Server für die Verwendung des TCP/IP-Protokolls konfigurieren. Wenn Sie ein anderes Datenbanksystem verwenden, dann überspringen Sie diesen Schritt.

   Aktivieren des TCP/IP-Protokolls für MS SQL Server 2005
2. So richten Sie eine neue Datenbank ein:

   Erstellen eines neuen Repository
3. So stellen Sie eine Verbindung mit einer vorhandenen Datenbank her:

   Zugriff auf ein vorhandenes Repository

Verwandte Konzepte

SilkCentral-Repositorys

Verwandte Anleitungen

Trennen einer Verbindung zu einem SilkCentral Repository

Aktivieren des TCP/IP-Protokolls für MS SQL Server 2005

Wenn Sie *MS SQL Server 2005* oder *MS SQL Server 2005 Express* verwenden, müssen Sie SQL Server für die Verwendung des TCP/IP-Protokolls konfigurieren. Wenn Sie ein anderes Datenbanksystem verwenden, dann überspringen Sie diesen Schritt.

Sie müssen auf dem Computer, auf dem SQL Server installiert ist, die folgenden Einstellungen überprüfen:

- Der Dienst **SQL Server Browser** muss ausgeführt werden. Wir empfehlen, die Eigenschaften dieses Dienstes so zu ändern, dass der **Starttyp: Automatisch** verwendet wird (die Einstellungen für Windows-Dienste finden Sie unter **Start** ▸ **Einstellungen** ▸ **Systemsteuerung** ▸ **Verwaltung** ▸ **Dienste**).
- Der SQL Server muss das TCP/IP-Protokoll verwenden.

So aktivieren Sie das TCP/IP-Protokoll für MS SQL Server 2005

1. Starten Sie das Programm **SQL Server-Konfigurations-Manager**, das mit MS SQL Server 2005 geliefert wird.
2. Wählen Sie in der angezeigten Hierarchie **SQL Server 2005-Netzwerkkonfiguration** ▸ **Protokolle für MSSQLSERVER**.

   Tipp: Wählen Sie **SQL Server 2005-Netzwerkkonfiguration** ▸ **Protokolle für SQLEXRESS**, wenn Sie MS SQL Server Express installiert haben.

3. Klicken Sie im Bereich rechts von der Hierarchie mit der rechten Maustaste auf **TCP/IP**, und wählen Sie **Aktivieren**.
4. Wählen Sie, wieder im Hierarchiebereich, **SQL Server 2005-Dienste**.
5. Klicken Sie im Bereich rechts von der Hierarchie mit der rechten Maustaste auf **SQL Server (MSSQLSERVER)** (**SQL Server (SQLEXPRESS)**, wenn Sie MS SQL Server Express installiert haben), und wählen Sie im Kontextmenü **Neu starten**.

Verwandte Konzepte

SilkCentral-Repositorys

Verwandte Anleitungen

Verbinden mit einem Repository
Erstellen eines neuen Repository
Zugriff auf ein vorhandenes Repository

Erstellen eines neuen Repository

Bei einer neuen Installation ist der nächste Schritt die Einrichtung einer Datenbank (auch als Repository bezeichnet).

Hinweis: Wenn Sie aktuell mit einer SilkCentral-Datenbank verbunden sind, müssen Sie die Verbindung trennen, bevor Sie eine neue Datenbank erstellen können.

So erstellen Sie ein neues Repository:

1 Wenn Sie bereits einen SilkCentral-Anwendungsserver eingerichtet haben, wird die Seite für die Verwaltung der Datenbank in einem Browser-Fenster angezeigt, und Sie können mit Schritt 3 dieser Anleitung fortfahren.

Tipp: Alternativ können Sie mit einem Browser zur SilkCentral-Site wechseln (Standard-URL ist `http://<Computername>:<Port>/login`).

Tipp: Wenn Sie bei der Installation von SilkCentral die Option *Standardinstallation* verwenden, wird die Seite für die **Datenbankverwaltung** unmittelbar, nachdem Sie die Verbindung zur Anwendung hergestellt haben, angezeigt.

Auf dem Computer, auf dem der Front-End-Server installiert ist, können Sie auch **Start** ▸ **Programme** ▸ **Micro Focus** ▸ **SilkCentral** ▸ **Test Manager** ▸ **Test Manager Homepage** wählen.

2 Falls Sie nicht bereits angemeldet sind, holen Sie dies nun nach (der Standardwert für **Benutzername** und **Kennwort** ist `admin`). Wählen Sie **Verwaltung** ▸ **System** ▸ **Datenbank**.

3 Geben Sie die Informationen für die neue Datenbank ein, und klicken Sie auf **Verbinden**. Sie können die Datenbank auf der lokalen Microsoft SQL Server 2008 Express-Installation, einer lokalen MS SQL Server- oder Oracle-Installation oder auf einem Netzwerkserver erstellen, auf dem MS SQL Server bzw. Oracle installiert ist. SilkCentral unterstützt MSSQL Server 2005, MSSQL Server 2008 Express, MSSQL Server 2008 R2, Oracle 10g R2 (10.2.0.4) und Oracle 11g R2 (11.2.0.1).

Tipp: Informationen zu den einzelnen Verbindungseinstellungen finden Sie in den Referenzthemen am Ende dieser Seite.

4 Das Dialogfeld **Datenbank erstellen** wird geöffnet. Zum Erstellen einer neuen Datenbank müssen Sie die Anmeldedaten des Datenbankadministrators eingeben.

Wenn Sie SilkCentral mit Hilfe des Installationspakets für die Testversion installiert haben, geben Sie `sa` in die beiden Textfelder **Benutzername** und **Kennwort** ein. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

Tipp: Wenn Sie eine lokale oder eine Netzwerk-Datenbank mit MS SQL Server oder Oracle erstellen möchten, geben Sie die Anmeldeinformationen ein, die Sie von Ihrem Datenbankadministrator erhalten haben. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

Hinweis: Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

1 Geben Sie im Dialogfeld **ALM Repository-ID anlegen** in das Feld **ALM Repository-ID** eine eindeutige Repository-ID ein, und klicken Sie auf **OK**.

5 Möglicherweise wird ein **Meldungsfenster** geöffnet, in dem Sie darüber informiert werden, welche Server auf dem lokalen Computer gefunden und automatisch zur Systemkonfiguration hinzugefügt wurden. Bestätigen Sie die Informationen, indem Sie auf **OK** klicken. Wird die Warnung **Localhost konnte nicht als Ausführungsserver definiert werden** angezeigt, müssen Sie die Ausführungsserver manuell konfigurieren.

6 Sie werden benachrichtigt, dass das Repository erfolgreich erstellt wurde. Bestätigen Sie die Meldung mit **OK**.

7 Die Anmeldeseite wird angezeigt. Melden Sie sich mit Ihrem Standard-**Benutzernamen** und Ihrem **Kennwort** an (die Standardwerte sind: `admin`/`admin`). Melden Sie sich nicht als Datenbankadministrator an. Auf der Seite für die **Datenbankverwaltung** werden nur Informationen zur aktuell verbundenen Datenbank angezeigt. Andere verfügbare Datenbanken werden jedoch nirgendwo auf der Benutzeroberfläche von SilkCentral angezeigt. Notieren Sie sich daher den Datenbanknamen zur späteren Verwendung. Ihr System ist damit einsatzbereit.

Verwandte Konzepte

SilkCentral-Repositorys

Verwandte Anleitungen

Verbinden mit einem Repository
Zugriff auf ein vorhandenes Repository
Erstmalige Anmeldung
Trennen einer Verbindung zu einem SilkCentral Repository

Verwandte Referenzinformationen

Anmelden (Seite)

Zugriff auf ein vorhandenes Repository

So greifen Sie auf ein vorhandenes Repository zu:

1. Wählen Sie im Menü die Seite **Verwaltung** ▸ **System** ▸ **Datenbank**. Wenn Sie bereits mit einem Repository verbunden sind, klicken Sie auf **Verbindung trennen**. In einem Bestätigungsdialogfeld werden Sie gefragt, ob Sie die Verbindung zum aktuellen Repository wirklich trennen möchten. Klicken Sie zum Bestätigen auf **Ja**.
2. Geben Sie die Datenbankinformationen ein (oder bestätigen Sie sie), und klicken Sie auf **Verbinden**.

   Tipp: Informationen zu den einzelnen Verbindungseinstellungen finden Sie in den Referenzthemen am Ende dieser Seite.

1. Wenn für das Repository noch keine ALM-Repository-ID vergeben wurde, wird das Dialogfeld **ALM Repository-ID anlegen** angezeigt. Geben Sie in das Feld **ALM Repository-ID** eine eindeutige Repository-ID ein, und klicken Sie auf **OK**.
3. Sobald die Verbindung zur Datenbank hergestellt ist, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Bestätigen Sie die Meldung mit **OK**. Die SilkCentral-Anmeldeseite wird angezeigt.
4. Melden Sie sich bei SilkCentral an (`admin` ist der Standardwert für den Benutzernamen und das Kennwort). Nach der Anmeldung können Sie auf SilkCentral zugreifen.

Verwandte Konzepte

SilkCentral-Repositorys

Verwandte Anleitungen

Erstellen eines neuen Repository
Verbinden mit einem Repository
Erstmalige Anmeldung

Verwandte Referenzinformationen

Anmelden (Seite)

Anwendungskonfiguration

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Benutzerkonten, Projekte, Servergruppen und Ausführungsserver konfiguriert werden. Erklärt wird auch die Erstellung benutzerdefinierter Berichte sowie die Verwaltung heruntergeladener Dateien und die Konfiguration weiterer Entitäten.

Nachdem Sie die anfängliche Konfiguration von SilkCentral (Systemkonfiguration) abgeschlossen haben, werden Sie in den folgenden Abschnitten durch die Schritte geführt, die zum Einrichten von Benutzerkonten, Projekten, Servergruppen, Ausführungsservern usw. erforderlich sind.

Diese Aufgaben müssen von einem Administrator durchgeführt werden.

In diesem Abschnitt

Integrieren von Aufgabenverwaltungssystemen
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Aufgabenverwaltungssysteme in Test Manager integriert werden.

Verwalten des Datei-Pools
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Dateien im Datei-Pool verwaltet werden.

Verwalten von Konten und Benutzerrollen
Hier wird beschrieben, wie Benutzer-/Gruppenkonten und Benutzerrollen hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht werden.

Verwalten von Produkten und Plattformen
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Produktkomponenten, Produktversionen und Build-Nummern von Produktversionen konfiguriert werden.

Anzeigen von Server-Protokolldateien
Hier wird beschrieben, wie in SilkCentral Server-Protokolldateien angezeigt und verwaltet werden.

Arbeiten mit VMware Lab Manager
Dieser Abschnitt beschreibt, wie mit den virtuellen Maschinen von VMware Lab Manager gearbeitet wird.

Einrichten von Ausführungsservern
Hier wird beschrieben, wie Ausführungsserver hinzugefügt, bearbeitet, gelöscht sowie aktiviert und deaktiviert werden.

Konfigurieren von Ausführungsterminen
Dieser Abschnitt beschreibt, wie in SilkCentral globale Ausführungstermine konfiguriert werden.

Konfigurieren von Real Experience Monitor
Durch die Konfiguration von BMC TM ART REM (Transaction Management Application Response Time Real Experience Monitor) können Sie ein Tool zur Überwachung der tatsächlichen Antwortzeiten in SilkCentral integrieren.

Pflegen von Wertelisten
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie in SilkCentral Wertelisten gepflegt werden.

Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT
Hier wird beschrieben, wie benutzerdefinierte Berichtsvorlagen mit BIRT verwaltet werden.

Verwalten von Berichtsvorlagen
Hier wird beschrieben, wie in SilkCentral Berichtsvorlagen verwaltet werden.

Verwalten von Projekten
Hier werden bestimmte Aufgaben beschrieben, die Sie mit Projekten ausführen können.

Verwalten von Servergruppen
Hier wird beschrieben, wie Servergruppen hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht werden.

Verwenden des Audit-Log
Hier wird beschrieben, wie auf das Audit-Log zugegriffen und angezeigt wird.

Integrieren von Aufgabenverwaltungssystemen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Aufgabenverwaltungssysteme in Test Manager integriert werden.

In diesem Abschnitt

Integrieren von VersionOne in Test Manager

Hier wird beschrieben, wie Tests von VersionOne integriert werden, um sie mit Test Manager zu verwalten.

Integrieren von VersionOne in Test Manager

Hier wird beschrieben, wie Tests von VersionOne integriert werden, um sie mit Test Manager zu verwalten.

So integrieren Sie Tests von VersionOne in Test Manager:

1. Fügen Sie ein neues Test Manager-Projekt hinzu, und wenden Sie die Vorlage für ein agiles Projekt auf das Projekt an. Informationen zum Hinzufügen eines auf einer agilen Vorlage basierenden Projekts zu Test Manager finden Sie unter **Hinzufügen von Projekten**.
2. Öffnen Sie den Datei-Explorer.
3. Navigieren Sie zu der XML-Konfigurationsdatei von VersionOne (`VersionOneConfig.xml`). Der Standardpfad für die Datei lautet `C:\Programme\Silk\SC Test Manager <Version>\conf\appserver\VersionOneIntegration`.
4. Öffnen Sie die VersionOne-XML-Konfigurationsdatei in einem Editor.
5. Legen Sie die entsprechenden Einstellungen in dieser Datei fest. Ausführliche Informationen zu den Einstellungen in der VersionOne-XML-Konfigurationsdatei finden Sie in den Kommentaren zur **VersionOne-Konfiguration**.
6. Speichern und schließen Sie die Konfigurationsdatei.

   Hinweis: Sie brauchen den Anwendungsserver nach der Bearbeitung der Konfigurationsdatei nicht neu zu starten, da die Datei automatisch aktualisiert wird.

7. Öffnen Sie den **Testspezifikationsbereich** in Test Manager.
8. Der leere Container ist als unvollständig gekennzeichnet, da Sie ein Produkt auswählen müssen. Klicken Sie auf den Container, öffnen Sie die Registerkarte **Eigenschaften**, und klicken Sie auf den Produkt-Link, um das Produkt auszuwählen.

VersionOne ist nun in Test Manager integriert. Neue Testaufgaben in VersionOne, für die Sie einen entsprechenden Benutzer festgelegt haben, werden als manuelle Tests in den Standardintegrationsordner im ausgewählten Test Manager-Projekt eingefügt, und der Testspezifikationsstatus wird zwischen Test Manager und VersionOne ausgetauscht.

Änderungen an der VersionOne-Intergration werden in der Datei **VersionOneIntegration.log** protokolliert. Der Standardpfad dieser Log-Datei lautet **C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Application Data\SilkCentral\log**.

Hinweis: Um VersionOne in eine japanische Version von Test Manager zu integrieren, müssen Sie in der Registrierung die Startoptionen des Dienstes "Application Server" in `-Dfile.encoding=utf-8` ändern.

Verwandte Konzepte

Aufgabenverwaltungstools

Verwandte Anleitungen

Hinzufügen von Projekten

Verwalten des Datei-Pools

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Dateien im Datei-Pool verwaltet werden.

In diesem Abschnitt

Hochladen von Dateien im Browser
Hier wird beschrieben, wie eine mit einem lokalen oder UNC-Pfad angegebene Datei vom Browser aus in den Datei-Pool hochgeladen werden kann.

Hochladen von Dateien über SilkPerformer
Hier wird beschrieben, wie eine Datei von SilkPerformer in den SilkCentral-Datei-Pool hochgeladen wird.

Hochladen von Dateien im Browser

Hier wird beschrieben, wie eine mit einem lokalen oder UNC-Pfad angegebene Datei vom Browser aus in den Datei-Pool hochgeladen werden kann.

So laden Sie eine Datei von einem Browser aus hoch:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Dateien** die Registerkarte **Datei-Pool**. Die Seite **Datei-Pool** wird mit allen bisher in den Datei-Pool hochgeladenen Dateien angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Vom Browser hochladen**. Die Seite **Datei in Datei-Pool hochladen** wird geöffnet.
3. Geben Sie eine **Beschreibung** für die Datei ein, die Sie hochladen möchten.
4. Soll die Datei nur für ein bestimmtes Projekt zur Verfügung stehen, dann wählen Sie den Projektnamen in dem Listenfeld **Projekt** aus. Ist die Datei für alle Projekte verfügbar, dann wählen Sie `Kein bestimmtes Projekt`.
5. Optional können Sie der Datei einen Verantwortlichen (**Eigentümer**) zuweisen. Dadurch können Benutzer die Dateien im Datei-Pool nach den für die Dateien Verantwortlichen filtern.
6. Im Feld **Datei zum Hochladen auswählen** können Sie einen gültigen lokalen oder UNC-Pfad für die Datei eingeben, die Sie hochladen möchten. Mithilfe der Schaltfläche **Durchsuchen** können Sie auch nach der Datei suchen.

   In SilkCentral sind zum Erstellen von Testspezifikationen nur Dateien mit den Erweiterungen .sep, .stp, .zip und .ltz zulässig.
7. Klicken Sie auf **Hochladen**, um die Datei in den SilkCentral-Datei-Pool hochzuladen. Die Seite **Datei-Pool** wird wieder angezeigt. Sie führt nun auch die Datei auf, die Sie hochgeladen haben.

   Die Datei steht jetzt zum Erstellen neuer Testspezifikationen in Test Manager zur Verfügung.

Verwandte Konzepte

Datei-Pool

Verwandte Anleitungen

Hochladen von Dateien über SilkPerformer

Verwandte Referenzinformationen

Datei-Pool (Seite)

Hochladen von Dateien über SilkPerformer

Hier wird beschrieben, wie eine Datei von SilkPerformer in den SilkCentral-Datei-Pool hochgeladen wird.

Hinweis: Dieser Vorgang wird vollständig in SilkPerformer ausgeführt.

So laden Sie eine Datei von SilkPerformer aus hoch:

1. Wählen Sie im SilkPerformer-Menü **File** ▸ **Upload Project to Test Manager**. Das Dialogfeld **Upload Project** wird angezeigt.
1. Geben Sie im Feld **Upload URL** den URL ein, auf den das Projekt hochgeladen werden soll. Dieser URL muss in der Regel in der Form `http://<Webserver-Name>:<Port>/project_upload` angegeben werden, wobei `<Webserver-Name>` der Name des SilkCentral-Webservers (des Front-End-Servers) und Port der Port des Webservers ist, so wie er während der Installation angegeben wurde.
2. Wählen Sie die Option **Use secure connection**, damit eine sichere Verbindung für das Hochladen Ihres aktuellen Projekts verwendet wird. Diese Option ist sinnvoll, wenn Ihr Projekt sensible Daten enthält (beispielsweise Benutzernamen und Kennwörter für die zu testende Anwendung).
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Remember login**, damit sich SilkPerformer Benutzernamen und Kennwort merkt, die Sie eingegeben haben, als Sie zum ersten Mal ein Projekt hochgeladen haben. Dies ist besonders dann hilfreich, wenn Sie vorhaben, mehrere Projekte hochzuladen.

   Hinweis: Benutzername und Kennwort werden in einem Cookie gespeichert, wobei die Sicherheitsfunktionen Ihres Browsers (üblicherweise 128-Bit-Verschlüsselung) verwendet werden. Cookies werden gelöscht, wenn Sie SilkPerformer schließen und sich von SilkCentral abmelden.

4. Klicken Sie auf **Internet Options**, um die Interneteinstellungen Ihres Computers zu definieren und anzugeben, auf welche Weise Ihr Computer eine Verbindung zum Internet herstellen soll. Klicken Sie im Dialogfeld **Eigenschaften von Internet** auf die Registerkarte **Verbindungen** und wählen Sie die Optionen, die den Anforderungen Ihrer Umgebung entsprechen. Wenn Sie mit Ihrem Browser bereits eine Verbindung zu einem Intranet herstellen können, brauchen Sie diese Einstellungen kaum zu ändern.

   Schließen Sie das Dialogfeld **Eigenschaften von Internet**, wenn Sie die Eingabe der Internetoptionen abgeschlossen haben.
5. Klicken Sie im Dialogfeld **Project Upload** auf **OK**. SilkPerformer lädt dann das Projekt in den SilkCentral-Datei-Pool hoch und zeigt in einer Statusleiste die Zusammenstellung aller relevanten Dateien zu einem ZIP-Archiv an. Tritt während des Hochladens ein Fehler auf, dann werten Sie die Fehlermeldung aus, und überprüfen Sie Ihre Einstellungen.

Verwandte Konzepte

Datei-Pool

Verwandte Anleitungen

Hochladen von Dateien im Browser

Verwandte Referenzinformationen

Datei-Pool (Seite)

Verwalten von Konten und Benutzerrollen

Hier wird beschrieben, wie Benutzer-/Gruppenkonten und Benutzerrollen hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht werden.

In diesem Abschnitt

Verwalten von Benutzerkonten
Hier wird beschrieben, wie Benutzerkonten hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht werden.

Verwalten von Benutzerrollen
Hier wird beschrieben, wie Benutzerrollen hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht werden.

Verwalten von Gruppenkonten
Hier wird beschrieben, wie Gruppenkonten hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht werden.

Verwalten von Benutzerkonten

Hier wird beschrieben, wie Benutzerkonten hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht werden.

In diesem Abschnitt

Bearbeiten von Benutzerkonten
Hier wird beschrieben, wie in SilkCentral ein Benutzerkonto bearbeitet wird.

Hinzufügen von Benutzerkonten
Hier wird beschrieben, wie in SilkCentral ein Benutzerkonto hinzugefügt wird.

Löschen von Benutzerkonten
Hier wird beschrieben, wie ein Benutzerkonto gelöscht wird.

Bearbeiten von Benutzerkonten

Hier wird beschrieben, wie in SilkCentral ein Benutzerkonto bearbeitet wird.

Ist ein Benutzerkonto einmal eingerichtet, können Sie jeden seiner Parameter, den **Benutzernamen** ausgenommen, bearbeiten.

Hinweis: Die Änderungen eines Benutzerkontos werden erst mit der nächsten Anmeldung mit diesem Benutzerkonto wirksam. Fordern Sie den Benutzer bitte auf, sich ab- und dann wieder anzumelden.

So bearbeiten Sie ein Benutzerkonto:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **Benutzer** auf die Registerkarte **Konten**.
2. Klicken Sie auf den **Benutzernamen** des Benutzerkontos, das Sie bearbeiten möchten. Die Seite für die Konfiguration des Benutzerkontos wird angezeigt.
3. Bearbeiten Sie das Kennwort wie gewünscht. Geben Sie zur Bestätigung das Kennwort ein zweites Mal ein.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Authentifizierung im gemischten Modus (LDAP)**, um sowohl die LDAP- als auch die auf lokalen Informationen basierende Authentifizierung zu aktivieren.
5. Bearbeiten Sie, soweit erforderlich, die anderen Benutzereinstellungen.
6. Fahren Sie mit der folgenden Anleitung fort, um die Gruppen-/Rollenzuordnungen zu konfigurieren.

So konfigurieren Sie Gruppen-/Rollenzuordnungen:

1. Wählen Sie auf der Seite für die Konfiguration des Benutzerkontos in dem jeweiligen Listenfeld eine Gruppen- und Rollendefinition aus.
2. Klicken Sie auf **Zuordnung hinzufügen** neben dem Listenfeld, um dem Benutzerkonto eine Gruppen-/Rollenkombination hinzuzufügen.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um dem Benutzerkonto alle gewünschten Gruppen-/Rollenkombinationen hinzuzufügen.
4. Wenn Sie eine Gruppen-/Rollenkombination aus dem aktuellen Benutzerkonto entfernen möchten, klicken Sie in der Spalte **Aktionen** auf das Symbol **Löschen**.
5. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Verwandte Konzepte

Benutzer- und Gruppenkonten
Systemadministratorkonten
Benutzerrollen und Berechtigungen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Benutzerkonten
Ändern des Kennworts für das Systemadministrator-Konto
Konfigurieren der LDAP-Integration

Verwandte Referenzinformationen

Benutzereinstellungen (Seite)

Hinzufügen von Benutzerkonten

Hier wird beschrieben, wie in SilkCentral ein Benutzerkonto hinzugefügt wird.

So fügen Sie ein Benutzerkonto hinzu:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **Benutzer** auf die Registerkarte **Konten**.
2. Klicken Sie auf **Neuer Benutzer**. Die Seite für das Hinzufügen neuer Benutzerkonten wird angezeigt.
3. Geben Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort für den Benutzer ein. Geben Sie zur Bestätigung das Kennwort ein zweites Mal ein.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Authentifizierung im gemischten Modus (LDAP)**, um sowohl die LDAP- als auch die auf lokalen Informationen basierende Authentifizierung zu aktivieren.
5. Setzen Sie die Anmeldung auf **Gesperrt**, wenn Sie verhindern wollen, dass sich der Benutzer anmeldet.
6. Geben Sie den Vornamen, den Nachnamen sowie die E-Mail-Adresse des Benutzers ein.
7. Geben Sie die lokale Zeitzone des Benutzers ein, und wählen Sie ein Datumsformat, ein kurzes Datumsformat und den ersten Tag der Woche.
8. Geben Sie das **Seitenaktualisierungsintervall** in Sekunden, den **CSV-Trenn-String** und einen **Standard-Ausführungsserver** an.
9. Fahren Sie mit der folgenden Anleitung fort, um die Gruppen-/Rollenzuordnungen zu konfigurieren.

So konfigurieren Sie Gruppen-/Rollenzuordnungen:

1. Wählen Sie auf der Seite für das Hinzufügen neuer Benutzerkonten in dem jeweiligen Listenfeld eine Gruppen- und Rollendefinition aus.
2. Klicken Sie auf **Zuordnung hinzufügen** neben dem Listenfeld, um dem Benutzerkonto eine Gruppen-/Rollenkombination hinzuzufügen.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um dem Benutzerkonto alle gewünschten Gruppen-/Rollenkombinationen hinzuzufügen.
4. Wenn Sie eine Gruppen-/Rollenkombination aus dem aktuellen Benutzerkonto entfernen möchten, klicken Sie in der Spalte **Aktionen** auf das Symbol **Löschen**.
5. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Verwandte Konzepte

Benutzer- und Gruppenkonten
Systemadministratorkonten
Benutzerrollen und Berechtigungen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Benutzerkonten
Ändern des Kennworts für das Systemadministrator-Konto
Verwalten von Gruppenkonten
Konfigurieren der LDAP-Integration

Verwandte Referenzinformationen

Benutzereinstellungen (Seite)

Löschen von Benutzerkonten

Hier wird beschrieben, wie ein Benutzerkonto gelöscht wird.

Warnung: Die Löschung eines Benutzerkontos kann nicht rückgängig gemacht werden. Wenn Sie ein Benutzerkonto temporär unzugänglich machen möchten, können Sie das Konto sperren statt es zu löschen. Informationen zum Sperren von Benutzerkonten finden Sie unter "Bearbeiten von Benutzerkonten".

So löschen Sie ein Benutzerkonto:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **Benutzer** auf die Registerkarte **Konten**.
2. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** auf das Symbol **Löschen** neben dem Benutzerkonto, das Sie entfernen möchten.
3. Ein Bestätigungsdialogfeld wird geöffnet. Klicken Sie auf **Ja**, um den Vorgang zu bestätigen; klicken Sie auf **Nein**, um ihn abzubrechen. Wenn Sie auf **Ja** klicken, wird wieder die Liste der Benutzerkonten angezeigt. Das gelöschte Konto ist nicht mehr vorhanden.

Verwandte Konzepte

Benutzer- und Gruppenkonten
Benutzerrollen und Berechtigungen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Benutzerkonten
Verwalten von Gruppenkonten

Verwandte Referenzinformationen

Benutzereinstellungen (Seite)

Verwalten von Benutzerrollen

Hier wird beschrieben, wie Benutzerrollen hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht werden.

In diesem Abschnitt

Bearbeiten von Benutzerrollen
Hier wird beschrieben, wie eine Benutzerrolle bearbeitet wird.

Hinzufügen von Benutzerrollen
Hier wird beschrieben, wie eine neue Benutzerrolle hinzugefügt wird.

Kopieren von Benutzerrollen
Hier wird beschrieben, wie eine Benutzerrolle kopiert wird.

Löschen von Benutzerrollen
Hier wird beschrieben, wie eine Benutzerrolle gelöscht wird.

Bearbeiten von Benutzerrollen

Hier wird beschrieben, wie eine Benutzerrolle bearbeitet wird.

Hinweis: Vordefinierte Benutzerrollen können nicht bearbeitet werden. Benutzerdefinierte Rollen können bearbeitet werden.

So bearbeiten Sie eine Benutzerrolle:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **Benutzer** auf die Registerkarte **Rollen**.
2. Klicken Sie in der Liste **Rollen** auf den Namen der Rolle, die Sie bearbeiten möchten.

   Die Seite **Rolle bearbeiten** wird angezeigt.
3. Bearbeiten Sie ggf. den **Namen** der Rolle.
4. Ändern Sie bei Bedarf die **Beschreibung** der Rolle.
5. Aktivieren Sie in der Liste **Einstellungen für Berechtigungen** die Kontrollkästchen neben den Berechtigungen, die Sie der Rolle zuweisen möchten. Deaktivieren Sie ausgewählte Berechtigungen, die für diese Rolle nicht gelten sollen.

   Hinweis: Wenn Sie eine übergeordnete Berechtigung markieren, werden automatisch auch alle untergeordneten Berechtigungen ausgewählt Wenn Sie nur einige untergeordnete Berechtigungen auswählen, wird die übergeordnete mit einem grauen Häkchen markiert, um anzuzeigen, dass in diesem Bereich nur Teilberechtigungen bestehen.
6. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Berechtigungseinstellungen für diese Rolle zu speichern.

Verwandte Konzepte

Benutzer- und Gruppenkonten
Benutzerrollen und Berechtigungen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Benutzerrollen
Verwalten von Gruppenkonten
Verwalten von Benutzerkonten

Verwandte Referenzinformationen

Rolleneinstellungen (Seite)

Hinzufügen von Benutzerrollen

Hier wird beschrieben, wie eine neue Benutzerrolle hinzugefügt wird.

So fügen Sie eine Benutzerrolle hinzu:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **Benutzer** auf die Registerkarte **Rollen**.
2. Klicken Sie am Ende der Liste **Rollen** auf **Neue Rolle**.

   Die Seite **Neue Rolle** wird angezeigt.
3. Geben Sie einen **Namen** für die neue Rolle ein.
4. Geben Sie optional eine **Beschreibung** für die Rolle ein.
5. Aktivieren Sie in der Liste **Einstellungen für Berechtigungen** die Kontrollkästchen neben den Berechtigungen, die Sie der Rolle zuweisen möchten.

   Hinweis: Wenn Sie eine übergeordnete Berechtigung markieren, werden automatisch auch alle untergeordneten Berechtigungen ausgewählt Wenn Sie nur einige untergeordnete Berechtigungen auswählen, wird die übergeordnete mit einem grauen Häkchen markiert, um anzuzeigen, dass in diesem Bereich nur Teilberechtigungen bestehen.
6. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Berechtigungseinstellungen für diese Rolle zu speichern.

Verwandte Konzepte

Benutzer- und Gruppenkonten
Benutzerrollen und Berechtigungen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Benutzerrollen
Verwalten von Gruppenkonten
Verwalten von Benutzerkonten

Verwandte Referenzinformationen

Rolleneinstellungen (Seite)

Kopieren von Benutzerrollen

Hier wird beschrieben, wie eine Benutzerrolle kopiert wird.

Tipp: Um eine benutzerdefinierte Rolle anzulegen, kopieren Sie zunächst eine vorhandene Benutzerrolle. Nach dem Kopieren benennen Sie die Rolle um und bearbeiten deren Berechtigungen entsprechend Ihren Anforderungen.

So kopieren Sie eine Benutzerrolle:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **Benutzer** auf die Registerkarte **Rollen**.
2. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** auf **Kopieren** neben der Benutzerrolle, das Sie kopieren möchten.

   Die Kopie der Rolle wird daraufhin in der Benutzerrollenliste angezeigt. Hier können Sie sie umbenennen und anpassen.

Verwandte Konzepte

Benutzer- und Gruppenkonten
Benutzerrollen und Berechtigungen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Benutzerrollen
Verwalten von Gruppenkonten
Verwalten von Benutzerkonten

Verwandte Referenzinformationen

Rolleneinstellungen (Seite)

Löschen von Benutzerrollen

Hier wird beschrieben, wie eine Benutzerrolle gelöscht wird.

Hinweis: Vordefinierte Benutzerrollen können nicht gelöscht werden. Benutzerdefinierte Rollen können gelöscht werden.

So löschen Sie eine Benutzerrolle:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **Benutzer** auf die Registerkarte **Rollen**.
2. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** auf **Löschen** neben der Benutzerrolle, die Sie entfernen möchten.
3. Ein Bestätigungsdialogfeld wird geöffnet. Klicken Sie auf **Ja**, um den Vorgang zu bestätigen; klicken Sie auf **Nein**, um ihn abzubrechen. Wenn Sie auf **Ja** klicken, wird wieder die Liste der Benutzerrollen angezeigt. Die gelöschte Rolle ist nicht mehr vorhanden.

Verwandte Konzepte

Benutzer- und Gruppenkonten
Benutzerrollen und Berechtigungen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Benutzerrollen
Verwalten von Gruppenkonten
Verwalten von Benutzerkonten

Verwandte Referenzinformationen

Rolleneinstellungen (Seite)

Verwalten von Gruppenkonten

Hier wird beschrieben, wie Gruppenkonten hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht werden.

In diesem Abschnitt

Bearbeiten von Gruppenkonten
Hier wird beschrieben, wie in SilkCentral ein Gruppenkonto bearbeitet wird.

Hinzufügen von Gruppenkonten
Hier wird beschrieben, wie in SilkCentral ein Gruppenkonto erstellt wird.

Löschen von Gruppenkonten
Hier wird beschrieben, wie ein Gruppenkonto gelöscht wird.

Bearbeiten von Gruppenkonten

Hier wird beschrieben, wie in SilkCentral ein Gruppenkonto bearbeitet wird.

So bearbeiten Sie ein Gruppenkonto:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **Benutzer** auf die Registerkarte **Gruppen**.
2. Klicken Sie auf den Namen des Gruppenkontos, das Sie bearbeiten möchten. Die Seite für die Konfiguration des Gruppenkontos wird angezeigt.
3. Bearbeiten Sie ggf. den Namen im Feld **Gruppenname**.
4. Ändern Sie ggf. im Feld **Beschreibung** die Beschreibung der Gruppe.
5. Wählen Sie in dem jeweiligen Listenfeld einen Benutzer mit einer Rollenzuordnung aus, und klicken Sie dann auf **Auswahl hinzufügen** neben dem Listenfeld, um dem neuen Gruppenkonto die Benutzer-/Rollenkombination hinzuzufügen.

   Hinweis: Benutzerrollen, die so definiert sind, dass sie keine neuen Benutzerzuordnungen akzeptieren, werden nicht in der Liste angezeigt. Diese Einstellungen werden über die Schaltfläche **Neue Zuweisung gestatten** bei **Verwaltung** ▸ **Benutzer** ▸ **Rollen** gesteuert.
6. Wiederholen Sie diese Schritte, um alle gewünschten Benutzer-/Rollenkombinationen dem Gruppenkonto hinzuzufügen.
7. Wenn Sie eine Benutzer-/Rollenkombination aus dem aktuellen Gruppenkonto entfernen möchten, klicken Sie in der Spalte **Aktionen** auf das Symbol **Löschen**.
8. Im Bereich **Projektzuordnung(en)** können Sie dieser Gruppe jedes vorhandene Projekt zuordnen.
9. Klicken Sie auf **Speichern**, um zur Seite mit den Benutzergruppen zurückzukehren.

Verwandte Konzepte

Benutzer- und Gruppenkonten
Benutzerrollen und Berechtigungen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Benutzerkonten

Verwandte Referenzinformationen

Gruppeneinstellungen (Seite)

Hinzufügen von Gruppenkonten

Hier wird beschrieben, wie in SilkCentral ein Gruppenkonto erstellt wird.

So fügen Sie ein Gruppenkonto hinzu:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **Benutzer** auf die Registerkarte **Gruppen**.
2. Klicken Sie auf **Neue Gruppe**. Die Seite für das Hinzufügen neuer Gruppenkonten wird angezeigt.
3. Geben Sie im Feld **Gruppenname** einen Namen für die neue Gruppe ein.
4. Geben Sie im Feld **Beschreibung** eine Beschreibung für die neue Gruppe ein.
5. Wählen Sie in dem jeweiligen Listenfeld einen Benutzer mit einer Rollenzuordnung aus, und klicken Sie dann auf **Auswahl hinzufügen** neben dem Listenfeld, um dem neuen Gruppenkonto die Benutzer-/Rollenkombination hinzuzufügen.

   Hinweis: Benutzerrollen, die so definiert sind, dass sie keine neuen Benutzerzuordnungen akzeptieren, werden nicht in der Liste angezeigt. Diese Einstellungen werden über die Schaltfläche **Neue Zuweisung gestatten** bei **Verwaltung** ▸ **Benutzer** ▸ **Rollen** gesteuert.
6. Wiederholen Sie diese Schritte, um alle gewünschten Benutzer-/Rollenkombinationen dem Gruppenkonto hinzuzufügen.
7. Wenn Sie eine Benutzer-/Rollenkombination aus dem aktuellen Gruppenkonto entfernen möchten, klicken Sie in der Spalte **Aktionen** auf das Symbol **Löschen**.
8. Im Bereich **Projektzuordnung(en)** können Sie dieser Gruppe jedes vorhandene Projekt zuordnen.
9. Klicken Sie auf **Speichern**. Sie gelangen wieder zur Seite für die Benutzergruppen, auf der jetzt auch die neue Gruppe angezeigt wird.

Verwandte Konzepte

Benutzer- und Gruppenkonten
Benutzerrollen und Berechtigungen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Benutzerkonten

Verwandte Referenzinformationen

Gruppeneinstellungen (Seite)

Löschen von Gruppenkonten

Hier wird beschrieben, wie ein Gruppenkonto gelöscht wird.

Hinweis: Sie können ein Gruppenkonto erst löschen, nachdem alle Benutzer-/Rollenzuordnungen der Gruppe entfernt wurden. Nähere Informationen zum Ändern von Gruppenkonten finden Sie im Thema **Bearbeiten von Gruppenkonten**.

So löschen Sie ein Gruppenkonto:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **Benutzer** auf die Registerkarte **Gruppen**.
2. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** auf das Symbol **Löschen** neben dem Gruppenkonto, das Sie entfernen möchten.
3. Ein Bestätigungsdialogfeld wird geöffnet. Klicken Sie auf **Ja**, um den Vorgang zu bestätigen; klicken Sie auf **Nein**, um ihn abzubrechen. Wenn Sie auf **Ja** klicken, wird wieder die Liste der Benutzerkonten angezeigt. Das gelöschte Konto ist nicht mehr vorhanden.

Verwandte Konzepte

Benutzer- und Gruppenkonten
Benutzerrollen und Berechtigungen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Benutzerkonten

Verwandte Referenzinformationen

Gruppeneinstellungen (Seite)

Verwalten von Produkten und Plattformen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Produktkomponenten, Produktversionen und Build-Nummern von Produktversionen konfiguriert werden.

In diesem Abschnitt

Herunterladen von Berichtsvorlagen
Hier wird beschrieben, wie eine SilkCentral-Berichtsvorlage heruntergeladen wird.

Verwalten von Builds
Dieser Abschnitt beschreibt, wie Builds in Versionen konfiguriert werden.

Verwalten von Komponenten
Dieser Abschnitt beschreibt, wie Komponenten in Produkten konfiguriert werden.

Verwalten von Plattformen
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie in SilkCentral Plattformen konfiguriert werden.

Verwalten von Produkten
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie in SilkCentral Produkte konfiguriert werden.

Verwalten von Versionen
Dieser Abschnitt beschreibt, wie Versionen in Produkten konfiguriert werden.

Herunterladen von Berichtsvorlagen

Die Berichtsvorlage des ausgewählten Berichts (einschließlich des Layouts) wird heruntergeladen. Wenn Sie SilkCentral-Berichtsvorlagen auf Ihr lokales System herunterladen, können Sie sie im BIRT Report Designer oder in Microsoft Excel bearbeiten. Nach der Bearbeitung eines heruntergeladenen Berichts können Sie ihn für anderen Benutzer wieder hochladen. Informationen hierzu finden Sie unter *Hochladen von Berichtsvorlagen*.

So laden Sie eine SilkCentral-Berichtsvorlage herunter:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Berichte** die Registerkarte **Berichtsvorlagen**. Die Seite **Berichtsvorlagen** wird mit allen bisher hochgeladenen Berichtsvorlagen angezeigt.
2. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** des Berichts, den Sie herunterladen möchten, auf das Symbol **Herunterladen**.
3. Das Dialogfeld **Dateidownload** wird angezeigt. Klicken Sie auf **Speichern**, und laden Sie die Berichtsdatei je nach ausgewähltem Berichtstyp als `.rptdesign`- oder `.xls`-Datei auf Ihr lokales System herunter.
4. Ändern Sie anschließend den Bericht wie gewünscht im BIRT RCP Designer (für `.rptdesign`-Dateien) oder in Excel (für `.xls`-Dateien).

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Berichtsvorlagen
Hochladen von Berichtsvorlagen
Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT

Verwandte Referenzinformationen

Berichtsvorlagen (Seite)

Verwalten von Builds

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Builds in Versionen konfiguriert werden.

In diesem Abschnitt

1. Hinzufügen eines neuen Builds zu einer Version:

   Hinzufügen von Builds
2. Bearbeiten eines vorhandenen Builds in einer Version:

   Bearbeiten von Builds
3. Löschen eines vorhandenen Builds aus einer Version:

   Löschen von Builds
4. Aktivieren oder Deaktivieren eines Builds:

   Aktivieren/Deaktivieren von Builds
5. Verschieben von Builds in der Liste und alphabetisches Sortieren der Build-Liste nach Name:

   Sortieren der Build-Liste

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Produkten
Verwalten von Komponenten
Verwalten von Versionen

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Hinzufügen von Builds

Hier wird beschrieben, wie einer Version ein neues Build hinzugefügt wird.

So fügen Sie einer Version ein neues Build hinzu:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Produktnamen, damit Einzelheiten zu diesem Produkt angezeigt werden.
3. Wählen Sie in dem Listenfeld **Builds für Version** die Version, zu der Sie ein Build hinzufügen möchten.
4. Klicken Sie auf **Neues Build**.
5. Das Dialogfeld **Neues Build** wird geöffnet. Geben Sie für das neue Build einen Namen in das Feld **Name** ein.
6. Geben Sie in das Feld **Beschreibung** eine Beschreibung des Builds ein.
7. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **Aktiv** aktiviert ist, damit dieses Build für die Zuordnung zu Versionen verfügbar ist.
8. Klicken Sie auf **OK**, um das Build zu speichern, oder brechen Sie den Vorgang mit **Abbrechen** ab.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Builds
Bearbeiten von Builds
Aktivieren/Deaktivieren von Builds
Löschen von Builds
Sortieren der Build-Liste

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Bearbeiten von Builds

Hier wird beschrieben, wie ein vorhandenes Build in einer Version bearbeitet wird.

So bearbeiten Sie ein vorhandenes Build in einer Version:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Produktnamen, damit Einzelheiten zu diesem Produkt angezeigt werden.
3. Wählen Sie das Build, das Sie bearbeiten möchten:
4. Das Dialogfeld **Build bearbeiten** wird angezeigt. In diesem Dialogfeld können Sie **Name**, **Beschreibung** und den **Aktiv**-Status des ausgewählten Builds ändern. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor, und klicken Sie dann auf **OK**.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Builds
Hinzufügen von Builds
Aktivieren/Deaktivieren von Builds
Löschen von Builds
Sortieren der Build-Liste

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Löschen von Builds

Hier wird beschrieben, wie ein vorhandenes Build aus einer Version gelöscht wird.

So löschen Sie ein vorhandenes Build aus einer Version:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Produktnamen, damit Einzelheiten zu diesem Produkt angezeigt werden.
3. Deaktivieren Sie das Build, das Sie löschen möchten:

   Aktivieren/Deaktivieren von Builds
4. Klicken Sie auf das Symbol **Löschen** des Builds, das Sie löschen möchten.
5. Ein Bestätigungsdialogfeld wird geöffnet. Klicken Sie auf **Ja**, um das Build zu löschen. Wenn Sie auf **Nein** klicken, wird es beibehalten.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Builds
Hinzufügen von Builds
Bearbeiten von Builds
Aktivieren/Deaktivieren von Builds
Sortieren der Build-Liste

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Aktivieren/Deaktivieren von Builds

Hier wird beschrieben, wie ein vorhandenes Build einer Version aktiviert oder deaktiviert wird.

So aktivieren/deaktivieren Sie ein vorhandenes Build:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Produktnamen, damit Einzelheiten zu diesem Produkt angezeigt werden.
3. Klicken Sie auf das Symbol **Status** des Builds, das Sie aktivieren/deaktivieren möchten.
4. Ein Dialogfeld wird geöffnet, in dem Sie das Aktivieren/Deaktivieren bestätigen müssen. Bestätigen Sie die Meldung, damit der Status des Builds zwischen `Aktiv`/`Inaktiv` umgeschaltet wird.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Builds
Hinzufügen von Builds
Bearbeiten von Builds
Löschen von Builds
Sortieren der Build-Liste

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Sortieren der Build-Liste

Hier wird beschrieben, wie Builds in der Liste verschoben werden und wie die Build-Liste sortiert wird.

So verschieben Sie Builds in der Liste oder sortieren die Build-Liste alphabetisch nach Namen:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Produktnamen, damit Einzelheiten zu diesem Produkt angezeigt werden.
3. Wählen Sie in dem Listenfeld **Builds für Version** die Version, deren Builds Sie sehen möchten.
4. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** des Builds, das Sie verschieben möchten, auf die Symbole **Nach oben** oder **Nach unten**.
5. Um die Build-Liste alphabetisch nach Namen zu sortieren, klicken Sie unterhalb der Liste auf **Nach Namen sortieren**.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Builds
Hinzufügen von Builds
Bearbeiten von Builds
Aktivieren/Deaktivieren von Builds
Löschen von Builds

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Verwalten von Komponenten

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Komponenten in Produkten konfiguriert werden.

In diesem Abschnitt

1. Hinzufügen einer neuen Komponente zu einem Produkt:

   Hinzufügen von Komponenten
2. Bearbeiten einer vorhandenen Komponente in einem Produkt:

   Bearbeiten von Komponenten
3. Löschen einer vorhandenen Komponente aus einem Produkt:

   Löschen von Komponenten
4. Aktivieren oder Deaktivieren einer Komponente:

   Aktivieren/Deaktivieren von Komponenten
5. Verschieben von Komponenten in der Liste und alphabetisches Sortieren der Komponentenliste nach Name:

   Sortieren der Komponentenliste

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Produkten
Verwalten von Versionen
Verwalten von Builds

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Hinzufügen von Komponenten

Hier wird beschrieben, wie eine neue Komponente hinzugefügt wird.

So fügen Sie einem Produkt eine neue Komponente hinzu:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Produktnamen, damit Einzelheiten zu diesem Produkt angezeigt werden.
3. Klicken Sie auf **Neue Komponente**.
4. Das Dialogfeld **Neue Komponente** wird geöffnet. Geben Sie den Namen der neuen Komponente in das Feld **Name** ein.
5. Geben Sie in das Feld **Beschreibung** eine Beschreibung der Komponente ein.
6. Geben Sie den **Typ** der Komponente an. Sie können zwischen `Software` und `Dokumentation` wählen.
7. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **Aktiv** aktiviert ist, damit diese Komponente für die Zuordnung zu Produkten verfügbar ist.
8. Klicken Sie auf **OK**, um die Komponente zu speichern, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Komponenten
Bearbeiten von Komponenten
Aktivieren/Deaktivieren von Komponenten
Löschen von Komponenten
Sortieren der Komponentenliste

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Bearbeiten von Komponenten

Hier wird beschrieben, wie eine vorhandene Komponente eines Produkts bearbeitet wird.

So bearbeiten Sie eine vorhandene Komponente eines Produkts:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Produktnamen, damit Einzelheiten zu diesem Produkt angezeigt werden.
3. Wählen Sie die Komponente, die Sie bearbeiten möchten.
4. Das Dialogfeld **Komponente bearbeiten** wird angezeigt. In diesem Dialogfeld können Sie **Name**, **Beschreibung** und den **Aktiv**-Status der ausgewählten Komponente ändern. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor, und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweis: Der Typ einer Komponente kann erst bearbeitet werden, nachdem Sie diese Komponente deaktiviert haben. Weitere Informationen finden Sie nachfolgend unter *Aktivieren/Deaktivieren von Komponenten*.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Komponenten
Hinzufügen von Komponenten
Aktivieren/Deaktivieren von Komponenten
Löschen von Komponenten
Sortieren der Komponentenliste

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Löschen von Komponenten

Hier wird beschrieben, wie eine vorhandene Komponente aus einem Produkt gelöscht wird.

So löschen Sie eine vorhandene Komponente aus einem Produkt:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Produktnamen, damit Einzelheiten zu diesem Produkt angezeigt werden.
3. Deaktivieren Sie die Komponente, die Sie löschen möchten:

   Aktivieren/Deaktivieren von Komponenten
4. Klicken Sie auf das Symbol **Löschen** der Komponente, die Sie löschen möchten.
5. Ein Bestätigungsdialogfeld wird geöffnet. Klicken Sie auf **Ja**, um das Build zu löschen. Wenn Sie auf **Nein** klicken, wird es beibehalten.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Komponenten
Hinzufügen von Komponenten
Bearbeiten von Komponenten
Aktivieren/Deaktivieren von Komponenten
Sortieren der Komponentenliste

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Aktivieren/Deaktivieren von Komponenten

Hier wird beschrieben, wie eine vorhandene Komponente eines Produkts aktiviert oder deaktiviert wird.

So aktivieren/deaktivieren Sie eine vorhandene Komponente:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Produktnamen, damit Einzelheiten zu diesem Produkt angezeigt werden.
3. Klicken Sie auf das Symbol **Status** der Komponente, die Sie aktivieren/deaktivieren möchten.
4. Ein Dialogfeld wird geöffnet, in dem Sie das Aktivieren/Deaktivieren bestätigen müssen. Bestätigen Sie die Meldung, damit der Status der Komponente zwischen `Aktiv`/`Inaktiv` umgeschaltet wird.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Komponenten
Hinzufügen von Komponenten
Bearbeiten von Komponenten
Löschen von Komponenten
Sortieren der Komponentenliste

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Sortieren der Komponentenliste

Hier wird beschrieben, wie Komponenten in der Liste verschoben werden und wie die Komponentenliste sortiert wird.

So verschieben Sie Komponenten in der Liste oder sortieren die Komponentenliste alphabetisch nach Namen:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Produktnamen, damit Einzelheiten zu diesem Produkt angezeigt werden.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Komponententyp** den Typ der Komponenten, die Sie sehen möchten.
4. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** der Komponente, die Sie verschieben möchten, auf die Symbole **Nach oben** oder **Nach unten**.
5. Um die Komponentenliste alphabetisch nach Namen zu sortieren, klicken Sie unterhalb der Liste auf **Nach Namen sortieren**.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Komponenten
Hinzufügen von Komponenten
Bearbeiten von Komponenten
Aktivieren/Deaktivieren von Komponenten
Löschen von Komponenten

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Verwalten von Plattformen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie in SilkCentral Plattformen konfiguriert werden.

In diesem Abschnitt

1. Hinzufügen einer neuen Plattform:

   Hinzufügen von Plattformen
2. Bearbeiten einer vorhandenen Plattform:

   Bearbeiten von Plattformen
3. Löschen einer Plattform:

   Löschen von Plattformen
4. Aktivieren oder Deaktivieren einer Plattform:

   Aktivieren/Deaktivieren von Plattformen
5. Verschieben einer Plattform in der Liste und alphabetisches Sortieren der Plattformliste nach Name:

   Sortieren der Plattformliste

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Produkten

Verwandte Referenzinformationen

Plattformen (Seite)

Hinzufügen von Plattformen

Hier wird beschrieben, wie eine neue Plattform hinzugefügt wird.

So fügen Sie eine neue Plattform hinzu:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Plattformen**. Auf der Seite **Plattformen** werden alle vorhandenen Plattformen angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Neue Plattform**.
3. Das Dialogfeld **Neue Plattform** wird geöffnet. Geben Sie für die neue Plattform einen Namen in das Feld **Name** ein.
4. Geben Sie in das Feld **Beschreibung** eine Beschreibung der Plattform ein.
5. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **Aktiv** aktiviert ist, damit diese Plattform für die Zuordnung zu Testspezifikationen verfügbar ist.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Plattform zu speichern.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Plattformen
Bearbeiten von Plattformen
Aktivieren/Deaktivieren von Plattformen
Löschen von Plattformen
Sortieren der Plattformliste

Verwandte Referenzinformationen

Plattformen (Seite)

Bearbeiten von Plattformen

Hier wird beschrieben, wie eine vorhandene Plattform bearbeitet wird.

So bearbeiten Sie eine vorhandene Plattform:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Plattformen**. Auf der Seite **Plattformen** werden alle vorhandenen Plattformen angezeigt.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten** der Plattform, die Sie bearbeiten möchten.
3. Das Dialogfeld **Plattform bearbeiten** wird angezeigt. In diesem Dialogfeld können Sie **Name**, **Beschreibung** und den **Aktiv**-Status der ausgewählten Plattform ändern. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor, und klicken Sie dann auf **OK**.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Plattformen
Hinzufügen von Plattformen
Aktivieren/Deaktivieren von Plattformen
Löschen von Plattformen
Sortieren der Plattformliste

Verwandte Referenzinformationen

Plattformen (Seite)

Löschen von Plattformen

Hier wird beschrieben, wie eine vorhandene Plattform gelöscht wird.

So löschen Sie eine vorhandene Plattform:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Plattformen**. Auf der Seite **Plattformen** werden alle vorhandenen Plattformen angezeigt.
2. Deaktivieren Sie die Plattform, die Sie löschen möchten:

   Aktivieren/Deaktivieren von Plattformen
3. Klicken Sie auf das Symbol **Löschen** der Plattform, die Sie löschen möchten.
4. Ein Bestätigungsdialogfeld wird geöffnet. Klicken Sie auf **Ja**, um das Build zu löschen. Wenn Sie auf **Nein** klicken, wird es beibehalten.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Plattformen
Hinzufügen von Plattformen
Bearbeiten von Plattformen
Aktivieren/Deaktivieren von Plattformen
Sortieren der Plattformliste

Verwandte Referenzinformationen

Plattformen (Seite)

Aktivieren/Deaktivieren von Plattformen

Hier wird beschrieben, wie in SilkCentral eine vorhandene Plattform aktiviert oder deaktiviert wird.

Hinweis: Plattformen, die einer Testspezifikation zugeordnet sind, können nicht deaktiviert werden.

So aktivieren/deaktivieren Sie eine vorhandene Plattform:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Plattformen**. Auf der Seite **Plattformen** werden alle vorhandenen Plattformen angezeigt.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Status** der Plattform, die Sie aktivieren/deaktivieren möchten.
3. Ein Dialogfeld wird geöffnet, in dem Sie das Aktivieren/Deaktivieren bestätigen müssen. Bestätigen Sie die Meldung, damit der Status der Plattform zwischen `Aktiv`/`Inaktiv` umgeschaltet wird.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Plattformen
Hinzufügen von Plattformen
Bearbeiten von Plattformen
Löschen von Plattformen
Sortieren der Plattformliste

Verwandte Referenzinformationen

Plattformen (Seite)

Sortieren der Plattformliste

Hier wird beschrieben, wie Plattformen in der Liste verschoben werden und wie die Plattformliste sortiert wird.

So verschieben Sie eine Plattform in der Liste oder sortieren die Plattformliste alphabetisch nach Namen:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Plattformen**. Auf der Seite **Plattformen** werden alle vorhandenen Plattformen angezeigt.
2. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** der Plattform, die Sie verschieben möchten, auf die Symbole **Nach oben** oder **Nach unten**.
3. Um die Plattformliste alphabetisch nach Namen zu sortieren, klicken Sie unterhalb der Liste auf **Nach Namen sortieren**.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Plattformen
Hinzufügen von Plattformen
Bearbeiten von Plattformen
Aktivieren/Deaktivieren von Plattformen
Löschen von Plattformen

Verwandte Referenzinformationen

Plattformen (Seite)

Verwalten von Produkten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie in SilkCentral Produkte konfiguriert werden.

In diesem Abschnitt

1. Hinzufügen eines neuen Produkts:

   Hinzufügen von Produkten
2. Bearbeiten eines vorhandenen Produkts:

   Bearbeiten von Produkten
3. Löschen eines Produkts:

   Löschen von Produkten
4. Aktivieren oder Deaktivieren eines Produkts:

   Aktivieren/Deaktivieren von Produkten
5. Verschieben von Produkten in der Liste und alphabetisches Sortieren der Produktliste nach Name:

   Sortieren der Produktliste

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Komponenten
Verwalten von Versionen
Verwalten von Builds
Verwalten von Plattformen

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Hinzufügen von Produkten

Hier wird beschrieben, wie ein neues Produkt hinzugefügt wird.

So fügen Sie ein neues Produkt hinzu:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Neues Produkt**.
3. Das Dialogfeld **Neues Produkt** wird geöffnet. Geben Sie den Namen der neuen Komponente in das Feld **Name** ein.
4. Geben Sie in das Feld **Beschreibung** eine Beschreibung des Produkts ein.
5. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **Aktiv** aktiviert ist, damit dieses Produkt für die Zuordnung zu Testspezifikationen verfügbar ist.
6. Klicken Sie auf **OK**, um das Produkt zu speichern.

Hinweis: Wird ein neues Produkt erstellt, erzeugt SilkCentral automatisch eine neue Standardversion `1.0` und ein neues Standard-Build `1` für dieses neue Produkt.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Produkten
Bearbeiten von Produkten
Aktivieren/Deaktivieren von Produkten
Löschen von Produkten
Sortieren der Produktliste

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Bearbeiten von Produkten

Hier wird beschrieben, wie ein vorhandenes Produkt bearbeitet wird.

So bearbeiten Sie ein vorhandenes Produkt:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten** des Produkts, das Sie bearbeiten möchten.
3. Das Dialogfeld **Produkt bearbeiten** wird angezeigt. In diesem Dialogfeld können Sie **Name**, **Beschreibung** und den **Aktiv**-Status des ausgewählten Produkts ändern. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor, und klicken Sie dann auf **OK**.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Produkten
Hinzufügen von Produkten
Aktivieren/Deaktivieren von Produkten
Löschen von Produkten
Sortieren der Produktliste

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Löschen von Produkten

Hier wird beschrieben, wie ein vorhandenes Produkt gelöscht wird.

So löschen Sie ein vorhandenes Produkt:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Deaktivieren Sie das Produkt, das Sie löschen möchten:

   Aktivieren/Deaktivieren von Produkten
3. Klicken Sie auf das Symbol **Löschen** des Produkts, das Sie löschen möchten.
4. Ein Bestätigungsdialogfeld wird geöffnet. Klicken Sie auf **Ja**, um das Build zu löschen. Wenn Sie auf **Nein** klicken, wird es beibehalten.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Produkten
Hinzufügen von Produkten
Bearbeiten von Produkten
Aktivieren/Deaktivieren von Produkten
Sortieren der Produktliste

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Aktivieren/Deaktivieren von Produkten

Hier wird beschrieben, wie in SilkCentral ein vorhandenes Produkt aktiviert oder deaktiviert wird.

So aktivieren/deaktivieren Sie ein vorhandenes Produkt:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Status** des Produkts, das Sie aktivieren/deaktivieren möchten.
3. Ein Dialogfeld wird geöffnet, in dem Sie das Aktivieren/Deaktivieren bestätigen müssen. Bestätigen Sie die Meldung, damit der Status des Produkts zwischen `Aktiv`/`Inaktiv` umgeschaltet wird.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Produkten
Hinzufügen von Produkten
Bearbeiten von Produkten
Löschen von Produkten
Sortieren der Produktliste

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Sortieren der Produktliste

Hier wird beschrieben, wie Produkte in der Liste verschoben werden und wie die Produktliste sortiert wird.

So verschieben Sie Produkte in der Liste oder sortieren die Produktliste alphabetisch nach Namen:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** des Produkts, das Sie verschieben möchten, auf die Symbole **Nach oben** oder **Nach unten**.
3. Um die Produktliste alphabetisch nach Namen zu sortieren, klicken Sie unterhalb der Liste auf **Nach Namen sortieren**.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Produkten
Hinzufügen von Produkten
Bearbeiten von Produkten
Aktivieren/Deaktivieren von Produkten
Löschen von Produkten

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Verwalten von Versionen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Versionen in Produkten konfiguriert werden.

In diesem Abschnitt

1. Hinzufügen einer neuen Version zu einem Produkt:

   Hinzufügen von Versionen
2. Bearbeiten einer vorhandenen Version in einem Produkt:

   Bearbeiten von Versionen
3. Löschen einer vorhandenen Versionen aus einem Produkt:

   Löschen von Versionen
4. Aktivieren oder Deaktivieren einer Version:

   Aktivieren/Deaktivieren von Versionen
5. Verschieben von Versionen in der Liste oder alphabetisches Sortieren der Versionsliste nach Name:

   Sortieren der Versionsliste

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Produkten
Verwalten von Komponenten
Verwalten von Builds

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Hinzufügen von Versionen

Hier wird beschrieben, wie einem Produkt eine neue Version hinzugefügt wird.

So fügen Sie einem Produkt eine neue Version hinzu:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Produktnamen, damit Einzelheiten zu diesem Produkt angezeigt werden.
3. Klicken Sie auf **Neue Version**.
4. Das Dialogfeld **Neue Version** wird geöffnet. Geben Sie für die neue Version einen Namen in das Feld **Name** ein.
5. Geben Sie in das Feld **Beschreibung** eine Beschreibung der Version ein.
6. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **Aktiv** aktiviert ist, damit diese Version für die Zuordnung zu Produkten verfügbar ist.
7. Klicken Sie auf **OK**, um die Version zu speichern, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Versionen
Bearbeiten von Versionen
Aktivieren/Deaktivieren von Versionen
Löschen von Versionen
Sortieren der Versionsliste

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Bearbeiten von Versionen

Hier wird beschrieben, wie eine vorhandene Version eines Produkts bearbeitet wird.

So bearbeiten Sie eine vorhandene Version eines Produkts:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Produktnamen, damit Einzelheiten zu diesem Produkt angezeigt werden.
3. Wählen Sie die Version, die Sie bearbeiten möchten.
4. Das Dialogfeld **Version bearbeiten** wird angezeigt. In diesem Dialogfeld können Sie **Name**, **Beschreibung** und den **Aktiv**-Status der ausgewählten Version ändern. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor, und klicken Sie dann auf **OK**.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Versionen
Hinzufügen von Versionen
Aktivieren/Deaktivieren von Versionen
Löschen von Versionen
Sortieren der Versionsliste

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Löschen von Versionen

Hier wird beschrieben, wie eine vorhandene Version aus einem Produkt gelöscht wird.

So löschen Sie eine vorhandene Version aus einem Produkt:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Produktnamen, damit Einzelheiten zu diesem Produkt angezeigt werden.
3. Deaktivieren Sie die Version, die Sie löschen möchten:

   Aktivieren/Deaktivieren von Versionen
4. Klicken Sie auf das Symbol **Löschen** der Version, die Sie löschen möchten.
5. Ein Bestätigungsdialogfeld wird geöffnet. Klicken Sie auf **Ja**, um das Build zu löschen. Wenn Sie auf **Nein** klicken, wird es beibehalten.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Versionen
Hinzufügen von Versionen
Bearbeiten von Versionen
Aktivieren/Deaktivieren von Versionen
Sortieren der Versionsliste

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Aktivieren/Deaktivieren von Versionen

Hier wird beschrieben, wie eine vorhandene Version eines Produkts aktiviert oder deaktiviert wird.

So aktivieren/deaktivieren Sie eine vorhandene Version:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Produktnamen, damit Einzelheiten zu diesem Produkt angezeigt werden.
3. Klicken Sie auf das Symbol **Status** der Version, die Sie aktivieren/deaktivieren möchten.
4. Ein Dialogfeld wird geöffnet, in dem Sie das Aktivieren/Deaktivieren bestätigen müssen. Bestätigen Sie die Meldung, damit der Status der Version zwischen `Aktiv`/`Inaktiv` umgeschaltet wird.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Versionen
Hinzufügen von Versionen
Bearbeiten von Versionen
Löschen von Versionen
Sortieren der Versionsliste

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Sortieren der Versionsliste

Hier wird beschrieben, wie Versionen in der Liste verschoben werden und wie die Versionsliste sortiert wird.

So verschieben Sie Versionen in der Liste oder sortieren die Versionsliste alphabetisch nach Name:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Produkte**. Auf der Seite **Produkte** werden alle vorhandenen Produkte angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Produktnamen, damit Einzelheiten zu diesem Produkt angezeigt werden.
3. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** der Version, die Sie verschieben möchten, auf die Symbole **Nach oben** oder **Nach unten**.
4. Um die Versionsliste alphabetisch nach Namen zu sortieren, klicken Sie unterhalb der Liste auf **Nach Namen sortieren**.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Versionen
Hinzufügen von Versionen
Bearbeiten von Versionen
Aktivieren/Deaktivieren von Versionen
Löschen von Versionen

Verwandte Referenzinformationen

Produktkonfiguration (Seite)

Anzeigen von Server-Protokolldateien

Der Front-End-Server, der Anwendungsserver und der Ausführungsserver erstellen Protokolldateien, die Administratoren direkt über die Webschnittstelle anzeigen, durchsuchen und herunterladen können.

In diesem Abschnitt

1. So wird eine Server-Protokolldatei analysiert:

   Analysieren von Server-Protokolldateien
2. So wird eine Server-Protokolldatei heruntergeladen:

   Herunterladen von Server-Protokolldateien
3. So wird eine vorhandene Server-Protokolldatei gelöscht:

   Löschen von Server-Protokolldateien

Verwandte Konzepte

Server-Protokolldateien
Log-Stufen

Verwandte Anleitungen

Anzeigen der Protokolldateien im Konsolenfenster von SilkCentral Service Manager

Verwandte Referenzinformationen

Front-End-Server-Log (Seite)
Anwendungsserver-Log (Seite)
Ausführungsserver-Log (Seite)

Analysieren von Server-Protokolldateien

Hier wird beschrieben, wie eine Server-Protokolldatei analysiert wird.

So analysieren Sie eine Server-Protokolldatei:

1. Wählen Sie im Bereich **Verwaltung** ▸ **Logs** die Registerkarte des Servers, für den Protokolldateien angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine der folgenden Registerkarten:
   - **Front-End-Server-Protokoll**
   - **Anwendungsserver-Protokoll**
   - **Ausführungsserver-Protokoll**
2. Mit der Auswahl einer dieser Registerkarten wird eine chronologisch geordnete Liste von Protokolldateien angezeigt. Die Namen der Protokolldateien setzen sich aus dem Namen der Serverkomponente und einem Suffix mit einem Zeitpunkt zusammen. Die aktuellen Protokolldateien tragen die Namen `FrontendServer.log`, `AppServer.log` und `ExecServer.log`.

   Hinweis: Um nach einer Protokolldatei des Ausführungsservers zu suchen, wechseln Sie über seine Servergruppe zu diesem Ausführungsserver.
3. Klicken Sie auf den Namen der Protokolldatei, die Sie ansehen möchten.
4. Die ausgewählte Protokolldatei wird zusammen mit ihren chronologisch geordneten Einträgen angezeigt. Mithilfe der Filteroptionen können Sie die aufgezeichneten Protokolldaten seitenweise ansehen.

   Die aufgeführten Daten können nach folgenden Kriterien gefiltert werden:
   - **Kategorie** - Zeigt Ereignisse des gewählten Schweregrads (Fehler, Warnung, oder Information) an.
   - **Log-Stufe** - Zeigt Ereignisse an, die der gewählten Log-Stufe (Übersicht, Detailliert, Beschreibend oder Debuggen) entsprechen. Detailliertere Protokolldaten können nur angezeigt werden, wenn auch auf dem Server die entsprechende Log-Stufe festgelegt ist (weitere Informationen zum Festlegen der Log-Stufe eines Servers finden Sie unter "Log-Stufe").
   - **Modul** - Zeigt Protokolldaten für ein ausgewähltes Modul an. Protokolldaten können nur dann angezeigt werden, wenn das jeweilige Produkt (das Modul) installiert und mit dem Front-End-Server verbunden ist, auf den Sie zugreifen.

Verwandte Konzepte

- Server-Protokolldateien
- Log-Stufen

Verwandte Anleitungen

- Anzeigen der Protokolldateien im Konsolenfenster von SilkCentral Service Manager
- Anzeigen von Server-Protokolldateien
- Löschen von Server-Protokolldateien
- Herunterladen von Server-Protokolldateien

Verwandte Referenzinformationen

- Front-End-Server-Log (Seite)
- Anwendungsserver-Log (Seite)
- Ausführungsserver-Log (Seite)

Herunterladen von Server-Protokolldateien

Sie können eine Server-Protokolldatei im CSV-Format auf Ihren lokalen Computer herunterladen, um sie zum Beispiel in Microsoft Excel genauer zu analysieren.

So laden Sie eine Server-Protokolldatei herunter:

1 Wählen Sie im Bereich **Verwaltung** ▸ **Logs** die Registerkarte des Servers, für den Sie eine Protokolldatei herunterladen möchten. Wählen Sie eine der folgenden Registerkarten:

- **Front-End-Server-Protokoll**
- **Anwendungsserver-Protokoll**
- **Ausführungsserver-Protokoll**

1 Mit der Auswahl einer dieser Registerkarten wird eine chronologisch geordnete Liste von Protokolldateien angezeigt. Die Namen der Protokolldateien setzen sich aus dem Namen der Serverkomponente und einem Suffix mit einer Zeitangabe zusammen. Die aktuellen Protokolldateien tragen die Namen `FrontendServer.log`, `AppServer.log` und `ExecServer.log`.

> **Hinweis:** Um nach einer Protokolldatei des Ausführungsservers zu suchen, wechseln Sie über seine Servergruppe zu diesem Ausführungsserver.

2 Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** auf **Herunterladen**.

Alternative: Um den Inhalt der Protokolldateien vor dem Herunterladen anzuzeigen, klicken Sie auf Namen der gewünschten Protokolldatei. Die ausgewählte Protokolldatei wird zusammen mit ihren chronologisch geordneten Einträgen angezeigt. Klicken Sie unten auf der Seite auf die Schaltfläche **Als CSV herunterladen**.

3 Um die Daten in einem Tabellenverarbeitungsprogramm anzuzeigen, wählen Sie im folgenden Dialogfeld **Öffnen**. Zum Speichern der Daten auf der Festplatte wählen Sie **Speichern**.

Verwandte Konzepte

Server-Protokolldateien
Log-Stufen

Verwandte Anleitungen

Analysieren von Server-Protokolldateien
Anzeigen von Server-Protokolldateien
Löschen von Server-Protokolldateien

Verwandte Referenzinformationen

Front-End-Server-Log (Seite)
Anwendungsserver-Log (Seite)
Ausführungsserver-Log (Seite)

Löschen von Server-Protokolldateien

Diese Anleitung beschreibt, wie eine vorhandene Protokolldatei von SilkCentral gelöscht wird.

Warnung: Durch die Löschung wird die Protokolldatei dauerhaft von dem Server entfernt. Sie können sich die in der gelöschten Datei protokollierten Daten nicht mehr anzeigen lassen.

So löschen Sie eine Server-Protokolldatei:

1 Wählen Sie im Bereich **Verwaltung** ▸ **Logs** die Registerkarte des Servers, von dem Sie eine Protokolldatei löschen möchten. Wählen Sie eine der folgenden Registerkarten:

- **Front-End-Server-Protokoll**
- **Anwendungsserver-Protokoll**
- **Ausführungsserver-Protokoll**

1 Mit der Auswahl einer dieser Registerkarten wird eine chronologisch geordnete Liste von Protokolldateien angezeigt. Die Namen der Protokolldateien setzen sich aus dem Namen der Serverkomponente und einem Suffix mit einer Zeitangabe zusammen. Die aktuellen Protokolldateien tragen die Namen `FrontendServer.log`, `AppServer.log` und `ExecServer.log`.

Hinweis: Um nach einer Protokolldatei des Ausführungsservers zu suchen, wechseln Sie über seine Servergruppe zu diesem Ausführungsserver.

2 Klicken Sie auf das Symbol **Löschen** der Protokolldatei, die Sie löschen möchten.

3 Ein Bestätigungsdialogfeld wird geöffnet. Klicken Sie auf **Nein**, um die Protokolldatei beizubehalten; oder klicken Sie auf **Ja**, um die Protokolldatei aus der Liste zu entfernen.

Haben Sie auf **Ja** geklickt, wird die Liste der Protokolldateien neu aufgebaut, wobei die gelöschte Protokolldatei nicht mehr enthalten ist.

Verwandte Konzepte

Server-Protokolldateien

Verwandte Anleitungen

Anzeigen von Server-Protokolldateien
Anzeigen der Protokolldateien im Konsolenfenster von SilkCentral Service Manager
Analysieren von Server-Protokolldateien
Herunterladen von Server-Protokolldateien

Verwandte Referenzinformationen

Front-End-Server-Log (Seite)
Anwendungsserver-Log (Seite)
Ausführungsserver-Log (Seite)

Arbeiten mit VMware Lab Manager

Dieser Abschnitt beschreibt, wie mit den virtuellen Maschinen von VMware Lab Manager gearbeitet wird.

In diesem Abschnitt

1. So konfigurieren Sie den Zugriff auf einen VMware Lab Manager-Server:

   Konfigurieren des Zugriffs auf VMware Lab Manager-Server
2. So konfigurieren Sie einen Ausführungsserver unter VMware Lab Manager:

   Konfigurieren virtueller Ausführungsserver auf VMware Lab Manager

Verwandte Konzepte

Virtuelle Konfigurationen in VMware Lab Manager

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren physischer Ausführungsserver

Verwandte Referenzinformationen

VMware Lab Manager-Server (Seite)

Konfigurieren des Zugriffs auf VMware Lab Manager-Server

Hier wird beschrieben, wie der Zugriff auf einen VMware Lab Manager-Server konfiguriert wird.

So konfigurieren Sie den Zugriff auf einen VMware Lab Manager-Server:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **System** die Registerkarte **VMware Lab Manager-Server**.
2. Klicken Sie auf **Neuer VMware Lab Manager-Server**.
3. Das Dialogfeld **Neuer VMware Lab Manager-Server** wird angezeigt. Geben Sie den **Namen** für den zu konfigurierenden Server ein.
4. Geben Sie den **Hostnamen** für den zu konfigurierenden Server ein.
5. Geben Sie die **Port**-Nummer ein.
6. Soll die Verbindung zu dem VMware Lab Manager-Server mit SSL verschlüsselt werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SSL verwenden**.
7. Geben Sie einen **Benutzernamen** und ein **Kennwort** für den zu konfigurierenden VMware Lab Manager-Server ein (der **Status** wird standardmäßig auf **Aktiv** festgelegt).

   Hinweis: VMware Lab Manager-Benutzer müssen über Administratorrechte verfügen, um diese Aufgabe durchführen zu können.

8. *Optional:* Geben Sie die VMware Lab Manager-**Organisation** ein.

   VMware Lab Manager legt mithilfe von Organisationen fest, auf welche Ressourcen ein Benutzer zugreifen kann. Wenn der Benutzer nicht der ausgewählten Organisation in VMware Lab Manager zugewiesen ist, wird in Test Manager eine Fehlermeldung angezeigt. Weitere Informationen zu Organisationen in VMware Lab Manager finden Sie in der Dokumentation zu VMware Lab Manager.
9. Klicken Sie auf **OK**. Test Manager überprüft die Verfügbarkeit des gerade konfigurierten VMware Lab Manager-Servers und fügt ihn dann der Liste der VMware Lab Manager-Server hinzu.

Verwandte Konzepte

Ausführungsserverkonfiguration
Virtuelle Konfigurationen in VMware Lab Manager

Verwandte Referenzinformationen

Ausführungsservereinstellungen (Seite)
VMware Lab Manager-Server (Seite)

Konfigurieren virtueller Ausführungsserver auf VMware Lab Manager

Hier wird beschrieben, wie ein virtueller Ausführungsserver auf VMware Lab Manager konfiguriert wird.

So konfigurieren Sie einen Ausführungsserver in einem virtuellen Abbild einer VMware Lab Manager-Konfiguration:

1 Wählen Sie **Verwaltung** ▸ **Servergruppen**.

- Um einen neuen Ausführungsserver anzulegen, klicken Sie auf **Neuer Ausführungsserver**.
- Um einen vorhandenen Ausführungsserver zu bearbeiten, klicken Sie in der Spalte **Aktionen** auf die betreffende **Bearbeiten**-Schaltfläche.

Hinweis: Ausführungsserver müssen vor dem Bearbeiten ihrer Eigenschaften deaktiviert werden (Schlüsselwörterlisten aktiver Ausführungsserver können jedoch bearbeitet werden).

2 Geben Sie einen **Namen** und eine **Beschreibung** für den virtuellen Ausführungsserver ein.

3 Klicken Sie auf das Optionsfeld **Virtuelle Maschine**.

4 Wählen Sie in dem Listenfeld **VMware Lab Manager** die VMware Lab Manager-Installation, in der die virtuelle Maschine installiert ist, die Sie konfigurieren möchten.

5 Wählen Sie die gewünschte Lab Manager-Konfiguration in dem Listenfeld **Konfiguration**.

6 Wählen Sie in dem Listenfeld **Maschine** die Maschine, auf welcher der Test Manager-Ausführungsserver läuft (das ist erforderlich, damit die Konfiguration getestet werden kann).

7 Geben Sie im Feld **Port** den Port an, von dem der Ausführungsserver empfängt.

Hinweis: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SSL verwenden**, wenn die Verbindung zum Ausführungsserver über SSL hergestellt werden soll.

Tipp: Informationen zum Verbinden eines Ausführungsservers über einen SSL-Port, der nicht Standard ist, finden Sie in den entsprechenden Anleitungen.

8 Geben Sie im Feld **Maximale Antwortzeit** die maximale Antwortzeit in Sekunden ein.

Hinweis: Markieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiv**, um den Ausführungsserver zu aktivieren.

Hinweis: Klicken Sie auf **Verbindung testen**, um eine Testverbindung mit dem Ausführungsserver herzustellen. Sie erhalten eine Nachricht, die besagt, dass eine Verbindung mit dem Ausführungsserver erfolgreich hergestellt werden konnte. Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, stellen Sie sicher, dass Ihre Einstellungen korrekt sind, dass das Netzwerk ordnungsgemäß konfiguriert ist und dass auf dem Ausführungsserver, der gerade eingerichtet wird, die erforderliche Software installiert ist. Die Herstellung einer Testverbindung führt dazu, dass die vollständige Konfiguration gesendet wird. Dann versucht Test Manager, eine Verbindung zum Ausführungsserver aufzunehmen und anschließend die Konfiguration wieder zurückzunehmen. Dieser Vorgang kann einige Zeit dauern.

9 Klicken Sie auf **OK**, um die Konfiguration zu speichern. Der virtuelle Server wird nun auf der Registerkarte **Servergruppen** in der Liste der verfügbaren Ausführungsserver angezeigt. Jetzt können Testläufe auf diesem virtuellen Ausführungsserver ausgeführt werden.

Verwandte Konzepte

Ausführungsserverkonfiguration
Virtuelle Konfigurationen in VMware Lab Manager

Verwandte Anleitungen

Einrichten von Ausführungsservern
Konfigurieren physischer Ausführungsserver
Konfigurieren des Zugriffs auf VMware Lab Manager-Server
Konfigurieren eines benutzerdefinierten SSL-Ports für Ausführungsserver
Deaktivieren nicht verwendeter Ports

Verwandte Referenzinformationen

Ausführungsservereinstellungen (Seite)
VMware Lab Manager-Server (Seite)

Einrichten von Ausführungsservern

Hier wird beschrieben, wie Ausführungsserver hinzugefügt, bearbeitet, gelöscht sowie aktiviert und deaktiviert werden.

In diesem Abschnitt

1. Konfigurieren der Ausführung auf einem physischen Ausführungsserver:

   Konfigurieren physischer Ausführungsserver
1. Arbeiten mit virtuellen Maschinen in VMware Lab Manager:

   Arbeiten mit VMware Lab Manager
1. Erstellen neuer Ausführungsserver-Schlüsselwörter:

   Erstellen neuer Ausführungsserver-Schlüsselwörter
1. Zuweisen von Schlüsselwörtern zu einem Ausführungsserver:

1. Aktivieren oder Deaktivieren eines Ausführungsservers:

   Aktivieren bzw. Deaktivieren von Ausführungsservern
2. Löschen eines Ausführungsservers:

   Löschen von Ausführungsservern

Verwandte Konzepte

Ausführungsserverkonfiguration

Konfigurieren physischer Ausführungsserver

Hier wird beschrieben, wie ein physischer Ausführungsserver konfiguriert wird.

So konfigurieren Sie einen physischen Ausführungsserver:

1. Wählen Sie **Verwaltung** ▸ **Servergruppen**.
2. Klicken Sie auf den Namen der Servergruppe, für die Sie einen physischen Ausführungsserver konfigurieren möchten.
   - Um einen neuen Ausführungsserver anzulegen, klicken Sie auf **Neuer Ausführungsserver**.
   - Um einen vorhandenen Ausführungsserver zu bearbeiten, klicken Sie in der Spalte **Aktionen** auf die betreffende **Bearbeiten**-Schaltfläche.

   Hinweis: Ausführungsserver müssen vor dem Bearbeiten ihrer Eigenschaften deaktiviert werden (Schlüsselwörterlisten aktiver Ausführungsserver können jedoch bearbeitet werden).
3. Geben Sie einen **Namen** und eine **Beschreibung** für den Ausführungsserver ein.
4. Klicken Sie auf das Optionsfeld **Physischer Ausführungsserver**.
5. Geben Sie in das Feld **Hostname oder IP-Adresse** eine gültige IP-Adresse oder einen Hostnamen ein.
6. Geben Sie im Feld **Port** den Port an, von dem der Ausführungsserver empfängt.

   Hinweis: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SSL verwenden**, wenn die Verbindung zum Ausführungsserver über SSL hergestellt werden soll.

   Tipp: Informationen zum Verbinden eines Ausführungsservers über einen SSL-Port, der nicht Standard ist, finden Sie in den entsprechenden Anleitungen.
7. Geben Sie im Feld **Maximale Antwortzeit** die maximale Antwortzeit in Sekunden ein.
8. Klicken Sie auf **Schlüsselwörter**, um Schlüsselwörter aus einer Liste auszuwählen oder neue beschreibende Schlüsselwörter für den Ausführungsserver hinzuzufügen. Diese Schlüsselwörter werden während der Ausführung analysiert, um dynamisch für jede Ausführung den passenden Server auszuwählen. Weitere Informationen finden Sie unter *Erstellen neuer Ausführungsserver-Schlüsselwörter* und *Zuweisen von Schlüsselwörtern zu einem Ausführungsserver*.
9. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiv**, um den Ausführungsserver zu aktivieren.

   Hinweis: Wenn Sie eine ungültige ältere Version, mindestens jedoch Version SilkCentral Test Manager 2009 SP1, eines Ausführungsservers verwenden, wird diese automatisch auf die aktuelle Version von Test Manager aktualisiert. Test Manager zeigt in der Liste der Ausführungsserver in der Spalte **Information** eine Upgrade-Meldung an. Der zu aktualisierende Ausführungsserver wird erst nach Abschluss des Upgrade-Vorgangs verwendet.

   Hinweis: Klicken Sie auf **Verbindung testen**, um eine Testverbindung mit dem Ausführungsserver herzustellen. Sie erhalten eine Nachricht, die besagt, dass eine Verbindung mit dem Ausführungsserver erfolgreich hergestellt werden konnte. Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, stellen Sie sicher, dass Ihre Einstellungen korrekt sind, dass das Netzwerk ordnungsgemäß konfiguriert ist und dass auf dem Ausführungsserver, der gerade eingerichtet wird, die erforderliche Software installiert ist.

10 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern. Der Server wird nun auf der Registerkarte **Servergruppen** in der Liste der verfügbaren Ausführungsserver angezeigt. Jetzt können Testläufe auf diesem Ausführungsserver ausgeführt werden.

Verwandte Konzepte

Ausführungsserverkonfiguration

Verwandte Anleitungen

Einrichten von Ausführungsservern
Konfigurieren virtueller Ausführungsserver auf VMware Lab Manager
Konfigurieren eines benutzerdefinierten SSL-Ports für Ausführungsserver
Deaktivieren nicht verwendeter Ports
Erstellen neuer Ausführungsserver-Schlüsselwörter

Verwandte Referenzinformationen

Ausführungsservereinstellungen (Seite)
VMware Lab Manager-Server (Seite)

Arbeiten mit VMware Lab Manager

Dieser Abschnitt beschreibt, wie mit den virtuellen Maschinen von VMware Lab Manager gearbeitet wird.

In diesem Abschnitt

1. So konfigurieren Sie den Zugriff auf einen VMware Lab Manager-Server:

   Konfigurieren des Zugriffs auf VMware Lab Manager-Server
2. So konfigurieren Sie einen Ausführungsserver unter VMware Lab Manager:

   Konfigurieren virtueller Ausführungsserver auf VMware Lab Manager

Verwandte Konzepte

Virtuelle Konfigurationen in VMware Lab Manager

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren physischer Ausführungsserver

Verwandte Referenzinformationen

VMware Lab Manager-Server (Seite)

Erstellen neuer Ausführungsserver-Schlüsselwörter

Hier wird beschrieben, wie neue Ausführungsserver-Schlüsselwörter erstellt werden.

So erstellen Sie neue Ausführungsserver-Schlüsselwörter:

1. Wählen Sie **Verwaltung** ▸ **Servergruppen**.
2. Klicken Sie auf den Namen einer definierten Servergruppe, um zur Liste der für diese Servergruppe definierten Ausführungsserver zu gelangen.
3. Klicken Sie in der in der Spalte **Aktionen** eines vordefinierten Ausführungsservers auf die Schaltfläche **Bearbeiten** (oder klicken Sie auf **Neuer Ausführungsserver**, um Schlüsselwörter für einen neuen Ausführungsserver zu erstellen).

   In dem nun geöffneten Dialogfeld werden alle zugeordneten Schlüsselwörter im Abschnitt **Schlüsselwörter** angezeigt.
4. Einzelheiten zur Konfiguration eines physischen Ausführungsservers:

   Konfigurieren physischer Ausführungsserver
5. Einzelheiten zur Konfiguration eines virtuellen Ausführungsservers:

   Konfigurieren virtueller Ausführungsserver auf VMware Lab Manager
6. Klicken Sie auf **Schlüsselwörter**.
7. Das Dialogfeld **Schlüsselwörter zuordnen** wird geöffnet. Geben Sie ein alphanumerisches Schlüsselwort in das Feld **Schlüsselwort** ein, das die Umgebung des Ausführungsservers beschreibt (Plattform, Betriebssystem, vorinstallierte Anwendungen).

   Die folgenden Zeichen dürfen in Schlüsselwörtern nicht verwendet werden: `#$?*\,;'"`

   Hinweis: Groß-/Kleinschreibung wird bei Schlüsselwörtern nicht berücksichtigt (beispielsweise werden "Vista" und "vista" als identisch betrachtet).
8. Drücken Sie ENTER. Das neue Schlüsselwort steht damit für die Zuordnung bereit.

Verwandte Konzepte

Ausführungsserverkonfiguration

Verwandte Anleitungen

Einrichten von Ausführungsservern
Konfigurieren virtueller Ausführungsserver auf VMware Lab Manager
Konfigurieren eines benutzerdefinierten SSL-Ports für Ausführungsserver

Verwandte Referenzinformationen

Ausführungsservereinstellungen (Seite)
VMware Lab Manager-Server (Seite)

Aktivieren bzw. Deaktivieren von Ausführungsservern

Hier wird beschrieben, wie ein vorhandener Ausführungsserver in einer Servergruppe aktiviert oder deaktiviert wird.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie einen vorhandenen Ausführungsserver:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **Servergruppen** auf den Namen der Servergruppe, der der Ausführungsserver zugeordnet ist.
2. Klicken Sie in der Spalte **Status** des zu aktivierenden bzw. deaktivierenden Ausführungsservers auf das Symbol **Aktivieren/Deaktivieren**.
3. Sie werden in einem Dialogfeld aufgefordert, die Aktivierung bzw. Deaktivierung zu bestätigen. Klicken Sie auf **Ja**, um den Ausführungsserver zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, oder klicken Sie auf **Nein**, um den aktuellen Status beizubehalten.
4. Daraufhin wird wieder die Liste der Ausführungsserver angezeigt. Im Statusfeld wird der geänderte Status angezeigt.

   Wenn Sie eine ungültige ältere Version, mindestens jedoch Version SilkCentral Test Manager 2009 SP1, eines Ausführungsservers verwenden, wird diese automatisch auf die aktuelle Version von Test Manager aktualisiert. Test Manager zeigt in der Liste der Ausführungsserver in der Spalte **Information** eine Upgrade-Meldung an. Der zu aktualisierende Ausführungsserver wird erst nach Abschluss des Upgrade-Vorgangs verwendet.

Verwandte Konzepte

Ausführungsserverkonfiguration

Verwandte Anleitungen

Löschen von Ausführungsservern

Löschen von Ausführungsservern

Hier wird beschrieben, wie ein vorhandener Ausführungsserver in einer Servergruppe gelöscht wird.

Tipp: Um Dateninkonsistenzen zu vermeiden, müssen Sie den Ausführungsserver deaktivieren, bevor Sie ihn löschen können. Nähere Informationen dazu finden Sie unter **Aktivieren/Deaktivieren von Ausführungsservern**.

Hinweis: Die eigentliche Softwareinstallation bleibt von der Löschung eines Ausführungsservers unberührt. Durch die Löschung wird einfach die Verbindung mit dem Ausführungsserver getrennt. Sie können einen zuvor gelöschten Ausführungsserver wieder hinzufügen.

So löschen Sie einen Ausführungsserver:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **Servergruppen** auf den Namen der Servergruppe, der der Ausführungsserver zugeordnet ist.
2. Eine Liste der Ausführungsserver, die der ausgewählten Servergruppe zugewiesen sind, wird angezeigt. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** des zu löschenden Ausführungsservers auf das Symbol **Löschen**.
3. Ein Dialogfeld wird geöffnet, in dem Sie das Löschen bestätigen müssen. Klicken Sie auf **Ja**, um den Ausführungsserver zu löschen, oder klicken Sie auf **Nein**, um den Vorgang abzubrechen.
4. Wenn Sie auf **Ja** klicken, wird wieder die Liste der Ausführungsserver angezeigt. Der gelöschte Ausführungsserver wird nicht mehr aufgeführt.

Verwandte Konzepte

Ausführungsserverkonfiguration

Verwandte Anleitungen

Löschen von Ausführungsservern
Aktivieren bzw. Deaktivieren von Ausführungsservern

Konfigurieren von Ausführungsterminen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie in SilkCentral globale Ausführungstermine konfiguriert werden.

In diesem Abschnitt

1. So wird ein neuer globaler Ausführungstermin hinzugefügt:
   Hinzufügen von globalen Ausführungsterminen
2. So wird ein vorhandener globaler Ausführungstermin bearbeitet:
   Bearbeiten von globalen Ausführungsterminen
3. So wird ein globaler Ausführungstermin gelöscht:
   Löschen von globalen Ausführungsterminen
4. So wird ein globaler Ausführungstermin aktiviert oder deaktiviert:
   Aktivieren/Deaktivieren von globalen Ausführungsterminen
5. So werden Ausnahmen für einen globalen Ausführungstermin festgelegt:
   Festlegen von Ausnahmen
6. So werden explizite Testläufe für einen globalen Ausführungstermin festgelegt:
   Festlegen von expliziten Testläufen

Verwandte Konzepte

Allgemeine Ausführungstermine

Verwandte Referenzinformationen

Ausführungsterminkonfiguration (Seite)

Hinzufügen von globalen Ausführungsterminen

Hier wird beschrieben, wie ein neuer globaler Ausführungstermin hinzugefügt wird.

So fügen Sie einen neuen globalen Ausführungstermin hinzu:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Ausführungstermine**. Auf der Seite **Ausführungstermine** werden alle vorhandenen globalen Ausführungstermine angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Neuer Ausführungstermin**.
3. Die Seite **Ausführungstermin konfigurieren** wird angezeigt. Geben Sie für den neuen Ausführungstermin einen Namen in das Feld **Name** ein.
4. Geben Sie in das Feld **Beschreibung** eine Beschreibung des Ausführungstermins ein.
5. Definieren Sie weitere Einstellungen für den Ausführungstermin:
   - **Von** - Klicken Sie auf das Kalendersymbol, um Startdatum und -uhrzeit des Ausführungstermins zu definieren.
   - **Intervall** - Definieren Sie das Intervall, nach dessen Ablauf die Ausführung wiederholt wird. Der gültige Bereich reicht von 1 Minute bis zu 36 Tagen.
   - **Ausführungstermin an Sommerzeit anpassen** - Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Ausführungstermin automatisch an die Sommerzeit anzupassen.
   - **Ausführen** - Legen Sie fest, wann die Ausführung beendet werden soll. Sie haben zwei Möglichkeiten: Wählen Sie die Option **Endlos** oder die Option **bis**, und geben Sie ein Datum und eine Uhrzeit an.
6. Wenn Sie bestimmte Wochentage oder Tageszeiten angeben möchten, an denen die Testspezifikation nicht ausgeführt werden soll, dann klicken Sie auf **Ausnahme hinzufügen**.

   Festlegen von Ausnahmen
7. Möchten Sie einen Zeitpunkt angeben, an dem die Testspezifikation ausgeführt werden muss, dann klicken Sie auf **Expliziten Testlauf hinzufügen**.

   Festlegen von expliziten Testläufen
8. Klicken Sie auf **Speichern**, wenn Sie die Definition des Ausführungstermins abgeschlossen haben.

Verwandte Konzepte

Allgemeine Ausführungstermine

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren von Ausführungsterminen
Bearbeiten von globalen Ausführungsterminen
Aktivieren/Deaktivieren von globalen Ausführungsterminen
Löschen von globalen Ausführungsterminen
Festlegen von Ausnahmen
Festlegen von expliziten Testläufen

Verwandte Referenzinformationen

Ausführungsterminkonfiguration (Seite)

Bearbeiten von globalen Ausführungsterminen

Hier wird beschrieben, wie ein vorhandener globaler Ausführungstermin bearbeitet wird.

So ändern Sie einen globalen Ausführungstermin:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Ausführungstermine**. Auf der Seite **Ausführungstermine** werden alle vorhandenen globalen Ausführungstermine angezeigt.
2. Klicken Sie auf den Namen des Ausführungstermins, den Sie bearbeiten möchten.
3. Die Seite **Ausführungstermin konfigurieren** wird angezeigt. Auf dieser Seite können Sie die Einstellungen für den Ausführungstermin ändern:
   - **Name** - Geben Sie einen Namen für den Ausführungstermin ein.
   - **Beschreibung** - Geben Sie eine Beschreibung für den Ausführungstermin ein.
   - **Von** - Klicken Sie auf das Kalendersymbol, um Startdatum und -uhrzeit des Ausführungstermins zu definieren.
   - **Intervall** - Definieren Sie das Intervall, nach dessen Ablauf die Ausführung wiederholt wird. Der gültige Bereich reicht von 1 Minute bis zu 36 Tagen.
   - **Ausführungstermin an Sommerzeit anpassen** - Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Ausführungstermin automatisch an die Sommerzeit anzupassen.
   - **Ausführen** - Legen Sie fest, wann die Ausführung beendet werden soll. Sie haben zwei Möglichkeiten: Wählen Sie die Option **Endlos** oder die Option **bis**, und geben Sie ein Datum und eine Uhrzeit an.
4. Wenn Sie bestimmte Wochentage oder Tageszeiten angeben möchten, an denen die Testspezifikation nicht ausgeführt werden soll, dann klicken Sie auf **Ausnahme hinzufügen**.

   Festlegen von Ausnahmen
5. Möchten Sie einen Zeitpunkt angeben, an dem die Testspezifikation ausgeführt werden muss, dann klicken Sie auf **Expliziten Testlauf hinzufügen**.

   Festlegen von expliziten Testläufen
6. Klicken Sie auf **Speichern**, wenn Sie die Änderung des Ausführungstermins abgeschlossen haben.

Verwandte Konzepte

Allgemeine Ausführungstermine

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren von Ausführungsterminen
Hinzufügen von globalen Ausführungsterminen
Aktivieren/Deaktivieren von globalen Ausführungsterminen
Löschen von globalen Ausführungsterminen
Festlegen von Ausnahmen
Festlegen von expliziten Testläufen

Verwandte Referenzinformationen

Ausführungsterminkonfiguration (Seite)

Löschen von globalen Ausführungsterminen

Hier wird beschrieben, wie ein vorhandener globaler Ausführungstermin gelöscht wird.

So löschen Sie einen vorhandenen globalen Ausführungstermin:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Ausführungstermine**. Auf der Seite **Ausführungstermine** werden alle vorhandenen globalen Ausführungstermine angezeigt.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Löschen** des Ausführungstermins, den Sie löschen möchten.
3. Ein Bestätigungsdialogfeld wird geöffnet. Klicken Sie auf **Ja**, um den ausgewählten Ausführungstermin einschließlich aller Ausnahmen und expliziten Testläufe zu löschen, oder klicken Sie auf **Nein**, um den Ausführungstermin beizubehalten.

Hinweis: Sobald ein globaler Ausführungstermin von einer Testspezifikation verwendet wird, können Sie ihn nicht löschen. Sie müssen zuerst alle Testspezifikationen einem anderen Ausführungstermin zuordnen.

Verwandte Konzepte

Allgemeine Ausführungstermine

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren von Ausführungsterminen
Hinzufügen von globalen Ausführungsterminen
Bearbeiten von globalen Ausführungsterminen
Aktivieren/Deaktivieren von globalen Ausführungsterminen
Festlegen von Ausnahmen
Festlegen von expliziten Testläufen

Verwandte Referenzinformationen

Ausführungsterminkonfiguration (Seite)

Aktivieren/Deaktivieren von globalen Ausführungsterminen

Hier wird beschrieben, wie in SilkCentral ein vorhandener globaler Ausführungstermin aktiviert oder deaktiviert wird.

So aktivieren/deaktivieren Sie ein vorhandenes Produkt:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Ausführungstermine**. Auf der Seite **Ausführungstermine** werden alle vorhandenen globalen Ausführungstermine angezeigt.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Status** des Ausführungstermins, den Sie aktivieren/deaktivieren möchten.
3. Ein Dialogfeld wird geöffnet, in dem Sie das Aktivieren/Deaktivieren bestätigen müssen. Bestätigen Sie die Meldung, damit der Status des Ausführungstermins zwischen `Aktiv`/`Inaktiv` umgeschaltet wird.

Verwandte Konzepte

Allgemeine Ausführungstermine

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren von Ausführungsterminen
Hinzufügen von globalen Ausführungsterminen
Bearbeiten von globalen Ausführungsterminen
Löschen von globalen Ausführungsterminen
Festlegen von Ausnahmen
Festlegen von expliziten Testläufen

Verwandte Referenzinformationen

Ausführungsterminkonfiguration (Seite)

Festlegen von Ausnahmen

Hier wird beschrieben, wie Ausnahmen festgelegt werden, während derer Testspezifikationen nicht ausgeführt werden dürfen.

So legen Sie Ausnahmen fest:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Ausführungstermine**. Auf der Seite **Ausführungstermine** werden alle vorhandenen globalen Ausführungstermine angezeigt.
2. Klicken Sie auf den Namen des Ausführungstermins, den Sie bearbeiten möchten.
3. Klicken Sie auf der Seite **Ausführungstermin konfigurieren** auf **Ausnahme hinzufügen**.
4. Wählen Sie auf der Seite **Ausführungsterminausnahme konfigurieren** die Wochentage, an denen die Testspezifikationen nicht ausgeführt werden sollen. Definieren Sie für diese Tage die Zeitintervalle, innerhalb derer die Testspezifikationen nicht ausgeführt werden sollen.
5. Klicken Sie auf **OK**, nachdem Sie die Ausführungsterminausnahme definiert haben, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.
6. Die Einstellungen für die Ausnahmen werden jetzt auf der Seite **Ausführungstermin konfigurieren** angezeigt. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Ausnahme dem aktuellen Ausführungstermin hinzuzufügen, oder geben Sie weitere Ausnahmen ein.

Tipp: Sie können die Ausnahmen bearbeiten oder löschen, indem Sie auf die Symbole **Ausnahmen bearbeiten** oder **Ausnahme löschen** der Ausnahme klicken, die Sie ändern möchten.

Verwandte Konzepte

Allgemeine Ausführungstermine

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren von Ausführungsterminen
Hinzufügen von globalen Ausführungsterminen
Bearbeiten von globalen Ausführungsterminen
Aktivieren/Deaktivieren von globalen Ausführungsterminen
Löschen von globalen Ausführungsterminen
Festlegen von expliziten Testläufen

Verwandte Referenzinformationen

Ausführungsterminkonfiguration (Seite)

Festlegen von expliziten Testläufen

Hier wird beschrieben, wie explizite Testläufe festgelegt werden, um die Zeitpunkte zu bestimmen, an denen Testspezifikationen ausgeführt werden müssen.

So legen Sie explizite Testläufe fest:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Ausführungstermine**. Auf der Seite **Ausführungstermine** werden alle vorhandenen globalen Ausführungstermine angezeigt.
2. Klicken Sie auf den Namen des Ausführungstermins, den Sie bearbeiten möchten.
3. Klicken Sie auf der Seite **Ausführungstermin konfigurieren** auf **Expliziten Testlauf hinzufügen**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Expliziten Testlauf konfigurieren** auf das Kalendersymbol, um einen Zeitpunkt für den expliziten Testlauf festzulegen.
5. Klicken Sie auf **OK**, sobald Sie die Definition des expliziten Testlaufs abgeschlossen haben, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.
6. Die Einstellungen für die expliziten Testläufe werden jetzt auf der Seite **Ausführungstermin konfigurieren** angezeigt. Klicken Sie auf **Speichern**, um den expliziten Testlauf dem aktuellen Ausführungstermin hinzuzufügen, oder geben Sie weitere explizite Testläufe ein.

Tipp: Sie können die expliziten Testläufe bearbeiten oder löschen, indem Sie auf die Symbole **Expliziten Testlauf bearbeiten** oder **Expliziten Testlauf löschen** des expliziten Testlaufs klicken, den Sie ändern möchten.

Verwandte Konzepte

Allgemeine Ausführungstermine

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren von Ausführungsterminen
Hinzufügen von globalen Ausführungsterminen
Bearbeiten von globalen Ausführungsterminen
Aktivieren/Deaktivieren von globalen Ausführungsterminen
Löschen von globalen Ausführungsterminen
Festlegen von Ausnahmen

Verwandte Referenzinformationen

Ausführungsterminkonfiguration (Seite)

Konfigurieren von Real Experience Monitor

Um die Überwachung der tatsächlichen Antwortzeiten in SilkCentral zu ermöglichen, installieren Sie das Tool BMC TM ART REM, das unter einer gesonderten Lizenz erworben werden muss.

So konfigurieren Sie TM ART REM:

1. Wählen Sie **Verwaltung** ▸ **TM ART REM**, um die Anwendung TM ART REM zu starten.
2. Detaillierte Informationen zur Konfiguration von TM ART REM finden Sie im Dokument *BMC Transaction Management Application Response Time Real Experience Monitor Getting Started*.

Pflegen von Wertelisten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie in SilkCentral Wertelisten gepflegt werden.

In diesem Abschnitt

1. Hinzufügen einer neuen Werteliste:

   Hinzufügen von Wertelisten
2. Bearbeiten einer vorhandenen Werteliste:

   Bearbeiten von Wertelisten
3. Löschen einer Werteliste:

   Löschen von Wertelisten
4. Aktivieren oder Deaktivieren einer Werteliste:

   Aktivieren/Deaktivieren von Wertelisten
5. Verschieben von Werten in der Liste oder alphabetisches Sortieren der Werteliste nach Wert:

   Sortieren von Werten in Wertelisten

Verwandte Konzepte

Wertelisten
Produkte und Plattformen

Verwandte Referenzinformationen

Werteliste (Seite)

Hinzufügen von Wertelisten

Hier wird beschrieben, wie eine neue Werteliste hinzugefügt wird.

So fügen Sie eine neue Werteliste hinzu:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Werteliste**. Die Seite **Werteliste** wird mit allen vorhandenen Wertelisten angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Neue Liste**.
3. Das Dialogfeld **Neue Werteliste** wird geöffnet. Geben Sie in das Feld **Name** einen Namen und in das Feld **Beschreibung** eine Beschreibung für die neue Werteliste ein.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Gruppieren nach** einen Parameter aus, nach dem die Liste gruppiert werden soll. Diese Auswahl ist endgültig und kann nicht mehr geändert werden, nachdem Sie die Liste gespeichert haben.

   Das Gruppieren von Werten bedeutet, dass jedem Wert in Ihrer Liste ein Wert aus der Liste zugeordnet werden muss, die Sie im Listenfeld **Gruppieren nach** ausgewählt haben. Das Nicht-Gruppieren von Werten bedeutet, dass Sie eigene Werte definieren können.
5. Klicken Sie auf **Neuer Wert**, um einen Wert in die Liste einzufügen.
6. Das Dialogfeld **Neuer Wert** wird geöffnet. Geben Sie einen **Namen** und eine **Beschreibung** für den neuen Wert ein.

   Wählen Sie ggf. im Listenfeld **Gruppieren nach** einen Wert aus.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Einfügen nach** die Position des neuen Werts innerhalb der Liste vorhandener Werte, oder wählen Sie `<letzter Eintrag>`, damit der neue Wert an das Ende der Liste angehängt wird.
8. Klicken Sie auf **OK**, um den Wert zu speichern.

   Der neue Wert wird im Dialogfeld **Neue Werteliste** angezeigt. Fügen Sie so viele weitere Werte ein, wie erforderlich sind, um die Werteliste zu vervollständigen.
9. Klicken Sie auf **OK**, um die Werteliste zu speichern.

Verwandte Konzepte

Wertelisten
Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Pflegen von Wertelisten
Sortieren von Werten in Wertelisten

Verwandte Referenzinformationen

Werteliste (Seite)

Bearbeiten von Wertelisten

Hier wird beschrieben, wie eine vorhandene Werteliste bearbeitet wird.

So bearbeiten Sie eine vorhandene Werteliste:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Werteliste**. Die Seite **Werteliste** wird mit allen vorhandenen Wertelisten angezeigt.
2. Klicken Sie auf den Namen der Werteliste, die Sie bearbeiten möchten.
3. Das Dialogfeld **Werteliste bearbeiten** wird angezeigt. In diesem Dialogfeld können Sie **Name**, **Beschreibung** und den **Aktiv**-Status der ausgewählten Werteliste ändern. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor, und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweis: Jeder einzelne Wert, der in dieser Liste enthalten ist, kann ebenfalls bearbeitet werden. Einzelheiten zur Bearbeitung einzelner Werte finden Sie in der Anleitung unten.

So bearbeiten Sie einzelne Werte in einer Werteliste:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Werteliste**. Die Seite **Werteliste** wird mit allen vorhandenen Wertelisten angezeigt.
2. Klicken Sie auf den Namen der Werteliste, die Sie bearbeiten möchten.
3. Das Dialogfeld **Werteliste bearbeiten** wird geöffnet. Klicken Sie auf den Namen des Werts, den Sie bearbeiten möchten.
4. Das Dialogfeld **Wert bearbeiten** wird geöffnet. Ändern Sie ggf. **Namen** und **Beschreibung** des Werts.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Verwandte Konzepte

Wertelisten
Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Pflegen von Wertelisten
Sortieren von Werten in Wertelisten

Verwandte Referenzinformationen

Werteliste (Seite)

Löschen von Wertelisten

Hier wird beschrieben, wie eine vorhandene Werteliste gelöscht wird.

So löschen Sie eine vorhandene Werteliste:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Werteliste**. Die Seite **Werteliste** wird mit allen vorhandenen Wertelisten angezeigt.
2. Deaktivieren Sie die Werteliste, die Sie löschen möchten:

   Aktivieren/Deaktivieren von Wertelisten
3. Klicken Sie auf das Symbol **Löschen** der Werteliste, die Sie löschen möchten.
4. Ein Bestätigungsdialogfeld wird geöffnet. Klicken Sie auf **Ja**, um das Build zu löschen. Wenn Sie auf **Nein** klicken, wird es beibehalten.

Hinweis: Jeder einzelne Wert, der in dieser Liste enthalten ist, kann ebenfalls gelöscht werden. Einzelheiten zur Löschung einzelner Werte finden Sie in der Anleitung unten.

So löschen Sie einzelne Werte aus einer Werteliste:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Werteliste**. Die Seite **Werteliste** wird mit allen vorhandenen Wertelisten angezeigt.
2. Klicken Sie auf den Namen der Werteliste, in der der Wert enthalten ist, den Sie löschen möchten. Das Dialogfeld **Werteliste bearbeiten** wird geöffnet.
3. Deaktivieren Sie den Wert, den Sie löschen möchten:

   Aktivieren/Deaktivieren von Wertelisten
4. Klicken Sie auf das Symbol **Löschen** des Werts, den Sie löschen möchten.
5. Klicken Sie im Dialogfeld **Werteliste bearbeiten** auf **OK**, um die aktualisierte Werteliste zu speichern.

Verwandte Konzepte

Wertelisten
Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Pflegen von Wertelisten
Sortieren von Werten in Wertelisten

Verwandte Referenzinformationen

Werteliste (Seite)

Aktivieren/Deaktivieren von Wertelisten

Hier wird beschrieben, wie in SilkCentral eine vorhandene Werteliste aktiviert oder deaktiviert wird.

Hinweis: Sie können die Werteliste `Fehlertypen` nicht deaktivieren, da diese Liste von SilkCentral Issue Manager benötigt wird.

So aktivieren/deaktivieren Sie eine vorhandene Werteliste:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Werteliste**. Die Seite **Werteliste** wird mit allen vorhandenen Wertelisten angezeigt.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Status** der Werteliste, die Sie aktivieren/deaktivieren möchten.
3. Ein Dialogfeld wird geöffnet, in dem Sie das Aktivieren/Deaktivieren bestätigen müssen. Bestätigen Sie die Meldung, damit der Status der Werteliste zwischen `Aktiv`/`Inaktiv` umgeschaltet wird.

   Hinweis: Jeder einzelne Wert, der in dieser Liste enthalten ist, kann ebenfalls aktiviert oder deaktiviert werden. Einzelheiten zur Aktivierung oder Deaktivierung einzelner Werte finden Sie in der Anleitung unten.

So aktivieren/deaktivieren Sie einzelne Werte in einer Werteliste:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Werteliste**. Die Seite **Werteliste** wird mit allen vorhandenen Wertelisten angezeigt.
2. Klicken Sie auf den Namen der Werteliste, in der der Wert enthalten ist, den Sie aktivieren/deaktivieren möchten. Das Dialogfeld **Werteliste bearbeiten** wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf das Symbol **Status** des Werts, den Sie aktivieren/deaktivieren möchten.
4. Das Dialogfeld **Werteliste bearbeiten** wird geöffnet. Klicken Sie auf **OK**, um den Wert zu speichern.

Verwandte Konzepte

Wertelisten
Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Pflegen von Wertelisten
Sortieren von Werten in Wertelisten

Verwandte Referenzinformationen

Werteliste (Seite)

Sortieren von Werten in Wertelisten

Hier wird beschrieben, wie Werte in der Liste nach oben oder unten verschoben werden und wie die Werteliste sortiert wird.

So verschieben Sie Werte in der Liste oder sortieren die Wertelisten alphabetisch nach Wertenamen:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Konfiguration** die Registerkarte **Werteliste**. Die Seite **Werteliste** wird mit allen vorhandenen Wertelisten angezeigt.
2. Klicken Sie auf den Namen der Werteliste, in der die Werte enthalten sind, die Sie sortieren möchten. Das Dialogfeld **Werteliste bearbeiten** wird geöffnet.
3. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** der Werteliste, die Sie verschieben möchten, auf die Symbole **Nach oben** oder **Nach unten**.
4. Um die Werteliste alphabetisch nach Wertenamen zu sortieren, klicken Sie unterhalb der Liste auf **Nach Wert sortieren**.
5. Das Dialogfeld **Nach Wert sortieren** wird angezeigt. Wählen Sie die Sortierreihenfolge (`Aufsteigend` oder `Absteigend`), und klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie im Dialogfeld **Werteliste bearbeiten** auf **OK**, um die aktualisierte Werteliste zu speichern.

Verwandte Konzepte

Wertelisten
Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Pflegen von Wertelisten

Verwandte Referenzinformationen

Werteliste (Seite)

Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT

Die Integration von BIRT in SilkCentral ermöglicht Ihnen, benutzerdefinierte Berichtsvorlagen entsprechend den Anforderungen Ihres Projekts zu erstellen. Sie können entweder völlig neue Berichtsvorlagen entwerfen oder vorhandene Berichtsvorlagen anpassen.

In diesem Abschnitt

1. BIRT von SilkCentral installieren:

   Installieren von BIRT von SilkCentral
2. Konfigurieren von BIRT (wenn bereits installiert) für SilkCentral:

   Konfigurieren von BIRT für SilkCentral
3. Einrichten des Datenbankzugriffs für eine neue Berichtsvorlage:

   Einrichten des Datenbankzugriffs für eine neue Berichtsvorlage
4. Erstellen eines auf einer SilkCentral-Berichtsvorlage basierenden Berichts:

   Hinweise zum Anpassen vorhandener Berichtsvorlagen
5. Hochladen einer angepassten Vorlage als neuen Bericht:

   Hochladen von Berichtsvorlagen
6. Aktualisieren einer Berichtsvorlage mit einer geänderten Vorlagendatei:

   Aktualisieren von Berichtsquellen

Verwandte Konzepte

BIRT - Benutzerdefinierte Berichte

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Berichtsvorlagen

Verwandte Referenzinformationen

Berichtsvorlagen (Seite)

Installieren von BIRT von SilkCentral

In dieser Anleitung wird beschrieben, wie Sie *BIRT (Business Intelligence and Reporting Tools)* von Ihrer SilkCentral-Installation aus installieren. Wenn Sie BIRT auf diese Weise installieren, wird die für SilkCentral notwendige Konfiguration automatisch ausgeführt.

So installieren Sie BIRT von SilkCentral aus:

1. Laden Sie BIRT RCP Report Designer von Ihrer SilkCentral-Installation aus herunter, indem Sie unter **Hilfe** ▸ **Tools** auf den Link **BIRT RCP Report Designer** klicken.
2. Nachdem Sie das komprimierte Installationspaket heruntergeladen haben, extrahieren Sie die komprimierten Dateien in ein Verzeichnis auf Ihrem System (beispielsweise `C:\BIRT`).

   Hinweis: Wenn Sie die Installationsdateien mit der Windows-Funktion für komprimierte Ordner extrahieren, erhalten Sie einen Fehler. Extrahieren Sie die Dateien mit einem Dienstprogramm wie WinZip oder WinRAR.

3. Starten Sie `BIRT.exe` in dem Verzeichnis, in dem Sie die Dateien extrahiert haben.

Verwandte Konzepte

BIRT - Benutzerdefinierte Berichte

Verwandte Anleitungen

Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT
Konfigurieren von BIRT für SilkCentral

Konfigurieren von BIRT für SilkCentral

Wenn BIRT bereits auf Ihrem Computer installiert ist oder wenn Sie BIRT von einem anderen Standort installieren, beispielsweise von der Eclipse-Homepage, müssen Sie BIRT nach der Installation für die Verwendung mit SilkCentral konfigurieren. Wenn Sie BIRT von SilkCentral aus gemäß der Anleitung "Installieren von BIRT von SilkCentral aus" installiert haben, können Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Schritte überspringen.

So konfigurieren Sie BIRT RCP Designer für die Verwendung mit SilkCentral:

1. Kopieren Sie die Dateien `jtds.jar` und `ojdbc6.jar` (aus dem Verzeichnis `\lib` des Installationsordners des SilkCentral-Front-End-Servers) in das Verzeichnis `plugins\org.eclipse.birt.report.data.oda.jdbc_<Version>\drivers` Ihrer BIRT-Installation. Damit wird der JDBC-Zugriff auf die SilkCentral-Installation ermöglicht.
2. Kopieren Sie die Datei `scc.jar` (aus dem Verzeichnis `\lib` des Installationsordners des SilkCentral-Front-End-Servers) in das Verzeichnis `plugins\org.eclipse.birt.report.viewer_<Version>\birt\WEB-INF\lib` Ihrer BIRT-Installation.
3. Erstellen Sie ein Verzeichnis, in dem die von Ihnen erstellten Berichte gespeichert werden sollen (z. B. `C:\MeineBirtBerichte`). Erstellen Sie ein Unterverzeichnis namens `conf` in dem neu erstellten Verzeichnis.
4. Erstellen Sie im Verzeichnis `conf` ein Verzeichnis namens `birt`. Das Verzeichnis sollte jetzt etwa folgende Struktur haben: `C:\MeineBirtBerichte\conf\birt`.
5. Kopieren Sie die Datei `library.rptlibrary` (aus dem Verzeichnis `\conf\Birt` des Installationsordners des SilkCentral-Front-End-Servers) in das soeben erstellte Verzeichnis `\conf\birt`.
6. Starten Sie BIRT, indem Sie die Datei `BIRT.exe` ausführen, die sich in dem lokalen Verzeichnis befindet, in dem Sie die komprimierten Dateien der Anwendung extrahiert haben.
7. Wählen Sie im BIRT RCP Designer im Menü **Window** die Option **Preferences**.
8. Wählen Sie im Fenster **Preferences** im Verzeichnisbaum im linken Bereich **Report Design** ▸ **Resource** aus. Geben Sie im Textfeld **Resource folder** das erstellte Verzeichnis ein. Beispielsweise `C:\MeineBirtBerichte\conf\birt`.
9. Klicken Sie auf **Apply** und anschließend auf **OK**.

Verwandte Konzepte

BIRT - Benutzerdefinierte Berichte

Verwandte Anleitungen

Installieren von BIRT von SilkCentral
Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT
Verwalten von Berichtsvorlagen

Verwandte Referenzinformationen

Berichtsvorlagen (Seite)

Einrichten des Datenbankzugriffs für eine neue Berichtsvorlage

Bevor Sie mit dem BIRT RCP Designer eine neue Berichtsvorlage erstellen können, müssen Sie den Datenbankzugriff auf das SilkCentral-Repository einrichten, das Sie abfragen möchten.

So richten Sie den Datenbankzugriff für eine neue Berichtsvorlage ein:

1. Wählen Sie im BIRT RCP Designer die Menüoptionen **File** ▸ **New** ▸ **New Report**.
2. Führen Sie alle Schritte im Assistenten **New Report** aus.
3. Öffnen Sie **Library Explorer**.
4. Ziehen Sie die erforderliche Datenquelle aus dem Fenster **Library Explorer** (Ordner **Resource** ▸ **conf** ▸ **birt** ▸ **library.rptlibrary** ▸ **Data Sources** ▸ **Data Source**) in das Verzeichnis `Data Sources` des Berichts. Dieses befindet sich unten im Fenster **Übersicht**.
5. Ziehen Sie die vier Berichtsparameter `sourceUser`, `sourcePassword`, `sourceURL` und `sourceDriver` aus dem Fenster **Library Explorer** (Ordner **Resource** ▸ **conf** ▸ **birt** ▸ **library.rptlibrary** ▸ **Report Parameters**) in das Verzeichnis `Report Parameters` des Berichts. Dieses befindet sich unten im Fenster **Übersicht**.
6. Doppelklicken Sie auf die neu importierte Datenquelle, um das Dialogfeld **Edit Data Source** zu öffnen. Geben Sie gültige Werte in die Felder **Driver Class** und **Database URL** ein. Informationen darüber, welche Zeichenfolgen hier einzugeben sind, finden Sie unter **Einstellungen für BIRT-Datenquellen**.
7. Klicken Sie auf **Test Connection**, um die Einstellungen zu testen. Wenn die Datenbankverbindung hergestellt wurde, können Sie mit dem Entwurf der neuen Berichtsvorlage fortfahren.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Verwandte Konzepte

BIRT - Benutzerdefinierte Berichte

Verwandte Anleitungen

Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT
Verwalten von Berichtsvorlagen

Verwandte Referenzinformationen

Einstellungen für BIRT-Datenquellen
Berichtsvorlagen (Seite)

Hinweise zum Anpassen vorhandener Berichtsvorlagen

SilkCentral ermöglicht Ihnen, BIRT-Berichtsvorlagen herunterzuladen und anzupassen. Diese Berichtsvorlagen enthalten alle Informationen, die notwendig sind, um eigene, angepasste Berichtsvorlagen für die Verwendung mit SilkCentral-Modulen zu erstellen.

Hinweis: SilkCentral-Berichte unterstützen das Bitmap-Format (.bmp) nicht. Bilder müssen in den Formaten JPEG, GIF oder PNG vorliegen.

So erstellen Sie einen Bericht mit Hilfe einer SilkCentral-Vorlage:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Berichte** die Registerkarte **Berichtsvorlagen**.
2. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** auf **Berichtsvorlage herunterladen**.
3. Speichern Sie die Vorlagendatei (`<Dateiname>.rptdesign`) auf Ihrem lokalen System.
4. Öffnen Sie die heruntergeladene Vorlagendatei in **BIRT RCP Designer**.
5. Ändern Sie die Gestaltung des Berichts wie erforderlich. Hinweise zur Gestaltung von Berichten finden Sie im Online-Hilfesystem von BIRT RCP Designer.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Preview**, um eine Voransicht Ihres Berichts anzuzeigen. Wenn Sie zum ersten Mal auf die Registerkarte **Preview** klicken, wird das Dialogfeld **Enter Parameters** angezeigt, in dem Sie eine gültige Sitzungs-ID eingeben müssen.
7. Führen Sie den folgenden URL in einem Browser aus, um eine gültige Sitzungs-ID zu generieren: `http://<HOST>:<PORT>/services/sccsystem?method=logonUser&userName=<USERNAME>&plainPasswd=<KENNWORT>`, wobei Sie die in Großbuchstaben angegebenen Parameter wie folgt ersetzen müssen:
   - HOST: Hostname oder IP-Adresse des Computers, auf dem SilkCentral installiert ist.
   - PORT: Portnummer des SilkCentral-Front-End-Servers (Standard ist `19120`, wenn Sie auf SilkCentral über einen alleinstehenden Webserver zugreifen, und `80`, wenn Sie auf SilkCentral über IIS zugreifen).
   - BENUTZERNAME/KENNWORT: Gültige Benutzerdaten eines SilkCentral-Benutzers.

   Hinweis: Die Reihenfolge der gültigen Benutzerdaten BENUTZERNAME und KENNWORT ist sehr wichtig.
8. Wenn irgendwann Ihr bearbeiteter Bericht keine Daten mehr zurückgibt, liegt wahrscheinlich eine Zeitüberschreitung Ihrer Sitzungs-ID vor. Klicken Sie im Fenster **Preview** auf **Show Report Parameters**, um eine neue Sitzungs-ID einzugeben. Verfahren Sie wie in Schritt 7 beschrieben, um eine neue Sitzungs-ID zu generieren.

Verwandte Konzepte

BIRT - Benutzerdefinierte Berichte

Verwandte Anleitungen

Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT
Verwalten von Berichtsvorlagen

Verwandte Referenzinformationen

Berichtsvorlagen (Seite)

Hochladen von Berichtsvorlagen

Wenn Sie SilkCentral-Berichtsvorlagen hochladen, werden sie für andere Benutzer verfügbar. Sie möchten vielleicht eine Berichtsvorlage, die Sie mit BIRT RCP Designer oder Microsoft Excel bearbeitet haben, hochladen. Sie können einen Bericht nur dann ausführen, wenn Sie auf das mit dem Bericht verbundene Projekt und das Modul zugreifen können.

Hinweis: Um benutzerdefinierte Berichte erstellen und hochladen zu können, sind die Berechtigungen *SuperUser*, *Administrator* oder *Berichtersteller* erforderlich. Mit anderen Berechtigungen können Sie keine Berichte erstellen oder hochladen.

Tipp: Vorlagen müssen mit zusätzlichen Informationen konfiguriert werden, damit sie identifiziert werden können, sobald sie auf SilkCentral hochgeladen wurden.

Hinweis: SilkCentral-Berichte unterstützen das Bitmap-Format (.bmp) nicht. Bilder müssen in den Formaten JPEG, GIF oder PNG vorliegen.

So laden Sie eine benutzerdefinierte Vorlage als neuen Bericht hoch:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Berichte** die Registerkarte **Berichtsvorlagen**. Die Seite **Berichtsvorlagen** wird mit allen bisher hochgeladenen Berichtsvorlagen angezeigt.
2. Klicken Sie unten auf der Seite auf **Hochladen**.
3. Das Dialogfeld **Berichtsvorlage hochladen** wird angezeigt. Geben Sie einen **Namen** für den Bericht ein.
4. *Optional:* Geben Sie eine **Beschreibung** des Berichts ein.
5. Wählen Sie im Feld **Projekte** das Projekt, dem der Bericht zugeordnet ist. Halten Sie die Taste STRG gedrückt, um mehrere Projekte auszuwählen.
6. Wählen Sie im Feld **Module** die Module, denen der Bericht zugeordnet ist. Halten Sie die Taste STRG gedrückt, um mehrere Module auszuwählen.
7. Klicken Sie auf **Durchsuchen** neben dem Feld **Datei**.
8. Suchen und wählen Sie die Vorlagendatei, die Sie als Grundlage für die Berichtsvorlage verwenden möchten (die gewählte Datei muss die Dateierweiterung `.rptdesign` oder `.xls` aufweisen).
9. Klicken Sie auf **OK**, um die Berichtsvorlage für die Verwendung in SilkCentral hochzuladen.

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Berichtsvorlagen
Herunterladen von Berichtsvorlagen
Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT

Verwandte Referenzinformationen

Berichtsvorlagen (Seite)

Aktualisieren von Berichtsquellen

Die Aktualisierung einer vorhandenen SilkCentral-Berichtsvorlage erlaubt Ihnen, einen Bericht, den Sie mit BIRT RCP Designer oder Microsoft Excel angepasst haben, in SilkCentral zu verschieben und ihn für andere Benutzer verfügbar zu machen.

Hinweis: Um benutzerdefinierte Berichte erstellen und hochladen zu können, sind die Berechtigungen *SuperUser*, *Administrator* oder *Berichtersteller* erforderlich. Mit anderen Berechtigungen können Sie keine Berichte erstellen oder hochladen.

Warnung: Die mit SilkCentral gelieferten Berichtsvorlagen werden automatisch aktualisiert, wenn Sie auf eine neue Version upgraden. Es ist daher wichtig, dass Sie Ihre benutzerdefinierten Berichtsvorlagen in einem eigens dafür vorgesehenen Ordner speichern oder dass Sie diese Berichtsvorlagen als neue Vorlagen hochladen (siehe **Hochladen von Berichtsvorlagen**).

So aktualisieren Sie eine Berichtsvorlage mit einer geänderten Vorlagendatei:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Berichte** die Registerkarte **Berichtsvorlagen**. Die Seite **Berichtsvorlagen** wird mit allen bisher hochgeladenen Berichtsvorlagen angezeigt.
2. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** des Berichts, den Sie aktualisieren möchten, auf das Symbol **Aktualisieren**.
3. Klicken Sie im Dialogfeld **Berichtsvorlage aktualisieren** auf **Durchsuchen**, um die Vorlagendatei zu suchen und auszuwählen, die die vorhandene Vorlagendatei ersetzen soll (die Datei muss die Dateierweiterung `.rptdesign` oder `.xls` aufweisen).
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Datei herunterzuladen und dabei die Datei zu überschreiben, die bisher als Berichtsvorlage verwendet wurde.

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Berichtsvorlagen
Hochladen von Berichtsvorlagen
Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT

Verwandte Referenzinformationen

Berichtsvorlagen (Seite)

Verwalten von Berichtsvorlagen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie die Berichtsvorlagen, die zusammen mit SilkCentral installiert wurden, verwaltet und angepasst werden.

Hinweis: SilkCentral-Berichte unterstützen das Bitmap-Format (.bmp) nicht. Bilder müssen in den Formaten JPEG, GIF oder PNG vorliegen.

In diesem Abschnitt

1. Herunterladen einer Berichtsvorlage:

   Herunterladen von Berichtsvorlagen
2. Hochladen einer Berichtsvorlage:

   Hochladen von Berichtsvorlagen
3. Aktualisieren vorhandener Berichtsvorlagen:

   Aktualisieren von Berichtsquellen
4. Einrichten und Bearbeiten von Berichtsberechtigungen und -zuordnungen:

   Einrichten und Bearbeiten von Berichtsberechtigungen und -zuordnungen
5. Löschen vorhandener Berichtsvorlagen:

   Löschen von Berichtsvorlagen

Verwandte Konzepte

BIRT - Benutzerdefinierte Berichte

Verwandte Anleitungen

Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT

Verwandte Referenzinformationen

Berichtsvorlagen (Seite)

Herunterladen von Berichtsvorlagen

Die Berichtsvorlage des ausgewählten Berichts (einschließlich des Layouts) wird heruntergeladen. Wenn Sie SilkCentral-Berichtsvorlagen auf Ihr lokales System herunterladen, können Sie sie im BIRT Report Designer oder in Microsoft Excel bearbeiten. Nach der Bearbeitung eines heruntergeladenen Berichts können Sie ihn für anderen Benutzer wieder hochladen. Informationen hierzu finden Sie unter *Hochladen von Berichtsvorlagen*.

So laden Sie eine SilkCentral-Berichtsvorlage herunter:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Berichte** die Registerkarte **Berichtsvorlagen**. Die Seite **Berichtsvorlagen** wird mit allen bisher hochgeladenen Berichtsvorlagen angezeigt.
2. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** des Berichts, den Sie herunterladen möchten, auf das Symbol **Herunterladen**.
3. Das Dialogfeld **Dateidownload** wird angezeigt. Klicken Sie auf **Speichern**, und laden Sie die Berichtsdatei je nach ausgewähltem Berichtstyp als `.rptdesign`- oder `.xls`-Datei auf Ihr lokales System herunter.
4. Ändern Sie anschließend den Bericht wie gewünscht im BIRT RCP Designer (für `.rptdesign`-Dateien) oder in Excel (für `.xls`-Dateien).

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Berichtsvorlagen
Hochladen von Berichtsvorlagen
Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT

Verwandte Referenzinformationen

Berichtsvorlagen (Seite)

Hochladen von Berichtsvorlagen

Wenn Sie SilkCentral-Berichtsvorlagen hochladen, werden sie für andere Benutzer verfügbar. Sie möchten vielleicht eine Berichtsvorlage, die Sie mit BIRT RCP Designer oder Microsoft Excel bearbeitet haben, hochladen. Sie können einen Bericht nur dann ausführen, wenn Sie auf das mit dem Bericht verbundene Projekt und das Modul zugreifen können.

Hinweis: Um benutzerdefinierte Berichte erstellen und hochladen zu können, sind die Berechtigungen *SuperUser*, *Administrator* oder *Berichtersteller* erforderlich. Mit anderen Berechtigungen können Sie keine Berichte erstellen oder hochladen.

Tipp: Vorlagen müssen mit zusätzlichen Informationen konfiguriert werden, damit sie identifiziert werden können, sobald sie auf SilkCentral hochgeladen wurden.

Hinweis: SilkCentral-Berichte unterstützen das Bitmap-Format (.bmp) nicht. Bilder müssen in den Formaten JPEG, GIF oder PNG vorliegen.

So laden Sie eine benutzerdefinierte Vorlage als neuen Bericht hoch:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Berichte** die Registerkarte **Berichtsvorlagen**. Die Seite **Berichtsvorlagen** wird mit allen bisher hochgeladenen Berichtsvorlagen angezeigt.
2. Klicken Sie unten auf der Seite auf **Hochladen**.
3. Das Dialogfeld **Berichtsvorlage hochladen** wird angezeigt. Geben Sie einen **Namen** für den Bericht ein.
4. *Optional:* Geben Sie eine **Beschreibung** des Berichts ein.
5. Wählen Sie im Feld **Projekte** das Projekt, dem der Bericht zugeordnet ist. Halten Sie die Taste STRG gedrückt, um mehrere Projekte auszuwählen.
6. Wählen Sie im Feld **Module** die Module, denen der Bericht zugeordnet ist. Halten Sie die Taste STRG gedrückt, um mehrere Module auszuwählen.
7. Klicken Sie auf **Durchsuchen** neben dem Feld **Datei**.
8. Suchen und wählen Sie die Vorlagendatei, die Sie als Grundlage für die Berichtsvorlage verwenden möchten (die gewählte Datei muss die Dateierweiterung `.rptdesign` oder `.xls` aufweisen).
9. Klicken Sie auf **OK**, um die Berichtsvorlage für die Verwendung in SilkCentral hochzuladen.

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Berichtsvorlagen
Herunterladen von Berichtsvorlagen
Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT

Verwandte Referenzinformationen

Berichtsvorlagen (Seite)

Aktualisieren von Berichtsquellen

Die Aktualisierung einer vorhandenen SilkCentral-Berichtsvorlage erlaubt Ihnen, einen Bericht, den Sie mit BIRT RCP Designer oder Microsoft Excel angepasst haben, in SilkCentral zu verschieben und ihn für andere Benutzer verfügbar zu machen.

Hinweis: Um benutzerdefinierte Berichte erstellen und hochladen zu können, sind die Berechtigungen *SuperUser*, *Administrator* oder *Berichtersteller* erforderlich. Mit anderen Berechtigungen können Sie keine Berichte erstellen oder hochladen.

Warnung: Die mit SilkCentral gelieferten Berichtsvorlagen werden automatisch aktualisiert, wenn Sie auf eine neue Version upgraden. Es ist daher wichtig, dass Sie Ihre benutzerdefinierten Berichtsvorlagen in einem eigens dafür vorgesehenen Ordner speichern oder dass Sie diese Berichtsvorlagen als neue Vorlagen hochladen (siehe **Hochladen von Berichtsvorlagen**).

So aktualisieren Sie eine Berichtsvorlage mit einer geänderten Vorlagendatei:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Berichte** die Registerkarte **Berichtsvorlagen**. Die Seite **Berichtsvorlagen** wird mit allen bisher hochgeladenen Berichtsvorlagen angezeigt.
2. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** des Berichts, den Sie aktualisieren möchten, auf das Symbol **Aktualisieren**.
3. Klicken Sie im Dialogfeld **Berichtsvorlage aktualisieren** auf **Durchsuchen**, um die Vorlagendatei zu suchen und auszuwählen, die die vorhandene Vorlagendatei ersetzen soll (die Datei muss die Dateierweiterung `.rptdesign` oder `.xls` aufweisen).
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Datei herunterzuladen und dabei die Datei zu überschreiben, die bisher als Berichtsvorlage verwendet wurde.

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Berichtsvorlagen
Hochladen von Berichtsvorlagen
Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT

Verwandte Referenzinformationen

Berichtsvorlagen (Seite)

Einrichten und Bearbeiten von Berichtsberechtigungen und -zuordnungen

Der Berichtsadministrator richtet Berechtigungen ein und bearbeitet sie. Diese Berechtigungen legen fest, wer Berichte drucken sowie ihren Namen und ihre Beschreibung ändern kann. Sie möchten vielleicht die Projekte, Module oder Kategorien ändern, mit denen Berichte verbunden sind. Sie können auch die Beschreibung oder den Namen eines Berichts ändern, damit er für Benutzer leichter verständlich ist.

Sobald Sie mit BIRT RCP Designer oder Excel einen neuen benutzerdefinierten Bericht erstellt und auf SilkCentral hochgeladen haben, müssen Sie Berechtigungen einrichten, damit Benutzer auf ihn zugreifen können.

So richten Sie Berechtigungen für eine SilkCentral-Berichtsvorlage ein und bearbeiten diese:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Berichte** die Registerkarte **Berichtsvorlagen**. Die Seite **Berichtsvorlagen** wird mit allen bisher hochgeladenen Berichtsvorlagen angezeigt.
2. Klicken Sie auf den Name der Berichtsvorlage, für die Sie Berechtigungen und Zuordnungen einrichten oder bearbeiten möchten.
3. Das Dialogfeld **Berichtsvorlage bearbeiten** wird angezeigt. Sie können die Berechtigungen für einen Bericht ändern, indem Sie in den Listen **Projekte** und **Module** andere Einträge auswählen. Sie legen damit fest, welche Benutzer auf die ausgewählte Berichtsvorlage zugreifen können.
4. Haben Sie die Bearbeitung abgeschlossen, klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen für die Berichtsvorlage zu speichern. Die von Ihnen vorgenommenen Änderungen werden sofort wirksam. Benutzer sehen die Änderungen, sobald sie das nächste Mal auf die Liste der Berichte zugreifen oder sie aktualisieren.

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Berichtsvorlagen
Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT

Verwandte Referenzinformationen

Berichtsvorlagen (Seite)

Löschen von Berichtsvorlagen

Sie können einen SilkCentral-Bericht aus der Liste verfügbarer Berichte entfernen.

So löschen Sie einen SilkCentral-Bericht:

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Berichte** die Registerkarte **Berichtsvorlagen**. Die Seite **Berichtsvorlagen** wird mit allen bisher hochgeladenen Berichtsvorlagen angezeigt.
2. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** des Berichts, den Sie löschen möchten, auf das Symbol **Löschen**.
3. Ein Bestätigungsdialogfeld wird geöffnet. Klicken Sie auf **Ja**, um den Bericht aus der Liste zu löschen.

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Berichtsvorlagen
Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT

Verwandte Referenzinformationen

Berichtsvorlagen (Seite)

Verwalten von Projekten

Hier werden bestimmte Aufgaben beschrieben, die Sie mit Projekten ausführen können.

In diesem Abschnitt

1. Erstellen eines neuen Projekts oder einer neuen Projektvorlage:

   Hinzufügen von Projekten
1. Bearbeiten eines Projekts oder einer Projekt-Baseline:

   Bearbeiten von Projekten oder Projekt-Baselines
1. Aktivieren oder Deaktivieren eines Projekts oder einer Projekt-Baseline:

   Aktivieren oder deaktivieren von Projekten und Projekt-Baselines
1. Kopieren eines Projekts oder einer Projekt-Baseline:

   Kopieren von Projekten oder Projekt-Baselines
1. Erstellen einer Baseline für ein Projekt:

   Erstellen einer Baseline für ein Projekt
1. Löschen eines Projekts oder einer Projekt-Baseline:

   Löschen von Projekten oder Projekt-Baselines

Verwandte Konzepte

Projekte
Servergruppen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Servergruppen

Verwandte Referenzinformationen

Projekteinstellungen (Seite)

Hinzufügen von Projekten

Hier wird beschrieben, wie in SilkCentral ein Projekt erstellt wird.

So erstellen Sie ein Projekt:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **Projekte** auf die Schaltfläche **Neues Projekt**. Die Seite **Projekteinstellungen** wird angezeigt.
2. Geben Sie im Feld **Projektname** einen Projektnamen und im Feld **Beschreibung** eine Beschreibung ein.
3. Wählen Sie im Feld **Projektverantwortlicher** den Projektverantwortlichen aus.
4. *Optional:* Um ein Projekt basierend auf der Vorlage für agile Projekte zu erstellen, wählen Sie im Listenfeld **Projektvorlage** den Eintrag *Vorlage für ein Agiles Projekt* aus.
5. Im Bereich **Gruppen** wird eine Liste registrierter Benutzergruppen angezeigt. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen **Zugeordnet** für die Benutzergruppen, die mit diesem Projekt arbeiten werden.
6. Am unteren Seitenrand wird eine Liste der Servergruppen angezeigt. Markieren Sie die Servergruppe(n), von denen aus Aufgaben dieses Projekts ausgeführt werden sollen. Klicken Sie auf **Alles auswählen**, um dem Projekt alle Servergruppen zuzuweisen, oder klicken Sie auf **Auswahl aufheben**, um keine Servergruppe auszuwählen.
7. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern. Sie gelangen zurück zur Seite **Projekte**, auf der das neue Projekt jetzt angezeigt wird.

Verwandte Konzepte

Projekte
Servergruppen
Benutzerrollen und Berechtigungen
Benutzer- und Gruppenkonten
Projektvorlagen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Projekten
Verwalten von Servergruppen

Verwandte Referenzinformationen

Projekteinstellungen (Seite)

Bearbeiten von Projekten oder Projekt-Baselines

Hier wird beschrieben, wie Sie in SilkCentral ein vorhandenes Projekt bzw. eine Projekt-Baseline bearbeiten.

So bearbeiten Sie ein vorhandenes Projekt bzw. eine vorhandene Projekt-Baseline:

1. Klicken Sie unter **Verwaltung** ▸ **Projekte** auf den Namen des zu bearbeitenden Projekts bzw. der Projekt-Baseline. Das Projekt bzw. die Projekt-Baseline muss inaktiv sein.
2. Bearbeiten Sie, wenn erforderlich, **Projektname** und **Beschreibung**.
3. Ändern Sie, wenn notwendig, den **Projektverantwortlichen**.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiv**, um das Projekt bzw. die Projekt-Baseline zu aktivieren.
5. Im Bereich **Gruppen** wird eine Liste registrierter Benutzergruppen angezeigt. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zugeordnet** für die Benutzergruppen, die mit dem Projekt bzw. der Projekt-Baseline arbeiten werden.
6. Am unteren Seitenrand wird eine Liste der Servergruppen angezeigt. Wählen Sie die Servergruppen aus, von denen die im Projekt bzw. der Projekt-Baseline enthaltenen Aufgaben ausgeführt werden sollen. Klicken Sie auf **Alles auswählen**, um dem Projekt alle Servergruppen zuzuweisen, oder klicken Sie auf **Auswahl aufheben**, um keine Servergruppe auszuwählen.
7. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern. Die Seite **Projekte** wird wieder angezeigt.

Verwandte Konzepte

Projekte
Servergruppen
Benutzerrollen und Berechtigungen
Benutzer- und Gruppenkonten

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Projekten
Verwalten von Servergruppen

Verwandte Referenzinformationen

Projekteinstellungen (Seite)

Aktivieren oder deaktivieren von Projekten und Projekt-Baselines

Hier wird beschrieben, wie in SilkCentral ein vorhandenes Projekt oder eine Projekt-Baseline aktiviert oder deaktiviert wird.

Hinweis: Sie können ein vorhandenes Projekt auch auf der Seite **Projekte** aktivieren oder deaktivieren, wie unter **Bearbeiten von Projekten** beschrieben.

So aktivieren oder deaktivieren Sie ein Projekt oder eine Projekt-Baseline:

1. Wählen Sie **Verwaltung** ▸ **Projekte** im Menü. Auf der Seite **Projekte** werden alle vorhandenen Projekte und Projekt-Baselines angezeigt.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Status** des Projekts, das Sie aktivieren oder deaktivieren möchten.
3. Ein Dialogfeld wird geöffnet, in dem Sie das Aktivieren/Deaktivieren bestätigen müssen. Bestätigen Sie die Meldung, damit der Status des Projekts zwischen Aktiv und Inaktiv umgeschaltet wird.

Verwandte Konzepte

Projekte
Servergruppen
Benutzerrollen und Berechtigungen
Benutzer- und Gruppenkonten

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Projekten
Bearbeiten von Projekten oder Projekt-Baselines
Verwalten von Servergruppen

Verwandte Referenzinformationen

Projekteinstellungen (Seite)

Kopieren von Projekten oder Projekt-Baselines

Hier wird beschrieben, wie ein vorhandenes Projekt oder eine vorhandene Projekt-Baseline in ein neues Projekt kopiert wird.

Warnung: Beim Kopieren eines Projekts oder einer Projekt-Baseline kann die Datenbank je nach Größe des zu kopierenden Projekts bzw. der Projekt-Baseline für mehrere Minuten gesperrt werden. Daher sollten Sie Projekte oder Projekt-Baselines nur während Zeiten geringer Auslastung kopieren, wenn die Benutzeraktivitäten in SilkCentral minimal sind.

Hinweis: Wenn das Originalprojekt oder die Baseline Ausführungstermine enthält, werden beim Kopieren keine Optionen für den Ausführungstermin festgelegt.

So kopieren Sie ein Projekt oder eine Projekt-Baseline:

1. Wählen Sie **Verwaltung** ▸ **Projekte** im Menü. Eine Liste aller Projekte und Projekt-Baselines wird angezeigt.
2. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** des zu kopierenden Projekts oder der Projekt-Baseline auf das Symbol **Projekt kopieren**.
3. Das Dialogfeld **Projekt kopieren** wird angezeigt. Geben Sie im Textfeld **Neuer Projektname** einen Namen für das neue Projekt ein.
4. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für alle zusätzlichen Arten von Informationen, die in das neue Projekt kopiert werden sollen. Genauere Informationen zu jedem Kontrollkästchen finden Sie unter **Projekt kopieren (Dialogfeld)**. Wenn das Kontrollkästchen **Testplanhistorie** aktiviert ist, werden auch die Versionen kopiert.
5. Klicken Sie auf **OK**.

   Ist das Projekt oder die Projekt-Baseline für Issue Manager initialisiert, wird das Dialogfeld **Projekt kopieren – Issue Manager** angezeigt. Fahren Sie mit der folgenden Anleitung fort, um im Projekt vorhandene Fehler in das neue Projekt zu kopieren.

   Ist das Projekt oder die Projekt-Baseline nicht für Issue Manager initialisiert, oder ist Issue Manager nicht installiert, wird die Meldung angezeigt, dass keine von Issue Manager abhängigen Daten kopiert werden.

Genauere Informationen darüber, wie ein Projekt für Issue Manager initialisiert wird, finden Sie in der Issue Manager-Dokumentation.

So kopieren Sie in einem Projekt vorhandene Fehler:

1. Im Dialogfeld **Projekt kopieren - Issue Manager** können Sie angeben, was mit den in einem Projekt vorhandenen Fehlern geschehen soll.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fehler kopieren**, um alle im Quellprojekt vorhandenen Fehler in das neue Projekt zu kopieren.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Archivierte Fehler kopieren**, um alle archivierten Fehler des Quellprojekts in das neue Projekt zu kopieren.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie im Dialogfeld **Projekt kopieren** auf **Ja**, um zu bestätigen, dass der Kopiervorgang beginnen soll und dass Sie wissen, dass der Vorgang mehrere Minuten dauern kann.
6. Ist der Kopiervorgang abgeschlossen, informiert Sie ein Meldungsfenster darüber, was kopiert wurde, und Sie werden gefragt, ob das Projekt aktiviert werden soll. Dadurch wird das Projekt in der Projektansicht von Test Manager verfügbar. Klicken Sie auf **Ja**.

Verwandte Konzepte

- Projekte
- Servergruppen
- Benutzerrollen und Berechtigungen
- Benutzer- und Gruppenkonten

Verwandte Anleitungen

- Verwalten von Projekten
- Verwalten von Servergruppen
- Erstellen einer Baseline für ein Projekt

Verwandte Referenzinformationen

- Projekt kopieren (Dialogfeld)
- Projekteinstellungen (Seite)

Erstellen einer Baseline für ein Projekt

Hier wird beschrieben, wie Sie eine Baseline für ein bestehendes Projekt erstellen.

Warnung: Beim Erstellen einer Baseline für ein Projekt kann die Datenbank je nach Größe des Projekts für mehrere Minuten gesperrt werden. Daher sollten Sie Baselines für Projekte nur während Zeiten geringer Auslastung erstellen, wenn die Benutzeraktivitäten in SilkCentral minimal sind. Auf der Seite **Historie** wird beim Erstellen einer Baseline jedem in der Baseline enthaltenen Element eines **Testplans** ein Eintrag bezüglich der Baseline hinzugefügt.

Hinweis: Wenn das Originalprojekt Ausführungstermine enthält, werden in der neuen Baseline keine Optionen für den Ausführungstermin festgelegt, um den Testausführungsstatus der letzten Läufe beizubehalten. Wenn Testspezifikationen im Originalprojekt Aufrufe von Objekten mit gemeinsam verwendbaren Testschritten beinhalten, rufen die Testspezifikationen der Baseline auch diese Objekte mit gemeinsam verwendbaren Testschritten auf.

So erstellen Sie eine Baseline für ein Projekt:

1. Wählen Sie **Verwaltung** ▸ **Projekte** im Menü. Eine Liste aller Projekte wird angezeigt.
2. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** des Projekts, für das Sie eine Baseline erstellen möchten, auf das Symbol **Baseline Projekt**. Das Dialogfeld **Baseline Projekt – Test Manager** wird angezeigt.
3. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für die neue Baseline ein.
4. *Optional:* Wenn das Projekt Testspezifikationen enthält, die gemeinsam verwendbare Testschritte aus Bibliotheken verwenden, legen Sie im Abschnitt **Library Assets Handling** fest, wie die gemeinsam verwendbaren Testschritte behandelt werden sollen:
   - Klicken Sie auf **Detach Library Assets**, um die manuellen Testschritte aus den Objekten mit gemeinsam verwendbaren Testschritten in den Testspezifikationen der Baseline zu beseitigen. Mit dieser Option können Sie eine Projekt-Baseline für Verlaufs- oder Auditzwecke erstellen.
   - Klicken Sie auf **Keep References to Library Assets**, um alle Verweise aus den manuellen Testschritten zu den Objekten mit gemeinsam verwendbaren Testschritten in den Testspezifikationen der Baseline beizubehalten. Mit dieser Option können Sie eine Arbeitskopie für laufende Testanforderungen erstellen, z. B. für eine neue Projektversion.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Das Dialogfeld **Baseline Projekt** wird mit der Meldung angezeigt, dass der Vorgang mehrere Minuten dauern kann. Klicken Sie auf **Ja**, um fortzufahren.
7. Das Dialogfeld **Baseline Projekt – Projekteinstellungen bearbeiten** wird geöffnet. Es enthält die Integrationskonfiguration zusammen mit allen für das Originalprojekt konfigurierten Versionsverwaltungsprofilen. Klicken Sie auf die jeweilige Schaltfläche **Bearbeiten**, um die Projekt-Baseline mit der entsprechenden Baseline, Verzweigung, Bezeichnung oder einem anderen Referenzpunkt im Versionsverwaltungsprofil zu verknüpfen oder die Integrationskonfiguration zu bearbeiten.

   Hinweis: Weitere Informationen zum Bearbeiten von Versionsverwaltungsprofilen finden Sie in der Test Manager-Hilfe.
8. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Erstellung der Baseline abzuschließen.
9. Klicken Sie im Dialogfeld **Baseline Projekt** auf **Ja**, um die neue Baseline zu aktivieren.

Verwandte Konzepte

Projekt-Baselines

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Projekten

Löschen von Projekten oder Projekt-Baselines

Hier wird beschrieben, wie Sie in SilkCentral ein vorhandenes Projekt bzw. eine Projekt-Baseline löschen.

Warnung: Wenn Sie ein Projekt oder eine Projekt-Baseline löschen, werden alle zugehörigen Ergebnisse dauerhaft aus dem Repository gelöscht. Zudem werden alle mit dem Projekt oder der Projekt-Baseline verknüpften Inhalte gelöscht. Wenn die Ergebnisse weiterhin verfügbar sein sollen, wird empfohlen, Projekten bzw. Projekt-Baselines den Status *Inaktiv* zuzuweisen, anstatt sie zu löschen. Informationen zum Deaktivieren von Projekten und Projekt-Baselines finden Sie unter *Aktivieren/Deaktivieren von Projekten*.

So löschen Sie ein Projekt oder eine Projekt-Baseline:

1. Klicken Sie unter **Verwaltung** ▸ **Projekte** neben dem zu löschenden Projekt bzw. der Projekt-Baseline auf das Symbol **Löschen**. Das Projekt bzw. die Projekt-Baseline muss inaktiv sein.
2. Ein Dialogfeld wird geöffnet, in dem Sie das Löschen bestätigen müssen. Klicken Sie auf **Ja**, um das Projekt bzw. die Projekt-Baseline zu löschen. Wenn Sie auf **Nein** klicken, bleibt beides erhalten.
3. Wenn Sie auf **Ja** klicken, wird wieder die Projektliste angezeigt. Das gelöschte Projekt bzw. die gelöschte Projekt-Baseline wird nicht mehr aufgeführt.

Verwandte Konzepte

Projekte
Servergruppen
Benutzerrollen und Berechtigungen
Benutzer- und Gruppenkonten

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Projekten
Aktivieren oder deaktivieren von Projekten und Projekt-Baselines
Verwalten von Servergruppen

Verwandte Referenzinformationen

Projekteinstellungen (Seite)

Verwalten von Servergruppen

Hier wird beschrieben, wie Servergruppen hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht werden.

In diesem Abschnitt

1. Erstellen einer neuen Servergruppe:

   Hinzufügen von Servergruppen
2. Bearbeiten einer Servergruppe:

   Bearbeiten von Servergruppen
3. Löschen einer Servergruppe:

   Löschen von Servergruppen

Verwandte Konzepte

Servergruppen
Ausführungsserverkonfiguration
System-Proxies

Verwandte Anleitungen

Einrichten von Ausführungsservern
Konfigurieren eines System-Proxy

Verwandte Referenzinformationen

Einstellungen der Servergruppe (Dialogfeld)

Hinzufügen von Servergruppen

Hier wird beschrieben, wie eine neue Servergruppe erstellt wird.

So fügen Sie eine neue Servergruppe hinzu:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **Servergruppen** auf **Neue Servergruppe**. Die Seite für das Hinzufügen neuer Servergruppen wird angezeigt.
2. Geben Sie einen **Namen** für die Servergruppe ein.
3. Wenn Sie einen Proxy-Server angegeben haben (siehe **Konfigurieren eines System-Proxy**), aktivieren Sie das Kontrollkästchen **System-Proxy verwenden**.
4. Im Bereich **Servergruppen-Proxy** können Sie einen Proxy-Server definieren, über den die Ausführungsserver dieser Servergruppe mit dem Anwendungsserver kommunizieren werden.
5. Geben Sie im Feld **Hostname** den Namen des Computers an, auf dem der Proxy-Dienst ausgeführt wird. Geben Sie im Feld **Port** die Portnummer des Proxy-Hosts an. Ist für den Proxy-Server eine Authentifizierung mit Benutzernamen und Kennwort erforderlich, dann geben Sie diese Informationen in die Felder **Benutzer** und **Kennwort** ein.
6. Im Bereich **Projekte** wird eine Liste vorhandener Projekte angezeigt. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen **Zugeordnet** der Projekte, die dieser Servergruppe zugeordnet werden sollen.
7. Klicken Sie auf **Speichern**, um die neue Servergruppe hinzuzufügen. Sie gelangen wieder zur Seite für die Servergruppen, auf der jetzt auch die neue Gruppe angezeigt wird.

Verwandte Konzepte

Servergruppen
Ausführungsserverkonfiguration
System-Proxies

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Servergruppen
Einrichten von Ausführungsservern
Konfigurieren eines System-Proxy
Hinzufügen von Projekten

Verwandte Referenzinformationen

Einstellungen der Servergruppe (Dialogfeld)

Bearbeiten von Servergruppen

Hier wird beschrieben, wie eine Servergruppe bearbeitet wird.

So bearbeiten Sie eine Servergruppe:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **Servergruppen** in der Spalte **Aktionen** der Servergruppe, die Sie bearbeiten möchten, auf das Symbol **Bearbeiten**. Die Seite mit den Einstellungen für die Servergruppe wird angezeigt.
2. Ändern Sie, wenn erforderlich, den **Namen der Servergruppe**.
3. Wenn Sie für die Servergruppe einen Proxy-Server angegeben haben (siehe *Konfigurieren eines System-Proxy*), dann wählen Sie **System-Proxy verwenden**, indem Sie das betreffende Kontrollkästchen aktivieren.
4. Im Bereich **Servergruppen-Proxy** können Sie einen Proxy-Server definieren, über den die Ausführungsserver dieser Servergruppe mit dem Anwendungsserver kommunizieren werden.
5. Geben Sie im Feld **Hostname** den Namen des Computers an, auf dem der Proxy-Dienst ausgeführt wird. Geben Sie im Feld **Port** die Portnummer des Proxy-Hosts an. Ist für den Proxy-Server eine Authentifizierung mit Benutzernamen und Kennwort erforderlich, dann geben Sie diese Informationen in die Felder **Benutzer** und **Kennwort** ein.
6. Im Bereich **Projekte** wird eine Liste vorhandener Projekte angezeigt. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen **Zugeordnet** der Projekte, die dieser Servergruppe zugeordnet werden sollen.
7. Klicken Sie auf **Speichern**. Die Seite **Servergruppen** wird wieder angezeigt.

Verwandte Konzepte

Servergruppen
Ausführungsserverkonfiguration
System-Proxies

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Servergruppen
Einrichten von Ausführungsservern
Konfigurieren eines System-Proxy
Hinzufügen von Projekten

Verwandte Referenzinformationen

Einstellungen der Servergruppe (Dialogfeld)

Löschen von Servergruppen

Hier wird beschrieben, wie eine vorhandene Servergruppe gelöscht wird.

Tipp: Sie können eine Servergruppe erst löschen, nachdem alle zugeordneten Ausführungsserver aus der Servergruppe entfernt wurden (siehe **Löschen von Ausführungsservern**).

So löschen Sie eine Servergruppe:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verwaltung** ▸ **Servergruppen** auf das Symbol **Löschen** der Servergruppe, die Sie löschen möchten.
2. Ein Dialogfeld wird geöffnet, in dem Sie das Löschen bestätigen müssen. Klicken Sie auf **Ja**, um die Servergruppe zu entfernen, oder klicken Sie auf **Nein**, um den Vorgang abzubrechen.
3. Wenn Sie auf **Ja** klicken, wird wieder die Liste der Servergruppen angezeigt. Die gelöschte Servergruppe wird nicht mehr aufgeführt.

Verwandte Konzepte

Servergruppen

Verwandte Anleitungen

Löschen von Ausführungsservern

Verwandte Referenzinformationen

Einstellungen der Servergruppe (Dialogfeld)

Verwenden des Audit-Log

So zeigen Sie das Audit-Log an:

1 Wählen Sie im Menü **Verwaltung** ▸ **Logs**.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte **Audit-Log**.

2 Wählen Sie einen Kalenderbereich aus, um die Liste der Protokolleinträge einzuschränken.

3 Mithilfe der Filteroptionen können Sie gezielt die zu analysierenden Protokolldaten anzeigen.

Verwandte Konzepte

Audit-Log

Verwandte Referenzinformationen

Audit-Log (Seite)

Erweiterte Konfiguration

In diesem Abschnitt werden erweiterte Konfigurationsoptionen beschrieben, die nicht über die Web-Benutzeroberfläche von SilkCentral verfügbar sind. Diese Konfigurationseinstellungen werden in Dateien definiert, die Anmeldeeinstellungen, Cookie-Verwaltungseinstellungen, Standardprojekteinstellungen und Ähnliches enthalten. Sobald Sie Benutzerkonten, Projekte und Ausführungsserver eingerichtet und konfiguriert haben, können Sie mit der Anpassung der Konfigurationsdateien beginnen.

Diese Einstellungen müssen nicht angepasst werden, um ein funktionstüchtiges System zu erhalten. Diese Einstellungen geben dem Administrator jedoch die Möglichkeit zur Feinabstimmung der Anwendung. Außerdem lernen Sie, wie der Service Manager zum Verwalten der Dienste eingesetzt wird, die zum Lieferumfang von SilkCentral gehören.

Diese Aufgaben müssen von einem Administrator ausgeführt werden.

In diesem Abschnitt

Verwenden von SilkCentral Service Manager
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie mit Hilfe von SilkCentral Service Manager SilkCentral-Dienste verwalten und Protokolldateien anzeigen.

Aktivieren/Deaktivieren der HTML-Antwortkomprimierung
Hier wird beschrieben, wie die HTML-Antwortkomprimierung auf SilkCentral-Front-End-Servern so konfiguriert wird, dass automatisch mit gzip komprimierte Antworten gesendet werden.

Ändern der Log-Stufen der SilkCentral-Server
Hier wird beschrieben, wie die Log-Stufen der SilkCentral-Server geändert werden.

Anpassen von Datums- und Zeitformaten
Hier wird beschrieben, wie Datums- und Zeitformateinstellungen angepasst werden.

Anzeigen und Verbergen des Hostnames in der Titelleiste des Webbrowsers
Hier wird beschrieben, wie der Hostname des SilkCentral-Front-End-Servers in der Titelleiste des Webbrowsers angezeigt oder verborgen werden kann.

Deaktivieren der Zwischenspeicherung von Hostnamens-Auflösungen
So deaktivieren Sie die Zwischenspeicherung von Hostnamens-Auflösungen (DNS).

Deaktivieren nicht verwendeter Ports
Hier wird beschrieben, wie Sie Ports deaktivieren, die von SilkCentral nicht genutzt werden.

Festlegen der Anzahl zuletzt angezeigter Berichte
Hier wird beschrieben, wie die Zahl zuletzt angezeigter Berichte festgelegt wird, zwischen denen im Bereich **Berichte** in dem Listenfeld **Zuletzt verwendete Berichte** gewählt werden kann.

Festlegen der verdächtigen Ausführungsdauer
Hier wird beschrieben, wie der Zeitraum festgelegt wird, den die Ausführung einer Testspezifikation in Anspruch nehmen darf, bevor SilkCentral eine Benachrichtigung an den Administrator sendet.

Konfigurieren der SilkCentral Test Manager-Servergruppe in SilkCentral Issue Manager
Hier wird beschrieben, wie die Servergruppe der SilkCentral Test Manager-Installation in SilkCentral Issue Manager konfiguriert wird.

Konfigurieren des Aktualisierungsintervalls für Berichte
Hier wird beschrieben, wie das Intervall des Threads konfiguriert wird, der die Berichte aktualisiert.

Konfigurieren eines benutzerdefinierten SSL-Ports für Ausführungsserver
Hier wird die Konfiguration eines benutzerdefinierten SSL-Ports beschrieben, über den der Anwendungsserver mit einem Ausführungsserver verbunden wird.

Konfigurieren von Anmeldeoptionen
Hier wird beschrieben, wie die Option **Benutzerdaten merken** und die Cookie-Dauer konfiguriert werden.

Konfigurieren von LQM Reporting Updater

Hier wird beschrieben, wie die Einstellungen (z. B. das Intervall) des Threads zur Aktualisierung der LQM Reporting-Tabellen (LQM Reporting Updater) konfiguriert werden.

Zugreifen auf ein CVS-Repository über eine Ext-Methode (über PuTTY)

Hier wird beschrieben, wie ein PuTTY-Profil für den Zugriff auf ein CVS-Repository über eine Ext-Methode erstellt wird.

Verwenden von SilkCentral Service Manager

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie mit Hilfe von SilkCentral Service Manager SilkCentral-Dienste verwalten und Protokolldateien anzeigen.

In diesem Abschnitt

Anzeigen der Protokolldateien im Konsolenfenster von SilkCentral Service Manager
Hier wird beschrieben, wie die SilkCentral-Server-Protokolldateien im **SilkCentral Service Manager** angezeigt werden.

Einrichten der SilkCentral-Dienste, die beim Systemstart ausgeführt werden sollen
Hier wird beschrieben, wie Sie die einzelnen SilkCentral-Dienste festlegen, die beim Systemstart ausgeführt werden sollen.

Starten des SilkCentral-Ausführungsservers als Windows-Prozess
Hier wird beschrieben, wie der SilkCentral-Ausführungsserverdienst als Windows-Prozess gestartet wird.

Starten oder Anhalten aller SilkCentral-Dienste
Hier wird beschrieben, wie alle SilkCentral-Dienste gleichzeitig gestartet oder angehalten werden.

Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste
Hier wird beschrieben, wie einzelne SilkCentral-Dienste gestartet und angehalten werden.

Anzeigen der Protokolldateien im Konsolenfenster von SilkCentral Service Manager

Hier wird beschrieben, wie die SilkCentral-Server-Protokolldateien im **SilkCentral Service Manager** angezeigt werden.

So zeigen Sie SilkCentral-Protokolldateien im Konsolenfenster an:

1. Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste auf das Symbol **SilkCentralService Manager**.
2. Der **SilkCentral Service Manager** wird angezeigt, wobei abhängig von den auf dem Computer installierten Diensten bis zu fünf Registerkarten verfügbar sind.
3. Wählen Sie die Registerkarte, die den Server repräsentiert, dessen Protokolldateien Sie anzeigen möchten.
4. Klicken Sie auf den Link **Logfile** des Servers. Die Protokolldatei wird im registrierten Texteditor (standardmäßig Microsoft Editor) geöffnet.
5. Klicken Sie im **SilkCentral Service Manager** auf **OK** oder **Cancel**, um den Service Manager zu beenden. Der Service Manager wird geschlossen, ist aber in der Taskleiste weiterhin verfügbar.

Verwandte Konzepte

Service Manager
Log-Stufen
Server-Protokolldateien

Verwandte Anleitungen

Anzeigen von Server-Protokolldateien

Einrichten der SilkCentral-Dienste, die beim Systemstart ausgeführt werden sollen

Hier wird beschrieben, wie Sie die einzelnen SilkCentral-Dienste festlegen, die beim Systemstart ausgeführt werden sollen.

Die SilkCentral-Dienste werden automatisch beim Hochfahren des Systems gestartet. Sie können dieses Verhalten ändern, wenn Sie einen Dienst deaktivieren möchten oder wenn Sie einen Ausführungsserver dauerhaft vom Dienstmodus in den Prozessmodus versetzen möchten.

So legen Sie fest, welche einzelnen SilkCentral-Dienste beim Systemstart ausgeführt werden:

1. Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste auf das Symbol **SilkCentralService Manager**.
2. Der **SilkCentral Service Manager** wird angezeigt.

   Abhängig davon, welche Dienste auf dem Computer installiert sind, sind einige oder alle der folgenden Registerkarten verfügbar:

   - SilkCentral Execution Server and Execution Server (Process)
   - SilkCentral Front-End Server
   - SilkCentral Application Server
   - SilkCentral Chart Server

3. Wählen Sie **Run at start-up**, wenn der gewählte Dienst automatisch gestartet werden soll.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Verwaltung des Dienstes zu beenden. Der **SilkCentralService Manager** wird geschlossen, ist aber in der Taskleiste weiterhin verfügbar.

Hinweis: **SilkCentral Execution Server (Process)** wird nach der Anmeldung beim Windows-Server gestartet.

Verwandte Konzepte

Service Manager

Verwandte Anleitungen

Starten oder Anhalten aller SilkCentral-Dienste
Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste
Starten des SilkCentral-Ausführungsservers als Windows-Prozess

Starten des SilkCentral-Ausführungsservers als Windows-Prozess

Hier wird beschrieben, wie der SilkCentral-Ausführungsserverdienst als Windows-Prozess gestartet wird.

Tipp: Die beiden Ausführungsservermodi (Dienst und Prozess) sollten nicht gleichzeitig ausgeführt werden. Bevor Sie den Ausführungsserver in einem neuen Modus starten, müssen Sie den aktuell ausgeführten Ausführungsserver anhalten.

So starten Sie den SilkCentral-Ausführungsserver als Windows-Prozess:

1. Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste auf das Symbol **SilkCentral Service Manager**.
2. Der **SilkCentral Service Manager** wird angezeigt, wobei abhängig von den auf dem Computer installierten Diensten bis zu fünf Registerkarten verfügbar sind.
3. Wählen Sie die Registerkarte **SilkCentral Execution Server**, die den als Windows-Systemdienst ausgeführten SilkCentral-Ausführungsserver repräsentiert.
4. Klicken Sie auf **Stop**, um den SilkCentral-Ausführungsserver-Systemdienst anzuhalten.
5. Klicken Sie auf **Query Status**, um den Status des Dienstes zu überprüfen.

   Vergewissern Sie sich, dass als Dienststatus "stopped" angezeigt wird. Deaktivieren Sie **Run at start-up**, um zu verhindern, dass der Dienst bei jedem Neustart des Computers gestartet wird.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Execution Server (Process)**, die den als Windows-Prozess ausgeführten SilkCentral-Ausführungsserver repräsentiert.

   Hinweis: Der Windows-Prozess wird mit den Anmeldeinformationen des gegenwärtig angemeldeten Benutzers gestartet. Stellen Sie sicher, das dieser Benutzer über die Berechtigungen verfügt, die zur Erledigung der Aufgaben erforderlich sind, die auf dem SilkCentral-Ausführungsserver ausgeführt werden sollen.
7. Klicken Sie auf **Start**, um den SilkCentral-Ausführungsserver als Windows-Prozess zu starten. Aktivieren Sie **Run at start-up**, damit der Prozess gestartet wird, sobald der Computer neu gestartet und der Benutzer angemeldet wurde.

   Wenn Sie den SilkCentral-Ausführungsserver mit einem Konsolenfenster starten möchten, in dem Echtzeitaktivitäten angezeigt werden, lesen Sie die Anleitung **Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste**.
8. Klicken Sie auf **OK**, um die Verwaltung des SilkCentral-Ausführungsservers zu beenden. Der Service Manager wird geschlossen, ist aber in der Taskleiste weiterhin verfügbar.

Verwandte Konzepte

Service Manager

Verwandte Anleitungen

Starten oder Anhalten aller SilkCentral-Dienste
Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste
Einrichten der SilkCentral-Dienste, die beim Systemstart ausgeführt werden sollen

Starten oder Anhalten aller SilkCentral-Dienste

Hier wird beschrieben, wie alle SilkCentral-Dienste gleichzeitig gestartet oder angehalten werden.

Warnung: SilkCentral funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn die vier Dienste nicht ausgeführt werden.

So starten oder stoppen Sie alle SilkCentral-Dienste gleichzeitig:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **SilkCentral Service Manager** in der Windows-Taskleiste, und wählen Sie dann eine der folgenden Optionen:
   - **Start all Services**: Alle gegenwärtig auf dem Computer installierten SilkCentral-Dienste werden gestartet.
   - **Stop all Services**: Alle auf dem Computer installierten SilkCentral-Dienste werden daraufhin angehalten.
2. Wenn Sie die verfügbaren Dienste anzeigen möchten, lesen Sie die Anleitung **Starten oder Anhalten einzelner Dienste**.

Verwandte Konzepte

Service Manager

Verwandte Anleitungen

Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste
Einrichten der SilkCentral-Dienste, die beim Systemstart ausgeführt werden sollen
Starten des SilkCentral-Ausführungsservers als Windows-Prozess

Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste

Hier wird beschrieben, wie einzelne SilkCentral-Dienste gestartet und angehalten werden.

Warnung: SilkCentral funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn die vier Dienste nicht ausgeführt werden.

So verwalten Sie einzelne Dienste:

1. Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste auf das Symbol **SilkCentral Service Manager**.
2. Der **SilkCentral Service Manager** wird angezeigt, wobei abhängig von den auf dem Computer installierten Diensten bis zu fünf Registerkarten verfügbar sind.
3. Wählen Sie die Registerkarte des gewünschten Dienstes aus, und klicken Sie dann auf **Start** oder **Stop**, um den Dienst zu starten oder anzuhalten.

   Wenn Sie den SilkCentral-Ausführungsserver als Windows-Prozess statt wie die anderen Server als Systemdienst ausführen möchten, lesen Sie die betreffende Anleitung **Starten des SilkCentral-Ausführungsservers als Windows-Prozess**.
4. Klicken Sie auf **Query Status**, um den aktuellen Status des Dienstes zu überprüfen.

   Stellen Sie sicher, dass als Dienststatus "`running`" angezeigt wird, damit SilkCentral ordnungsgemäß ausgeführt wird.
5. Der Ausführungsserver wird als Windows-Prozess ausgeführt und nicht als Systemdienst wie die anderen Server. Sie können den **SilkCentral-Ausführungsserver** daher mit einem Konsolenfenster starten, in dem Echtzeitaktivitäten angezeigt werden (bei Front-End-, Anwendungs- und Diagrammservern ist diese Option deaktiviert). So starten Sie den SilkCentral-Ausführungsserver mit einem Konsolenfenster:
   1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Execution Server (Process)** die Option **Start with console**.
   2. Klicken Sie auf **Stopp**.
   3. Klicken Sie auf **Start**.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Verwaltung des Dienstes zu beenden. Der Service Manager wird geschlossen, ist aber in der Taskleiste weiterhin verfügbar.

Verwandte Konzepte

Service Manager

Verwandte Anleitungen

Starten oder Anhalten aller SilkCentral-Dienste
Einrichten der SilkCentral-Dienste, die beim Systemstart ausgeführt werden sollen
Starten des SilkCentral-Ausführungsservers als Windows-Prozess

Aktivieren/Deaktivieren der HTML-Antwortkomprimierung

Hier wird beschrieben, wie die HTML-Antwortkomprimierung auf SilkCentral-Front-End-Servern so konfiguriert wird, dass automatisch mit gzip komprimierte Antworten gesendet werden.

So aktivieren/deaktivieren Sie die HTML-Antwortkomprimierung:

1. Halten Sie den Front-End-Server an (siehe die entsprechenden Anleitungen).
2. Öffnen Sie die Datei `Server.xml` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich auf dem Front-End-Server im Ordner `/conf/frontendserver` des SilkCentral-Verzeichnisses.
3. Suchen Sie das XML-Tag `Connector`.
4. Hinzufügen `compression="on"` und `compressableMimeType="text/html,text/xml,text/plain,text/css,text/javascript,application/xml"` hinzu. Das Servlet komprimiert alle Antworten mit gzip. Gzip stammt aus Apache Tomcat Native.
5. Speichern und schließen Sie die XML-Datei.
6. Starten Sie den Front-End-Server neu (siehe die entsprechende Anleitung).

Verwandte Konzepte

HTML-Antwortkomprimierung

Verwandte Anleitungen

Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste

Ändern der Log-Stufen der SilkCentral-Server

Hier wird beschrieben, wie die Log-Stufen der SilkCentral-Server geändert werden. Die folgenden Server erzeugen Log-Dateien:

- Front-End-Server
- Anwendungsserver
- Ausführungsserver

So ändern Sie die Log-Stufe eines SilkCentral-Servers:

1. Je nachdem, für welchen Server Sie die Log-Stufe ändern möchten, öffnen Sie eine der folgenden Dateien in einem Texteditor:
   - Front-End-Server: `SccFrontendBootConf.xml` – Diese Datei befindet sich auf dem Front-End-Server im Ordner `/conf/frontendserver` des Verzeichnisses SilkCentral.
   - Anwendungsserver: `SccAppServerBootConf.xml` – Diese Datei befindet sich auf dem Anwendungsserver im Ordner `/conf/appserver` des Verzeichnisses SilkCentral.
   - Ausführungsserver: `SccExecServerBootConf.xml` – Diese Datei befindet sich auf den Ausführungsservern im Ordner `/conf/execserver` des Verzeichnisses SilkCentral.
2. Suchen Sie das XML-Tag `<LogLevel>` im Abschnitt `<Log>` der Datei.
3. Legen Sie als Wert die Log-Stufe fest, die zur Protokollierung der Daten verwendet werden soll. Die folgenden Log-Stufen sind verfügbar:

Wert	Log-Stufe	Beschreibung
0	Überblick	Der Server protokolliert nur die wichtigsten Informationen in der Log-Datei (dies ist die Standardeinstellung).
1	Detailliert	Der Server protokolliert zusätzliche Informationen in der Log-Datei: Front-End-Server: Verbindungsdaten und Daten zur Ereignisweiterleitung Anwendungsserver: Aktivitäten im Zusammenhang mit der Ausgabe und dem Abruf von Ergebnissen Ausführungsserver: Aktivitäten im Zusammenhang mit der Transaktionsausführung
2	Beschreibend	Der Front-End-Server protokolliert zusätzliche Informationen in der Log-Datei: Front-End-Server: Benutzerverwaltungsdaten (z. B. Cookie-Verwaltung) Anwendungsserver: Detaillierte Informationen im Zusammenhang mit der Ausgabe und dem Abruf von Ergebnissen Ausführungsserver: Detaillierte Informationen zur Transaktionsausführung und Bandbreite
3	Debuggen	Dies ist die detaillierteste Log-Stufe, die nur zum Debuggen schwerer Fehler verwendet werden sollte.

4. Speichern und schließen Sie die XML-Datei.

Verwandte Konzepte

Log-Stufen
Server-Protokolldateien

Verwandte Anleitungen

Anzeigen von Server-Protokolldateien
Anzeigen der Protokolldateien im Konsolenfenster von SilkCentral Service Manager

Anpassen von Datums- und Zeitformaten

Hier wird beschrieben, wie Datums- und Zeitformateinstellungen angepasst werden.

So passen Sie Datums- und Zeitformate an:

1. Halten Sie den Front-End-Server an (siehe die entsprechenden Anleitungen).
2. Öffnen Sie die Datei `SCCFrontendBootConf.xml` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich auf dem Front-End-Server im Ordner `/conf/frontendserver` des SilkCentral-Verzeichnisses.
3. Suchen Sie das XML-Tag `DateFormats`. Aus den XML-Tags `<LongDateFormats>` und `<ShortDateFormats>` geht hervor, welche Datumsformate standardmäßig verfügbar sind. Sie können beliebige Formate hinzufügen oder löschen, die den Benutzern zur Verfügung bzw. nicht zur Verfügung stehen sollen.
4. Geben Sie Zeitformate ein, die auf der Java-Klasse `SimpleDateFormat` basieren. Dies wird im Thema **Datums- und Zeitformate** erläutert.
5. Speichern und schließen Sie die XML-Datei.
6. Starten Sie den Front-End-Serverdienst neu (siehe die entsprechende Anleitung).

Verwandte Konzepte

Datums- und Zeitformate

Verwandte Anleitungen

Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste

Anzeigen und Verbergen des Hostnames in der Titelleiste des Webbrowsers

Hier wird beschrieben, wie der Hostname des SilkCentral-Front-End-Servers in der Titelleiste des Webbrowsers angezeigt oder verborgen werden kann.

So zeigen Sie den Hostnamen in der Titelleiste des Webbrowsers an oder blenden ihn aus:

1. Halten Sie den Front-End-Server an (siehe die entsprechende Anleitung).
2. Öffnen Sie die Datei `SccFrontendBootConf.xml` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich auf dem Front-End-Server im Ordner `/conf/frontendserver` des SilkCentral-Verzeichnisses.
3. Suchen Sie das XML-Tag `DisplayHostNameInTitleBar` im Abschnitt `Options` der Datei.
4. Wenn Sie den Wert `true` (Standard) festlegen, wird der Hostname des Front-End-Servers in der Titelleiste des Webbrowsers angezeigt, wenn Sie SilkCentral aufrufen. Wenn Sie den Wert `false` festlegen, wird kein Hostname angezeigt, und wenn Sie eine andere Zeichenfolge als Wert angeben, wird diese Zeichenfolge angezeigt.

   Beispiele:

   Mit dem Wert `true`: HURRICANE - SilkCentral – Micro Focus – Administration: System - Microsoft Internet Explorer

   Mit dem Wert `false`: SilkCentral – Micro Focus – Administration: System - Microsoft Internet Explorer

   Mit dem Wert `MyHost`: MyHost – SilkCentral - Micro Focus – Administration: System - Microsoft Internet Explorer
5. Speichern und schließen Sie die XML-Datei.
6. Starten Sie den Front-End-Server neu (siehe die entsprechenden Anleitungen).

Verwandte Konzepte

Hostnamensanzeige

Verwandte Anleitungen

Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste

Deaktivieren der Zwischenspeicherung von Hostnamens-Auflösungen

So legen Sie fest, dass Hostnamens-Auflösungen niemals zwischengespeichert werden:

1. Halten Sie den Anwendungsserver an (siehe die entsprechende Anleitung).
2. Öffnen Sie die Datei `java.security` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich auf dem Anwendungsserver im Ordner `/lib/jre/lib/security` des SilkCentral-Verzeichnisses.
3. Suchen Sie nach der Zeile `#networkaddress.cache.ttl=-1`, und ändern Sie sie zu `networkaddress.cache.ttl=0`. Beachten Sie, dass das Kommentarzeichen "#" entfernt werden muss, damit diese Anweisung wirksam wird.

   Warnung: Diese Änderung sollte mit Ihrem Netzwerkadministrator abgestimmt werden, da dadurch Sicherheitseinstellungen berührt werden.

4. Speichern und schließen Sie die Datei.
5. Starten Sie den Anwendungsserver neu (siehe die entsprechenden Anleitungen).

Verwandte Konzepte

Hostnamenauflösung des Ausführungsservers

Verwandte Anleitungen

Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste

Deaktivieren nicht verwendeter Ports

Je nachdem, ob Sie eine SSL-Verbindung oder eine unsichere Verbindung zwischen dem Anwendungsserver und den Ausführungsservern verwenden, können Sie den jeweils nicht benötigten Port deaktivieren. Außerdem können Sie den Tomcat-Standardport deaktivieren, da dieser von SilkCentral nicht genutzt wird.

Die folgenden Schritte müssen auf jedem Ausführungsserver durchgeführt werden, auf dem die persistente Speicherung von Ergebnisdaten aktiviert werden soll.

So deaktivieren Sie nicht verwendete Ports auf dem Ausführungsserver:

1. Halten Sie den Ausführungsserver an (siehe die entsprechende Anleitung).
2. Öffnen Sie die Datei `SccExecServerBootConf.xml` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich auf dem Ausführungsserver im Ordner `/conf/execserver` des SilkCentral-Verzeichnisses.
3. Suchen Sie im Abschnitt `RmiProxy` der Datei die XML-Tags `InsecurePort` und `SSLPort`.
4. Das weitere Vorgehen hängt davon ab, ob Sie eine SSL- oder eine unsichere Verbindung zwischen dem Anwendungs- und dem Ausführungsserver eingerichtet haben:
   - *SSL-Verbindung:* Setzen Sie `InsecurePort` auf `0`.
   - *Unsichere Verbindung:* Setzen Sie `SSLPort` auf `0`.
5. Speichern und schließen Sie die XML-Datei.
6. Starten Sie den Ausführungsserver neu (siehe die entsprechenden Anleitungen).

Die folgenden Schritte müssen auf dem Front-End-Server durchgeführt werden.

So deaktivieren Sie den nicht genutzten Tomcat-Port:

1. Halten Sie den Front-End-Server an (siehe die entsprechende Anleitung).
2. Öffnen Sie die Datei `server.xml` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich auf dem Front-End-Server im Ordner `/conf/frontendserver/conf` des SilkCentral-Verzeichnisses.
3. Ändern Sie die Port-Einstellung in der ersten Zeile der Datei von `<Server port="19132" shutdown="SHUTDOWN">>` in `<Server port="0" shutdown="SHUTDOWN">`.
4. Speichern und schließen Sie die XML-Datei.
5. Starten Sie den Front-End-Server neu (siehe die entsprechenden Anleitungen).

Verwandte Konzepte

Ausführungsserverkonfiguration

Verwandte Anleitungen

Einrichten von Ausführungsservern
Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste

Festlegen der Anzahl zuletzt angezeigter Berichte

Hier wird beschrieben, wie die Zahl zuletzt angezeigter Berichte festgelegt wird, zwischen denen im Bereich **Berichte** in der Dropdown-Liste **Zuletzt verwendete Berichte** gewählt werden kann.

So legen Sie die maximale Anzahl von Berichten fest, die im Listenfeld "Zuletzt verwendete Berichte" angezeigt werden:

1. Öffnen Sie die Datei `SccFrontendBootconf.xml` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich im Ordner `/conf/frontendserver` des Test Manager-Verzeichnisses.
2. Suchen Sie das XML-Tag `<MRUListSize>` im Abschnitt `<Report>` der Datei. Der Standardwert für dieses Tag ist `10`.
3. Setzen Sie den Wert auf die Maximalzahl zuletzt angezeigter Berichte in dem Listenfeld **Zuletzt verwendete Berichte** fest.
4. Speichern und schließen Sie die Datei `SccFrontendBootconf.xml`.

Festlegen der verdächtigen Ausführungsdauer

Hier wird beschrieben, wie der Zeitraum festgelegt wird, den die Ausführung einer Testspezifikation in Anspruch nehmen darf, bevor SilkCentral eine Benachrichtigung an den Administrator sendet.

So legen Sie die verdächtige Ausführungsdauer fest:

1. Halten Sie den Anwendungsserver an (siehe die entsprechenden Anleitungen).
2. Öffnen Sie die Datei `TMAppServerHomeConf.xml` in einem Texteditor. Die Datei befindet sich auf dem Anwendungsserver im Ordner `/conf/appserver` des Verzeichnisses SilkCentral.
3. Suchen Sie das XML-Tag `Config\ExecutionTracking\SuspicousDuration`. Die Standardeinstellung dieses Tags lautet `<SuspicousDuration>360</SuspicousDuration>`.
4. Legen Sie als Wert die Anzahl von Minuten fest, nach deren Ablauf SilkCentral den Administrator über die Ausführung einer Testspezifikation, die zu lange dauert, benachrichtigen soll.
5. Speichern und schließen Sie die XML-Datei.
6. Starten Sie den Anwendungsserverdienst neu (siehe die entsprechende Anleitung).

Verwandte Konzepte

Verdächtige Ausführungsdauer

Verwandte Anleitungen

Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste
Festlegen des Mail-Hosts

Konfigurieren der SilkCentral Test Manager-Servergruppe in SilkCentral Issue Manager

Hier wird beschrieben, wie die Servergruppe der SilkCentral Test Manager-Installation in SilkCentral Issue Manager konfiguriert wird. Aufgrund dieser Konfiguration ist eine Nachverfolgung von Problemen in Issue Manager zu den entsprechenden Testspezifikationen in Test Manager möglich. Ausführliche Informationen zur Nachverfolgungsfunktion finden Sie in der Dokumentation von SilkCentral Issue Manager.

So konfigurieren Sie die Test Manager-Servergruppe in Issue Manager:

1. Halten Sie den Front-End-Server an (siehe die entsprechenden Anleitungen).
2. Öffnen Sie die Datei `SRFrontendBootConf.xml` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich auf dem Front-End-Server im Ordner `/conf/frontendserver` des SilkCentral-Verzeichnisses.
3. Suchen Sie die XML-Tags `Alm\ElementServiceEndpoint` und `Alm\LinkServiceEndpoint`.
4. Ersetzen Sie in beiden Tags den Standardwert `localhost:19120` durch die Host- und Portinformationen der SilkCentral Test Manager-Installation. Wenn für die Test Manager-Installation derselbe Front-End-Server wie für die Issue Manager-Installation verwendet wird, und Sie für den Tomcat-Webserver den Standardport nutzen, können Sie die Standardwerte beibehalten.
5. Speichern und schließen Sie die XML-Datei.
6. Starten Sie den Front-End-Serverdienst neu (siehe die entsprechende Anleitung).

Verwandte Anleitungen

Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste

Konfigurieren des Aktualisierungsintervalls für Berichte

Hier wird beschrieben, wie das Intervall des Threads konfiguriert wird, der die Berichte aktualisiert.

So konfigurieren Sie das Aktualisierungsintervall für Berichte:

1. Halten Sie den Diagrammserver an (siehe die entsprechende Anleitung).
2. Öffnen Sie die Datei `SccChartServerBootConf.xml` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich auf dem Anwendungsserver im Ordner `/conf/chartserver` des SilkCentral-Verzeichnisses.
3. Suchen Sie das XML-Tag `Options`.
4. Ändern Sie den Wert in `MaxCacheAge`, um das Intervall Sekunden festzulegen, wann die Berichte mit den aktuellsten Daten aktualisiert werden.
5. Speichern und schließen Sie die XML-Datei.
6. Starten Sie den Diagrammserverdienst neu (siehe die entsprechenden Anleitungen).

Verwandte Anleitungen

Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste

Konfigurieren eines benutzerdefinierten SSL-Ports für Ausführungsserver

Standardmäßig kommuniziert der Anwendungsserver über den SSL-Port `19125` mit den Ausführungsservern. Mit den nachfolgend beschriebenen Schritten können Sie einen anderen SSL-Port konfigurieren.

Hinweis: Diese Schritte müssen für jeden Ausführungsserver durchgeführt werden, der über einen Nicht-Standard-SSL-Port angeschlossen werden soll.

So konfigurieren Sie einen benutzerdefinierten SSL-Port für einen Ausführungsserver:

1. Deaktivieren Sie den Ausführungsserver, für den der SSL-Port konfiguriert werden soll (siehe die entsprechenden Anleitungen).
2. Halten Sie den Ausführungsserver an (siehe die entsprechenden Anleitungen).
3. Öffnen Sie die Datei `SccExecServerBootConf.xml` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich auf dem Ausführungsserver im Ordner `/conf/execserver` des SilkCentral-Verzeichnisses.
4. Suchen Sie das XML-Tag `<SSLPort>`. Die Standardeinstellung dieses Tags lautet `<19125>`.

   Geben Sie die Portnummer ein, die Sie für die SSL-Kommunikation verwenden möchten.
5. Speichern und schließen Sie die XML-Datei. Starten Sie dann den Ausführungsserver neu (siehe die entsprechende Anleitung).
6. Weisen Sie in SilkCentral dem SSL-Port des Ausführungsservers den Wert zu, den Sie in der XML-Datei angegeben haben. Ausführliche Informationen zum Ändern von Einstellungen für Ausführungsserver finden Sie in den entsprechenden Anleitungen.
7. Aktivieren Sie den Ausführungsserver wieder (siehe die entsprechenden Anleitungen).
8. Starten Sie den Ausführungsserver neu (siehe die entsprechenden Anleitungen).

Verwandte Konzepte

Ausführungsserverkonfiguration

Verwandte Anleitungen

Aktivieren bzw. Deaktivieren von Ausführungsservern
Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste

Konfigurieren von Anmeldeoptionen

Hier wird beschrieben, wie die Option **Benutzerdaten merken** und die Cookie-Dauer konfiguriert werden.

So aktivieren/deaktivieren Sie die Option "Benutzerdaten merken":

1. Halten Sie den Front-End-Server an (siehe die entsprechenden Anleitungen).
2. Öffnen Sie die Datei `SccFrontendBootConf.xml` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich auf dem Front-End-Server im Ordner `/conf/frontendserver` des SilkCentral-Verzeichnisses.
3. Suchen Sie das XML-Tag `BootConf\Options\Login\RememberLogin`. Die Standardeinstellung dieses Tags lautet `<RememberLogin>true</RememberLogin>`.
4. Legen Sie den Wert `false` fest, wenn das Kontrollkästchen **Benutzerdaten merken** auf der Anmeldeseite standardmäßig deaktiviert sein soll. Legen Sie den Wert `true` fest, wenn es aktiviert sein soll.
5. Speichern und schließen Sie die XML-Datei.
6. Starten Sie den Front-End-Server neu (siehe die entsprechenden Anleitungen).

So legen Sie die Gültigkeitsdauer von Anmelde-Cookies fest:

1. Halten Sie den Front-End-Server an (siehe die entsprechenden Anleitungen).
2. Öffnen Sie die Datei `SccFrontendBootConf.xml` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich auf dem Front-End-Server im Ordner `/conf/frontendserver` des SilkCentral-Verzeichnisses.
3. Suchen Sie das XML-Tag `BootConf\Options\Login\MaxCookieAge`. Die Standardeinstellung dieses Tags lautet `<MaxCookieAge>30</MaxCookieAge>`.
4. Legen Sie als Wert die Anzahl von Tagen fest, die Anmelde-Cookies auf den Computern der Benutzer aktiv bleiben sollen.
5. Speichern und schließen Sie die XML-Datei.
6. Starten Sie den Front-End-Server neu (siehe die entsprechende Anleitung).

Verwandte Konzepte

Anmeldeoptionen

Verwandte Anleitungen

Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste

Konfigurieren von LQM Reporting Updater

Hier wird beschrieben, wie die Einstellungen (z. B. das Intervall) des Threads zur Aktualisierung der LQM Reporting-Tabellen (LQM Reporting Updater) konfiguriert werden. Ausführliche Informationen zu den LQM Reporting-Tabellen finden Sie in der Dokumentation zum Test Manager-Datenbankmodell.

So konfigurieren Sie die Einstellungen von LQM Reporting Updater:

1. Halten Sie den Anwendungsserver an (siehe die entsprechenden Anleitungen).
2. Öffnen Sie die Datei `TMAppServerHomeConf.xml` in einem Texteditor. Die Datei befindet sich auf dem Anwendungsserver im Ordner `/conf/appserver` des Verzeichnisses SilkCentral.
3. Suchen Sie das XML-Tag `LQMReporting`. Folgende Einstellungen können geändert werden:

   - `UpdateInterval:` Legt das Intervall (in Sekunden) fest, in dem die LQM Reporting-Tabellen mit den neuesten Daten aktualisiert werden.
   - `MSSqlUpdateBatchSize:` Die Anzahl der Testspezifikationstabellen, die gleichzeitig verarbeitet werden können. Die Batchgröße bestimmt, in welchem Umfang Speicher- und Prozessorressourcen auf dem Anwendungsserver für die Aktualisierung verwendet werden. Diese Einstellung gilt nur für MS SQL Server-Datenbanken.
   - `OracleUpdateBatchsize:` Diese Einstellung hat die gleiche Wirkung wie `MSSqlUpdateBatchSize`, sie wird aber für Oracle-Datenbanken verwendet.
   - `QueryTimeout:` Legt das Zeitlimit in Sekunden fest, nach dem Abfragen im LQM Reporting-Aktualisierungsprozess abgebrochen werden. 0 oder ein negativer Wert bedeutet, dass für die Abfragen kein Zeitlimit gilt.
   - `OracleCheckForUpdateStrategy:` Bestimmt die Art und Weise, wie beim Aktualisierungsprozess aus den Quelltabellen gelesen wird. Sie können zwischen `NOWAIT` und `WAIT` wählen.

     - `NOWAIT:` Wenn der Aktualisierungsprozess versucht, aus den Quelltabellen zu lesen, ein anderer Prozess aber gerade in diese Tabellen schreibt, wird der Aktualisierungsprozess beendet und der Vorgang beim nächsten Aufruf wiederholt.
     - `WAIT:` Der Aktualisierungsprozess fordert eine Tabellensperre an, wartet, bis andere Prozesse nicht mehr auf die Tabellen zugreifen, und liest dann die Daten aus den Quelldateien. Diese Einstellung hat den Vorteil, dass der Prozess immer ausgeführt wird, da er nicht auf das Entsperren einer Tabelle warten muss. Jedoch müssen alle anderen Prozesse, die nach Abschluss der LQM-Aktualisierung auf die Tabelle zugreifen möchten, auf die Freigabe der Tabellensperre durch den Aktualisierungsprozess warten.

4. Speichern und schließen Sie die XML-Datei.
5. Starten Sie den Anwendungsserverdienst neu (siehe die entsprechenden Anleitungen).

Verwandte Konzepte

JMX-Werte für LQM Reporting Updater

Verwandte Anleitungen

Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste

Verwandte Referenzinformationen

JMX-Messdaten für die Überwachung von LQM Reporting Updater

Zugreifen auf ein CVS-Repository über eine Ext-Methode (über PuTTY)

Hier wird beschrieben, wie ein PuTTY-Profil für den Zugriff auf ein CVS-Repository über eine Ext-Methode erstellt wird.

Weitere Informationen zu CVS finden Sie in der **SilkCentral Test Manager-Hilfe**.

So erstellen Sie ein PuTTY-Profil für den Zugriff auf ein CVS-Repository über eine Ext-Methode:

1. Wählen Sie in PuTTY den Knoten **Session** in der Struktur **Category** aus.
2. Geben Sie den CVS-Servernamen im Feld **Host name** ein.
3. Definieren Sie im Bereich **Load, save or delete a stored session** den Sitzungsnamen, indem Sie eine gespeicherte Sitzung auswählen oder eine neue Sitzung laden.
4. Wählen Sie den Knoten **Connection** in der Struktur **Category**.
5. Geben Sie im Feld **Auto login username** einen Benutzernamen an. Dieser Benutzername wird von PuTTY zur Anmeldung bei der Zielanwendung verwendet, wenn kein Benutzername angegeben wird. Bei Verwendung der `ext`-Methode hat diese Einstellung Vorrang vor jedem in den CVS-Profileinstellungen angegebenen Benutzernamen.
6. Wählen Sie den Knoten **SSH/Auth** in der Struktur **Category**.
7. Legen Sie im Feld **Private key for authentication** die Schlüsseldatei fest, die zur Authentifizierung verwendet werden soll.

   Hinweis: Private und öffentliche Schlüssel können mit dem PuTTY-Programm `puttygen.exe` erstellt werden. Die Authentifizierung mit öffentlichem/privatem Schlüssel ermöglicht eine Anmeldung ohne Kennwort beim System. Der öffentliche Schlüssel wird auf dem Server installiert, der private Schlüssel wird in einer lokalen Datei gespeichert. Geben Sie den lokalen Dateinamen im Feld **Private key for authentication** an. Mit Hilfe des PuTTY-Programms `pageant.exe` können Sie den Schlüssel durch ein Kennwort schützen. Dieses Programm ist in der Taskleiste verfügbar und verwaltet das Kennwort für private Schlüssel.
8. Wählen Sie nochmals den Knoten **Session** in der Struktur **Category** aus, und klicken Sie auf **Save**.
9. Klicken Sie dann auf **Open**, um Ihre Einstellungen zu testen. Sie sollten jetzt `putty @cvs-server` ausführen und eine Anmelde-Shell erzeugen können. Wenn Sie in Test Manager ein CVS-Profil erstellen, müssen Sie den Namen der PuTTY-Sitzung als Servernamen (ohne das Symbol `@`) eingeben.

Verwandte Konzepte

CVS-Repository-Zugriff über eine Ext-Methode (über PuTTY)

Referenz

Referenz

Dieser Abschnitt enthält alle Referenzinformationen zu SilkCentral.

In diesem Abschnitt

Benutzeroberfläche
Dieser Abschnitt enthält Themen mit Referenzinformationen zur Benutzeroberfläche.

Allgemeine Referenzinformationen
Dieser Abschnitt enthält Themen mit allgemeinen Referenzinformationen.

Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält Themen mit Referenzinformationen zur Benutzeroberfläche.

In diesem Abschnitt

Übersichtsseite
Bietet einen raschen Zugriff auf wichtige Konfigurationselemente in den Bereichen von SilkCentral Administration Module.

Datenbankeinstellungen (Seite)
Mithilfe der Seite **Datenbankeinstellungen** können Sie den Zugriff auf eine Datenbank konfigurieren.

Anmelden (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie eine Verbindung mit SilkCentral herstellen.

Diagrammserver (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie die SilkCentral-Diagrammserver verwalten.

E-Mail-Benachrichtigung (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie einen Mailserver für die SilkCentral-Anwendungen konfigurieren.

System-Proxy (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie einen System-Proxy konfigurieren.

LDAP-Server (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie LDAP-Server verwalten.

Agenten-Cluster für Lasttests (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie SilkPerformer-Agenten-Cluster für Lasttests zur Unterstützung von dynamischen Lasttest-Szenearienzuweisungen verwalten.

VMware Lab Manager-Server (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie die VMware Lab Manager-Server verwalten.

Benutzereinstellungen (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie Benutzerkonten konfigurieren.

Gruppeneinstellungen (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie Gruppenkonten konfigurieren.

Rolleneinstellungen (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie Benutzerrollen konfigurieren.

Projekteinstellungen (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie die Projekteinstellungen konfigurieren.

Projekt kopieren (Dialogfeld)
Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie ein vorhandenes Projekt in ein neues Projekt kopieren.

Einstellungen der Servergruppe (Dialogfeld)
Mithilfe dieses Dialogfeldes können Sie Einstellungen einer Servergruppe konfigurieren.

Ausführungsservereinstellungen (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie die zu einer Servergruppe gehörigen Ausführungsserver konfigurieren.

Berichtsvorlagen (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie Berichtsvorlagen verwalten.

Audit-Log (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie alle aufgezeichneten SilkCentral-Benutzeraktivitäten anzeigen.

Front-End-Server-Log (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie Protokolldaten des SilkCentral-Front-End-Serverdienstes anzeigen.

Anwendungsserver-Log (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie Protokolldaten des SilkCentral-Anwendungsserverdienstes anzeigen.

Ausführungsserver-Log (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie Protokolldaten des SilkCentral-Ausführungsserverdienstes anzeigen.

Produktkonfiguration (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie Produkte, Komponente, Versionen und Builds konfigurieren.

Plattformen (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie Plattformen konfigurieren.

Werteliste (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie Wertelisten konfigurieren.

Ausführungsterminkonfiguration (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie allgemeine Ausführungstermine für SilkCentral Test Manager konfigurieren.

Datei-Pool (Seite)
Mithilfe dieser Seite können Sie Dateien im Datei-Pool-Bereich verwalten.

Übersichtsseite

Verwaltung ▸ Übersicht

Die Seite **Übersicht** bietet einen raschen Zugriff auf wichtige Konfigurationselemente in den Bereichen von SilkCentral Administration Module. Die Seite enthält folgende Abschnitte:

Abschnitt	Beschreibung
System	Grundlegende Systemeinstellungen
Projektmanagement	Bietet einen raschen Zugriff auf die Seite **Projekte**.
Projektübergreifende Aktivitäten	Bietet Zugriff auf die Konfigurationen, die vom aktuellen Projekt abhängig sind.
Benutzermanagement	Bietet einen raschen Zugriff auf den Bereich **Benutzer**.
Automated Testing Settings	In der Regel beim Einrichten automatisierter Tests verwendete Einstellungen.
Logs	Bietet Zugriff auf die Log-Seiten im Bereich **Logs**.
Hilfe	Bietet Zugriff auf die Produktdokumentation, die herunterzuladenden Client-Tools und die Seite "Info".

Verwandte Konzepte

Verwenden der Übersichtsseite

Datenbankeinstellungen (Seite)

Verwaltung ▸ System ▸ Datenbank

Mithilfe der Seite **Datenbankeinstellungen** können Sie den Zugriff auf eine Datenbank konfigurieren.

Element	Beschreibung
DBMS-Hostname oder IP-Adresse	Der Computername im Format `<Computername>\<Instanzenname>` oder die IP-Adresse des Computers, auf dem das Datenbankmanagementsystem (DBMS) installiert ist. MS SQL Server 2005/2008 R2: `<Computername>\<Instanzenname>`, zum Beispiel `localhost`. Ein Instanzenname muss nur angegeben werden, wenn das DBMS mit einer Instanz installiert wurde. MS SQL Server Express: `<Computername>\<Instanzenname>`. Die Standardinstanz von MS SQL Server Express ist `localhost\SQLExpress`. Oracle Server: `<Computername>`, zum Beispiel `MyDBMSHost`. Wenn Sie benutzerdefinierte Berichte mit einem direkten Datenbankzugriff erstellen möchten, definieren Sie einen **DBMS-Hostnamen oder eine IP-Adresse**, der bzw. die im gesamten Netzwerk verfügbar ist.
DBMS-Typ	Der Typ des DBMS, auf den zugegriffen werden soll (`MSSQL Server` oder `Oracle`).
Port	Der Port, von dem das DBMS empfängt. Der Standardport für MS SQL Server, einschließlich Express, ist `1433`. Der Standardport für Oracle ist `1521`.
Datenbank / SID	Name der MSSQL Server-Datenbank oder Oracle SID, die von Ihrem Oracle-Administrator bereitgestellt wird. **Für Oracle-Datenbankadministratoren:** Konfigurieren Sie die Oracle SID für die Verwendung des UTF8-Zeichensatzes.
Benutzername	Datenbankbenutzer mit den erforderlichen Berechtigungen. Der Standardbenutzer für MS SQL Server (einschließlich MS SQL Express) ist `sa`, sofern vom Datenbankadministrator nicht anders festgelegt. Für Oracle Server geben Sie den Datenbankbenutzer ein, der von Ihrem Oracle-Administrator bereitgestellt wird. **Wichtig:** Bei Oracle-Servern darf der Name des Datenbankbenutzers keinen Punkt (.) enthalten.
Kennwort	Gültiges Kennwort für den angegebenen **Benutzernamen**. MS SQL Server 2005, MS SQL Server 2005 Express, MS SQL Server 2008 R2 und MS SQL Server 2008 Express SP1: Für diese Datenbanken ist ein Kennwort erforderlich. Fragen Sie Ihren Datenbankadministrator nach den korrekten Anmeldedaten.

	Oracle Server	Für Oracle Server geben Sie den Datenbankbenutzer ein, der von Ihrem Oracle-Administrator bereitgestellt wird.
Benutzername für Lesezugriff (optional)	Ein optionaler Datenbankbenutzer mit schreibgeschütztem Zugriff auf alle Tabellen und Ansichten der angegebenen Datenbank. Durch die Definition eines Benutzers mit schreibgeschützten Zugriffsrechten wird die Datenbanksicherheit erhöht. Wenn Sie als DBMS MS SQL Server verwenden, erstellt SilkCentral automatisch diesen Benutzer, wenn Sie einen Namen und ein Kennwort angeben.	
Kennwort für Lesezugriff (optional)	Gültiges Kennwort für den im Feld **Benutzername für Lesezugriff (optional)** angegebenen Benutzer.	
Status	Zeigt den Status der Verbindung zwischen SilkCentral und dem DBMS an.	
DBMS-Versionsinfo	Zeigt Versionsinformationen zu DBMS und Betriebssystem an.	
Verbinden / Verbindung trennen	Je nach aktuellem Verbindungsstatus können Sie mit dieser Schaltfläche eine Verbindung mit dem DBMS herstellen bzw. die mit dem DMBS bestehende Verbindung trennen.	

Hinweis: Wenn Sie eine Verbindung mit der Datenbank mittels einer ungültigen älteren Version, mindestens jedoch Version SilkCentral Test Manager 2009 SP1, eines Ausführungsservers herstellen, wird diese automatisch auf die aktuelle Version von Test Manager aktualisiert. Test Manager zeigt in der Liste der Ausführungsserver in der Spalte **Information** eine Upgrade-Meldung an. Die zu aktualisierenden Ausführungsserver werden erst nach Abschluss des Upgrade-Vorgangs verwendet.

Verwandte Konzepte

Zugriff auf ein vorhandenes Repository
SilkCentral-Repositorys

Verwandte Anleitungen

Erstellen eines neuen Repository
Zugriff auf ein vorhandenes Repository

Anmelden (Seite)

Mithilfe dieser Seite können Sie eine Verbindung mit SilkCentral herstellen.

Element	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie Ihren LDAP- oder SilkCentral-Benutzernamen ein. Der Standardbenutzername für das Konto "SuperUser" lautet `admin`.
Kennwort	Geben Sie ein gültiges Kennwort für den im Feld **Benutzername** angegebenen Benutzer ein.
Benutzerdaten merken	Wenn Sie das Kontrollkästchen **Benutzerdaten merken** aktivieren, müssen Sie sich nicht erneut anmelden, nachdem Sie von der Anwendung automatisch abgemeldet wurden. Sie werden abgemeldet, wenn Sie länger als 30 Minuten keine Eingaben über die Tastatur oder Maus vornehmen.
Standard	Ermöglicht dem Benutzer, sich bei SilkCentral anzumelden, ohne SSL zu verwenden.
Sicher	Ermöglicht eine sichere (SSL-) Anmeldung bei SilkCentral. Diese Option ist nur verfügbar, wenn SilkCentral für sichere Verbindungen konfiguriert wurde. Weitere Informationen finden Sie nachfolgend unter **Konfigurieren sicherer Verbindungen mit Microsoft IIS**.
Anmeldung	Führt die Anmeldung bei SilkCentral durch, wenn die eingegebenen Benutzerdaten gültig sind.

Verwandte Konzepte

- Anfängliche Anmeldung
- Systemadministratorkonten
- Anmeldeoptionen

Verwandte Anleitungen

- Erstmalige Anmeldung
- Ändern des Kennworts für das Systemadministrator-Konto
- Konfigurieren sicherer Verbindungen mit Microsoft IIS
- Konfigurieren von Anmeldeoptionen

Diagrammserver (Seite)

Verwaltung ▸ System ▸ Diagrammserver

Mithilfe dieser Seite können Sie die SilkCentral-Diagrammserver verwalten.

Element	Beschreibung
URL des Diagrammservers	Der URL zum Herstellen einer Verbindung mit dem Diagrammserver. Syntax: `http://<Computername oder IP-Adresse>:<port>/ChartServer` Der Standardport lautet `19126`.
Status	Zeigt an, ob die Verbindung mit dem Diagrammserver aktiv oder inaktiv ist.
Erstellt am	Datum, an dem die Verbindung mit dem Diagrammserver erstellt wurde.
Erstellt von	Der Benutzer, der die Verbindung mit dem Diagrammserver erstellt hat.
Geändert am	Datum, an dem die Verbindung mit dem Diagrammserver geändert wurde.
Geändert von	Der Benutzer, der die Verbindung mit dem Diagrammserver geändert hat.
Aktionen	Hier können Sie durch den Empfang eines Beispieldiagramms die Verbindung mit dem Diagrammserver testen oder eine Diagrammserververbindung löschen.

Verwandte Konzepte

- Diagrammservergruppen

Verwandte Anleitungen

- Festlegen einer Diagrammservergruppe
- Hinzufügen von Diagrammservern
- Bearbeiten von Diagrammservern
- Entfernen von Diagrammservern

E-Mail-Benachrichtigung (Seite)

Verwaltung ▸ System ▸ Benachrichtigung

Mithilfe dieser Seite können Sie einen Mailserver für die SilkCentral-Anwendungen konfigurieren.

Element	Beschreibung
E-Mail-Adresse des Systemadministrators	Gibt die E-Mail-Adresse des SilkCentral-Systemadministrators an. Sie müssen hier eine Adresse eingeben, um die Konfiguration abschließen zu können. Es kann jede gültige E-Mail-Adresse eingegeben werden.
'Von'-Adresse für E-Mails	Legt fest, welcher Name im Feld **Von** angezeigt wird, wenn jemand eine E-Mail vom System empfängt. Es kann eine beliebige E-Mail-Adresse angegeben werden (z. B. `Systemnachricht@beispielfirma.com`).
Server 1, Server 2, Server 3	**Server 1**, **Server 2** oder **Server 3** sind die Namen oder IP-Adressen der Server, welche die E-Mail-Nachrichten senden. In vielen Unternehmen heißt dieser Server einfach 'Mail'. Wenn Ihr Mailserver die SMTP-Authentifizierung (LOGIN PLAIN) verwendet, müssen Sie für den Mailserver einen gültigen Benutzernamen und ein gültiges Kennwort eingeben. Wenden Sie sich an Ihren Mailserver-Administrator, wenn Sie nicht über die zur Anmeldung erforderlichen Daten verfügen.
Prüfen	Sendet eine Test-E-Mail an den Empfänger, der im Feld **E-Mail-Adresse des Systemadministrators** definiert wurde.
Zurücksetzen	Löscht den Inhalt aller Felder auf dieser Seite.
Speichern	Speichert die Einstellungen.

Verwandte Konzepte

Mailhost-Servergruppen

Verwandte Anleitungen

Festlegen des Mail-Hosts

System-Proxy (Seite)

Verwaltung ▸ System ▸ System-Proxy

Mithilfe dieser Seite können Sie einen System-Proxy konfigurieren.

Element	Beschreibung
Host	Der Hostname oder die IP-Adresse des Computers, der als System-Proxy dienen soll.
Port	Die Portnummer, von der der System-Proxy empfängt. Der Standardport lautet `8080`.
Benutzername (falls erforderlich)	Geben Sie einen gültigen Benutzernamen ein, wenn der Proxy-Server die Eingabe von Benutzerdaten erfordert.
Kennwort (falls erforderlich):	Gültiges Kennwort für den angegebenen **Benutzernamen**.
Zurücksetzen	Löscht den Inhalt aller Felder auf dieser Seite.
Prüfen	Testet die Verbindung mit dem Proxy-Server unter Verwendung der angegebenen Benutzerdaten.
Speichern	Speichert die Einstellungen.

Verwandte Konzepte

System-Proxies

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren eines System-Proxy
Hinzufügen von Servergruppen
Bearbeiten von Servergruppen

LDAP-Server (Seite)

Verwaltung ▸ **System** ▸ **LDAP-Server**

Mithilfe dieser Seite können Sie LDAP-Server verwalten.

Auf der Seite **LDAP-Server** werden alle zuvor konfigurierten LDAP-Server aufgeführt.

Sie können auf dieser Seite die folgenden Aktionen ausführen:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer LDAP-Server**, um einen neuen LDAP-Server zu konfigurieren.
- Wählen Sie einen vorhandenen LDAP-Server in der Liste aus, um die Einstellungen zu bearbeiten.
- Klicken Sie auf das Symbol **Löschen** in der Spalte **Aktionen**, um einen LDAP-Server zu entfernen.

Tipp: Die Dialogfelder **Neuer LDAP-Server** und **LDAP-Server bearbeiten** enthalten die gleichen Textfelder zum Konfigurieren von LDAP-Servern.

Element	Beschreibung
Name	Gibt den Namen des LDAP-Servers an, wie er in der Benutzeroberfläche von SilkCentral angezeigt werden soll. Sie können für den LDAP-Server jeden beliebigen Namen festlegen; dieses Textfeld hat keinen Einfluss auf die tatsächlichen LDAP-Einstellungen.
Beschreibung	Eine Beschreibung des LDAP-Servers. Sie können für die Beschreibung des LDAP-Servers jeden beliebigen Text eingeben; dieses Textfeld hat keinen Einfluss auf die tatsächlichen LDAP-Einstellungen.
Aktiv	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der LDAP-Server aktiviert. Ist dieses Kontrollkästchen deaktiviert, stehen die Dienste des LDAP-Servers SilkCentral nicht zur Verfügung.
Hostname	Der URL des LDAP-Servers.
Port	Der LDAP-Port. Der Standardport lautet `389`. Bei Verwendung von SSL lautet der LDAP-Standard-Port `636`.
SSL verwenden	Legt fest, ob SilkCentral über SSL (wenn aktiviert) oder ohne SSL (wenn deaktiviert) eine Verbindung mit dem LDAP-Server herstellt. Dieses Kontrollkästchen steht in engem Zusammenhang mit den im Textfeld **Port** definierten Einstellungen.
DN binden (optional)	Der DN (Distinguished Name) des Benutzers, der zur Bindung an den LDAP-Dienst verwendet werden soll. Dieser Benutzer muss über Leseberechtigungen für das Verzeichnis im gegebenen **Basis-DN**-Stamm verfügen. Enthält dieses Textfeld keine Angabe, wird der anonyme Zugriff verwendet. Ausgenommen sind LDAP-Server, die keinen anonymen Zugriff unterstützen.
Kennwort (optional)	Das Kennwort des Benutzers, der im Textfeld **Basis-DN** angegeben wurde (ist nicht erforderlich, wenn ein anonymer Zugriff zulässig ist).
Basis-DN	Basis-DN (Distinguished Name)-Stammknoten für LDAP-Abfragen. Beispiel: `DC=comp,DC=net`
Filter	Der Filter, der für LDAP-Abfragen verwendet werden soll. Filter müssen einen Platzhalter in Klammern enthalten. Neben dem Standardplatzhalter `{%username}` unterstützt Test Manager auch komplexere Ausdrücke. Beispiel 1: `(sAMAccountName={%username})` Beispiel 2: `(sAMAccountName = {user.firstName.substring(0, 1).toLowerCase()}{user.lastName.toLowerCase()})` Im zweiten Beispiel setzt sich `sAMAccountName` aus dem ersten Buchstaben des Vornamens des Benutzers gefolgt vom Nachnamen des Benutzers zusammen, wobei alle Buchstaben klein geschrieben werden.

Verwandte Konzepte

- LDAP-Authentifizierung
- Benutzer- und Gruppenkonten

Verwandte Anleitungen

- Konfigurieren der LDAP-Integration
- Hinzufügen von LDAP-Servern
- Bearbeiten von LDAP-Servern
- Testen von LDAP-Servern
- Löschen von LDAP-Servern
- Verwalten von Konten und Benutzerrollen

Agenten-Cluster für Lasttests (Seite)

Verwaltung ▸ System ▸ Agenten-Cluster für Lasttests

Mithilfe dieser Seite können Sie SilkPerformer-Agenten-Cluster für Lasttests zur Unterstützung von dynamischen Lasttest-Szenearienzuweisungen verwalten.

Auf der Seite **Agenten-Cluster für Lasttests** wird die aktuell konfigurierten XML-Datei für Agenten-Cluster für Lasttests angezeigt.

Sie können auf dieser Seite die folgenden Aktionen ausführen:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hochladen**, um eine vorhandene XML-Datei für Agenten-Cluster für Lasttests hochzuladen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**, um eine vorhandene XML-Datei für Agenten-Cluster für Lasttests zu entfernen.
- Klicken Sie auf den Namen der Agenten-Cluster-Datei für Lasttests, um die Datei zu herunterzuladen.

Verwandte Konzepte

SilkPerformer Agenten-Cluster für Lasttests

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests
Hochladen von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests
Löschen von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests
Bearbeiten von Dateien für Agenten-Cluster für Lasttests

VMware Lab Manager-Server (Seite)

Verwaltung ▸ System ▸ VMware Lab Manager-Server

Mithilfe dieser Seite können Sie die VMware Lab Manager-Server verwalten.

Element	Beschreibung
Name	Legt den Namen des VMware Lab Manager-Servers fest, der in der SilkCentral-Benutzeroberfläche angezeigt werden soll. Sie können für den Server jeden beliebigen Namen festlegen; dieses Feld hat keinen Einfluss auf die tatsächlichen VMware Lab Manager-Einstellungen.
Status	Zeigt an, ob die Verbindung mit dem VMware Lab Manager-Server aktiv oder inaktiv ist. Wenn sie inaktiv ist, sind die VMware Lab Manager-Serverdienste nicht für SilkCentral verfügbar. Wenn Sie auf den Status eines VMware Lab Manager-Servers klicken, wird der Status von aktiv in inaktiv bzw. von inaktiv in aktiv geändert.
Host	Hostname und Port des Servers, auf dem VMware Lab Manager installiert ist.
Pfad	Der Pfad zur Webdienst-API von VMware Lab Manager. Der Standardpfad lautet `/LabManager/SOAP/LabManager.asmx?WSDL`.
SSL	Zeigt an, ob SilkCentral eine SSL-Verbindung mit dem VMware Lab Manager-Server herstellt.
Erstellt am	Datum, an dem die Verbindung mit dem VMware Lab Manager-Server eingerichtet wurde.
Erstellt von	Der Benutzer, der die Verbindung mit dem VMware Lab Manager-Server erstellt hat.
Geändert am	Datum, an dem die VMware Lab Manager-Serververbindung geändert wurde.
Geändert von	Der Benutzer, der die VMware Lab Manager-Serververbindung geändert hat.
Aktionen	Eine VMware Lab Manager-Serververbindung bearbeiten oder löschen. Diese Aktionen sind nur zulässig, wenn die VMware Lab Manager-Verbindung deaktiviert ist (siehe **Status**).
Neuer VMware Lab Manager-Server	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue VMware Lab Manager-Verbindung herzustellen.

Verwandte Konzepte

Virtuelle Konfigurationen in VMware Lab Manager

Verwandte Anleitungen

Arbeiten mit VMware Lab Manager

Benutzereinstellungen (Seite)

Verwaltung ▸ Benutzer ▸ Konten ▸ Neuer Benutzer/Benutzer bearbeiten

Mithilfe der Seite **Benutzereinstellungen** können Sie Benutzerkonten konfigurieren. Die Einstellungen für Benutzer stehen in engem Zusammenhang mit den Einstellungen für Gruppenkonten. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den unten aufgeführten Themen.

Sie können im Abschnitt **Umgebungsinformationen** auf den Namen des Benutzers klicken, um die Seite **Benutzereinstellungen** für den angemeldeten Benutzer aufzurufen.

Hinweis: Sie müssen mindestens eine Gruppen- und Rollenzuordnung definieren, um ein Benutzerkonto speichern zu können.

Anmeldedaten	Beschreibung
Anmeldung	Der Benutzername, der im SilkCentral-Repository gespeichert werden soll. Wenn Sie **Authentifizierung im gemischten Modus (LDAP)** auswählen, muss der eingegebene Benutzername mit dem definierten LDAP-Benutzernamen übereinstimmen.
Kennwort	Geben Sie ein gültiges Kennwort für den im Feld **Benutzername** angegebenen Benutzer ein. Dieses Kennwort ist vom LDAP-Kennwort unabhängig.
Kennwort bestätigen	Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung noch einmal ein.
Authentifizierung im gemischten Modus (LDAP)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um sowohl die LDAP-Authentifizierung als auch die auf lokalen Benutzerdaten basierende Authentifizierung zu aktivieren. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, ist nur die LDAP-Authentifizierung zulässig.
Gesperrt	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie verhindern möchten, dass sich der Benutzer mit den gegebenen Benutzerdaten anmeldet. Das Benutzerkonto wird dadurch deaktiviert.

Allgemeine Daten	Beschreibung
Vorname	Geben Sie den Vornamen des Benutzers ein. Diese Angabe hat keinen Einfluss auf das Verhalten von SilkCentral; sie dient lediglich zum Aufzeichnen der Benutzerkontaktdaten.
Nachname	Geben Sie den Nachnamen des Benutzers ein. Diese Angabe hat keinen Einfluss auf das Verhalten von SilkCentral; sie dient lediglich zum Aufzeichnen der Benutzerkontaktdaten.
E-Mail	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Benutzers ein. Diese Information wird für Benachrichtigungen verwendet.
Zeitzone	Die Zeitzone, in der sich der Benutzer befindet. Die Angabe der Zeitzone wird verwendet, um Zeit- und Datumsangaben in der lokalen Zeitzone des Benutzers anzuzeigen.
Datumsformat	Das gewählte Datumsformat wird in Listen, Berichten und im Kalender verwendet, wenn SilkCentral ein langes Datumsformat anzeigt.
Kurzes Datumsformat	Das gewählte Datumsformat wird in Listen, Berichten und im Kalender verwendet, wenn SilkCentral ein kurzes Datumsformat anzeigt.
Erster Tag der Woche	Der erste Tag der Woche bestimmt die Wochenansicht in Berichten.
Seitenaktualisierungsintervall	Das Seitenaktualisierungsintervall in Sekunden. Diese Einstellung legt das Zeitintervall fest, in dem Berichtsseiten automatisch aktualisiert werden, wenn als Kalenderbereich die `letzten 24 Stunden` ausgewählt wurde. Geben Sie `0` (Standardwert) ein, wenn Berichte nicht automatisch aktualisiert werden sollen.

	Das Seitenaktualisierungsintervall wirkt sich nur auf Seiten aus, die eine automatische Seitenaktualisierung unterstützen.
CSV-Trenn-String	Dieser String wird als Zeilentrennzeichen für die vom Benutzer heruntergeladenen CSV-Dateien verwendet. Berichte können als CSV-Dateien heruntergeladen werden.
Standard-Ausführungsserver	Der angegebene Ausführungsserver wird für jede neue, von diesem Benutzer erstellte Testausführung automatisch ausgewählt.

Gruppen- und Rollenzuordnungen (Element)	Beschreibung
Gruppen- und Rollenzuordnungen (Tabelle)	Listet alle für den Benutzer vorhandenen Zuordnungen zu Gruppen und Rollen auf. Sie können Gruppen- und Rollenzuordnungen auch löschen, indem Sie auf das Symbol **Löschen** neben der zu löschenden Zuordnung klicken.
Gruppe (Listenfeld)	Wählen Sie eine Gruppe aus, der dieser Benutzer zugeordnet werden soll. Dieses Listenfeld enthält die Benutzergruppen, die von einem SilkCentral-Administrator definiert wurden.
Rollendefinition (Listenfeld)	Wählen Sie die Benutzerrolle aus, mit der der Benutzer der gewählten Gruppe zugeordnet werden soll. Die Liste enthält die vordefinierten Systemrollen und die benutzerdefinierten Rollen (siehe entsprechende Anleitungen).
Zuordnung hinzufügen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Benutzergruppen-/Benutzerrollenzuordnung mit der gewählten Gruppe und der gewählten Rolle zu definieren.

Verwandte Konzepte

- LDAP-Authentifizierung
- Systemadministratorkonten
- Benutzerrollen und Berechtigungen
- Benutzer- und Gruppenkonten
- Datums- und Zeitformate

Verwandte Anleitungen

- Verwalten von Benutzerkonten
- Verwalten von Gruppenkonten
- Konfigurieren der LDAP-Integration
- Ändern des Kennworts für das Systemadministrator-Konto
- Anpassen von Datums- und Zeitformaten

Verwandte Referenzinformationen

- Gruppeneinstellungen (Seite)
- LDAP-Server (Seite)

Gruppeneinstellungen (Seite)

Verwaltung ▸ Benutzer ▸ Gruppen ▸ Neue Gruppe/Gruppe bearbeiten

Mithilfe der Seite **Gruppeneinstellungen** können Sie Gruppenkonten konfigurieren. Die Einstellungen für Gruppenkonten hängen eng mit den Einstellungen für Benutzerkonten zusammen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den unten aufgeführten Themen.

Element	Beschreibung
Gruppenname	Gibt den Namen der Gruppe an, wie er in der Benutzeroberfläche von SilkCentral angezeigt werden soll. Sie können einer Gruppe einen beliebigen Namen geben.
Beschreibung	Eine Beschreibung des Gruppenkontos. Sie können jeden beliebigen Text als Beschreibung eingeben.
Konto- und Rollenzuordnung(en) (Tabelle)	Listet alle für die Gruppe vorhandenen Zuordnungen von Benutzern und Rollen auf. Sie können Konto- und Rollenzuordnungen auch löschen, indem Sie auf das Symbol **Löschen** neben der zu löschenden Zuordnung klicken.
Benutzer (Listenfeld)	Wählen Sie einen Benutzer aus, der der Gruppe zugeordnet werden soll. Dieses Listenfeld enthält die Benutzerkonten, die von einem SilkCentral-Administrator definiert wurden.
Rollendefinition (Listenfeld)	Wählen Sie die Benutzerrolle aus, mit der der Benutzer der gewählten Gruppe zugeordnet werden soll. Die Liste enthält die vordefinierten Systemrollen und die benutzerdefinierten Rollen (siehe entsprechende Anleitungen).
Auswahl hinzufügen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Benutzerkonto-/Benutzerrollenzuordnung mit dem gewählten Benutzer und der gewählten Rolle zu definieren.
Projektzuordnung(en) (Tabelle)	Enthält alle vorhandenen Projekte und zeigt an, ob ein Projekt dem Gruppenkonto hinzugefügt wurde. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben einem Projekt, um das betreffende Projekt dem Gruppenkonto zuzuordnen. Wenn kein Projekt vorhanden ist, können Sie zuerst Projekte erstellen und sie später dem Gruppenkonto zuordnen.
Alles auswählen	Aktiviert die Kontrollkästchen aller aufgeführten Projekte.
Auswahl aufheben	Deaktiviert die Kontrollkästchen aller aufgeführten Projekte.

Verwandte Konzepte

Benutzer- und Gruppenkonten
Benutzerrollen und Berechtigungen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Gruppenkonten
Verwalten von Benutzerkonten
Verwalten von Projekten

Verwandte Referenzinformationen

Benutzereinstellungen (Seite)
Projekteinstellungen (Seite)

Rolleneinstellungen (Seite)

Verwaltung ▸ Benutzer ▸ Rollen

Mithilfe der Seite **Rolleneinstellungen** können Sie Benutzerrollen konfigurieren.

Element	Beschreibung
Name	Der Name der Benutzerrolle, so wie er in der Benutzeroberfläche von SilkCentral angezeigt wird.
Neue Zuweisung gestatten	Mit dieser Option können Sie verhindern, dass eine vorhandene Benutzerrolle neue Benutzerzuordnungen akzeptiert. Dies ist sinnvoll, wenn eine nicht mehr verfügbare Benutzerrolle noch von einigen Benutzerkonten verwendet wird.
Beschreibung	Eine Beschreibung der Benutzerrolle.
Erstellt am	Das Datum, an dem die Rolle erstellt wurde.
Erstellt von	Der Name des Benutzers, der die Rolle erstellt hat.
Kopieren	Mit dieser Schaltfläche können Sie eine Rolle duplizieren und die Kopie als Grundlage für eine neue benutzerdefinierte Rolle verwenden.
Löschen	Mit dieser Schaltfläche können Sie eine Benutzerrolle löschen.

Verwandte Konzepte

- Benutzer- und Gruppenkonten
- Benutzerrollen und Berechtigungen

Verwandte Anleitungen

- Verwalten von Benutzerrollen
- Verwalten von Gruppenkonten
- Verwalten von Benutzerkonten

Verwandte Referenzinformationen

- Benutzereinstellungen (Seite)
- Gruppeneinstellungen (Seite)

Projekteinstellungen (Seite)

Verwaltung ▸ **Projekte** ▸ **Neues Projekt**

Mithilfe der Seite **Projekteinstellungen** können Sie Projekte konfigurieren.

Element	Beschreibung
Projektname	Gibt den Namen des Projekts an, wie er in der Benutzeroberfläche von SilkCentral und in Berichten angezeigt werden soll.
Beschreibung	Eine Beschreibung des Projekts. Sie können jeden beliebigen Text als Beschreibung eingeben.
Projektverantwortlicher	Gibt den Eigentümer des Projekts an. Das gewählte Benutzerkonto verfügt über keine speziellen Berechtigungen. Diese Einstellung dient lediglich Informationszwecken.
Aktiv	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Projekt zu aktivieren. Inaktive Projekte werden in der SilkCentral-Anwendung nicht angezeigt.
Projektvorlage	Dieses Listenfeld definiert, ob ein Projekt auf einer agilen Projektvorlage basiert. Wählen Sie `Vorlage für ein Agiles Projekt`, um als Basis für das Projekt die Vorlage für agile Projektmanagement-Tools zu verwenden, oder wählen Sie `<Keine>`, um ein einfaches Projekt zu erstellen.
Gruppen (Tabelle)	Enthält alle vorhandenen Benutzergruppen und zeigt an, ob sie dem Projekt zugeordnet sind. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben einer Benutzergruppe, um die betreffende Gruppe dem Projekt zuzuordnen. Wenn keine Gruppen vorhanden ist, können Sie zunächst Gruppen erstellen und sie später dem Projekt zuordnen. Sie können die Zuordnung von Gruppen zum Projekt auch auf der Seite **Gruppeneinstellungen** vornehmen. Die Berechtigungen hängen von den Benutzerrollen ab. Weitere Informationen zu Benutzerberechtigungen finden Sie unter **Benutzerrollen**.
Alles auswählen	Aktiviert die Kontrollkästchen aller aufgeführten Gruppen.
Auswahl aufheben	Deaktiviert die Kontrollkästchen aller aufgeführten Gruppen.
Servergruppe (Tabelle)	Enthält alle vorhandenen Servergruppen und zeigt an, ob sie für das Projekt verfügbar sind. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben einer Servergruppe, um die Servergruppe dem Projekt zuzuordnen. Wenn keine Servergruppe vorhanden ist, können Sie zuerst eine Servergruppe erstellen und sie später dem Projekt zuordnen. Sie können auch auf der Seite **Einstellungen der Servergruppe** dem Projekt eine Servergruppe zuordnen.
Alles auswählen	Aktiviert die Kontrollkästchen aller aufgeführten Servergruppen.
Auswahl aufheben	Deaktiviert die Kontrollkästchen aller aufgeführten Servergruppen.

Verwandte Konzepte

- LDAP-Authentifizierung
- Benutzerrollen und Berechtigungen
- Benutzer- und Gruppenkonten
- Berichtsvorlagen (Seite)
- Servergruppen
- Projektvorlagen

Verwandte Anleitungen

- Hinzufügen von Gruppenkonten
- Konfigurieren der LDAP-Integration
- Ändern des Kennworts für das Systemadministrator-Konto
- Verwalten von Konten und Benutzerrollen
- Verwalten von Servergruppen
- Verwalten von Berichtsvorlagen

Verwandte Referenzinformationen

- Gruppeneinstellungen (Seite)
- Einstellungen der Servergruppe (Dialogfeld)

Projekt kopieren (Dialogfeld)

Verwaltung ▸ Projekte ▸ Projekt kopieren

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie ein vorhandenes Projekt in ein neues Projekt kopieren.

Hinweis: Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für alle zusätzlichen Arten von Informationen, die in das neue Projekt kopiert werden sollen. Wenn Sie keine zusätzlichen Informationen auswählen, wird ein leeres Projekt kopiert, das lediglich Gruppenzuordnungen, Servergruppenzuordnungen und Projekteinstellungen aufweist.

Element	Beschreibung
Neuer Projektname	Legt den Namen des neuen Projekts fest, in welches das vorhandene Projekt kopiert wird.
Einstellungen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Projekteinstellungen, Filter, Attribute, benutzerdefinierte Anforderungseigenschaften, Änderungsbenachrichtigungen und Integrationskonfigurationseinstellungen in das neue Projekt kopiert werden sollen. Informationen über Integrationskonfigurationseinstellungen von Fremdherstellern werden nicht kopiert.
Anforderungshierarchie (beinhaltet Anforderungseinstellungen)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Anforderungshierarchie inklusive aller Informationen zu jeder Anforderung (Eigenschaften, Anhänge usw.) kopiert werden soll. Informationen über Anforderungen von Fremdherstellern werden nicht kopiert. Wurde ein Projekt für ein externes Anforderungsmanagementsystem konfiguriert, dann werden Sie gefragt, ob die Einstellungen für dieses System in die Projektkopie übertragen werden sollen.
Anforderungshistorie	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die historischen Daten zu den einzelnen Anforderungen kopiert werden sollen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Kontrollkästchen **Anforderungshierarchie** aktiviert ist.
Testhierarchie (beinhaltet Testplaneinstellungen)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Testhierarchie inklusive aller Informationen zu den einzelnen Testspezifikationen kopiert werden soll. Wenn Sie die Kontrollkästchen **Anforderungshierarchie** und **Testhierarchie** gleichzeitig aktivieren, werden neben den oben aufgeführten Informationen auch die Informationen zur Beziehung zwischen Anforderungen und Testspezifikationen (zugewiesene Anforderungen und Testspezifikationen) kopiert.
Testplanhistorie	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die historischen Daten zu den einzelnen Testspezifikationen kopiert werden sollen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Kontrollkästchen **Testhierarchie** aktiviert ist.
Testsuitehierarchie (beinhaltet Testhierarchie)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Testsuitehierarchie inklusive aller Informationen zu den einzelnen Testsuiten kopiert werden soll.
Letzter Testlauf von Testspezifikationen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der letzte Testlauf der einzelnen Testspezifikationen kopiert werden sollen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Kontrollkästchen **Testsuitehierarchie** aktiviert ist.

	Wenn die Kontrollkästchen **Anforderungshierarchie**, **Testsuitehierarchie** und **Letzter Testlauf von Testspezifikationen** aktiviert sind, werden alle Hierarchien vollständig kopiert. Die Beziehung zwischen diesen Hierarchien wird ebenfalls hergestellt.
Berichte	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle projektbezogenen Berichte in das neue Projekt zu kopieren.

Projekt kopieren – Issue Manager (Dialogoption)	Beschreibung
Fehler kopieren	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle im Quellprojekt vorhandenen Fehler in das neue Projekt zu kopieren.
Archivierte Fehler kopieren	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle archivierten Fehler des Quellprojekts in das neue Projekt zu kopieren.

Wenn Sie keines dieser beiden Kontrollkästchen aktivieren, werden keine Daten zu Fehlern in das neue Projekt kopiert.

Quellprojektkonfigurationsdaten werden automatisch in das neue Projekt kopiert. Hierzu gehören:

- Produkte
- Benutzeroberflächenkonfiguration
- Benachrichtigungsregeln und systemweite Trigger
- Zuordnungsregeln
- Workflow
- Benutzeransichten von Postfächern
- Arbeitsgruppen
- Postfächer
- Benutzerkontokonfigurationen

Verwandte Konzepte

Projekte

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Projekten

Verwandte Referenzinformationen

Projekteinstellungen (Seite)

Einstellungen der Servergruppe (Dialogfeld)

Verwaltung ▸ Servergruppen ▸ Neue Servergruppe/Servergruppe bearbeiten

Mithilfe des Dialogfeldes **Einstellungen der Servergruppe** können Sie Servergruppen konfigurieren.

Element	Beschreibung
Name	Gibt den Namen der Servergruppe an, wie er in der Benutzeroberfläche von SilkCentral und in Berichten angezeigt werden soll.
System-Proxy verwenden	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, werden alle Ausführungsserver dieser Servergruppe gezwungen, über den definierten System-Proxy mit dem Anwendungsserver zu kommunizieren. Andernfalls kommuniziert der Anwendungsserver direkt mit den Ausführungsservern, sofern kein Proxy für die Servergruppe definiert wird (siehe unten). Dieses Kontrollkästchen ist deaktiviert, wenn kein System-Proxy definiert ist.
Servergruppen-Proxy	In diesem Bereich können Sie einen Proxy-Server definieren, über den die Ausführungsserver dieser Servergruppe mit dem Anwendungsserver kommunizieren sollen. Lassen Sie die Felder leer, wenn die Ausführungsserver dieser Servergruppe direkt mit dem Anwendungsserver kommunizieren sollen oder wenn Sie die Option **System-Proxy verwenden** ausgewählt haben (siehe oben). Sie können auch einen System-Proxy und einen Servergruppen-Proxy definieren. In diesem Fall wird die Kommunikation über beide Proxies geleitet. Der definierte Servergruppen-Proxy muss SSL (Secure Sockets Layer) unterstützen. Alle Ausführungsserver müssen den SSL-Port des Proxy-Servers verwenden (weitere Informationen zu den Ausführungsservereinstellungen finden Sie unter **Einrichten von Ausführungsservern**).
Hostname	Der Name des Computers, auf dem der Proxy-Dienst installiert ist
Port	Die Port-Nummer des Proxy-Hosts (Standardport: `443`)
Benutzername	Wenn der Proxy-Server eine Authentifizierung durch Benutzername- und Kennworteingabe erfordert, geben Sie hier einen gültigen Benutzernamen ein.
Kennwort	Ist für den Proxy-Server eine Authentifizierung durch Benutzernamen und Kennwort erforderlich, dann geben Sie ein gültiges Kennwort für den im Feld **Benutzername** angegebenen Benutzer ein.
Zugeordnete Projekte (Tabelle)	Enthält eine Liste aller vorhandenen Projekte. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben einem Projekt, um das Projekt der Servergruppe zuzuordnen. Wenn keine Projekte vorhanden sind, können Sie Projekte erstellen und später zuordnen (siehe **Hinzufügen von Projekten**). Die ausgewählten Projekte haben Zugriff auf die Ausführungsserver dieser Servergruppe.
Alles auswählen	Aktiviert die Kontrollkästchen aller aufgeführten Projekte.
Auswahl aufheben	Deaktiviert die Kontrollkästchen aller aufgeführten Projekte.

Verwandte Konzepte

- Servergruppen
- Projekte

Verwandte Anleitungen

- Verwalten von Servergruppen
- Hinzufügen von Servergruppen
- Bearbeiten von Servergruppen
- Löschen von Servergruppen
- Konfigurieren eines System-Proxy
- Einrichten von Ausführungsservern
- Verwalten von Projekten

Verwandte Referenzinformationen

- Projekteinstellungen (Seite)

Ausführungsservereinstellungen (Seite)

Verwaltung ▸ Servergruppen ▸ Servergruppe ▸ Neuer Ausführungsserver/Ausführungsserver bearbeiten

Mithilfe der Seite **Ausführungsservereinstellungen** können Sie die zu einer Servergruppe gehörigen Ausführungsserver konfigurieren.

Element	Beschreibung	
Name	Definiert den Namen des Ausführungsservers. Dieser Name wird in allen Tabellen und Ergebnisberichten für Ausführungen auf diesem Ausführungsserver angezeigt. Es können bis zu 100 Zeichen eingegeben werden.	
Beschreibung	Eine Beschreibung des Ausführungsservers. Sie können jeden beliebigen Text als Beschreibung eingeben.	
Physischer Ausführungsserver	Wählen Sie diese Option, um einen physischen Rechner als Ausführungsserver festzulegen.	
	Hostname oder IP-Adresse	Gibt den Computernamen oder die IP-Adresse des Computers an, auf dem der Ausführungsserver installiert ist. In einigen Netzwerken wird der Ausführungsserver u. U. nur dann gefunden, wenn der volle Name des Hosts mit dem Domänennamen angegeben wird, z. B. `BeispielHost.BeispielDomäne`.
Virtuelle Maschine	Wählen Sie diese Option, um einen Ausführungsserver anzugeben, auf dem ein virtuelles Abbild einer VMware Lab Manager-Konfiguration ausgeführt wird.	
	VMware Lab Manager-Server	Wählen Sie die VMware Lab Manager-Installation aus, in der die virtuelle Maschine installiert ist. Dieses Listenfeld enthält alle Installationen, die unter **Verwaltung ▸ System ▸ VMware Lab Manager-Server** konfiguriert sind.
	Konfiguration	Listet alle im ausgewählten **VMware Lab Manager-Server** verfügbaren Konfigurationen auf.
	Maschine	Listet alle in der ausgewählten **Konfiguration** verfügbaren virtuellen Abbilder auf.
Port	Legt den Port fest, von dem der Ausführungsserver empfängt. Der Standardport lautet `19124` (`19125` bei Verwendung von SSL).	
SSL verwenden	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der Anwendungsserver über SSL (Secure Sockets Layer) eine Verbindung mit dem Ausführungsserver herstellen soll. Der Standardport lautet `19125`. Wenn ein Proxy-Server für die Servergruppe verwendet wird, dem dieser Ausführungsserver zugeordnet ist, wird für **Port** `443` automatisch **SSL verwenden** aktiviert. Ändern Sie diese Einstellung nicht.	
Maximale Antwortzeit [s]	Geben Sie eine Antwortzeit in Sekunden ein, oder behalten Sie den Standardwert (`120` Sekunden für physische Ausführungsservers, `300` für virtuelle Ausführungsserver) bei. Bei der Antwortzeit handelt es sich um den Zeitraum, nach dem der Anwendungsserver die Verbindung beendet, wenn der Ausführungsserver nicht antwortet. Nach 2/3 des hier definierten Zeitraums wird der Administrator per E-Mail gewarnt, dass der Ausführungsserver nicht mehr verfügbar ist.	

Schlüsselwörter	Listet die Schlüsselwörter auf, die dieser Testsuite zugeordnet wurden. Anhand der Schlüsselwörter kann die Hardwarebereitstellungstechnologie von Test Manager für jede Testsuite dynamisch den am besten geeigneten Ausführungsserver identifizieren. Klicken Sie **Schlüsselwörter**, um die Schlüsselwortliste für diesen Ausführungsserver zu bearbeiten.
Status	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Ausführungsserver zu aktivieren. Wenn Sie den Ausführungsserver nicht aktivieren, steht er für Testausführungen nicht zur Verfügung.
Verbindung testen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Testverbindung mit dem Ausführungsserver herzustellen. Sie erhalten eine Nachricht, die besagt, dass eine Verbindung mit dem Ausführungsserver erfolgreich hergestellt werden konnte. Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, stellen Sie sicher, dass Ihre Einstellungen korrekt sind, dass das Netzwerk ordnungsgemäß konfiguriert ist und dass auf dem Ausführungsserver, der gerade eingerichtet wird, die erforderliche Software installiert ist.

Verwandte Konzepte

Ausführungsserverkonfiguration
Servergruppen

Verwandte Anleitungen

Einrichten von Ausführungsservern
Verwalten von Servergruppen
Erstellen neuer Ausführungsserver-Schlüsselwörter
Konfigurieren eines System-Proxy
Hinzufügen von Projekten

Verwandte Referenzinformationen

VMware Lab Manager-Server (Seite)

Berichtsvorlagen (Seite)

Verwaltung ▸ Berichte ▸ Berichtsvorlagen

Mithilfe der Seite **Berichtsvorlagen** verwalten Sie Berichtsvorlagen, die Sie den SilkCentral-Anwendungen zur Berichtserstellung zur Verfügung stellen möchten.

Element	Beschreibung
Titel	Der Name der Berichtsvorlage, wie er in der Benutzeroberfläche der Anwendung angezeigt wird.
Dateiname	Der Name der physischen Berichtsvorlagendatei.
Hochgeladen am	Datum, an dem die Berichtsvorlage in SilkCentral hochgeladen wurde.
Hochgeladen von	Der Name des Benutzers, der die Berichtsvorlage in SilkCentral hochgeladen hat.
Projekt	Das Projekt, dem die Berichtsvorlage zugeordnet ist. Diese Vorlage kann nur im angegebenen Projekt zu Berichtszwecken verwendet werden. Wenn eine Vorlage durch Auswahl von `Alle Projekte` allen Projekten zugeordnet wurde, kann sie in allen Projekten verwendet werden.
Modul	Die SilkCentral-Anwendung, die auf die Berichtsvorlage zugreifen kann. Wenn eine Vorlage keinem Modul zugeordnet ist, kann sie in jeder Anwendung verwendet werden.
Aktionen	Diese Spalte enthält Aktionssymbole, mit denen der Benutzer die folgenden Aktionen mit einer Berichtsvorlage ausführen kann: Aktualisieren – Ersetzt die aktuell hochgeladene Vorlage durch eine neue Vorlage. Herunterladen – Lädt die Vorlage auf den lokalen Computer herunter. Löschen – Löscht die Vorlage dauerhaft.
Hochladen	Lädt eine neue Berichtsvorlage von der Festplatte oder einem UNC-Pfad in SilkCentral hoch.

Verwandte Konzepte

- Berichtsvorlagen
- BIRT - Benutzerdefinierte Berichte

Verwandte Anleitungen

- Verwalten von Berichtsvorlagen
- Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT

Audit-Log (Seite)

Verwaltung ▸ **Logs** ▸ **Audit-Log**

Mithilfe der Seite **Audit-Log** können Sie alle aufgezeichneten SilkCentral-Benutzeraktivitäten anzeigen.

Element	Beschreibung
Kalenderbereich	Wählen Sie einen Kalenderbereich aus, um die Liste der Protokolleinträge einzuschränken.
Filterbereich	Mithilfe der Filteroptionen können Sie gezielt die zu analysierenden Protokolldaten anzeigen. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste den Filtereinstellungen entsprechend zu aktualisieren.
Ergebnisbereich	In diesem Bereich werden aufgezeichneten Daten angezeigt. Mithilfe der Seitennummern können Sie verschiedene Seiten auswählen. Klicken Sie auf eine Spaltenüberschrift, um die Daten nach der gewünschten Spalte zu sortieren.

Detaillierte Informationen zu den Kalender- und Filteroptionen finden Sie unter **Audit-Log**.

Verwandte Konzepte

Audit-Log

Verwandte Anleitungen

Verwenden des Audit-Log

Front-End-Server-Log (Seite)

Verwaltung ▸ **Logs** ▸ **Front-End-Server-Log**

Mithilfe dieser Seite können Sie Protokolldaten des SilkCentral-Front-End-Serverdienstes anzeigen.

Element	Beschreibung
Name	Der Name der Log-Datei. Klicken Sie auf den Dateinamen, um die Protokolldaten anzuzeigen.
Größe	Die physische Größe der Log-Datei in Byte.
Datum	Datum, an dem die Log-Datei zuletzt gespeichert wurde.
Aktionen	Diese Spalte enthält Aktionssymbole, mit denen der Benutzer die folgenden Aktionen mit einer Log-Datei ausführen kann:

Herunterladen	Lädt die Log-Datei auf den lokalen Computer herunter.
Löschen	Löscht die Log-Datei dauerhaft.

Wenn Sie auf den Namen einer Log-Datei klicken, wird die Liste mit den Protokolldetails angezeigt: **Verwaltung** ▸ **Logs** ▸ **Front-End-Server-Log** ▸ **Dateiname, Front-End-Server-Log**

Element	Beschreibung
Filterbereich	Mithilfe der Filteroptionen können Sie die Liste nach `Kategorie`, `Log-Stufe` und `Modul` filtern. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste den Filtereinstellungen entsprechend zu aktualisieren.
Tabellenbereich	Enthält die Protokolldaten.
Als CSV herunterladen	Lädt die Log-Datei als CSV-Datei auf den lokalen Computer herunter.
Zurück	Wechselt zurück zur Übersichtsseite **Front-End-Server-Log**.

Kategorie	Kategorie des Ereignisses (`Info`, `Warnung` oder `Fehler`).
Log-Stufe	Die Log-Stufe des Ereignisses: `OV` = Übersicht; `DT` = Detailliert; `VB` = Beschreibend; `DB` = Debuggen
Datum - Uhrzeit	Zeitpunkt, zu dem das Ereignis eingetreten ist.
Modul	Das SilkCentral-Modul, in dem das Ereignis ausgelöst wurde.
Thread	Der Thread, in dem das Ereignis eingetreten ist.
Meldung	Die Ereignismeldung.

Verwandte Konzepte

- Server-Protokolldateien
- Log-Stufen

Verwandte Anleitungen

- Anzeigen von Server-Protokolldateien
- Ändern der Log-Stufen der SilkCentral-Server

Anwendungsserver-Log (Seite)

Verwaltung ▸ Logs ▸ Anwendungsserver-Log

Mithilfe dieser Seite können Sie Protokolldaten des SilkCentral-Anwendungsserverdienstes anzeigen.

Element	Beschreibung
Name	Der Name der Log-Datei. Klicken Sie auf den Dateinamen, um die Protokolldaten anzuzeigen.
Größe	Die physische Größe der Log-Datei in Byte.
Datum	Datum, an dem die Log-Datei zuletzt gespeichert wurde.
Aktionen	Diese Spalte enthält Aktionssymbole, mit denen der Benutzer die folgenden Aktionen mit einer Log-Datei ausführen kann:

Herunterladen	Lädt die Log-Datei auf den lokalen Computer herunter.
Löschen	Löscht die Log-Datei dauerhaft.

Wenn Sie auf den Namen einer Log-Datei klicken, wird die Liste mit den Protokolldetails angezeigt: **Verwaltung ▸ Logs ▸ Anwendungsserver-Log ▸ Dateiname, Anwendungsserver-Log**

Element	Beschreibung
Filterbereich	Mithilfe der Filteroptionen können Sie die Liste nach `Kategorie`, `Log-Stufe` und `Modul` filtern. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste den Filtereinstellungen entsprechend zu aktualisieren.
Tabellenbereich	Enthält die Protokolldaten.
Als CSV herunterladen	Lädt die Log-Datei als CSV-Datei auf den lokalen Computer herunter.
Zurück	Wechselt zurück zur Übersichtsseite **Anwendungsserver-Log**.

Kategorie	Kategorie des Ereignisses (`Info`, `Warnung` oder `Fehler`).
Log-Stufe	Die Log-Stufe des Ereignisses: `OV` = Übersicht; `DT` = Detailliert; `VB` = Beschreibend; `DB` = Debuggen
Datum - Uhrzeit	Zeitpunkt, zu dem das Ereignis eingetreten ist.
Modul	Das SilkCentral-Modul, in dem das Ereignis ausgelöst wurde.
Thread	Der Thread, in dem das Ereignis eingetreten ist.
Meldung	Die Ereignismeldung.

Verwandte Konzepte

Server-Protokolldateien
Log-Stufen

Verwandte Anleitungen

Anzeigen von Server-Protokolldateien
Ändern der Log-Stufen der SilkCentral-Server

Ausführungsserver-Log (Seite)

Verwaltung ▸ Logs ▸ Ausführungsserver-Log

Mithilfe dieser Seite können Sie Protokolldaten des SilkCentral-Ausführungsserverdienstes anzeigen.

Servergruppe	Zeigt alle verfügbaren Servergruppen an.
Ausführungsserver	Zeigt die Anzahl der Ausführungsserver pro Servergruppe an.
Status	Zeigt zusammenfassende Statusinformationen zu den Ausführungsservern der Servergruppe an.

Wenn Sie auf den Namen einer Servergruppe klicken, wird eine Liste der zur ausgewählten Servergruppe gehörigen Ausführungsserver angezeigt **Verwaltung ▸ Logs ▸ Ausführungsserver-Log ▸ Servergruppenname**

Element	Beschreibung
Name des Ausführungsservers	Der Name des Ausführungsservers.
Host	Der Name des Computers, auf dem der Ausführungsservers installiert ist.
Typ	Die SilkCentral-Anwendung, für die der Ausführungsserver konfiguriert ist. Für SilkCentral Test Manager wird immer der Typ Test Manager angegeben.
Zugeordnete Aufgaben	Die Anzahl der Aufgaben, die gegenwärtig auf dem Ausführungsserver geplant sind.
Status	Der Status des Ausführungsservers (`Aktiv` oder `Inaktiv`).
Zurück	Wechselt zurück zur Liste der Servergruppen.

Wenn Sie auf den Namen eines Ausführungsservers klicken, wird die Liste der Log-Dateien für den ausgewählten Ausführungsserver angezeigt: **Verwaltung ▸ Logs ▸ Ausführungsserver-Log ▸ Servergruppenname ▸ Ausführungsservername**

Element	Beschreibung
Name	Der Name der Log-Datei. Klicken Sie auf den Dateinamen, um die Protokolldaten anzuzeigen.
Größe	Die physische Größe der Log-Datei in Byte.
Datum	Datum, an dem die Log-Datei zuletzt gespeichert wurde.
Aktionen	Diese Spalte enthält Aktionssymbole, mit denen der Benutzer die folgenden Aktionen mit einer Log-Datei ausführen kann: Herunterladen: Lädt die Log-Datei auf den lokalen Computer herunter. Löschen: Löscht die Log-Datei dauerhaft.
Zurück	Wechselt zurück zur Liste der Ausführungsserver.

Wenn Sie auf den Name einer Log-Datei klicken, wird die Liste mit den Protokolldetails angezeigt: **Verwaltung ▸ Berichte ▸ Ausführungsserver-Log ▸ Servergruppenname ▸ Ausführungsservername ▸ Dateiname, Ausführungsserver-Log**

Element	Beschreibung
Filterbereich	Mithilfe der Filteroptionen können Sie die Liste nach `Kategorie`, `Log-Stufe` und `Modul` filtern. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste den Filtereinstellungen entsprechend zu aktualisieren.
Tabellenbereich	Enthält die Protokolldaten. Kategorie: Kategorie des Ereignisses (`Info`, `Warnung` oder `Fehler`). Log-Stufe: Die Log-Stufe des Ereignisses: `OV` = Übersicht; `DT` = Detailliert; `VB` = Beschreibend; `DB` = Debuggen Datum - Uhrzeit: Zeitpunkt, zu dem das Ereignis eingetreten ist.

	Modul	Das SilkCentral-Modul, in dem das Ereignis ausgelöst wurde.
	Thread	Der Thread, in dem das Ereignis eingetreten ist.
	Meldung	Die Ereignismeldung.
Als CSV herunterladen	Lädt die Log-Datei als CSV-Datei auf den lokalen Computer herunter.	
Zurück	Wechselt zurück zur Liste der Ausführungsserver-Log-Dateien.	

Verwandte Konzepte

Server-Protokolldateien
Log-Stufen

Verwandte Anleitungen

Anzeigen von Server-Protokolldateien
Ändern der Log-Stufen der SilkCentral-Server

Produktkonfiguration (Seite)

Verwaltung ▸ Konfiguration ▸ Produkte

Mithilfe dieser Seite können Sie Produkte, Komponente, Versionen und Builds konfigurieren.

Element	Beschreibung
Name	Der Name des Produkts, wie er in der Benutzeroberfläche von SilkCentral und in Berichten angezeigt wird. Klicken Sie auf den Namen eines Produkts, um die Komponenten, Versionen und Builds des Produkts zu ändern.
Beschreibung	Ein Beschreibungstext für das Produkt.
Status	Der Produktstatus (`Aktiv` oder `Inaktiv`). Klicken Sie auf den Status, um den Produktstatus in `Aktiv` bzw. `Inaktiv` zu ändern.
Erstellt am	Datum, an dem das Produkt erstellt wurde.
Erstellt von	Der Name des Benutzers, der das Produkt erstellt hat.
Aktionen	Diese Spalte enthält Aktionssymbole, mit denen der Benutzer die folgenden Aktionen mit einem Produkt ausführen kann: Nach oben: Verschiebt das Produkt in der Liste um eine Zeile nach oben. Nach unten: Verschiebt das Produkt in der Liste um eine Zeile nach unten. Bearbeiten: Ermöglicht die Bearbeitung des Namens, der Beschreibung und des Status des Produkts. Löschen: Löscht das Produkt dauerhaft. Produkte müssen inaktiv sein, bevor sie gelöscht werden können. Wenn ein Produkt bereits einer Testspezifikation zugeordnet ist, darf es nicht gelöscht werden.
Neues Produkt	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein neues Produkt zu erstellen.
Nach Namen sortieren	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Produktliste alphabetisch nach Namen zu sortieren.

Verwandte Konzepte

- Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

- Verwalten von Produkten und Plattformen
- Verwalten von Produkten
- Verwalten von Komponenten
- Verwalten von Versionen
- Verwalten von Builds

Plattformen (Seite)

Verwaltung ▸ Konfiguration ▸ Plattformen

Mithilfe dieser Seite können Sie Plattformen konfigurieren.

Element	Beschreibung
Name	Der Name der Plattform, so wie er in der Benutzeroberfläche von SilkCentral und in Berichten angezeigt wird. Klicken Sie auf den Namen einer Plattform, wenn Sie den Namen, die Beschreibung oder den Status der Plattform ändern möchten.
Beschreibung	Ein Beschreibungstext für die Plattform.
Status	Der Status der Plattform (`Aktiv` oder `Inaktiv`). Klicken Sie auf den Status, um den Plattformstatus umzuschalten zu `Aktiv` bzw. `Inaktiv`.
Erstellt am	Datum, an dem die Plattform erstellt wurde.
Erstellt von	Der Name des Benutzers, der die Plattform erstellt hat.
Aktionen	Diese Spalte enthält Aktionssymbole, mit denen der Benutzer die folgenden Aktionen mit einer Plattform ausführen kann: Nach oben: Verschiebt die Plattform in der Liste um eine Zeile nach oben. Nach unten: Verschiebt die Plattform in der Liste um eine Zeile nach unten. Löschen: Löscht die Plattform dauerhaft. Plattformen müssen inaktiv sein, bevor sie gelöscht werden können. Wenn eine Plattform bereits einer Testspezifikation zugeordnet ist, darf sie nicht gelöscht werden.
Neue Plattform	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Plattform zu erstellen.
Nach Namen sortieren	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Plattformliste alphabetisch nach Namen zu sortieren.

Verwandte Konzepte

Produkte und Plattformen

Verwandte Anleitungen

Verwalten von Produkten und Plattformen
Verwalten von Plattformen

Werteliste (Seite)

Verwaltung ▸ Konfiguration ▸ Werteliste

Mithilfe dieser Seite können Sie Wertelisten konfigurieren.

Element	Beschreibung
Name	Der Name der Werteliste, so wie er in der Benutzeroberfläche von SilkCentral und in Berichten angezeigt wird. Klicken Sie auf den Namen einer Werteliste, wenn Sie den Namen, die Beschreibung oder den Status der Werteliste ändern möchten.
Gruppieren nach	Zeigt an, ob eine Werteliste nach `Produkt`, `Fehlertypen` gruppiert ist oder ob sie `Nicht gruppiert` ist.
Status	Der Status der Werteliste (`Aktiv` oder `Inaktiv`). Klicken Sie auf den Status, um den Wertelistenstatus zu `Aktiv` bzw. `Inaktiv` umzuschalten. Die Standardwerteliste `Fehlertypen` kann nicht deaktiviert werden, weil sie eine in SilkCentral Issue Manager verwendete Schlüsselkomponente ist.
Erstellt am	Datum, an dem die Werteliste erstellt wurde.
Erstellt von	Der Name des Benutzers, der die Werteliste erstellt hat.
Geändert am	Datum, an dem die Werteliste zuletzt geändert wurde.
Geändert von	Der Name des Benutzers, der die Werteliste zuletzt geändert hat.
Aktionen	Diese Spalte enthält Aktionssymbole, mit denen der Benutzer die folgenden Aktionen mit einer Werteliste ausführen kann: Löschen: Löscht die Werteliste dauerhaft. Wertelisten müssen inaktiv sein, bevor sie gelöscht werden können. Wenn eine Werteliste bereits Fehlern geordnet ist, darf sie nicht gelöscht werden.
Neue Liste	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Werteliste zu erstellen.

Verwandte Konzepte

Wertelisten

Verwandte Anleitungen

Pflegen von Wertelisten

Ausführungsterminkonfiguration (Seite)

Verwaltung ▸ Konfiguration ▸ Ausführungstermine

Mithilfe dieser Seite können Sie allgemeine Ausführungstermine für SilkCentral Test Manager konfigurieren.

Element	Beschreibung
Name	Der Name des Ausführungstermins, wie er in der Benutzeroberfläche von SilkCentral und in Berichten angezeigt wird Klicken Sie auf den Namen eines Ausführungstermins, wenn Sie seinen Namen, die Beschreibung oder den Status ändern möchten.
Beschreibung	Ein Beschreibungstext für den Ausführungstermin.
Status	Der Status des Ausführungstermins (`Aktiv` oder `Inaktiv`). Klicken Sie auf den Status, um den Status des Ausführungstermins in `Aktiv` bzw. `Inaktiv` zu ändern.
Erstellt am	Datum, an dem der Ausführungstermin erstellt wurde.
Erstellt von	Der Name des Benutzers, der den Ausführungstermin erstellt hat.
Aktionen	Diese Spalte enthält Aktionssymbole, mit denen der Benutzer die folgenden Aktionen mit dem Ausführungstermin ausführen kann:
Neuer Ausführungstermin	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen Ausführungstermin zu erstellen.

Nach oben	Verschiebt den Ausführungstermin in der Liste um eine Zeile nach oben.
Nach unten	Verschiebt dien Ausführungstermin in der Liste um eine Zeile nach unten.
Löschen	Löscht den Ausführungstermin dauerhaft. Eine Löschung ist nicht zulässig, wenn der Ausführungstermin bereits Testsuiten zugeordnet wurde.

Verwandte Konzepte

Allgemeine Ausführungstermine

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren von Ausführungsterminen

Datei-Pool (Seite)

Verwaltung ▸ **Dateien**

Mithilfe der Seite **Datei-Pool** können Sie Dateien in den Datei-Pool hochladen und Dateien aus dem Datei-Pool herunterladen.

Filteroptionen ermöglichen es Ihnen, gezielt die Dateien hochzuladen, auf die Sie zugreifen möchten.

Filterelement	Beschreibung
Hochgeladen von	Zeigt die Dateien an, die vom gewählten Benutzer hochgeladen wurden, oder Dateien, die von einem beliebigen Benutzer hochgeladen wurden.
Projekt	Zeigt die zum ausgewählten Projekt gehörigen Dateien an. Wenn `Beliebiges Projekt` ausgewählt wird, werden alle hochgeladenen Dateien angezeigt. Wird dagegen `Kein bestimmtes Projekt` ausgewählt, werden nur die Dateien angezeigt, die keinem Projekt zugeordnet sind.
Eigentümer	Zeigt die Dateien an, die dem ausgewählten Eigentümer zugeordnet sind. Bei Auswahl von `Beliebiger Eigentümer` werden alle hochgeladenen Dateien angezeigt, bei Auswahl von `Kein Eigentümer` werden dagegen nur die Dateien angezeigt, die keinem Eigentümer zugeordnet sind.
Aktualisieren	Aktualisiert die angezeigte Dateiliste entsprechend Ihren Filtereinstellungen.

Tabellenelement	Beschreibung
Datei	Der Name einer Datei.
Hochgeladen am	Datum, an dem die Datei hochgeladen wurde.
Hochgeladen von	Der Benutzer, der die Datei hochgeladen hat.
Projekt	Das Projekt, dem die Datei zugeordnet ist. Dateien können auch keinem bestimmten Projekt zugeordnet sein, und dies bedeutet, dass sie in jedem Projekt verwendet werden können.
Eigentümer	Der Benutzer, dessen Eigentum die Datei ist. Wenn eine Datei keinen Eigentümer hat, kann jeder Benutzer, der zum Zugriff auf den Datei-Pool berechtigt ist, auf diese Datei zugreifen und sie bearbeiten.
Dateigröße	Die Größe der Datei.
Aktionen	Diese Spalte enthält Aktionssymbole, mit denen der Benutzer die folgenden Aktionen mit einer Datei ausführen kann: Herunterladen – Lädt eine Datei auf den lokalen Computer herunter. Löschen – Löscht eine Datei dauerhaft aus dem Datei-Pool.

Hochladen-Schaltflächen	Beschreibung
Vom Browser hochladen	Lädt eine Datei von der Festplatte oder einem UNC-Pfad über eine Browser-Oberfläche hoch.
Von SilkPerformer hochladen	Stellt Informationen dazu bereit, wie ein Projekt von SilkPerformer hochgeladen wird.

Verwandte Konzepte

Datei-Pool

Verwandte Anleitungen

Hochladen von Dateien im Browser
Hochladen von Dateien über SilkPerformer

Allgemeine Referenzinformationen

Dieser Abschnitt enthält Themen mit allgemeinen Referenzinformationen.

In diesem Abschnitt

Einstellungen für BIRT-Datenquellen
Mit dem BIRT-Dialogfeld **New JDBC Data Source Profile** richten Sie den Datenbankzugriff auf ein vorhandenes SilkCentral-Repository ein.

Weitere Einstellungen zur Ausführung von SilkTest
Verwenden Sie diese SilkCentral-Einstellungen zum Ausführen von SilkTest-Testspezifikationen, die mit SilkCentral Test Manager Version 7.0 oder einer älteren Version erstellt wurden.

JMX-Messdaten für die Zwischenspeicherung im Testspezifikationsbereich
Es stehen JMX-Messdaten zur Verfügung, mit denen der zugrunde liegende Java-Prozess und andere prozessspezifische Messdaten in Test Manager überwacht werden können.

JMX-Messdaten für die Überwachung von LQM Reporting Updater
JMX-Messdaten für die Überwachung von LQM Reporting Updater.

Konfigurieren der JMX-Einstellungen
Die Servergruppen, für die JMX-Einstellungen konfiguriert werden können.

Einstellungen für BIRT-Datenquellen

Um das Dialogfeld **New JDBC Data Source Profile** zu öffnen, klicken Sie in der **Übersicht** mit der rechten Maustaste auf **Datenquellen**. Klicken Sie dann auf **Neue Datenquelle**, wählen Sie **JDBC Data Source**, und klicken Sie auf **Weiter**.

Um eine Verbindung mit einer MS SQL Server-Datenbank herzustellen, verwenden Sie die folgenden Benutzerdaten:

Element	String
Treiberklasse	`net.sourceforge.jtds.jdbc.Driver`
Treiber-URL	`jdbc:jtds:sqlserver://<HOST>:<PORT>/<DATENBANK>`

HOST	Host-Name oder IP-Adresse des Computers, auf dem der Datenbankserver installiert ist.
PORT	Port-Nummer des Datenbankmanagementsystems (Standardwert 1433).
DATENBANK	Der Name der Datenbank.

Um eine Verbindung mit einer MS SQL Server Express-Datenbank herzustellen, verwenden Sie die folgenden Benutzerdaten:

Element	String
Treiberklasse	`net.sourceforge.jtds.jdbc.Driver`
Treiber-URL	`jdbc:jtds:sqlserver://<HOST>:<PORT>/<DATENBANK>;instance=<INSTANZENNAME>`

HOST	Host-Name oder IP-Adresse des Computers, auf dem der Datenbankserver installiert ist.
PORT	Port-Nummer des Datenbankmanagementsystems (Standardwert 1433).
DATENBANK	Der Name der Datenbank.
INSTANZENNAME	Instanzenname der Datenbankinstanz. Die Standardinstanz von MS SQL Server Express ist `localhost\SQLExpress`.

Um eine Verbindung mit einer Oracle-Datenbank herzustellen, verwenden Sie die folgenden Benutzerdaten:

Element	String
Treiberklasse	`oracle.jdbc.OracleDriver`
Treiber-URL	`jdbc:oracle:thin:@<HOST>:<PORT>:<DATENBANK>`

HOST	Host-Name oder IP-Adresse des Computers, auf dem der Datenbankserver installiert ist.
PORT	Port-Nummer des Datenbankmanagementsystems (Standardwert 1521).
DATENBANK	Oracle-SID.

Verwandte Konzepte

BIRT - Benutzerdefinierte Berichte

Verwandte Anleitungen

Einrichten des Datenbankzugriffs für eine neue Berichtsvorlage
Verwalten von benutzerdefinierten Berichtsvorlagen mit BIRT

Weitere Einstellungen zur Ausführung von SilkTest

<Installationsverzeichnis> ▸ conf ▸ execserver ▸ SccExecServerBootConf.xml

Verwenden Sie diese SilkCentral-Einstellungen zum Ausführen von SilkTest-Testspezifikationen, die mit SilkCentral Test Manager Version 7.0 oder einer älteren Version erstellt wurden.

Die folgenden Einstellungen sind in der Datei `SccExecServerBootConf.xml` definiert. Diese Datei befindet sich auf dem Ausführungsserver im Ordner `/conf/execserver` des SilkCentral-Verzeichnisses.

Tipp: Wichtig ist, vor der Bearbeitung der Datei `SccExecServerBootConf.xml` den Ausführungsserverdienst anzuhalten. Starten Sie den Dienst erneut, nachdem Sie die aktualisierte Datei gespeichert haben (siehe **Starten und Anhalten einzelner Dienste**).

<table>
<tr><th>XML-Tag</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>PrependedPartnerParams</td><td>Syntax: <code><PrependedPartnerParams>-q -tm -fullreport</PrependedPartnerParams></code>
<table>
<tr><th>Parameter</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>-q</td><td>Beendet SilkTest nach der Ausführung.</td></tr>
<tr><td>-tm</td><td>Weist SilkTest an, eine SilkCentral Test Manager-Lizenz auszuchecken.</td></tr>
<tr><td>-fullreport</td><td>Teilt SilkTest mit, dass das Programm von Test Manager gestartet wurde.</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>CompileLog</td><td>Syntax: <code><CompileLog>false</CompileLog></code>

Wenn <code>true</code> angegeben wird, wird eine Datei, die Informationen zur Kompilierung enthält, zusammen mit den Ergebnissen gespeichert.</td></tr>
<tr><td>ScreenshotOnError</td><td>Syntax: <code><ScreenshotOnError>true</ScreenshotOnError></code>

Wenn <code>true</code> angegeben wird, erstellt SilkTest automatisch Screenshots, falls Fehler auftreten, und speichert diese zusammen mit den Ergebnissen.</td></tr>
<tr><td>LogTimeoutInterval</td><td>Syntax: <code><LogTimeoutInterval>3600</LogTimeoutInterval></code>

Aus verschiedenen Gründen (wozu auch unerwartetes Anwendungsverhalten und Systemfehler zählen können) werden Testausführungen von SilkTest manchmal nicht erfolgreich abgeschlossen. Da die Ausführung nachfolgender Prozesse durch fehlgeschlagene Testausführungen mit undefiniertem Zustand verhindert wird, wurde ein Timeout-Mechanismus implementiert, der die SilkTest-Anwendung nach einem festgelegten Zeitraum schließt. Der Timeout-Mechanismus beginnt zu dem Zeitpunkt mit der Zeitmessung, zu dem SilkTest zum letzten Mal Daten in die Datei <code>rms.log</code> geschrieben hat. Bei der Datei <code>rms.log</code> handelt es sich um das SilkTest-Ausführungsprotokoll. Der Timeout-Standardwert beträgt <code>3600</code> Sekunden (1 Stunde).</td></tr>
</table>

Verwandte Anleitungen

[Starten und Anhalten einzelner SilkCentral-Dienste]

JMX-Messdaten für die Zwischenspeicherung im Testspezifikationsbereich

Es stehen JMX-Messdaten zur Verfügung, mit denen der zugrunde liegende Java-Prozess und andere prozessspezifische Messdaten in Test Manager überwacht werden können. Die JMX-Daten für den Testhierarchie- und den Filter-Cache befinden sich in der JMX-Messdatenhierarchie unter `borland.com/Frontend/TM`.

Messdaten für den Testhierarchie-Cache

Für den Testhierarchie-Cache sind zwei grundlegende Messdaten verfügbar. `TestPlanTreeCache` liefert Informationen darüber, wie viele Projekte sich gegenwärtig im Cache befinden (`NumberOfCachedProjects`). Alle Details des Projekt-Caches werden über den zweiten Messwert bereitgestellt: `TestPlanTreeCache_0`. Dieser umfasst folgende Informationen:

Hits	Die Anzahl der Zugriffe auf den Cache (ohne implizite Datenbankanforderungen).
LastUpdateCheckDurationInMillis	Die Dauer (in Millisekunden) der letzten Prüfung auf Aktualisierungen in der Datenbank (siehe `LastUpdateCheckTime`).
LastUpdateCheckTime	Der Zeitpunkt der letzten Überprüfung auf Aktualisierungen.
LastUpdateDurationInMillis	Die Dauer (in Millisekunden) der letzten Aktualisierung des Caches (siehe `LastUpdateTime`), die aufgrund einer Änderung durchgeführt wurde.
LastUpdateTime	Der Zeitpunkt der letzten Cache-Aktualisierung, die aufgrund einer Änderung in der Testhierarchie durchgeführt wurde.
TreeInitializationTimeInMillis	Die Zeit (in Millisekunden), die für das Laden der gesamten Projekthierarchie in den Cache erforderlich war (dieser Wert ändert sich nicht, solange der Projekt-Cache geladen ist).
TreeSize	Die Anzahl der Testhierarchieknoten (Container, Ordner und Testspezifikationen) im Projekt.
UpdateChecks	Die Anzahl der Überprüfungen auf Änderungen der Testhierarchie des Projekts, die seit der Initialisierung des Projekthierarchie-Caches durchgeführt wurden.
Updates	Die Anzahl der Aktualisierungen der zwischengespeicherten Hierarchie, die nach Änderungen an der Testhierarchie durchgeführt wurden.

Messdaten für den Filter-Cache

Der Messwert `TestPlanFilterCache` umfasst die folgenden Informationen:

Hits	Die Anzahl der Zugriffe auf den Cache, bei denen keine separate Ausführung des Filters für die Datenbank erforderlich war.
Misses	Gibt an, wie oft der Filter ohne Zugriff auf den Filter-Cache für die Datenbank ausgeführt wurde.
Größe	Die aktuelle Anzahl der zwischengespeicherten Filterergebnisse.

Verwandte Konzepte

Zwischenspeicherung von Daten im Testspezifikationsbereich

Verwandte Anleitungen

Erweiterte Konfiguration

Verwandte Referenzinformationen

JMX-Messdaten für die Überwachung von LQM Reporting Updater
Konfigurieren der JMX-Einstellungen

JMX-Messdaten für die Überwachung von LQM Reporting Updater

Test Manager enthält JMX-Messdaten zur Überwachung von zugrunde liegenden Java-Prozessen und anderen prozessspezifischen Messdaten. Die JMX-Daten für LQM Reporting Updater befinden sich auf dem Anwendungsserver in der JMX-Messdatenhierarchie unter `borland.com/LQMReporting/TM`. In diesen Daten sind nur die Werte für das LQM Reporting Updater-Hauptmodul berücksichtigt. Messdaten von Updatern für ein Datenbank-Upgrade sind darin nicht enthalten.

Messdaten für LQM Reporting Updater

Die folgenden Messdaten sind verfügbar:

LastDataLoadResetTime	Der Zeitpunkt, zu dem die LQM Reporting-Tabellen das letzte Mal zurückgesetzt wurden. Wenn dieses Attribut den Wert Null hat, wurde während der Lebensdauer des Prozesses kein Reset durchgeführt.
LastRunFromDate	Der Beginn des Zeitraums, der im aktuellen Aktualisierungszyklus verarbeitet wird.
LastRunToDate	Das Ende des Zeitraums, der im aktuellen Aktualisierungszyklus verarbeitet wird.
LastUpdatesNeededCheckDurationInMillis	Die Dauer (in Millisekunden) der letzten Überprüfung auf neue oder geänderte Daten.
LastTotalUpdateDurationInMillis	Die Gesamtdauer der zuletzt durchgeführten Aktualisierung.
LastUpdateFixedAttributesDurationInMillis	Die Dauer der letzten Aktualisierung fester Attribute.
LastDeleteDurationInMillis	Die Zeit, die zum Entfernen gelöschter Knoten aus den LQM Reporting-Tabellen benötigt wurde.
LastDeleteTestsCnt	Die Anzahl der Tests, die bei der letzten Ausführung gelöscht wurden.
LastInsertLQMTestsDuration	Die Zeit, die zum Einfügen neuer Tests in die Tabelle LQM_Tests erforderlich war.
LastUpdatesNeededCheckOracleWaitForTableLocksDuration	Oracle-Datenbanken erfordern bei der Überprüfung auf aktualisierte Tests ein besonderes Vorgehen. In bestimmten Fällen muss gewartet werden, bis Transaktionen, die andere Prozesse mit Testtabellen durchführen, abgeschlossen sind. Diese Wartezeit ist in diesem Attribut angegeben.
LastInsertLQMTestUDAsDuration	Die Zeit, die zum Einfügen neuer Tests in die Tabelle LQM_TestUDAs erforderlich war.
LastSelectChangedDataQueryDurationInMillis	Die Zeit, die für das Abfragen geänderter Daten aufgewendet wurde.
LastUpdateTestsDurationInMillis	Die Dauer der letzten Aktualisierung von Eigenschaften in der Tabelle LQM_Tests.

Verwandte Konzepte

JMX-Werte für LQM Reporting Updater

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren von LQM Reporting Updater
Erweiterte Konfiguration

Verwandte Referenzinformationen

JMX-Messdaten für die Zwischenspeicherung im Testspezifikationsbereich
Konfigurieren der JMX-Einstellungen

Konfigurieren der JMX-Einstellungen

Test Manager bietet eine Reihe von Standardports für die Konfiguration von JMX-Einstellungen.

Verfügbare Servergruppen für die Konfiguration von JMX-Einstellungen

Die Kommunikation über diese Standardports verläuft standardmäßig unverschlüsselt, was bedeutet, dass SSL nicht ausgeführt wird:

Dcom.sun.management.jmxremote.ssl=false	SSL ist standardmäßig auf "false" festgelegt.
Dcom.sun.management.jmxremote.authenticate=false	Authentifizierung ist standardmäßig auf "false" festgelegt.

Die Servergruppen, für die JMX-Einstellungen konfiguriert werden können und die Standardports:

Anwendungsserver	Registrierungsschlüssel: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Apache Software Foundation\Procrun 2.0\SCCAppServer\Parameters\Java Settings: ‘Options’. Der Standardport für den Anwendungsserver lautet: Dcom.sun.management.jmxremote.port=19142.
Front-End-Server	Registrierungsschlüssel: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Apache Software Foundation\Procrun 2.0\SCCFrontendServer\Parameters\Java Settings: ‘Options’. Der Standardport für den Ausführungsserver ist: Dcom.sun.management.jmxremote.port=19140.
Ausführungsserver	Registrierungsschlüssel: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Apache Software Foundation\Procrun 2.0\SCCExecServer\Parameters\Java Settings: ‘Options’. Der Standardport für den Ausführungsserver ist: Dcom.sun.management.jmxremote.port=19144.
Diagrammserver	Registrierungsschlüssel: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Apache Software Foundation\Procrun 2.0\SCCChartServer\Parameters\Java Settings: ‘Options’. Der Standardport für den Diagrammserver ist: Dcom.sun.management.jmxremote.port= 19146.

Verwandte Konzepte

JMX-Werte für LQM Reporting Updater

Verwandte Anleitungen

Konfigurieren von LQM Reporting Updater
Erweiterte Konfiguration

Verwandte Referenzinformationen

JMX-Messdaten für die Zwischenspeicherung im Testspezifikationsbereich
JMX-Messdaten für die Überwachung von LQM Reporting Updater

Index

Agenten-Clusterdateien für Lasttests
  konfigurieren, 112
  bearbeiten, 115
  hochladen, 113
  löschen, 114
Agentencomputer
  Architektur, 14
ALM
  URIs, 35
ALM URIs, 35
Anmelden
  anfänglich, 37
  Benutzerdaten merken, 73
  Cookie-Dauer, 73
  erstmalig, 91
  Erweiterte Optionen, 73
Anmeldeoptionen
  konfigurieren, 251
  Cookie-Dauer festlegen, 251
  Option "Benutzerdaten merken" einstellen, 251
Anwendungsserver
  Architektur, 14
  Gruppe festlegen für, 23
  konfigurieren, 21
  Servergruppe, 34
Architektur, 13
  Überblick, 13
Audit-Log, 63
  verwenden, 230
Aufgabenverwaltung
  Tools, 66
  VersionOne-Integration, 124
Ausführungsserver
  Architektur, 14
  aktivieren, deaktivieren, 188
  löschen, 189
  physische konfigurieren, 184
  Schlüsselwörter, 58
  Schlüsselwörter, erstellen, 187
  verwalten, 183
  virtuelle Ausführungsserver auf VMware Lab Manager konfigurieren, 181
  VMware Lab Manager, 179 186
Ausführungstermine
  Allgemeine Ausführungstermine, 69
  Ausnahmen, 69
  Ausnahmen festlegen, 195
  bearbeiten, 192
  deaktivieren, 194
  explizite Testläufe, 69
  Explizite Testläufe festlegen, 196
  hinzufügen, 191
  konfigurieren, 190
  löschen, 193
Authentifizierung
  Authentifizierung im Standardmodus, 42
  Authentifizierung im gemischten Modus, 42
Benutzerdefinierte Berichte
  BIRT, 62
  Softwarevoraussetzungen, 62
  Weitere Informationen finden, 62
Benutzerdefinierter SSL-Port, konfigurieren
  Ausführungsserver, 250
Benutzergruppen, 47
Benutzerkonten
  Gruppenkonten, 53
  bearbeiten, 130
  Gruppen- und Rollenzuordnungen konfigurieren, 130 131
  hinzufügen, 131
  löschen, 132
  Systemsadministrator-Kennwort ändern, 90
Benutzerkonto
  Systemadministrator, 38
Benutzerrollen
  Berechtigungen, 47 50
  Administrator, 47
  Analytiker, 48
  bearbeiten, 134
  Berichtersteller, 48
  hinzufügen, 135
  kopieren, 136
  löschen, 137
  Projektmanager, 47
  SuperUser, 47
  Tester, 47
  Testmanager, 47
Berichte
  Updater-Intervall konfigurieren, 249
Berichtsvorlagen
  herunterladen, 143 212
  benutzerdefinierte Berichtsvorlagen mit BIRT verwalten, 204
  Berechtigungen einrichten, 215
  Berichtsquellen aktualisieren, 210 214
  hochladen, 209 213
  löschen, 216
  verwalten, 211
BIRT
  installieren, 205
  Berichtsvorlagen anpassen, 208
  Datenbankzugriff einrichten, 207
  konfigurieren, 206
Builds
  verwalten, 144

aktivieren, deaktivieren, 148
bearbeiten, 146
hinzufügen, 145
löschen, 147
sortieren, 149
Datei-Pool, 70
Dateien im Browser hochladen, 126
Dateien von der Workbench hochladen, 127
Datenbank
verbinden mit, 24 117
Datenbankserver
Architektur, 14
Datums- und Zeitformate, 77
anpassen, 242
Dauer der Ausführungswarteschlange
festlegen, 247
Diagrammserver
Architektur, 14
bearbeiten, 95
Gruppen festlegen für, 93
hinzufügen, 94
löschen, 96
Servergruppe, 39
Front-End-Server
Architektur, 13
Gruppen, 53
Gruppenkonten, 53
bearbeiten, 139
hinzufügen, 140
löschen, 141
Hostname
anzeigen oder verbergen, 243
Hostnamenauflösung (DNS)
Anwendungsserver kennt Ausführungsserver nicht, 86
Cache deaktivieren, 244
Hostnamensanzeige, 80
HTML-Antwortkomprimierung
gzip, 79
aktivieren/deaktivieren, 239
Integration von Issue Manager
Test Manager integrieren, 248
Issue Manager
SilkCentral Issue Manager, 17
JMX-Werte
Daten zwischenspeichern, 83
Komponenten
verwalten, 150
aktivieren, deaktivieren, 154
bearbeiten, 152
hinzufügen, 151
löschen, 153
sortieren, 155
Lasttest
Agenten-Cluster, 44
LDAP-Authentifizierung, 42
Einstellungen, 42
Logik, 42
LDAP-Integration
konfigurieren, 98
LDAP-Server
hinzufügen, 99
bearbeiten, 100
löschen, 102
Verbindung testen zu, 101
Lizenzierung
Zugriff, 18
Log-Dateien
Service Manager, 74
Log-Stufen, 81
ändern, 240
LQM Reporting Updater
JMX-Werte, 85
LQM-Berichterstellung
Updater-Thread konfigurieren, 252
Mail
E-Mail, 40
Mail-Host
Gruppe festlegen für, 92
Maximalzahl, festlegen
MRU-Berichte, 246
PageGate Gateway-Zugriff
Einstellungen konfigurieren für, 104
Plattformen
verwalten, 156
aktivieren, deaktivieren, 160
bearbeiten, 158
hinzufügen, 157
löschen, 159
sortieren, 161
Ports
deaktivieren, 245
Tomcat, 245
Produkte
Plattformen, 67
aktivieren, deaktivieren, 166
bearbeiten, 164
hinzufügen, 163
löschen, 165
sortieren, 167
verwalten, 162
Projekte, 54
aktivieren, deaktivieren, 220
Baseline erstellen, 223

Baselines, 55
bearbeiten, 219
hinzufügen, 218
kopieren, 221
löschen, 225
verwalten, 217
Vorlagen, 56
Protokolldateien
Server-Protokolldateien, 65
analysieren, 175
anzeigen, 174
herunterladen, 177
löschen, 178
Real Experience Monitor
TM REM, 197
Repository
erstellen, 26 119
auf ein vorhandenes zugreifen, 28 121
Datenbank, 35
IDs, 35
Verbindung trennen, 116
Rollen
bearbeiten, 134
löschen, 136 137
Servergruppen, 57
bearbeiten, 228
hinzufügen, 227
löschen, 229
verwalten, 226
Service Manager, 74
Alle Dienste starten/anhalten, 237
Ausführungsserver, 74
Ausführungsserver, öffnen als Windows-Prozess, 236
Dienste bei Systemstart ausführen, 235
Einzelne Dienste starten/anhalten, 238
Protokolldateien anzeigen, 234
SilkPerformer
Agenten, 14
SilkTest
Agenten, 15
SMS-Host
Einstellungen konfigurieren für, 97
SNMP-Trap-Benachrichtigung
Einstellungen konfigurieren, 103
SQL Server 2005
besondere Hinweise, 25 118
SSL
sichere Verbindungen mit IIS konfigurieren, 22 108
sichere Verbindungen mit IIS, 33
Webserver, Tomcat, 106
Zertifikat anfordern, 109
Zertifikat zu IIS zuordnen, 111
System-Proxy, 41
konfigurieren, 105
Test Manager
Überblick, 16
Überblick
Einstellungen, 32
Verdächtige Ausführungsdauer, 76
Versionen
verwalten, 168
aktivieren, deaktivieren, 172
bearbeiten, 170
hinzufügen, 169
löschen, 171
sortieren, 173
Virtuelle Konfigurationen
VMware Lab Manager, 60
VMware Lab Manager
Zugriff konfigurieren, 180
Werte
sortieren, 203
Wertelisten
Werteliste, 68
aktivieren, deaktivieren, 202
bearbeiten, 200
hinzufügen, 199
löschen, 201
pflegen, 198
Zeitzonen, 71
Zugriff auf CVS-Repository
über eine Ext-Methode (unter Verwendung von PuTTY), 82
PuTTY-Profil erstellen, 254
Zwischenspeicherung
Testpläne, 83
Testhierarchie, 83
Testplanfilter, 83